Lang v.

~~3337.~~

~~VI. 195.~~

~~a~~

Gen. 2.

J. M.

Adelsbuch

des

Königreichs Baiern

herausgegeben

von

KARL HEINRICH RITTER von LANG

Vorstand des Reichsheroldenamtes.

MUNCHEN

1815.

Adelsbuch

des

Königreichs Baiern

herausgegeben

von

Karl Heinrich Ritter von Lang

Vorstand

des Reichsherolden-Amtes.

München

1815.

Da Adam reut' und Eva spann,
Wer war da wohl ein Edelmann?

Maximilian Ioseph

von Gottes Gnaden König von Baiern.

Wir haben Uns allergnädigst bewogen gefunden, dem Vorstand Unsers Reichs-Herolden-Amts, Carl Heinrich Ritter von Lang, die Erlaubniſs zu ertheilen, ein Baierisches Adelsbuch heraus zu geben, welches die ächten Auszüge der Adels-Matrikel und die Verzeichniſse der eingetragenen adelichen Stammhäuser und Familien-Väter enthalten wird. Wir geben demselben nicht nur die Befugniſs, so oft es ihm angemessen scheint, erwähntes Adelsbuch erneuern und wieder auflegen zu dürfen, sondern werden auch an sämmtliche Unsere Stellen durch das allgemeine Regierungs-Blatt (S. 732.) verfügen, daſs jeder Nachdruck desselben, Theilweis oder im Ganzen, von wem immer veranstaltet, der Konfiskation unterworfen werden soll.

Das gegenwärtige Rescript kann von gedachtem Ritter von Lang dem herauszugebenden Adelsbuche vorgedruckt werden.

München am 26ten Merz 1814.

Max Ioseph.

Gr. von Montgelas.

Auf Königlichen allerhöchsten Befehl,

der General-Sekretär
von Baumüller.

An
den Vorstand des Reichsherolden-Amts
Carl Heinrich Ritter von Lang.
Die Herausgabe eines
Baierischen Adelsbuch's
betreffend.

Vorrede.

Ausser dem, im allerhöchsten Druk-Privilegium angedeuteten amtlichen Gebrauch, hier in einer vollständigen Uebersicht zu beurkunden, welche Geschlechter bis izt als adeliche des Reichs anzuerkennen seyen, wird gegenwärtiges Adelsbuch auch dazu dienen, in statistischer Rüksicht den Umfang und die mancherley Einwanderungen des Baierischen Adels darzustellen, und in historischer, die für die Baierische Geschichte vielfach merk-

würdigen Erwerber und manche ihrer berühmtesten Nachkommen aufgeführt zu finden. Das Werk ist nach dem Zeitpunct zu beurtheilen, in welchem der wirkliche Stand von den Geschlechtshäuptern selber angegeben und nachher der Druck angefangen worden, nemlich zu Ende des Iahrs 1815.

Immatriculationen, welche später als der Druk der treffenden Namens-Buchstaben vollzogen, Todesfälle, Beförderungen, welche beim Reichsherolden-Amt amtlich noch nicht angemeldet waren, konnten also natürlicher Weise auch nicht aufgenommen werden; die neuern Immatriculationen sind aber am Ende vor der Hand mit Kürze gröſstentheils noch bemerkt. Eine durchaus nothwendige Beschränkung war es

auch, die Söhne der noch lebenden Väter unaufgeführt zu lassen, um so mehr, als der Geschlechts-Adel des Vaters den seiner Söhne ohnedem schon beurkundet. —

Billige Leser werden die mancherley, obwohl in der Hauptsache unwesentlichen Fehler und Irrthümer entschuldigen, welche in den besondern Schwierigkeiten eines ieden solchen ersten Unternehmens, in der verwikelten Zusammensetzung des Textes aus lauter Namen und Zahlen, in den eigenen Mängeln der erhaltenen Mittheilungen, in den Beschwerlichkeiten der Handschriften, und zu dem allem noch in der Entfernung des Druks, den natürlichsten Grund haben. Die wesentlichsten Berichtigungen sind am Ende beigefügt und sollen gelegenheitlich noch vollends ergänzt und nachgetragen

werden. Am wünschenswerthesten und schmeichelhaftesten wird es den Unternehmern seyn, wenn sie durch eine günstige Aufnahme des Werks und durch weitere Mittheilung merkwürdiger Familien-Nachrichten in Stand gesezt werden, recht bald durch eine zweite Auflage den Zwek der höchsten Vollständigkeit erreichen zu können.

Fürsten.

Fürsten.

Batthyan Gebrüder.

I. Philipp Fürst Batthyan, Graf von Strattmann, Erbherr auf Gütting, des löbl. Eisenburger Comitats im Königreiche Hungarn Erb-Obergespann, Kais. Königl. Oestr. wirkl. Kämmerer, Oberster und Commandant eines Cavallerie-Regiments der adelichen hungarischen Insurrection, und Commandeur des Kais. Oestr. St. Leopold-Ordens, dann Besitzer der im Königreiche Baiern liegenden Güter Peuerbach, Prugg an der Aschach und Spattenbrun. Geb. 13. Nov. 1781.

II. Iohann Baptist, Kais. Königl. Oestr. wirkl. Kämmerer und Oberst-Lieutenant. Geb. 7. April 1784.

Die Batthyan, ursprünglich Freiherren, seit 1603. Grafen, bekleideten vielfältig in Croatien die Stelle eines Bans, z. E. schon unter Ferdinand I. Franz Batthyan, Adam Batthyan, ebenfalls Ban von Croa-

tien, half von den Türken Canisa und Stuhlweifsenburg erobern, und hatte zwei berühmte Söhne, Karl, 1742. ebenfalls Ban von Croatien, der sich unter dem grofsen Eugen bildete, 1745. den Frieden mit Baiern bewürkte, und Kai erl. Minister, General-Feldmarschall und Erzieher Kaiser Iosephs ward, sodann Ludwig, Grofsvater des izigen Herrn Fürsten, seit 1751. Palatin von Ungarn. Maria Theresia erhob den 28 December 1763. den Feldmarschall Karl Batthyan, der 1772. ohne Kinder starb, zum Böhmischen Fürsten, Franz I. aber 3 Ian. 1764. ebendenselben zum Reichsfürsten, mit dem Recht, diese Würde auf die Erben des Palatins Ludwig nach der Erstgeburtsfolge transmittiren zu dürfen. — Wahlspruch: Fidelitate et fortitudine.

Esterhazy.

Nicolaus Fürst Esterhazy von Galantha, gefürsteter Graf zu Edelstetten, Erbgraf zu Forchtenstein, des Königlich Hungarischen Oedenburger Comitats Erbobergespann, Ritter des goldenen Vliefses, des St. Stephans-Ordens Grofskreutz, Kais. Kön. Oestr. Kämmerer, wirkl. geh. Rath, General-Feldmarschall-Lieutenant, Inhaber eines hungarischen Infanterie-Regiments, Capitain der Kön. Hungarisch Adelichen Leibgarde und Besitzer der

im Königreiche Baiern liegenden Grafschaft Edelstetten. Geb. 12. Dec. 1765. Res. Eisenstadt.

Im Iahr 1687. den 7 Dec. erhob Kais. Leopold den Palatin Paul Esterhazy für seine Person zum Reichsfürsten, wobey zugleich als historisch angegeben wird: sie stammten in gerader Linie vom König Attila her; auch nennt das Diplom alle Esterhazischen Ahnherrn bis zum Thurnbau von Babel, den Hanoc, und bis zur Zeit vor der Sündfluth. A. 966. habe sich Estoras, ein Abkömmling des Attila in der siebenten Zeugung, taufen lassen und den Namen Esterhazy angenommen. Er sey 117. Iahr alt geworden. K. Andreas von Ungarn bezeugte schon in einer Urkunde von 1225. dem Mathias Estoras das Alter seines Ursprungs und Wappens. Nicolaus erhielt 1421. die Herrschaft Galantha. Ein anderer Nicolaus war 1625. ebenfalls Palatinus und berühmter Feldherr gegen die Türken. Das Fürstendiplom von 1687. enthält noch folgende merkwürdige Privilegién: des Erstgeburtsrechts, des Bergwerks- und Münzrechts, der Kriminal-Iurisdiction, einer Pfalzgrafen-Comitive, besonders um alle Iahre 6. Edelleute, 3. Ritter, und 6. geringere Pfalzgrafen creiren zu können, des Rechts der Asyle auf alle Esterhazyschen Schlöſser, einer Exspectanz auf alle in ihren Herrschaf-

ten heimfallenden Königl. Lehen, einer Befreiung von den Westfälischen und Rotweilischen Gerichten; zugleich werden alle Kurfürsten und Fürsten des teutschen Reichs als Conservatoren der Esterhazyschen Privilegien nebst dem Kammergericht aufgefordert. Karl IV. am 23 May 1712. dehnte die bloſs persönliche Fürstenwürde des Palatin Pauls auf alle erstgebohrnen Nachfolger. Kaiser Ioseph II. aber am 21 Iul. 1783. für den General-Feldmarschall Nicolaus von Esterhazy, Groſsvater des izigen Herrn Fürsten, auf sämmtliche Deszendenten aus.

Fugger.

Anselm Maria, Fürst zu Babenhausen, Graf zu Kirchberg und Weiſsenhorn, Kron-Oberster Kämmerer des Königreichs Baiern, und des Civil-Verdienst-Ordens der Baierischen Krone Groſskreuz. Geb. 2 Iuly 1766.

Dieses Geschlecht, wie der Fürstenbrief besagt, berühmt durch seinen ehemaligen grossen Handelsbetrieb, seine Bergwerke in Ungarn, seine in Ostindien ausgerüsteten Schiffe, die allenthalben errichteten prächtigen Gebäude, gelehrten Anstalten, aus Italien, Sizilien und Griechenland nach Deutschland

verpflanzte Schätze der Kunst, religiöse und Wohlthätigkeits-Anstalten, die weit umher in Schwaben gestiftete zahlreiche Klöster, Kirchen, Altäre, errichtete 105. Häuser in Augsburg für die Armen, ihre zu Hospitälern gewidmeten eigenen Güter, wurden geadelt vom Kais. Max I., und in den Freiherrnstand erhoben von Karl V., der den Iacob Fugger als seinen vertrautesten Freund behandelte, zu Reichsgrafen 1530. Verlohr im 30. jährigen Krieg seine grofsen Güter im Elsafs und Spanien. Der itzige Herr Fürst, als Besitzer der Herrschaften Babenhausen, Boos und Kettershausen, wurde den 1. Aug. 1803. vom Kais. Franz II. zum Fürsten von Babenhausen erhoben, mit der Transmission auf den iedesmaligen Ertsgebohrnen. Wappen-Wahlspruch: Gott und Maria. —

Löwenstein-Wertheim.

I. Iohann Carl Ludwig, der Vollrathischen Speciallinie, Erb-Oberst-Kämmerer der Krone Württemberg, und Besitzer des im Königreiche Baiern gelegenen mit Limpurg getheilten Amtes Gollhofen. Geb. 19. Ianuar 1740.

II. Friderich Carl Gottlob der Carolinischen Speciallinie, des Kön. Baier. St. Huberts-

und des Kön. Württ. grofsen goldenen Adler-Ordens Ritter, dann quitt. Kön. Preufs. Hauptmann. Geb. 29. Iuly 1743. Diplom von S. M. 19. November 1812.

Oettingen-Wallerstein, Gebrüder.

I. Ludwig Kraft Carl, Fürst zu Oettingen-Oettingen und Oettingen-Wallerstein, Hohenbaldern und Sötern, Kron-Oberst-Hofmeister des Königreichs Baiern und Grofskreuz des Königl. Württemb. grofsen goldenen Adler-Ordens. Geb. 31. Ianuar 1791.

II. Friderich Carl Heinrich Franz Alexander, Kön. Württemb. Obri t der Garde zu Pferd und de grofsen goldenen Adler-Ordens Ritter. Geb. 16. October 1793.

III. Carl Anselm Friderich Albert Philipp, Kön. Baier. quitt. Unter-Lieutenant. Geb. 6. May 1796.

Oettingen-Spielberg.

I. Iohann Alois Anton Carl zu Oettingen-Oettingen und Oettingen, Spielberg des K. Württemb. grofsen goldenen Adler- und des Iohanniter-

Ordens Ritter, Kön. Baier. Major a la Suite. Geb. 9. May 1788.

II. Vaters Bruder: Friderich Anton Ioseph, Domherr der ehemaligen Erz- und Hochstifter Cölln und Augsburg. Geb. 7. Merz 1759.

Die 1674. in den Fürstenstand erhobene protestantische Linie erlosch 1731. Von den izt allein noch vorhandenen beiden katholischen Linien ist das Spielbergische Fürstendiplom von 1734. für Franz Albert nach dem Primogenitur-Recht, und 1765. den 19. Febr. extendirt auf Anton Ernst, Grofsvater des itzigen Herrn Fürsten; das Wallersteinische vom 5. März 1774. für Kraft Ernst, Vater des itzigen Herrn Fürsten. Mehreres siehe Langs Materialien zur Oettingischen Geschichte.

Schwarzenberg, Gebrüder.

I. Ioseph Iohann Nepomuck Anton Carl, Fürst von Schwarzenberg, gefürsteter Landgraf zu Kletgau, Graf zu Sulz, Herr zu Krummau, Graf und Herr zu Illereichen und Kellmünz, Kais. Kön. Oestr. Kämmerer, Ritter des goldenen Vliefses, dann Besitzer des im Königreiche Baiern liegenden Fürstlichen Herrschafts-Gerichts Schwarzenberg. Geb. 27. Iuny 1769,

II. Ernst Ioseph Iohann Nepomuck, Domicellar zu Cölln, Salzburg und Lüttich. Geb. 29. May 1773.

Der ursprüngliche Geschlechs-Name der Familie Schwarzenberg ist Seinsheim. 1420 erwarben sie Schwarzenberg in Franken und 1429. Hohenlandsberg. Erkinger, der gemeinschaftliche Stammvater des Schwarzenbergischen Namens, war ein Schwager des Kaisers Sigismund. Otto Heinrich, des Kaisers Max II. und Rudolfs oberster Hofmarschall und Reichshofraths-Präsident. Adolf, 1597. oberster Feldmarschall des ganzen christlichen Heeres gegen die Türken, blieb 1598. vor der Stadt Totis. Sein Sohn Adolf war der in der Brandenburgischen Geschichte höchstbekannte Brandenburgische Minister — dessen Sohn Iohann Adolf aber Reichshofraths-Präsident und Minister des Kais. Leopolds, der besonders die bekannte Ungarische Verschwörung unterdrückte, wofür ihn der Kaiser den 14. Iul. 1670. zum Reichsfürsten mit Transmissionsrecht ernannte. Kais. Franz extendirte den 8. Febr. 1746. diese Fürstenwürde für den Fürsten Ioseph, Grofsvater des itzigen Fürsten, auf das ganze Geschlecht.

Thurn und Taxis.

I. Carl Alexander, Fürst von Thurn und Taxis, Fürst zu Buchau, gefürsteter Graf zu Friedberg-Scheer, Graf zu Valsassina, Marchthal, Neresheim, Herr der Herrschaften Ostrach, Schemerberg, Eglingen, Demlingen, Dischingen und Balmershofen, Königlich Baierischer Kron-Oberst-Postmeister, Ritter des goldenen Vliefses und des Württemb. goldenen Adler-Ordens. Geb. 22. Febr. 1770.

II. Vaters Halbbruder: Maximilian Ioseph, Kön. Baierischer General-Major und Ritter des St. Hubert-Ordens. Geb. 28. May 1769.

Das Geschlecht Thurn und Taxis nennt als seinen ältesten Ahnen einen Iacob von Thurn, Reichs-Vicar in der Lombardey, der 1146. vom heil. Bernard selbst das Kreuz empfangen, und 1241—1265. einen Deszendenten Napoleon de la Torre hatte. (Sismondi III. p. 357. 451.) Rudger von Thurn und Taxis, aus Bergamo, war der Erste, der 1492. nach Deutschland in Kaiser Friedrichs Dienste trat, und dessen Sohn Kaiser Maximilians General-Postmeister wurde; worauf sich das 1530. in den Grafenstand versezte Geschlecht, durch seine neuen grofsen Verbindungen mit den höchsten Niederländischen und Spanischen Familien, im hohen Flor er-

hielt, und 1615. das Reichs-General-Erbpostmeisteramt empfieng. Eugen Alexander, Ur-Grofsvater des itzigen Herrn Fürsten, wurde den 4. October 1695. vom Kaiser Leopold zum Fürsten erklärt.

Waldburg.

I. Leopold Carl Fürst Waldburg, von Zeil-Wurzach, Besitzer des im Königreiche Baiern liegenden Lehens Ferlhofen. Res. Wurzach. Geb. 11. November 1795.

II. Maximilian Wunibald, Fürst Waldburg zu Zeil-Trauchburg, Kön. Württemb. Erb-Reichs-Oberhofmeister und des grofsen Ordens vom goldenen Adler Ritter, Kön. Baierischer geheimer Rath, dann des gesammten fürstlichen Hauses Waldburg Senior und Besitzer der im Königreiche Baiern liegenden Güter Trauchburg, Wengen und Weiler. Geb. 20, Aug. 1750. Res. Zeil.

III. Brüder: Clemens Aloys, Graf Waldburg zu Zeil-Trauchburg, Kais. Kön. Oestr. Kämmerer, pens. Oberst-Lieutenant und General-Adjutant des ehemaligen Schwäbischen Kreises, auch pens. Kön. Baier. Hauptmann. Geb. 18. Aug. 1753. Kempten.

IV. Ferdinand Ioseph, Graf Waldburg zu Zeil-Trauchburg, des vormaligen Domstifts von Augsburg Capitular und würklicher Pfarrer zu Aichstetten. Geb. 4. November 1766.

V. Ioseph Anton, Fürst von Waldburg zu Wolfegg-Waldsee, Reichs-Erb-Oberhofmeister des Königreichs Württemberg, und des grofsen Ordens vom goldenen Ritter-Adler, dann Besitzer des im Königreiche liegenden Baiern Bergguts Rohrmos und Alpe. Geb. 20. Feb. 1766. Res. Waldsee.

VI. Vaters Bruder: Anton Wilibald, Graf von Waldburg zu Wolfegg Waldsee, Domherr zu Salzburg, fürstlich Augsburgischer geistlicher Rath und des Kön. Baier. Ritter-Ordens vom heiligen Georg Ehren-Grofskommenthur, in Salzburg. Geb. 7. Iänner 1729.

Die Herzoglich Schwäbische Truchsefsen von Waldburg sind einerley Ursprungs mit den Schenken von Thann und Winterstetten. 1525. erhielt das Haus wegen der Auszeichnung des Georg Truchsefs, der den Bauern-Aufruhr in Schwaben gedämpft und nachher Kaiserl. Statthalter in Württemberg wurde, das Prädikat als Reichs-Erbtruchsefsen und 1528. von Kurpfalz die Exspectanz auf das würkliche damals noch von den Seldenecken bekleidete Reichs-Erbamt, das sie in der Würklichkeit erst 1594. antraten, 1628.

wurde ihnen von Ferdinand II. Rang und Titel als Grafen bestättigt. Franz II. den 21. März 1803. erhob die 3. Linien Zeil-Wurzach, Zeil-Trauchburg und Wolfegg zu Waldsee, jedoch nach dem Erstgeburtsrecht zur Fürstenwürde und erklärte ihr Gesamtland, unter dem Namen Waldburg, zu einem Fürstenthum. Durch Urkunde vom 23. Iul. 1808, erhielten sie die Reichs-Erbhofmeister-Würde des Königsreichs Württemberg. Otto Truchsefs von Waldburg war Cardinal, Bischof von Augsburg, vorzüglicher Begründer der Iesuiten in Deutschland und stiftete 1552. die Universität Dillingen. Das Stammschlofs Trauchburg liegt noch im Königl. Gebiet, beim Dorf Weiler.

Grafen.

Aham zu Neuhaus.

I. Franz Xaver Clemens, Kön. Baier. Kämmerer. Geb. 22. November 1786. In Neuhaus.

Von Alters Erbkämmerer des Hochstiftes Passau; Freyherren seit 1652. Die Grafenwürde ertheilte Kais. Leopold den 7. Iul. 1691. dem Freyherrn Iohann Ioseph Franz, Ur-Urgroſsvater des itzigen Herrn Grafen, mit Beilegung des alten Doneckischen Wappens.

Arco, der baierischen Linie.

I. Carl Maria Rupert Aloys Philipp Ioseph, zu Köllnbach und Bernried, Kön. Baier. Kämmerer, effectiver geheimer Rath im auſserordentlichen Dienste, und Präsident des Oberappellationsgerichts, des St. Georgi Ritter-Ordens Capitular-Commenthur, und des Civil-Verdienst-Ordens der Bairischen Krone Groſskreuz. Geb, 8. May 1769.

II. Bruder: Ludwig Ioseph Iohann Baptist Franz Sales Iohann Nepomuck, Kön. Baier. Kämmerer, und Oberst-Hofmeister Ihrer Königl. Hoheit der Frau Kurfürstin von Baiern Wittwe. Geb. 30. Iänner 1773.

III. Vaters Bruder: Maximilian Ioseph Anton auf Wolfseck, resignirter Forstmeister. Geb. 28. Iänner 1747. Landshut.

Arco, der tirolischen Linie.

I. Carl Ioseph, Kön. Baier. Kämmerer, und ehemaliger Fürstlich Salzburgischer Oberst-Küchenmeister. Geb. 9. May Anno 1740. Salzburg.

II. Des verstorbenen Bruders Leopold Iulius Sohn: Leopold Ferdinand, ehemaliger Salzburgischer Hof-Kammerrath. Geb. 19. August 1794. Salzburg.

Die sehr alte Familie von Arco hat Schollin er in der Stemmatographia Comitum de Pogen, hodie ab Arco, von den Baierischen 1242. erloschnen Grafen von Bogen ableiten wollen. So viel ist gewifs, dafs sie am Gardasee einen Stammsitz hatten, Arco genannt, den Kais. Siegmund 1413. zu einer unmittelbaren Grafschaft erhob, die aber 1614. zur Unterwerfung an Oestreich gebracht

wurde. S. Privilegia et diplomata illustrissimis Comitibus de Arco irrogata. 1584. 4.

Armansberg, Gebrüder.

I. Ioseph Felix Ferdinand Ioh. Nep. auf Lohamegg und Gwenaw, Kön. Baier. Kämmerer. Geb. 12. Februar 1756, Straubingen.

II. Franz Felix Carl Ioseph, Kön. Baier. Kämmerer und Landrichter zu Burghausen. Geb. 7. May 1762.

Karl Maximilian Emanuel erhob den 21. September 1719. den Iohann Georg von Armansberg zum Freiherrn, und Carl Theodor, den 7. Iul., den Enkel des obigen, Franz Xaver Ignaz Ioseph, den Vater der itzigen, zum Reichsgrafen. —

Baumgarten.

I. Max Ioseph Edmund Carl Iohann Nepomuck zu Frauenstein-Ering, Pillham, Stubenberg und Amerland, Kais. Kön. Oestreichischer, und Kön. Baier. Major, dann des Ordens vom heiligen Georg Cap. Groſs-Kommenthur. Geb. 25. Iänner 1746. Ering.

II. Bruders Sohn: Carl Theodor Ioseph, Kön. Baier. Kämmerer. Geb. 8. Oct. 1779. München.

III. Franz Ioseph Hermann Iacob Ioh. Nepomuck, Kön. Baier. Lieutenant und des Iohanniter-Ordens Ritter. Geb. 20. November 1786.

Freiherrn-Diplom Kaiser Ferdinands II. vom 5. Februar 1629. Grafendiplom für Carl Sebastian, Kaiserl. Kämmerer, Hofrath und St. Georgensritter, Grofsvater der Exhibenten, vom Kurfürst Max Ioseph als Reichsvicar, den 10. September 1745.

Berchem, Gebrüder.

I. Max Carl Ioseph Iohann Nepomuck Alois Valentin Caspar auf Nieder-Traubling, Piesing, Haiming, Seyberstorff, Aitzing, Niedernperach, Obern-Türchen, Rattenbach, Arnwang, Schedling und Framering, Kön. Baiericher Kämmerer und geheimer Rath. Geb. 8. Iänner 1762. Piesing.

II. Carl Boromeus Ioseph Iohann Nepomuck, Kön. Baier. Kämmerer, und Appellations-Gerichtsrath. Geb. 23. May 1771. Straubing.

III. Ignaz Ioseph Maria, Kön. Baier. Hauptmann. Geb. 21. Iuly 1772.

IV. Vaters Bruders Sohn: Max Franz Ioseph Georg, Kön. Baier. Major der Artillerie. Geb. 14. Iänner 1776.

Oestreichische Erbländische Freyherren seit 1683. In Grafenstand wurde vom Kaiser Ioseph II.

Ioseph II. den 4. Ienner 1772. erhoben der Grofsvater Max Franz Ioseph, Kurfürstl. geheimer Rath, Hofkammer-Vice-Präsident und General-Intendant der Kurfürstl. Hof- und Lustgebäude.

Brockdorff.

I. Wilhelm Christian August, der fränkischen Linie auf Schney und Unterleiterbach, Kais. Kön. Oestr. Rath, ehemaliger Fürstlich-Bambergischer geheimer Rath, des aufgelösten Cantons Baunach gewesener Ritterrath, des Kaiserl. St. Ioseph und des Kön. Dänischen Danebrog-Ordens Ritter. Geb. 19. October 1752. Schney.

Cajus Lorenz, Ur-Grofsvater des itzigen Herrn Grafen, Königl. Dänischer Kammerherr, Danebrogs-Ritter, Landrath der Fürstenthümer Schlefswig und Holstein, wurde den 14. May 1672. zum Dänischen Grafen nach der Erstgeburtsfolge, dessen Sohn Cajus Bertram Benedict aber, der sich durch Verheirathung mit einer von Schaumberg in Franken niederliefs, in den deutschen Reichsgrafenstand erhoben, vom Kaiser Ioseph I. d. d. Wien den 3. Iun. 1706.

Buttler von Clonebuch, genannt Haimhausen, Gebrüder.

I. Sigmund Ioseph Hubert, Kön. Baier. Kämmerer, Ritter des Ordens vom heil. Georg und Oberst-Lieutenant a la Suite. Geb. 5. November 1775. Haimhaufsen.

II. Cajetan Theobald, Kön. Baier. General, des militairischen Max Ioseph-Ordens-Ritter und Officier der Kön. Franz. Ehren-Legion. Geb. 30. Ienner 1777.

Stammen aus Irland, wo sie Grafen von Ormond und Ossor und des Königreichs Irland Oberschenken waren. Walther Buttler, Kaiserl. Oberster, erhielt vom Kaiser Ferdinand II. die Herrschaft Hirschberg, von dem, weil er keine Kinder hatte, der Sohn seines Neffen Thomas Buttler von Clonemor, Namens Richard, in Spanischen Kriegsdiensten, zum Erben eingesezt wurde, welcher Richard nachher seinen seit 1666. aus Irland nach Deutschand gekommenen Bruder, Edmund von Poulestoun, zum Erben erklärte, von welchem leztern die itzigen Herren Grafen ungefähr in der siebenten Generation abstammen. Kaiser Leopold verlieh 1681. den 10. Sept. dem Edmund Theobald das Incolat von Böhmen und die bestättigte Anerkennung als Graf. Theobald Wenzel, Ur-Grofsvater der itzigen Herren Grafen, ver-

kaufte 1722. seine Böhmischen Güter und vermählte sich in die Familie der erloschenen Grafen von Haimhausen, wovon das Geschlecht izt den Beinamen führt.

Castell.

I. Chrisian Friderich (von der Christian Friderichschen Special-Linie) zu Rüdenhausen. Geb. 21. April 1772.

II. Bruders Söhne der Friderich Carlischen Special-Linie:

a) Friederich Ludwig Heinrich. Geb. 2. November 1791,

b) Friderich Ernst Albrecht. Geb. 28. Iuny 1800.

c) Carl Friderich. Geb. 8. December 1801.

Als ältester Ahne der Grafen von Castell in Franken erscheint urkundenmäſsig A. 1069. Friderich. A. 1168. wurden die Castelle Ober-Erbschenken von Würzburg. Graf Ruprecht von Castell A. 1230. soll mit Herzog Ludwig I. von Baiern in naher Verwandschaft gestanden seyn. Die Güter der ältesten erloschenen Linie von Castell blieben von 1331 bis 1684. im Pfandbesitz der Burggrafen von Nürnberg. Die übergebliebene

iüngere Neben-Linie theilte sich in Rüdenhaufsen, die A. 1803. erloschen ist, und in Remlingen, davon der ältere Zweig A. 1762. ebenfalls ausgieng. Die itzigen Herren Grafen von Castell sind Deszendenten des lezten jüngern Zweigs von Remlingen und theilen sich i t in die Friedrich Karolische Linie zu Castell und in die Christian Friedrichische zu Rüdenhaufsen, deren gemeinschaftlicher Stammvater der 1773. verstorbene Graf Christian Friedrich Carl, Vater des itzigen Herrn Grafen Christian Friedrich, war. Die Remlingischen Besitzungen sind eine Allodial-Verlassenschaft der A. 1556. erloschenen alten Grafen von Wertheim. Viehbecks, Abrifs einer genealogischen Geschichte des Gräfl. Hauses Castell in Franken 1813.

Debray.

Franz Gabriel auf Irlbach, Trieching und Schambach, Kön. Baier. effectiver geheimer Rath im auswärtigen Dienste, Malteser-Ritter, des Civil-Verdienst-Ordens der Baierischen Krone und des Kön. Preufs. rothen Adler-Ordens Grofskreuz, auswärtiges ordentliches Mitglied der Königlichen Academie der Wissenschaften in München, auch zu Rouen und Amiens, und Vorstand der botanischen Gesellschaft in Regensburg.

Aus Rouen in der Normandie. Grafendiplom von S. M. München den 26. Febr. 1813.

D e r o y.

Franz, Kön. Französicher Reichsgraf, mit Königlicher Bestättigung, für seine Person und mit dem Transmissionsrecht auf den iedesmaligen Erstgebohrnen, Kön. Baier. General und Officier der Kön. Fr. Ehren-Legion.

Uebriges adeliches Geschlecht von Deroy s. weiter unten.

D e y m.

Ioseph Iohann Nepomuck Wenzel, Graf von Strzitetcz, Kön. Baier. Kämmerer und Oberlieutenant, Mitglied der Kön. Französischen Ehren-Legion. Geb. 16 Merz 1788.

Wenzel Ignaz von Deym, Freiherr auf Stritiz, Ur-Grofsvater des itzigen Herrn Grafen, wurde von Karl IV. den 10. Iul. 1730. in Böhmischen Grafenstand erhoben.

Dürckheim - Montmartin.

Carl Friderich Iohann der ältern Busenberger Linie, zu Thürnhofen, Kön. Schwedischer

und Kön. Württemb. Kämmerer. Geb. 19. November 1770.

Das Geschlecht Eckbert von Dürckheim stammt aus den Gegenden des Rheins und Elsafses, wo es vielfältig in den Hochstiftern Mainz und Basel erscheint. Konrad, Domdechant in Mainz, ward 1247. Bischof in Worms. Kaiser Franz I. erhob den Ludwig Karl, seinen Reichshofrath, nachherigen Württembergischen geheimen Rath, den 3. Sept. 1764. zum Reichsgrafen, dessen Sohn, der gegenwärtige Herr Graf, wegen seiner Mutter, Luise Fridericke, Gräfin du Maz von Montmartin (aus einem ursprüglich französichen Geschlecht, Tochter des Württembergischen Ministers) den Namen Montmartin mit führt.

Eckardt, genannt Ecker auf Mörlach.

Wilhelm Karl Ioseph Adam von Leonberg, Kön. Baier. Kämmerer, General-Lieutenant, des Kais. Kön. Oestr. St. Stephans- und des Iohanniter-Ordens-Ritter. Geb. zu Bingen 21. Iuly 1758. Regensburg.

Grafendiplom von Kurfürst Karl Theodor d. d. 24. Sept. 1790. cum Privilegio non usus; ausgeschrieben seit 1810.

Egloffstein, Gebrüder.

I, Gottlieb Friderich Leopold, Kön. Preufs. Oberschenk und Kammerherr zu Berlin. Geb. 30. September 1766.

II. Gottfried Wilhelm Carl Otto, Kön. Preufs. Kammerherr und Iohanniter-Ordens-Ritter, in Nürnberg. Geb. 27. September 1772.

III. Heinrich August Ernst, Iohanniter-Ordens-Ritter, zu Lamgarben. Geb. 4. Iänner 1774.

Aus Franken im Rezatkreis abstammend. Grafendiplom ist von König Friedrich Wilhelm von Preufsen für den Vater, den Major Otto Friedrich, d. d. 14. Sept. 1758.

Boischotte von Erps, Gebrüder.

I. Aloys Emanuel Iohann Nepomuck, Kön. Baier. Rentbeamter in Braunau. Geb. 24. December 1763.

II. Ioseph Iohann Baptist Anton, Kön. Baier. Kämmerer und Maut-Ober-Inspector in Salzburg. Geb, 24. Iuny 1767.

III. Maximilian Ioseph Theodor, Iohanniter-Ordens-Ritter, Kommenthur und Profefsus. Geb. 28. Iänner 1777.

Das Geschlecht stammt aus Brabant, wo es 1644. vom K. Philipp in Spanien in

Grafenstand erhoben wurde. Durch Kurfürst Maximilian Emanuel kam es nach Baiern. Karl Theodor als Reichsverweser bestättigte den 2. Sept. 1790. die Gräfl. Würde dem Vater, Ioseph Theodor, Pfleger- und Registratur-Inspector zu Trausnitz.

Etzdorf auf Weyhenstephan.

I. Ludwig, Kön. Baier. geheimer Rath, Senior und Iubiläus des Hochstifts Regensburg. Geb. den 9, Merz 1739. Regensburg.

II. Neffen: Ioseph Maria auf Pfetrach, Kön. Baier. Kämmerer, Ritter des Ordens vom heiligen Georg, ehemaliger Regierungsrath in Landshut, dann gew. Landschaftlicher Rittersteurer. Geb. 7. October 1763. München.

III. Carl Wilhelm Kön. Baier. quittirter Hauptmann. Geb. 24. April 1766. Landshut.

IV. Ioseph Anselm Ignaz, ohne Anstellung. Geb. 3. December 1775. Kempten.

V. Maria Sigmund, ohne Anstellung. Geb. 31. December. 17. . . Kempten.

VI. Franz Wilhelm, ohne Anstellung. Geb. 23. Iuny 1782. Kempten.

Seit 1682. Freiherrlich. Karl Theodor erhob den 19. August 1790. den Domherrn Ludwig zu Freising und Regensburg, mit seinen zwey Brüdern, Iohann Nepomuck, geheimen Regierungsrath zu Landshut und Pfleger zu Kirchberg, und Gottlieb, Vicedom in Ellwang, von welchen beiden die itzigen iüngern Herren abstammen, in Grafenstand.

Firmian.

Leopold Anton Virgil Maria, auf Leopoldskron, Kais. Kön. Oester. Kämmerer und ehemaliger, Fürstlich-Pafsauischer Hofmarschall. Geb. 25 September 1737. Zu Leopolds-Kron bey Salzburg.

Die Firmian wollen A. 383. mit dem Bischof Virgilius zu Trient als Patricii Romani nach Tirol gekommen seyn. Gewisser ists, dafs sie ein sehr altes Tiroler Geschlecht sind, dessen Sitz Firmian nachher den Namen Sigismunds-Kron angenommen. A. 1497. wurden sie Pannerherren und 1526. ernannte Karl V. den Georg Firmian, seinen Botschafter auf dem Wormser Reichstag, zum Freiherrn und das Firmianische Geschlecht, als das erste an den Tirolischen Hof und Landtägen. Leopold Anton war Erzbischof zu Salzburg. A. 1749. der

20. Sept. erhob die Kaiserin Maria Theresia den Kaiserl. Geheimen Rath Franz Alphons, Groſsvater des itzigen, mit seinen Söhnen, Leopold, Bischof zu Seccau und Coadjutor zu Trient, Virgilius, Bischof von Trient, Franz Lateran, Oberhofmeister zu Salzburg, und Carl, Reichshofrath, in den Reichs- und erbländischen Grafenstand. 1763. ward Leopold zum Bischof in Passau erwählt, und nachmals Kardinal.

Fugger, a) Dietenheim zu Blumenthal. — b) Glött.

I. Ioseph Sebastian Xaver Ioseph Cajetan Elegius, der Glöttischen Linie auf Oberndorf, Blumenthal und Hillgartsberg, Aeltester der gesammten Familie und der Antoniusischen Hauptlinie Senior. Geb. 1. December 1749. Glött.

II. Theodor Ioseph Maria Xaver, ehemaliger Domherr zu Passau. Geb. 7. April 1753. Gebrüder.

c.) Götterstorff.

Moriz Gabriel, der Götterstorffer Linie zu Götterstorff, quittirter Kön. Baier. Oberlieutenant. Geb. 25. Merz 1768.

d.) Kirchberg.

Friderich, zu Kirchberg und Weissenhorn, Kön. Baier. Kämmerer und des Ordens vom heiligen Georg Ritter. Geb. 6. Iuly 1787. Weissenhorn.

e.) Kirchheim.

Ioseph Hugo Adam Georg, zu Kirchheim, Kön. Baier. Oberstlieutenant a la Suite. Geb. 15. Merz 1763. Kirchheim.

f) Nordendorf.

Carl Anton, zu Nordendorf, Mieckhausen, Nieder-Alfingen, Schwindegg und Möhren. Geb. 24. December 1776. Nordendorf.

g.) Zinnenberg.

I. Ioseph Emanuel Mauriz, zu Zinnenberg, Adelshofen und Mattenhofen, Kön. Baier. Kämmerer und Senior der Reimund Fuggerischen Linie. Geb, 1. Sept. 1761. Zinnenberg.

II. Iohann Nepomuck Iacob, appanagirt zu Osterhofen. Geb. 26. Iuly 1766. Gebrüder.

Zu Augsburg den 14. November 1530. erhob Kaiser Karl V. die drey Brüder, Raimund, Anton, Hieronymus, Söhne des berühmten Iacob Fugger, in Adel- Ritter- Freyherrn- und Grafenstand auf einmal, und stellte es in ihre Wahl, den Namen als Gra-

fen oder als Freiherren zu führen. Hieronymus hatte keine Nachkommen. Vom Raimund stammt die noch bestehende Linie von Göttersdorf und Kirchberg-Weissenhorn, vom Anton aber die gesammte übrige, auch die Fürstliche Linie ab. Das Grafendiplom verleiht den Fuggern zugleich die hohe und niedere Gerichte auf allen ihren Erwerbungen, Kaiserlichen Hofschutz und Geleit aller Orten, freyen Handel und Wandel im ganzen heil. Römischen Reich und den Kaiserlichen Erbstaaten, das Recht sich allenthalben, ohne Tragung bürgerlicher Lasten, ansäſsig machen zu können, Befreiung allenthalben von aller Losung, Steuer, Nachsteuer, (blos in Augsburg das Umgeld und die Steuer von liegenden Gründen ausgenommen,) einen befreyten Gerichtsstand in Augsburg, sofern ein Bürger Kläger oder Beklagter ist, unmittelbar beym Stedtgericht, vor Vogt, Burggrafen und Richtern, in keiner Sache aber jemals vor dem Magistrat oder seinen Deputationen, und in allen übrigen Sachen, wo kein Augsburger Parthei ist, vor dem Kaiser oder Kammergericht, in Real-Sachen vor dem Richter der Sache — mit fernerer ausdrücklicher Befreiung gegen alle Rotweilische, Westfälische oder andere unordentliche Gerichte, dessen alles eine Menge Bischöfe, Fürsten und

Städte als Conservatoren und Gewährmänner aufgeführt werden, 1598. ward Sigmund Freiherr von Fugger Bischof in Regensburg und 1769. Graf Anton Ignaz. Eine ausführliche Darstellung des Fuggerischen Ursprungs, s. Köhlers Münzbel. IV. 65.

Fränking von und zu Altenfränking.

Ioseph Maria Carl Iohann Nepomuck zu Hagenau, Kön. Baier. Kämmerer, und des Ordens vom heiligen Georg Ritter. Geb. 5. April 1764. Zu Hagenau.

Ein ursprünglich Landständisches Baierisches Geschlecht; das schon seit 1286. unter den Wohlthätern der Klöster Michaelbeuern und Raitenhaslach vorkommt. Iohann Sigmund commandirte als Oberster ein Baierisches Regiment im Schwedenkrieg, Kaiser Leopold d. d. Laxenburg den 24. Merz 1697. erhob den Kurfürstl. Kämmerer, Freiherrn Heinrich Artlieb von Fränking, Ur-Ur-Grofsvater des itzigen Herrn Grafen, in Grafenstand.

Frohberg-Montjoy.

Die Kinder des verstorbenen Generals Iohann Nepomuck Simon zu Ranshofen.

Ein altes adeliches Geschlecht im Elsafs, wo es das Rittergut Hirsing besafs. Kaiser Karl VII. erhob den 21. Februar 1743. seinen geheimen Rath, Botschafter in der Schweiz, Land-Commenthur der Balley Elsafs und Burgund, Philipp Ioseph von Frohberg, mit dessen Brüdern, wovon Karl Magnus Stammvater der izt Baierischen Linie ist, in den Grafenstand.

Giech, Gebrüder.

I. Karl Christian Ernst Heinrich, zu Thurnau und Buchau. Geb. 20. May 1763 Thurnau.

II. Friderich Heinrich Carl. Geb. 29. Februar 1768. In Thurnau.

Das alte Stammschlofs Giech ist im Mainkreis, Thurnau und Buchau sind Erbe von dem alten Baireuthischen Geschlecht der Fortschen. In Grafenstand erhoben wurde Christian Karl, Ur-Ur-Grofsvater der itzigen Herren Grafen, von Kaiser Leopold den 24. Merz 1695.

Hegnenberg, genannt Dux.

Anton Dominicus Iohann Nepomuck Adam Maria, auf Hofhegnenberg, Oberdolling, Ilmendorf und Schleckerstein, Kön. Baier. Kämmerer, geheimer Rath und Ritter des Ordens vom heil. Georg. Geb. 2. August 1749. München.

Stammen ab von einem natürlichen Sohn des Herzogs Wilhelm, genannt Georg Dux, dem er unterm 1. August 1542. bei dessen Verlobung mit der Hofdame Wandula Paulstorffer das Schloſs Hegnenberg (Landgerichts Landsberg) einen ehemaligen Sitz einer alten adelichen Familie dieses Namens, verlieh. Georg Dux diente unter Kaiser Karl V. und half den König Franz von Frankreich gefangen nehmen, daher er 4. traurende schwarze Lilien ins Wappen erhielt, und einen Reichs-Adler mit der Inschrift Barbaria, weil er einen König von Tunis fieng. Das Grafendiplom ist vom 3. September 1790. von Karl Theodor.

Herbertstein.

Karl Ioseph Cajetan Iohann Nepomuck Ignaz Michael, Domherr des ehemaligen Erz- und Hochstifts Salzburg, Freiſsing und Osnabrück. Geb. 29. Sept. 1763. München.

1661. ward ein Herberstein, Iohann IV, zum Bischof von Regensburg erwählt, und 1705. resignirte Sigmund Christoph, als Bischof zu Laibach.

Hirschberg.

Franz Bernhard zu Schwarzenreuth, Ebnath und Riegelsreuth. Geb. 19. December 1790, Riegelsreuth.

Hirschberg, Hertenberg, altes einheimisches Geschlecht der Oberpfalz. Grafendiplom für obigen Herrn Erwerber von Karl Theodor vom 25. Sept. 1790.

Hirschberg, von Ebnath und Schwarzenreuth auf Bruck, am Thurn und Weyher, Gebrüder.

I, Iohann Georg Franz Ioseph, ohne Anstellung. Geb. 18. Merz 1784. Zu Bruck am Thurn.

II. Iudas Thaddäus Philipp Ioseph Maria, ohne Anstellung zu Bruck. Geb. 1. May 1787.

III. Verstorbenen Bruders des gewesenen Kön. Baier. Rittmeisters und Ritters des milit. Max Ioseph-Ordens und der K. Franz. Ehren-Legion, Hermann

mann Franz de Paula Ioseph Maria nachgelassene Söhne:

a) Christian Adam. Geb. 19. Iänner 1811.

b) Hermann Thaddä. Geb. 28. Febr. 1812.

Grafendiplom erhielt den 4. Iul. 1792. von Karl Theodor der Vater Veit Christoph.

Hörl von Watterstorff.

Emanuel Leopold Wolfgang, K. B. quitt. Oberlieut. Geb. 31. October 1783. Hartmansperg.

Seit 1536. durch Kais. Ferdinand I. adelich. 1766. durch K. Maximilian Ioseph Freiherrlich. Erwerber des Grafendiploms vom Kurf. Karl d. d. 4. Iul. 1792. der Vater: Iohann Valentin, damals Oberst-Lieutenant und Platzmajor zu Ingolstadt, nachher General-Major.

Hohenfeld.

Otto Adolf Carl Iohann, K. K. Oestr. Kämmerer, General-Feldmarschall-Lieutenant, und Besitzer von Aistersheim. Geb. 29. September 1764. Aistersheim.

Seit Kaiser Friedrichs III. Regierung ein Freiherrliches Geschlecht. Erwerber des Grafendiploms von Kaiser Leopold d. d. 7. März 1669

war Ferdinand I. Kaiserl. Hofkammer Vice-Präsident und General-Feldkriegs-Commissair.

Holnstein aus Baiern, Gebrüder.

I. Maximilian Ioseph Anton Franz de Paula Iohann Nepomuck, zu Holnstein, Stamsried, Illhofen, Polanten, Schwarzenfeld, Khaling, Thanstein, Thalhausen und Pulmersrieth, K. B. Kämmerer, geh. Rath, und des K. Rufsischen weifsen Adler-Ordens Ritter. Geb. 29. May 1760. Schwarzenfeld.

II. Friederich August, K. B. Kämmerer und Appellations-Gerichts-Rath in Neuburg. Geb. 15. October 1762.

III. Clemens Franz de Paula Aloys Anton de Padua Andreas Martin, K. B. Kämmerer und quitt. Oberst-Forstmeister. Geb. 10. November 1763. Amberg.

IV. Franz Xaver Maximilian Anton de Padua Aloys, K. B. Kämmerer, des Iohanniter-Ordens Ritter, und Appellations-Gerichts-Rath in München. Geb. 17. August 1773.

Franz Ludwig, Vater der itzigen Stammältesten, ein vom Kaiser Karl VII. als Kurprinz mit der Hofdame Sophia v. Ingenheim (nachher an den Grafen von Spretti vermählt)

erzeugter und den 4. October 1723. gebohrner Sohn, wurde den 4. October 1728. von demselben als legitim und zum Grafen von Holnstein aus Baiern erklärt, auch ihm das Baierische Wappen mit dem Queerbalken verliehen; den 20. October 1768. wurde Er, als Statthalter und Regierungs-Präsident zu Amberg von Kaiser Ioseph mit einem förmlichen Grafen-Bestättigungsdiplom begnadigt.

Hund von Lautterbach.

Maximilian Iohann Nepomuck Franz de Paula, zu Lautterbach und Weigertshofen, K. B. Kämmerer und adelicher Stallmeister. Geb. 8. April 1771. Weickershofen.

Dessen Grofsvater der Kämmerer Franz Servatius Maximilian, erhielt den 3. November 1681. von Maximilian Emanuel die Freiherrliche und den 1. März 1703. die Grafenwürde.

Von dem berühmten Wiguleus Hund, Verfasser des Bairischen Stammenbaums, führt er selbst in dem Mspt. seines 3ten Theils folgende Umstände an: Er war geb. 1514., gieng in Augsburg zur Schule, wo Conrad Rehlingers Hausfrau, (Wittwe des Iacob Fugger) seine Muhme war, und wo er mit dem nachher berühmten Vicekanzler Selden Iugend-

freundschaft stiftete. 1530. kam er unter der Aufsicht des Iohannes Agricola nach Ingolstadt, besuchte 1535. die hohe Schule zu Bologna, mit Unterstützung der Rehlingischen Familie, wurde 1537. Professor der Rechte in Ingolstadt und 1540. Hofrath in München, wo er mit dem Vermögen seiner ersten Gattin, einer Wittwe des Hofrath Schwab geb. Kemmater, die Hofmark Sulzemos erkaufte. 1548. wurde er vom Bairischen Kreis zum Kammergericht nach Speier präsentirt, gieng aber an die Stelle eines Niederbairischen Kanzlers zu Landshut 1551. in sein Vaterland zurück, wo er sich meist in München aufhielt, seit 1552. aber bleibend für München selbst bestellt wurde, und 1553. Namens Baiern den Heidelberger Bund mit schloſs. 1555. erhielt er die Pflege Dachau, und vom Domkapitel zu Augsburg die Probstei Geissenhauſsen. Er verheirathete sich zum zweitenmal 1554. mit einem Hoffräulein Anastasia von Frauenberg, die 1569. in ihrem 12ten Wochenbett verschied. 1570. entschloſs er sich eine betagte ehrliche Iungfrau, die ihm nützer, als eine iunge sey, Ursula von Pienzenau, zu ehligen, mit der er im kleinen Thun Beilager gehalten. Er starb den 18. Febr. 1588, zu München, begraben in der Franziskaner-Kirche. Unter seinen Kindern waren 4. Söhne:

Albrecht, Hofrath in Straubingen, im Duell getödet, Wiguleus, 1558, Hans Wilhelm 1560, Christoph 1568. geboren. — Mit dem Ur-Enkel des Sohns Wiguleus, Namens Christoph Ferdinand, erlosch 1668. die Linie dieses Hunds. Die noch lebenden Herren Grafen von Hund stammen vom Engelmann, Landrichter zu Dachau ab, welcher ein Bruder zum Grofsvater des Kanzlers Wiguleus war und 1520. starb. Man sehe auch Bibliotheck der Baier. Staats-Kirchen- und Gelehrten-Geschichte. München 1772. 1. Th. S. 197.

Ienison Graf von Wallworth.

Franz Oliver, K. B. Kämmerer und Legations-Rath. Geb. 9. Iuny 1787. London.

Aus England abstammend, wo das Gut Wallworth in der Provinz Durham liegt. Seit 1740. in Teutschland, anfangs in Heidelberg niedergelassen. Grafendiplom vom Kurfürst Karl Theodor d. d. 17. Sept. 1790. für den Grofsvater Franz. Wappen-Sinnspruch: Esperèz toujours.

Iett von Münzenberg.

Wilhelm Peter Carl Friderich Christian, zu Ezenberg, K. B. Kämmerer, fürstlich Thurn- und Taxischer geh. Rath, Ober-Stallmeister, Großkreuz des Ordens vom heiligen Michael, geb. 7. November 1747. Dessen Grafendiplom von Karl Theodor d. d. 22. Sept. 1790. Regensburg.

Ein ursprüuglich Oberrheinisches Geschlecht, davon der Großvater des itzigen Herrn Grafen geh. Rath und Oberstallmeister beim Kurfürsten Ioseph Clemens von Cölln aus dem Hause Baiern, sein Vater Baierischer General im siebenjährigen Krieg gewesen.

Ioner auf Tettenweiß.

I. Franz Xaver Benno Peter de Alcantara, auf Tettenweiß, Ottenberg, Sulzbach, Inham, Karpfham, Rottenbergham, Erlbach, Ober- und Nieder-Schwärzenbach, Itzling, Pörring, Weichling, Gerstorf, Scheibelsgrueb und Kollerseich, K. B. Kämmerer, und des Ordens vom heil. Michael Großkreuz. Geb. 13. Iuly 1752. München.

II. Des verstorbenen Bruders Ioseph Franz Sohn: Iohann Nepomuck Heinrich Max Ioseph Desider. Geb. 23. May. Altenötting.

Zu Feldkirchen an St. Gallen Tag 1420. erhob K. Sigmund die Ioner aus Elsaſs in Adelstand; K. Rudolf II. zu Prag den 2. März 1584 bestättigte dieses dem Kaiserl. geh. Rath Matthäus von Ioner und seinen Brüdern Hans und Walther zu Kolmar; Karl VI. zu Wien den 16. August 1733. wiederholte die Bestättigung mit dem Prädicat Ioner von Tettenweiſs für den Matthäus von Ioner, Kurfürstl. geh. Rath und Pfleger zu Neuöttingen, und erklärte sie als Edle der unmittelbaren Reichsritterschaft in Unter-Elsaſs; dessen Enkel, Simon Thaddäus, Vater des itzigen ältern Herrn Grafen, Reg. Rath zu Burghauſsen, und resignirter Pfleger zu Neuötting, wurde von Karl Theodor am 10. Nov. 1789. zum Freiherrn, am 18. Sept. 1790. zum Grafen ernannt.

Isenburg-Büdingen.

Georg August, K. B. General-Lieutenant, Inhaber des neunten Linien-Infanterie-Regiments, und Groſskreuz des milit. Max Ioseph-Ordens. Geb. 5. November 1741.

Ein bekanntes altes Reichständisches Grafengeschlecht aus der Wetterau.

Khüenburg zu Khienegg, Gebrüder.

I. Franz Ioseph Maria, der ehem. Erz- und Hochstifter Salzburg und Ellwangen Capitular. Geb. 26. Iuly 1765. Salzburg, auch Ellwangen.

II. Carl Ioseph Constantin, Khüenburgischer Majorats-Inhaber. Geb. 24. May 1770. Salzburg.

Kaiser Leopold erhob den 4. Febr. 1669. Friedrich von Khüenburg in Grafenstand.

Die Khüenburge waren vielfältig Fürstbischöffe zu Chiemsee, Ehrenfried 1610. Iohann Siegmund 1693. Karl Ioseph 1723.

Iohann, geb. den 14. May 1785. wohnt in Tamsweg.

Dessen Ur-Groſsvater Sigmund Ludwig, Bruder des Erzbischofs Max Gandolf von Salzburg, erhielt ebenfalls den 4. Febr. 1669. das Grafendiplom.

Kreith zu Gutteneck, Gebrüder.

I. Ioseph Sigmund Theodor Maria von Gutteneck, Gleiritsch, Weidenthal und Wilhof, K. B. Kämmerer, General-Commiſsaire des Unter-Donau-Kreiſses, des Ordens vom heiligen Georg, und des Civil-Verdienst-Ordens der Baierischen Krone Groſskreuz. Geb. 28. Iuly 1771.

II. Maximilian Ioseph Aloys Bonaventura, K. B. Kämmerer, und Major a la Suite. Geb. 30. August 1765. Amberg.

III. Vetter: Franz Ignaz Adam, K. B. Kämmerer und Hauptmann des 5ten Linien-Infanterie-Regiments Preysing. Geb. 2. Dec. 1757.

Iohann Friedrich, Ur-Ur-Grofsvater der Stammältesten, anfänglich Obersthofmeister der Prinzen des Kurfürsten Iohann Wilhelm von der Pfalz, dann sein geh. Rath, Hofraths-Präsident in Neuburg und Gesandter in Regensburg, wurde von ihm d. d. Düsseldorf den 27. August 1692. zum Freiherrn, von K. Leopold aber den 5. April 1694. zum Grafen erhoben.

Lamberg.

Maximilian Franz, auf Amerang, Bullach und Winkl, K. B. Kämmerer und Appellationsgerichs-Präsident zu Burghausen. Geb. 5. Sept. 1775.

Ein ursprüngl. Oestreichisches Geschlecht, das fortwährend seit dem 15. Iahrhundert in den höchsten Hof- und Staatsämtern der Erzherzoge gestanden. Siegmund, K. Friedrichs Hofkaplan und Almosenier, College des Aeneas Sylvius, ward 1456. der erste Bischof von Laibach. Karl von Lamberg war

Erzbischof von Prag, und Iohann Philipp 1689. erwählter Bischof zu Passau, nachher Kardinal, dessen Neffe Ioseph Dominic ebenfalls 1723. Ferdinand III. d. d. Regensburg den 5. Sept. 1641. erhob den Reichshofrath Iohann Maximilian und seinen Bruder Iohann Wilhelm, Ur-Ur-Grofsvater des itzigen Herrn Grafen, in Grafenstand, mittelst Diploms unter goldner Bulle, verlieh ihm auch das alte Wappen der Familie de la Scala, welche mit der Mutter der beiden neuen Grafen ausgestorben war. Man sehe auch Köhlers Münzbel. II. 409.

Basselet von Larosée, Gebrüder.

I. Iohann Caspar Aloys, auf Garathshausen, K. B. Kämmerer, Ober-Appellationsgerichts-Präsident, und Grofskreuz des Civil-Verdienst-Ordens der Baierischen Krone. Geb. 5. May 1747.

II. Ioseph Adolph, auf Mauern, K. B. Kämmerer. Geb. 7. October 1773.

Der Vater Iohann Caspar Basselet de la Rosée, aus einem spanischen Geschlecht, genannt de la Rosa, der seine Kriegsdienste in Ungarn beim Baierischen Auxiliar-Corps anfieng, zulezt Hofkriegsraths-Präsident in München, wurde als würklicher geh. Rath, Feld-

marschall - Lieutenant, Hofkriegsraths - Director und Commandant in München vom K. Franz bei seiner Durchreise mündlich, den 5. April 1764. von Frankfurt aus schriftlich in Reichsgrafen - Stand erhoben.

Leiden, Gebrüder.

I. Maximilian Anton, zu Affing, Berg, Mattenkofen, Rapperszell, Mozenhofen und Kühbach, K. B. Kämmerer und geh. Rath. Geb. 17. März 1764. Affing.

II. Clemens Wenceslaus, K. B. Kämmerer, Appellations-Gerichts - Präsident und des Civil - Verdienst - Ordens der Baierischen Krone Commandeur. Geb. 23. December 1771.

III. Bruders Maximilian Ioseph Sohn: Ioseph Maximilian Candid. Geb. 3. Oct. 1799.

IV. Vaters Bruders Enkel: Carl Ioseph August. Geb. 25. April 1806.

Unterm 20. Sept. 1790. wurde Ioseph Franz, Kurbaierischer geh. Rath und Comitial - Gesandter in Regensburg, Vater der ältern Herren Grafen, nebst seinem Bruder, Franz Xaver, Grofsvater der iüngeren Grafen zu Kuebach, mit dem Privilegio non Usus in Grafenstand erhoben, wovon sie erst Kraft Bestättigungs-

Urkunde vom 24. December 1812. Gebrauch zu machen angefangen.

Lerchenfeld-Brenberg zu Gebelkoven.

I. August Carl, K. B. Major des Garde du Corps Regiments zu Pferd, und Ritter des milit. Max Ioseph-Ordens. Geb. 23. März 1784.

II. Philipp Nerius, K. B. Kämmerer und Accessist bei dem General-Commifsariat des Isarkreises. Geb. 30. May 1785.

III. Anton Ioseph Franz Sales, K. B. Kämmerer, und Stadtgerichts-Asessor in München, Geb. 29. Iänner 1787.

IV. Maximilian Emanuel Carl, K. B. Hauptmann und Malteser-Ordens-Ritter. Geb. 15. April 1788.

A. 1587. vermehrte und erhöhte K. Rudolf II. das Lerchenfeldische adeliche Wappen; Ferdinand III. erhob den 22. Febr. 1653. alle Lerchenfelde in Freiherrnstand. Der Grofsvater Karl Wilhelm war 1716. und 1717. als Oberst-Lieutenant der Baierischen Hülfstruppen im Türkenkrieg und vor Belgrad, 1734. General der Baierischen Reichstruppen am Rhein, und starb in einem neuen Türkischen Feldzug 1739. zu Semlin. Maxi-

milian Emanuel Franz, dessen Sohn, eine Zeitlang General-Adjutant des Prinzen von Sachsen-Hildburghausen, zulezt Baierischer geh. Rath und Kapitän der Leibgarde, wurde von K. Ioseph II. den 31. März 1770. zum Grafen erhoben. — Maria Violanta ward 1793. zur Fürst-Aebtifsin in Niedermünster erwählt.

Allgemeiner Stammvater aller Lerchenfelde ist Hermann zu Gebelkoven, A. 1410. Dessen Sohn, auch Hermann, starb 1459. zu Regensburg. Dessen Sohn Georg, des Raths in Straubing, starb 1506. und stiftete sich eine eigene Todenkapelle; dessen Enkel Caspar erwarb zuerst Köfering und Brenberg; sein Bruder Heimeran war Kanzler in Straubing. Es scheint also, dafs diese Lerchenfelde mit den Lerchenfelden der ältern Urkunden, besonders des Stifts Regensburg, im Zusammenhang standen, dafs sie sehr früh schon das Gut Gebelkoven besassen, wie mehrere adeliche Familien aber sich in die Städte gezogen.

Lerchenfeld-Köffering.

I. Franz Carl Ioseph, Kommenthur des ehemaligen Iohanniter-Ordens. Geb. 4. Februar 1768. München.

II. Verstorbenen Bruders Max Emanuels Sohn: Maimilian Ioseph, quitt. K. B. Unterlieutenant. Geb. 13. August 1799.

Der Urgrofsvater Franz Adam, Fürstbischöfl. Augsburgischer Ober-Hofmarschall, der beim Entsatz von Wien als Baierischer Dragonerhauptmann mit gewesen, wurde den 20. März 1698. von K. Leopold zum Reichsgrafen erhoben.

Lodron zu Haag, Gebrüder.

I. Max Ioseph Maria Xaver Anton, K. B. Kämmerer und General-Commifsaire zu Regensburg. Geb. 21. Iänner 1757.

II. Ioseph Maria Franz Xaver. K. B. Kämmerer und Iohanniter-Ordens Ritter. Geb. 13. Februar 1766. Freising.

1452. den 6. April zu Rom erhob K. Friedrich das Castrum Lodron und Romano zu einer reichslehenbaren Reichsgrafschaft und die Grafen Georg und Peter zu Reichsgrafen, welches ihnen von Kaiser zu Kaiser, zuletzt noch vom Kaiser Karl VI. unterm 27. März 1714. dem Grafen Philipp Anton, Urgrofsvater des itzigen Herrn Grafen, bestättigt worden. Der berühmte Kurfürst Moriz von Sachsen ernannte den Grafen Sigmund von

Lodron, Kaiserl. Oberststallmeister, der bei Wiedereroberung von Sachsen den Unterhändler zwischen ihm und dem Kaiser gemacht, für sich und den iedesmaligen Aeltesten nach der Lineal-Folge zum Sächsischen ansehnlichen Boten und Diener, dem alle Iahr nach Prag ein Hengst, 100. Thaler werth, aus dem Kurfürstl. Stall, gestellt werden soll.

Lösch zu Stein.

Maximilian Ioseph, K. B. Kämmerer und Ritter des Ordens vom heil. Georg. Geb. 13. Februar 1745. Zu Alten-Oettingen.

Von Karl Theodor den 16. Sept. 1790. in Grafenstand erhoben; das Baronatsdiplom ist vom K. Ferdinand III. den 2. November 1653. Sie sollen aus Oestreich stammen; Wilhelm Lösch ist A. 1470. zuerst nach Baiern gekommen; Augustin Lösch hat 1518. Hilkerzhausen erkauft; dessen Sohn Leo Lösch, vorher Kanzler in München, 1552. Bischof in Freising wurde. Als Freiherren wurde ihnen auch das alte Wappen der von Göyeriz (3. Lilien) verliehen; sie führen ausserdem eine Ritterkette im Wappen, welche Karl. V. zu Algier 1541. einem Lösch gegeben.

Lützow.

Iohaann Gottfried, K. K. Oestr. Kämmerer und K. B. General-Major a la Suite. Geb. 4. Iuny 1779. Salzburg.

Ursprünglich Niedersächsisches Geschlecht, angeblich von den Scaligern. Dem Grofsvater Gottfried, Kaiserl. Kammerherrn, der sich in die Böhmische Familie der Grafen von Werschowetz verheirathet, wurde vom K. Leopold den 13. Feb. 1692. ein Reichs-Grafendiplom und den 23. December 1695. eine Bestättigung für das Königreich Böhmen ertheilt.

Luxburg, Gebrüder.

I. **Carl August Emil Ludwig**, K. B. Major a la Suite. Geb. 25. März 1782. Seckenheim.

II. **Friderich Christian Carl**, K. B. Kämmerer und aufserordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister am Königlich Sächsischen Hofe. Geb. 20. Iuny 1784.

Der Grofsvater, Zweibrückischer geh. Rath, der von einer Herrschaft am Bodensee den Namen Luxburg annahm, wurde von K. Ioseph II. 1769. in Freiherrnstand, der Vater aber, Iohann Friderich, seit 1780. Zweirbrückischer

und Hessendarmstädtischer geh. Rath und Oberschenk, von Karl Theodor den 24. Sept. 1790. in Grafenstand erhoben.

Mannteufel auf Proitz.

Gottlieb Ioseph, K. B. Kämmerer, und quittirter Oberstlieutenant zu Brandstetten. Geb 2. November 1736.

Diplom von Karl Theodor den 25. Aug. 1790.

Marsigli.

Ippolit, Kön. Baier. Kämmerer und General-Major. Geb. 8. December. 1761. München.

Ursprüngliches Patrizier-Geschlecht von Bologna.

Montgelas.

Maximilian Carl Ioseph Franz de Paula Hieronymus, Herr der Gerichte Zaizkhoven, Pfakhofen, Laberweinting, Moosthenning und Habelsbach, K. B. Kämmerer, geh. Staats- und Conferenzminister der äufsern und innern Angelegenheiten, auch der Finanzen, Ritter, Grofskreuz und Grofskanzler der Königl. Orden des heil. Hubert und des Civil-Verdienst-Ordens der Baierischen Krone, u. s. w. Geb. 12. Sept. 1759.

Ein aus Savoyen abstammendes Geschlecht, genannt Garnerin, Seigneur de la Thuille,

Baron de Montgelas. Franz Garnerin, Seigneur de la Thuilie, Ur-Ur-Grofsvater des Herrn Ministers, war Staatsrath und Parlaments-Präsident zu Chambery, Iohann Siegmund Garnerin, Freiherr von Montgelas, Vater des Herrn Ministers, geb. 1710. gest. 1767. verehlicht mit einer Gräfin von Trauner, war Bairischer Generalmajor und Viceoberst-Silber-Kämmerer, A. 1745. aber schon Bairischer Kammerherr und Oberst-Lieutenant der Garde zu Pferd. Das Grafendiplom ist von Sr. izt regierenden Majestät d. d. den 29. November 1809. und vermehrte solches das Montgelaische Wappen zum Andenken der unter diesem Ministerium erworbenen Königl. Würde mit einer Königl. Krone und 3. Bairischen Rauten im Herzschild.

Montperny, Marquis.

Friedrich Ludwig, K. B. Husaren-Rittmeister und adelicher Stallmeister. Geb. 12. Iuly 1790.

Eine ursprünglich ausgewanderte französische Familie. Der Grofsvater war geh. Rath und Obermarschall in Baireuth.

Morawitzky (Topor) auf Tenczin und Rudnitz.

I. Maximilian Emanuel Heinrich Anton de Padua Franz Xaver, des ältern Astes, K. B. Kämmerer, General-Lieutenant, General-Auditoriats-Vorstand, Kommenthur und Schatzmeister des Ordens vom heiligen Georg. Geb. 12. April 1744. München.

II. Philipp Carl Heinrich Germann Iohann Nepomuck Anton de Paula, K. B. Kämmerer und Hauptmann. Geb. 28. May 1745. Amberg. Gebrüder.

Vettern:

I. Ludwig Heinrich Franz Borgias, der Neben Linie, oder des iüngern Astes zu Culmein und Amberg, K. B. pensionirter Hauptmann. Geb. 11. October 1762. Amberg.

II. Maximilian Ioseph Clemens Peter Heinrich, K. B. Hauptmann des 11ten Linien-Infanterie-Regiments. Geb. 30. April 1765. Gebrüder.

Verstorbenen Bruders Emanuel Maria Söhne:

I. Theodor Emanuel Heinrich, K. B. Lieutenant des 8ten Linien-Infanterie-Regiments. Geb. 10. Iänner 1790.

II. Maximilian August Eduard, Eleve des K. Cadetten-Corps in München. Geb. 28. October 1798.

III. Vetter: Iohann Adam Ferdinand, K. B. Forstmeister zu Culmein. Geb. 2. August 1763.

Die Topor, ein Polnisches Geschlecht, theilten sich in die Ossolinsky zu Ossolin, welche Ferdinand der II. zu Reichsfürsten, und in die Tenczin uud Paczensky, welche schon Karl V. in Grafenstand erhob. Eine Neben-Linie der Tenczin waren die Morawitzky von Rudniz; aus welcher Theodor Heinrich 1680. zu Erfurt gebohren ward und nachher bei Maximilian Emanuel, vermuthlich durch Empfehlung der aus Polen gebürtigen Kurfürstin, Dienst fand. Eine Schwester dieses Theodor Heinrichs war Hofdame der Kaiserin Gemahlin Karls VII. und seine Geliebte, die er mit dem Fürsten Portia vermählte, und den Bruder, damals Kammerherrn und General-Feldmarschall-Lieutenant, den 14. Februar 1742. zu Frankfurt als Reichsgrafen erklärte und bestättigte; welches den 19. März 1757. vom Kurfürsten Max Ioseph auf die Morawitzky von Amberg und Culmein, als gleichen Ursprungs, erstreckt worden.

Münster.

Georg Ludwig Friderich Wilhelm, Freyherr von Oer, Kön. Baier. Finanz-Rath in Baireuth.

Sollen früher Meinhövel geheifsen haben. Grafendiplom von Karl Theodor d.d. 27. Iuny 1792. für den Vater, Ludwig Dietrich, zu Langelage und Lohe, Fürstbischöfl. Osnabr. Hofmarschall.

Nyfs, Gebrüder.

I. Wilhelm Cajetan. Geb. 27. Iuny 1795.

II. Max Ioseph Ludwig. Geb, 2. Iuny 1801. Studirt zu München.

Stammen aus den ehmals Spanischen Niederlanden. Der Ur-Grofsvater zeichnete sichals Baierischer General 1743. bei der unglücklichen Affaire zu Braunau durch Rettung aller Baierischen Cavallerie und dann in Holland als Chef der Baierischen Auxiliar-Truppen aus. Sein Sohn Maurus Ioseph Maria, Kämmerer und Rittmeister, erhielt vom Kurf. Max Ioseph den 13. August 1762. die Grafen-Würde.

Oberndorf, Gebrüder, in Manheim bei der Mutter.

I. Alfred Maria. Geb. 24. October 1802.

II. Adolph Maria. Geb. 2. April 1804.

Enkel eines Bruders vom verstorbenen Minister Oberndorf, den Kurf. Karl Theodor den 19. April 1790. mit Bruder und Bruders-Söhnen in Grafen-Stand erhob.

Ortenburg des ältern Geschlechts.

I. Ioseph Carl Leopold Friderich Ludwig, zu Tambach, Kön. Baier. Oberst der Cavallerie a la Suite. Geb. 30. August 1780.

II. Vaters Bruder: Christian Friderich, pens. Kön. Baier. Oberst-Lieutenant. Geb. 30. November 1745. Egelckhofen.

Ueber die Ortenburgische Geschlechtsgeschichte handelt umständlich von Lang über die Vereinigung des Baierischen Staats. II. Abth. S. 52. (Denkschriften der Akademie, und Varrentrapps allgem. Staatshandbuch 1811. aus eigenen Mittheilungen des Hauses. Das Geschlecht ist einerley mit den Grafen von Sponheim am Rhein, besafs lange Zeit das Herzogthum Kärnthen, und kam ums

Iahr 1190. durch Heirath in Besitz der Bairischen Güter.

Pappenheim, Gebrüder.

I. Carl Theodor Friderich, zu Pappenheim, Rothenstein, Calden und Oellenberg, Kön. Baier. General-Major und des K. Preufs. Militär Verdienst-Ordens-Ritter. Geb. 17. Merz 1771.

II. Friderich Ferdinand, Kön. Baier. Husaren-Oberst. Geb. 13. Iuly 1772.

III. Friderich Albert, Kön. Baier. Major und Adjutant S. K. H. des Kronprinzen. Geb. 18. Iuly 1777.

Die Pappenheim waren sehr alte Reichs-Ministerialen, die sich von dem Schlofs Kalden im Illerkreis auch Calatin, Kalinthin nannten, sich, wie man glaubt im XII. Iahrhundert in Rechberg und Pappenheim, diese aber wieder in die Marschälle von Bieberbach, von Oberndorf, Wertingen, Hohenreichen, theilten. Der Hauptstammvater der Pappenheime insonderheit, Haupt I. starb 1409. und sein Sohn Haupt II. (gestorben 1439.) stiftete 4. Linien, eine Gräfenthalische, eine Stühlingische, eine Treuchtlinger, und die noch izt allein übrige, die Alesheimer. Im Iahr 1539. waren 2. Pappenheime Bischöfe, Chri-

stoph zu Eichstädt, Georg zu Regensburg. — Den 19. May 1628. verlieh Ferdinand II. dem aus der Geschichte des 30jährigen Kriegs berühmten Gottfried Heinrich, Reichs-Hofrath, Obersten und General der Artillerie, der auch die Landgrafschaft Stühlingen aus Kaiserl. Donation besafs, den Gräflichen Titel, welchen, weil das Diplom unausgelöst blieb, K. Karl IV. den 12. Iul. 1742. für alle Pappenheime erneuerte und bestättigte.

Perouse, de la.

Ioseph Franz Bertrand, Graf von St. Remy, Kön. Baier. Kämmerer und Iohanniter-Ordens-Ehrenritter. Geb. 19. Octob. 1747. München.

Der erste La Perouse, Louis, kam aus Savoyen, wahrscheinlich mit der Kurfürstin Adelheid und ward Capitain der Garde. Sein Sohn Maximilian Emanuel nahm das Prädicat La Perouse-Criechingen an. Als 1790. der lezte La Perouse-Criechingen, Ur-Enkel des Louis, verstarb, folgte ihm die in Savoyen zurükgebliebene Linie der La Perouse, Grafen von St. Remy.

Pestalozza, Gebrüder.

I. Maria Ludwig, auf Tagmersheim und Pirka, in Pirka, Kön. Baier. Kämmerer und geh. Rath. Geb. 25. August 1744.

II. Iacob Iohann Thaddä, Gutsbesitzer von Plosenau, Tagmersheim und Uebersfeld, in Tagmersheim. Geb. 22. May 1785.

Nach dem Diplom von Karl Theodor d. d. 2. Sept. 1790. ist die Familie schon seit mehr als 100. Iahren in Baiern auf obigen Gütern angesessen.

Piatti, Marchese.

Cäsar Emilius, Kön. Baier. Kämmerer und Ritter des Ordens vom heilgen Michael. Geb. 13. Merz 1764.

Ursprüngliches Mailändisches, seit 300. Iahren Venetianisches Geschlecht.

Platen von Hallermünde, Graf und Edler Herr.

Philipp August, Kön. Baier. quiescirter Oberforstmeister in Ansbach. Geb 26. Iuny 1748.

Ein ursprünglich Pommerisches Geschlecht. Kaiser Fardinand II. erhob 1630. den Eras-

mus von Platen, Sohn des Fürstlich Pommerischen Raths und Hauptmanns zu Stolpe, Wilckens von Platen in den Freiherrnstand, welches Kaiser Leopold den 18. Ian. 1670. dem Ur-Grofsvater des itzigen, Franz Ernst von Platen, geheimen Rath uud Oberhofmarschall des Herzogs von Braunschweig-Lüneburg und Bischofs von Osnabrück, mit Beilegung des Titels eines Panner- und Edlen Herrn erneuerte; und den 20. Iul. 1689. dieses in ein förmliches Grafendiplom, jedoch nur nach dem Recht der Erstgeburt transmissibel, verwandelte.

Pletrich von Szentkiraly.

quies. Anton Carl, Kön. Baier. Kämmerer und Forstmeister. München.

Schwiegersohn des verstorbenen Kanzlers Baron von Kreittmayr, zum Grafen erhoben den 24. Sept. 1790. von Karl Theodor; das Geschlecht ist aus Ungarn, Comorner Comitats.

Portia, Gebrüder der Ascanischen Linie.

I. Nicolaus, auf Lauterbach, Kön. Baier. Kämmerer und Kommenthur des Ordens vom heil. Georg. Geb. 12. Febr. 1744. Lauterbach.

II. Georg Sigmund, Kön. Baier. geheimer Rath, Groſskommenthur und Probst des Ordens vom heil. Georg. Geb. 9. Merz 1745. Landshut.

III. Portia Alphonsischer Linie: Franz Xaver, Kön. Baier. Kämmerer und Major a la Suite. Geb. 1765. Portia.

Ein sehr altes Gräfliches Haus aus Friaul, das schon in Urkunden von 1181. vorkommt; besaſs die Grafschaft Portia und Brugnara, als Reichs-Fahnlehen.

Preysing, der Linie von Hohenaschau.

Iohann Maximilian Xaver Ioseph Patern, Freiherr von Altenpreysing, genannt Kronwinkel, Herr der Gerichte Hohenaschau, Wildenwart, Falckenstein, Reichersbeyren, Neubeurn, Brannenburg, Sachsenkam, Sollhuben und Aufhausen, Kön. Baierischer Kämmerer, wirklicher geheimer Rath des ordentlichen Dienstes in der Section der Iustiz, Ritter des St. Huberti, Groſskommenthur des Ordens vom heiligen Georg, Groſskreuz des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone, und der K. Französischen Ehrenlegion. Geb. 21. Februar 1736. München.

Die Preiſsinge, gewesene Erbschenken in Ober- und Niederbaiern, wie auch des Hoch-

stifts Freisſing, wurden Freiherrn 1465. Im Jahr 1621. ertheilte der Kaiser ihnen die Anwartschaft auf das Reichs-Erbritteramt der von Frauenberg. Diese Linie führt seit 1497. auch das Wappen der ausgestorbenen Preissing von Wolnzach, nemlich den Sittig, und seit 1630. das Aschauer. Iohann Christoph, Hofrath und Erbschenk von Ober- und Niederbaiern, Gemahl der Erbtochter von Hohenaschau und Ur-Groſsvater des itzigen Herrn Grafen, erhielt von K. Leopold I. das Grafendiplom d. d. Regensb. den 10. Februar 1664; dessen Sohn Maximilian war der beständige Vertraute und Begleiter des Kurf. Maximilian Emanuel in Ungarn und den Niederlanden. — Iohann Franz war 1670. Fürstb. zu Chiemsee.

Preysing der Linie von Moos, Gebrüder.

I. Caspar Maximilian, auf Moos, Orth am Traunsee, Acholming und Söldenburg, Kön. Baier. Kämmerer, geheimer Rath und Iohanniter-Ordens-Ritter. Geb. 11. Decemb. 1748. München.

II. Ioseph Maximilian, Kön. Baier. Kämmerer und General, dann der Leibgarde Lieutenant. Geb. 16. August 1755.

III. Iohann Franz de Paula, Kön. Baier. Kämmerer. Geb. 4. Sept. 1757. Auf dem Lande.

IV. Iohann Max Nicolaus, Kön. Baier. General und Iohanniterordens-Kommenthur. Geb. 9. Merz 1760.

Das erste Grafendiplom von Kaiser Ferdinand III. d. d. Regensburg, den 15. März 1645. erhielt der Ur-Ur-Grofsvater des itzigen Herrn Grafen, Iohann Warmund Freiherr zu Alten-Preifsing, genannt Cronwinkel, Pfleger zu Vilshofen.

Preysing der Linie von Lichtenegg.

Ignaz Ludwig, Kön. Baier. Kämmerer. Geb. 18. August 1766. Sulzbach.

Grafendiplom für alle Preifsinge der Lichtenegger Linie ist von Kurf. Maximilian Ioseph d. d. 30. Iun. 1766. womit ihnen auch zugleich das Wappen des 1711. erloschenen Geschlechts Tannberg verliehen wird.

Pückler und Limpurg, fränckische Linie, Gebrüder.

I. Carl Alexander, K. Württembergischer Kammerherr, Ober-Chaussée-Intendant, Kommenthur des Civil-Verdienst-Ordens, Mitglied der Adels-Decoration, Iohanniter-Ordensritter und Mit-Besitzer der im Königreich Baiern liegenden

Rittergüter und Lehen Burgfarrnbach, Rezelshembach, Brunn, Hocholz, dann der Allodien Tanzenhaid, Kellerhof. Geb. 11. Octob. 1782. Stuttgardt.

II. Friderich Carl Ludwig Franz, K. Württemb. Kämmerer und Hof-Oberforstmeister. Geb. 12. Februar 1788. Urach.

III. Ludwig Carl Maximilian, ehmaliger K. Westphälischer Garde-Capitaine und Officier der französischen Ehrenlegion. Geb. 14. April 1790.

IV. Ferdinand Wilhelm Clemens Philipp Christian Carl Ludwig Adolf, Kön. Baier. Rittmeister des VI. Chevaux-Leger Regiments, Officier der K. französischen Ehrenlegion, dann Ritter des K. Württemb. Militär-Verdienstordens. Geb. 11. December 1792.

V. Iohann Albert Friderich Ernst. Geb. 25. Merz 1793. Stuttgardt.

VI. Vaters Brüder: Chrisian Wilhelm Carl, K. dänischer Kammerherr. Geb. 9. Februar 1744. Schweinau.

Chrisian Carl Alexander August. Geb. 19. Iuly 1751. Burgfarrnbach.

Ein ursprünglich Schlesisches Geschlecht. Kaiser Leopold erhob d. d. Laxenburg den 10. May 1690. den Karl Franz von Pückler, Freiherrn von Groditz, Grofsvater der itzi-

gen Herren Stammältesten, Gemahl einer Erbgräfin von Limpurg-Sontheim, der zuerst in Baireuthische Dienste nach Franken kam, und dessen mütterl. Großvater, ein von Frankenberg, dem Kaiser ein Cavallerie-Regiment auf eigene Kosten gestellt hatte, in Reichsgrafenstand, und vermehrte das Pücklerische Wappen mit dem Limpurgischen.

Rambaldi.

I. Maximilian Xaver, auf Almannshausen, Kön. Baier. Kämmerer, und Oberstlieutenant, in Almanshausen. Geb. 8. October 1755.

II. Iohann Christoph Ioseph, Kön. Baier. Kammerer, in München. Geb. 25. Iuny 1763. Gebrüder.

Ein altes Veronesisches Geschlecht, das sich von Rambaldi, Alcenago, Sagramoso, und Bevilaqua schrieb.

Rechberg und Rothen-Löwen.

Maximilian Emanuel, Kön. Baier. wirkl. geh. Rath, Oberst Kämmerer, Ritter des St. Huberts, Capitular, Großkommenthur und Großkanzler des Georgi-Ordens, dann Großkreuz des

K. Württemb. goldenen Adler-Ordens. Geb. 4. August 1736. München.

Ein Schwäbisches Geschlecht, ehemalige Marschalle der Hohenstauffen, mit den Pappenheimen wohl dasselbe. Kaspar Bernhard, als Besitzer von Illereichheim, erhielt 1626. ein Kaiserl. Grafendiplom, s. Beleucht und Erzählung was es mit der ehemaligen Reichs- und Kreisstandschaft deren von und zu Hohen-Rechberg für eine Beschaffenheit habe. 1778. Den 25 October 1810. genehmigte des Königs von Baiern Majestät die Wiederannahme des Grafenrangs im Königreich Baiern, und den 6. November 1810. des Königs von Württemb. Majestät im Königreich Württemberg.

Rechteren-Limburg Speckfeld.

I. Friderich Ludwig Christian, in Sommerhausen. Geb. 20. Februar 1748.

II. Friderich Reinhard Burkhard Rudolph, in Einersheim. Geb. 30. Sept. 1751. Brüder.

Grafendiplom für den Grofsvater Iohann Heinrich Adolf, ist vom Kaiser Ioseph d. d. 15. October 1705. — Das Geschlecht ist aus Gelderland, sein ursprünglicher Name Hekeren von der Eese zu Rechtern, welche leztere Herrschaft und Benennung durch Heirath

Heirath erworben wurde. Im 18. Iahrhundert theilten sie sich in die Linien von Limpurg, Almelo und Mennigeshausen. Ioachim Heinrich Adolf heirathete 1711. eine Limpurgische Erbtochter und stiftete dadurch die Limpurgische Linie in Franken. Versuch eines Geschlechtsregisters der Familie von Rechteren-Limburg. 1813. 4.

Reigersberg.

Heinrich Aloys, Kön. Baier. geheimer Staats- und Conferenz- dann dirigirender Minister des geheimen Iustiz-Departements und Groſskreuz des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone. Geb. 30. Ienner 1770.

Durch Diplom Kaiser Franz II. d. d. den 3. Sept. 1803. für den Herrn Grafen, als damaligen Reichs-Kammergerichts-Präsidenten.

Reisach.

I. Iohann Adam, auf Kirchdorf, Graf zu Steinberg, Kön. Baier. Kämmerer, Ritter des Ordens vom heil. Georg und Landrichter zu Monheim. Geb. 23. Sept. 1765.

II. Marquard Ioseph Carl Maria, des Ordens vom heil. Georg Capellan, Domherr von

Regensburg und Pfarrer in Wemding. Geb. 17. April 1770.

III, Aloys Ioseph Eustach, Kön. Baier. Kämmerer, und Director des Strassen- und Wasserbaues in Neuburg. Geb. 20. Sept. 1779. Brüder.

1511. ertheilte K. Maximilian I. dem Dietrich Reisacher, Prof. zu Ingolstadt, Stammvater der Reisache, einen Wappenbrief; von Karl VI. den 3. August 1737. erhielt das Geschlecht ein Freiherrn- und von Karl Theodor den 13. August 1790. Franz Christoph, geheimer Regierungsrath und Oberjagdamts-Commissair zu Neuburg, Vater der itzigen Stammältesten, ein Grafendiplom.

Rotenhan.

Carl Iulius Heinrich, zu Bamberg. Geb. 19. Iuly 1791.

Das Geschlecht besafs seit 1313. das Erbkämmereramt vom Bistthum Bamberg, als Leben von Brandenburg, ward 1771. Freiherrlich und 1774. den 8. December durch ein Diplom Kaiser Iosephs in den Nachkommen des Karl Iohann Alexander, Grofsvaters des gegenwärtigen Herrn Grafen, Gräflich. Ant. von Rotenhan ward 1440. Bischof in Bamberg.

Salburg, Freiherren von Falckenstein.

I. Franz Ioseph Iohann Richard Ernst Cajetan, K. K. Oestr. Kämmerer, und Besitzer des im Königreich gelegenen Guts Aichberg. Geb. 19. Merz 1770.

II. Iohann Reichard Ioseph Cajetan, K. K. Oestr. Major dermal in Engelland. Geb. 11. September 1771. Brüder.

Ursprünglich Oesterreichische Landmänner, seit 1608. Freiherlich. K. Leopold erhob d. d. Salzburg den 3. November 1665. den Ur-Ur-Grofsvater Georg Sigmund in Grafenstand,

Sandizell.

Cajetan Peter Max, auf Sandizell, Malz, Winkl und Edelshausen, Langenmosen, Münster, Linden, Riedheim, Stadl, Kön. Baier. Kämmerer, Kommenthur und Ceremonienmeister des Ordens vom heil. Georg, dann Obersthofmeister I. K. Hoheit der verwitt. Frau Herzogin von Pfalz-Zweybrücken in Neuburg. Geb. 23. Merz 1782.

Eines der ältesten noch übrigen Ministerialen-Geschlechter aus der Zeit der Scheyrischen Pfalzgrafen. Grafendiplom für Anton Ioseph Maria, Vater des itzigen Herrn Grafen, damals geheimen Hofrath und Pfle-

ger zu Rain, nachher Hofraths Präsidenten, von Karl Theodor d. d. den 26. April 1790.

Saporta.

Friderich Carl Ludwig Michael, Kön. Baier. Oberlieutenant des ersten Linien-Infanterie-Regiments König. Geb. 17. Merz 1794.

Ein ehmals zu Saragossa in Arragonien sehr angesehenes adeliches Geschlecht, das sich unter Karl VIII. nach Frankreich und Navarra zog. Die Wappen-Devise: Forti Custodia erhielt Ian von Saporta, der unter Admiral Coligni Rochelle höchst tapfer vertheidigte. Iohann Stephan von Saporta, Groſsvater des itzigen Aeltesten, führte den Titel: Marquis von Mont Salier.

Sauer.

Ignaz Ioseph Maria, Dom-Capitular, Capellanus Regius, geist. Rath und ehemaliger Schul-Commissions-Präsident, in Regensburg. Geb. 3. Sept. 1765.

Ein Krainisches Geschlecht; erhielt den 14. August 1548. von Ferdinand I. einen Wappenbrief, 1597. das Erbvorschneideramt in Krain, 1630. die Freiherrliche, und 1668. den

27. August von Kais. Leopold im Georg Friderich, Oesterreischen Kämmerer, Landschafts-Verordneten in Steyer und Ober-Proviantmeister der Windisehen und Petrinianischen Grenzen, Ur-Ur-Grofsvater des itzigen Herrn Grafen, die Grafen-Würde, mit dem Titel: Graf Sauer, von und zu Ankerstein, Freiherr zu Khosiak, Herr auf Wöllan, Schönstein, Lilgenberg und Dornau.

Sayn-Wittgenstein, Saynsche Linie.

I. Christian Gustav Wilhelm Leontius. Geb. 22. Merz 1809.

II. Franz Carl Albert. Geb. 1811. Beide zu München in Erziehung.

Söhne des verstorbenen Grafen Karl Christoph Gustav Friderich, Obersten im I. Chevauxlegers-Regiment und der Freyin Casimira von Zweybrücken, izt verm. Gräfin von Rechberg.

Schenk von Castell.

Casimir Iohann Nepomuck Cajetan Sebastian, zu Waal, Kön. Baier. Kämmerer und Ritter des Ordens vom heil. Georg. Geb. 7. Sept. 1781. Waal.

Neben-Linie der **Schenken von Dischingen**, d. d. Linz den 1. Merz 1681. erhob Kais. Leopold die Nepoten des Bischofs Marquard von Eichstädt, damaligen Principal-Commissairs in Regensburg, nemlich den Domprobst Eucharius Freiherrn von Schenk und den Iohann Willibald, Ur-Grofsvater des itzigen Herrn Aeltesten, in Grafentsand, legte ihnen auch das Schellkling-Bergische Wappen bey. Stammen aus Schwaben.

Schenk von Stauffenberg.

Clemens Wenceslaus Maria Iohann Nepomuck, auf Ietingen, Eberstall, Oberwaldbach, Ried, Freyhalden und Unterwaldbach. Geb. 3. Sept. 1777. Gaislingen.

Führen als ehemalige Ministerialen und Schenken der Hohenstauffen den Hohenstauffischen Herzogshut im Wappen. Iohann Franz von Stauffenberg war von 1720—40. Fürstbischof zu Constanz und Augsburg. Grafendiplom von Kaiser Leopold II. d. d. Wien den 15. August 1791. für den Vater des itzigen Herrn Grafen Damian Hugo Friderich Anton, Kur-Mainzischen geh. Rath.

Schönborn - Wiesentheid.

Erwin Franz Damian Ioseph, K. K. Oester. Kämmerer, Kön. Baier. General - Major, Kreis-Conmandant in Aschaffenburg, Maltheser-Ordens - Ehren - Ritter. Geb. 7. April 1776.

Ein aus dem Westerwald stammendes Geschlecht. A. 1663. wurde Philipp Erwin Freyherr. Dessen Sohn war der 1673. verstorbene Kurfürst Iohann Philipp von Mainz, und Melchior Friderich, Kaiserl. geh. Rath, Ur-Ur-Grofsvater des itzigen Herrn Stammältesten, den Kais. Leopold d. d. Wien den 5. August 1701. in Reichsgrafenstand erhob, mit dem Titel: Graf von Schönborn, Herr von Reigelspergen-Heppenheim, und zugleich auf Reigelsperg Münzrecht und Fränkische Kreisstandschaft begründete. Wiesentheid wurde 1701. durch Heirath einer Hatzfeldischen Erbtochter erworben. Lotharius Franz Kurfürst von Mainz war ebenfalls ein Schönborn, desgleichen Iohann Philipp, zugleich Bischof in Würzburg 1642., und Iohann Philipp Franz 1719. Bischof in Würzburg; 1729. Friderich Karl ebendaselbst. In Oestreich waren sie Erbtruchsefsen, in Mainz Erbschenken, in Würzburg Oberste Erbtruchsefsen.

Seinsheim.

A.)

I. Ioseph Ferdinand Maria Erkinger, der Linie von Sinching zu Sinching, Seehausen, Hohenkottenheim und Schönach, Kön. Baier. Kämmerer, des Ordens vom heiligen Georg und des Iohanniter-Ordens Ritter. Geb. 1. December 1775. Sinching.

II. Carl August Ioseph Maria, Kön. Baier. Kämmerer, Kreisrath zu Salzburg, und Iohanniter-Ordens-Ritter. Geb. 17. Februar 1784.

III. August Carl Maximilian Maria, Iohanniter-Ordens-Ritter und Kämmerer. Geb. 11. Februar 1789. Gebrüder.

B.)

Adam Friderich Ioseph Maria, der Linie von Weng zu Weng, und Moos-Weng, Kön. Baier. Kämmerer, Iagdcavalier und Forstinspector zu Neustadt. Geb. 18. Iänner 1773.

Einerley Geschlecht mit Schwarzenberg, von dem es sich A. 1437. in Seinsheim zu Schwarzenberg und in Seinsheim zu Seehausen und Hohenkottenheim abgeschieden, welch leztere sich während ihrer Niederlassung in Baiern wieder in die Linien zu Sinching und zu Weng abgetheilt. Seit 1580. Freiherrlich. Kaiser Ioseph I. erhob zu Wien den 17. Sept. 1705. den Maximilian Franz, der Sinchinger Linie, zum Grafen, dessen

Söhne einer Franz Ioseph Maria, der 1786. gestorbene Baierische Minister, der andere Fürstbischof zu Würzburg war. Der itzige Stammälteste ist der Ur-Enkel des Erwerbers. Für die Linie von Weng erlangte zu Frankfurt den 18. Febr. 1711. Max Eberhard, Urgroſsvater des Stammältesten, von Kaiser Karl VI. ebenfalls die Grafen-Würde.

Seyboltstorff. Des Schenkenauischen Hauptstamms ältere oder Victors-Linie.

I. Vitus Franz Xaver Carl, Kön. Baier. Kämmerer und Ritter des Ordens vom heil. Georg. Geb. 27. May 1738. München.

II. Ferdinand Aloys, Groſskommenthur des Ordens vom heil. Georg und Domherr von Fresising und Regensburg. Geb. 1. Iänner 1769. Regensburg. Brüder.

Verstorbenen Bruders Christoph Sigmunds Söhne:

III. Maximilian Maria Iohann Roman Nepomuck, Kön. Baier. Kämmerer, Ritter des Ordens vom heil. Georg und Oberappellations-Gerichtsrath. Geb. 29. Febr. 1776.

IV. Max Emanuel Anton, Kön. Baier. Kämmerer und Gesandter in Berlin. Geb. 10. Iuny 1777.

V. Max Emanuel Ludwig Ioseph Spiridion, Kön. Baier. Major und Iohanniter-Ordens Ritter. Geb. 14. Sept. 1780.

Das Geschlecht ist den 15. Ian. 1643. von Kaiser Ferdinand III. in Freiherrenstand und Wien den 2. Iuni 1692. von Kaiser Leopold in der Person des Hans Georg, Viztums zu Landshut, Urgroſsvaters des itzigen Herrn Stammältesten, mit dem Titel: Grafen von Freyen Seyboltstorff, Herren von Seyboltstorff, zur Grafenwürde erhoben worden. Maria-Helena wurde 1801. zur Fürstäbtissin in Niedermünster erwählt.

Seydewitz.

Curt Friderich August, Kön. Baier. General-Major, Brigadier der Cavallerie, Ritter des milit. Max-Ioseph-Ordens, und Officier der K. franz. Ehrenlegion. Geb. 18. May 1769.

Kaiser Karl VI. erhob den Reichshofrath August Friderich von Seydewitz 1731. zum Freiherrn, 1743. aber Karl VII. zum Reichsgrafen, gleichwie ihn Kaiser Franz I. 1754. zu seinen Principal-Con-Commissarius in Regensburg ernannte. Diese Grafenwürde wurde d. d. Wien den 10. Iuly 1775. von K. Ioseph auf den Neffen des Reichshofraths und Universalerben desselben, Karl Gottlob,

Kursächsischen Kammerherrn und Hauptmann, Vater des itzigen Herrn Grafen, übergetragen.

Seyssel d'Aix.

Maximilian Caspar Corbinian, Kön. Baier. Kämmerer und Oberst. Geb. 20. Nov. 1776.

Ein Savoyisches Gräfliches Geschlecht; das als solches schon seit mehreren Generationen sich nach Deutschland herausgezogen.

Soden.

Iulius, auf Kottmansdorf, ehemalig Fürstlich Marggräflich Brandenburg-Onolzbach-Baireuthischer geh. Rath, Kämmerer, Gesandter am Fränkischen Kreis und Besitzer des im Mainkreise gelegenen Ritterguts Sassenfarth. Nürnberg.

Aus dem Hildesheimischen abstammend. Grafendiplom von Karl Theodor d. d. den 24. September 1790.

Spaur.

Ioseph Iohann Michael, Domprobst des ehemaligen Erzstifts Salzburg. Geb. 23. September 1746.

Ein Tridentinisches Geschlecht; Erbschenken und Erbpannerherren von Tirol; seit 1660. Gräflich. Franz Virgil war 1643. Fürstbischof zu Chiemsee.

Spreti.

Sigmund, auf Weilbach, Kön. Baier. Kämmerer, und Ober-Schul-Commissaire. Geb. 14. May 1773. Weilbach.

Verstorbenen Bruders Carl Sales nachgelassene Söhne:

I. Friderich. Geb. 19. May 1797.

II. Adolph. Geb. 2. Iänner 1803.

III. Carl. Geb. 9. Sept. 1806.

Vaters-Bruders-Sohn:

Maximilian, Kön. Baier. Kämmerer, Baier. General. Geb. 16. Iuly 1766.

Franz Iohann Hieronymus Stammvater der Baierischen Spreti, geb. 1695. zu Ravenna, kam 1703. als Edelknabe an den Hof Max Emanuels und wurde Kammerknabe beym Kurprinzen. Er begleitete die Prinzen 1705. nach Klagenfurt, machte sodann als Hauptmann den Türkischen Feldzug mit, wurde 1715. Kammerherr, 1722. Oberstküchenmeister des Kurprinzen, erkaufte sich Güter in Baiern

und starb 1772. als geheimer Rath und General-Feldmarschall-Lieut. s. Ortmanns Geschichte des Spretischen Hauses 1806.

Stadion.

I. Friderich Carl Ioseph, Domherr in Bamberg. Geb. 1. September 1774.

II. Iohann Philipp, Besitzer der im Königreich Baiern gelegenen Herrschaft Tannhausen, Kön. Baier. Unterlieutenant im I. Uhlanen-Regiment. Geb. 26. November 1780. Brüder.

Aus Graubüudten abstammend. Christoph von Stadion war Bischof zu Augsburg, dessen Epitaphium in der Aegidien-Kirche zu Nürnberg ist, wo er eben 1543. auf dem Reichstag war. Hans Caspar ward 1628. Hoch- und Teutschmeister, zeichnete sich in der Schlacht bei Nördlingen aus und blieb 1638. bei der Belagerung von Wolfenbüttel. 1708. erkaufte die Familie Thannhaussen von den Sinzendorfen. Iohann Philipp, Kurmainzischer geheimer Rath, Oberhofmeister uud erster Minister, Urgrofsvater des itzigen Stammältesten, wurde vom Kaiser Ioseph I. d. d. Wien den 1. Feb. 1711. in Reichsgrafenstand erhoben.

Tattenbach.

A) der mittlern Wolf Friederichischen, oder nach der 1802. ausgestorbenen Linie des Obersthofmeisters izt ältern Linie.

Heinrich Christian, auf St. Martin, Falley, Adeldorf, Maxelrain, Kön. Baier. Kämmerer und Iohanniter-Ordens-Ehrenritter in München. Geb. 13. April 1765.

B) der jüngern Gotthardischen Linie.

I. Iohann Franz, zu Gailsdorf, Kön. Baier. Hauptmann.

II. Carl, Kön. Baier. Rentbeamter zu Hilpoltstein.

III. Iohann Nepomuck, Kön. Baier. Oberstlieutenant. Geb. 28. November 1772. Brüder.

Die ältere Linie der Grafen von Rheinstein und Tattenbach erlosch 1802. mit Ioseph Ferdinand Obersthofmeister und Minister. Aus dieser erloschenen Linie war der bekannte Iohann Erasmus, Kaiserl. Statthalter in Steyermark, der sich in die Verschwörung der Ungerischen Grafen Zrini, Nadasti und Frangipani, seiner Verwandten, einliefs, von seinem Kammerdiener verrathen, und 1671. gleich den übrigen enthauptet wurde; worauf die im Halberstätischen gelegene Grafschaft Rheinstein oder Regenstein eingezogen worden. Zu Prag den 8. Iuny 1637.

erhob Kaiser Ferdinand III. den Wolf Friderich und Gotthard Gebrüder, die Ur-Ur-Ur-Grofsväter der itzigen Herren Stammältesten, in Grafenstand mit dem Titel: Grafen von Tattenbach, Freiherren von Gannewitz, und vermehrte ihr Wappen mit dem der Trempache, Reschen und Tribeneck, genannt Luxberg, verlieh ihnen auch das Privilegium der Bergwerke.

Tauffkirchen.

A) der Guttenburg-Engelburger Linie.

Maximilian Ioseph Carl Maria Thadäus, auf Guttenburg, Engelburg und Tittling, Kön. Baier. Kämmerer, Hauptmann und Grofskreuz des Ordens vom heil. Michael. Geb. 4. May 1746. Guttenburg.

B) der Linie zu Guttenburg-Katzenberg.

I. Ioseph Mathias Albert, auf Katzenberg und Zangberg, Kön. Baier. Kämmerer, wirkl. geh. Rath, Oberst-Silber-Kämmerer und Grofskommenthur des Ordens von heil. Georg. 7. Iuny 1752.

II. Adam Aloys Wilhelm, Kön. Baier. Kämmerer, General-Lieutenant und Iohanniter-Ordens Ritter. Geb. 26. April 1753.

III. Stanislaus, Kön. Baier. Kämmerer und Major a la Suite. Geb. 30. Iuny 1754. Fuchsberg. Gebrüder.

C) der Klebingischen Linie.

I. Maximilian, auf Guttenburg zu Ybm, in Wildenstein, Kön. Baier. Kämmerer. Geb. 20. Sept. 1775.

II. Leopold Ernst, Kön. Baier. Kämmerer, des heil. Georg und des Civil-Verdienst-Ordens der baierischnn Krone Ritter, dann Oberst der Gensd'armerie. Geb. 21. August 1781.

III. Anton, Kön. Baier. Kämmerer und Postdirector in Baireuth. Geb. 16, August 1782.

IV. Philipp, Kön. Baier. Hauptmann. Geb. 16. Iuly 1786. Brüder.

D) der Linie von Guttenburg zu Bruckberg.

Maximilian Ioseph Franz de Paula Hugo, Kön. Baier. Kämmerer, General-Lieutenant der Cavallerie und Premier-Lieut. der K. Garde, Kommenthur des Ordens vom heil. Georg, und freiresignirter Obersthofmeister I. K. H. der verwitt. Kurfürstin von Baiern. Geb. 1. April 1760.

Von den Tauffkirchen bestehen izt noch 3. Hauptlinien, Engelburg, Kazenberg mit Bruckberg und Yben. Die zwey erstern wurden

den Freiherrlich 1639. die dritte 1667. Zu Linz den 19. April 1684. erhob Kaiser Leopold die Vettern: Wolf Ioseph, Kurf. geheimen Rath und Hofraths-Präsidenten (starb ohne Nachkommen) und Hans Wolf, Hofrath und Pfleger zu Schärding, Urgrofsvater der itzigen Herren Stammältesten, zum Reichsgrafen mit dem Titel: Grafen Tauffkirchen zu Guttenburg, Klebing, Kazenberg und Engelburg. In diesem Diplom wurde Iohann Casimir, Bruder des Erwerbers Hans Wolf, als damal in Italien abwesend, übergangen; Franz Ioseph Ignaz aber, nachher Vicedom zu Straubing, Enkel desselben, von dem die Linie zu Yben abstamt, durch Kurf. Max Emanuel den 20. Merz 1716. als gleichberechtigter Graf anerkannt und ausgeschrieben.

Thierheim.

Friderich Carl Hubert Iohann Nepomuck, Kön. Baier. Kämmerer, wirkl. geh. Rath zu München, Ritter des Ordens vom heil. Hubert, und Grofskreuz des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone. Geb. 6. November 1763.

Ein sehr altes Geschlecht, aus dem sich auch ein Minnesinger Ulrich hervorgethan, von Ober- und Unter-Thierheim bey Wertingen in Schwaben. Konrad von Thierheim

besafs 1280. auch das Rittergut zu Blindheim. Kaiser Leopold d. d. Wien den 30. October 1666. erhob den Christoph Leopold, Ur-Ur-Grofsvater des itzigen Herrn Grafen, in Grafenstand und vermehrte das Wappen mit dem Nusdorffischen.

Thun.

Richard Leopold Maria Iohann Baptist Franz de Paula Cajetan, Kön. Baier. Kämmerer, und Major a la Suite. Geb. 10. Iuny 1757. Neumarkt.

Sind in der Salzburgischen Landmanns-Tafel von 1706. bereits als Grafen eingetragen.

Thun des III. Majorats der Iohann Cyprian, oder Böhmischen Linie.

Anton de Paula Ioseph Adalbert, K. K. Oester. Kämmerer, Oberstwachtmeister der Armee, Ritter des Leopold-Ordens und Besitzer der im Königreich Baiern liegenden ehemaligen Gräflich Wahlischen Lehen Schreiberg, Wahlleithen, Trausniz, Wisenhart und Vielsäfsig. Geb. 16. December 1754. Auf den Gütern.

Ein altes Tirolisches Geschlecht, welches das Erbschenkenamt der Hochstifter Trient

und Brixen besaſs, und von Römischen Patriziern abstammen will. Zu Wien den 24. August 1629. erhob Kais. Ferdinand II. den Obersthofmeister seines Sohns Ferdinands des III. Christoph Simon, mit seinen Brüdern und Vettern, darunter der Bruder Hans Christian der Ur-Ur-Ur-Groſsvater des itzigen Stammältesten ist, in den Grafenstand. Der Bruder des Herrn Stammältesten ist der 1803. resignirte Fürstbischof Leopold von Passau, so wie auch der Erzbischof Matthias von Salzburg der Bruder seines Ur-Groſsvaters war. Früher war auch Ioseph Maria verstorben 1763. und Wenzeslaus erwählt 1664. Bischof in Passau.

Thurn und Taxis.

Maximilian Carl Heinrich Ioseph, auf Obergriesbach und Zahlingen, Kön. Baier. Kämmerer, wirkl. geh. Rath, des Ordens vom heil. Hubert Ritter, des Civil-Verdienst-Ordens der Baierischen Krone Groſskreuz und des Obersten Rechnungs-Hofs Präsident. Geb. 5. Iuny 1745.

Mit dem Fürstlichen Haus einerley Ursprungs. Zu Wien den 20. April 1701. wurde vom Kaiser Leopold der Baierische Kammerherr und Hofrath Philipp Wilhelm Freyherr von Taxis, Groſsvater des itzigen Herrn Stammältesten in Grafenstand erhoben.

Thurn und Valsassina.

A.)

Joseph Benedict, auf Wartegg, Biselbach und Berg, Domprobst zu Regensburg. Geb. 5. December 1744.

B.)

I. Johann Theodor Fidel Anton Georg, zu Berg im Kanton Thurgau. Geb. 23. April 1768.

II. Johann Paul Fidel Anton, Domcapitular zu Constanz, und des Ritterstifts Odenheim in Bruchsal. Geb. 14. August 1770. Constanz.

III. Anton Joseph Friderich, Königlich Sächsicher Lieutenant. Geb. 2. April 1790. Brüder.

Das von Kaiser Karl VI. 1720. cum Privilegio non usus schon ertheilte Grafendiplom wurde auf eine Bestättigung und Erläuterung K. Josephs d. d. Wien den 26. April 1786. von sämtlichen Nachkommen des Fidel Anton geltend gemacht.

Törring.

A) Linie von Seefeld.

I. Clemens Maria Anton, auf Seefeld, Dirzelbach, Delling, Wörth, Aiterhofeu, Mödtling, Walchssatt, Hersching, Wippenheim, Anzla, Neufahrn und Haidhausen, Kön. Baier. Kämmerer,

geh. Rath, Oberst-Ceremonienmeister, Intendant der Hofmusick, dann Groſskommenthur des Ordens vom heil. Georg. Geb. 29. Sept. 1758.

B) Linie von Törring-Iettenbach.

I. Ioseph August, zu Guttenzell auf Iettenbach, Ascha, Mödtling, Neubau, Falckenstein, Pertenstein, Morwang, Pörnbach, Ritterwörth, Stallwang, Menkhofen, Leibelſing, Mämling etc. Kön. Baier. Kämmerer, wirkl. geh. Rath des ordentlichen Dienstes in der Section des Innern, und Groſskommenthur des Ordens von heiligen Georg; des Civil-Verdienst-Ordens und der Franz. Ehrenlegion Groſskreuz. Geb. 1. December 1753.

II. Franz Emanuel, Infulirter Probst und Kommenthur des Ordens von heil. Georg. Geb. 7. Februar 1756.

III. Carl Ignaz, Domcapitular in Regensburg. Geb. 6. Merz 1757. Regensburg.

IV. Sigmund Emanuel, ehemaliger Theatiner. Geb. 22. Iuly 1758. München.

V. Emanuel Max Franz, Iohanniter-Ordens Groſskreuz. Geb. 3. Iuny 1767. München. Brüder.

Ein ganz altes inländisches Geschlecht, auch Torringer genannt; theilte sich in drey Hauptlinien: Törring-Seefeld (ein durch eine Seefeldische Erbtochter erworbener Name; die Nebenlinie von Seefeld-Au er-

losch 1801.) Törring-Stein (erloschen 1744. das Gut Stein ist izt Graf Löschisch) und Törring-Iettenbach, das sich wieder in Guttenzell (ehemalige Schwäbische Reichsabtey, Entschädigung statt Gronsfeld) und Renkam (zur Zeit mit ungelöster Matrikel) abtheilt. Sie waren Erbland-Iägermeister in Baiern, Erbkämmerer im Hochstift Salzburg, und Erbland-Marschalle im Hochstift Regensburg. K. Ferdinand I. erhob sie zu Freiherren, Ferdinand II. aber d.d. Regensburg den 21. October 1630. zur Zeit, da ein Törring, Albert (erwählt 1613.) Fürstbischof in Regensburg war, zu Grafen. Bischof Adam (erwählt 1663.) war ebenfalls ein Törring, so wie Procopius der vorlezte Fürstbischof zu Freissing und Regensburg.

Berghe von Trips.

I. Carl Ludwig, Kön. Baier. Postamts-Official in Bamberg. Geb. 10. August 1787.

II. Benedict Clemens August, Kön. Baier. Hauptmann. Geb. 27. April 1789. Brüder.

Grafendiplom für Franz Adolf Freiherrn von Berghe, genannt Trips, Obristiägermeister und General-Buschinspector im Herzogthum Berg vom Kaiser Franz II. den 27. Merz 1796. Wahlspruch: In hoc Signo vinces!

Ueberacker, Freiherr von Sieghartstein.

Wolf Ioseph Aloys, Kön. Baier. Kämmerer, und Hauptmann a la Suite. Geb. 22. December 1785. Salzburg.

Wurden 1669. Freiherrlich mit dem Prädicat auf Sieghartstein. 1688. erhob K. Leopold den Wolfgang Abraham, 1669. aber Kurfürst Iohann Wilhelm von der Pfalz den Urgroſsvater des itzigen Herrn Grafen, Wolfgang Dominicus, Salzburgischen Kämmerer und Pfleger, mit seinem Bruder Wolfgang Sigmund, Obersten und Kommandanten zu Düsseldorf, in Grafenstand.

Vieregg.

I. Carl Theodor Ferdinand Maria, Kön. Baier. geh. Rath und Kämmerer, zu Mannheim. Geb. 6. November 1748.

II. Friderich Franz Ioseph Maria, auf Tutzing, Pähl, Röselsberg und Niederstarnberg, Kön. Baier. Kämmerer, geh. Rath, General-Major und Groſskreuz des Iohanniter-Ordens, zu München. Geb. 19. Merz 1752. Brüder.

III. Verstorbenen Bruders Philipps Sohn: Carl Theodor, in Landsberg. Geb. 11. Iuly 1798.

Stammen aus Mecklenburg, und waren Erbmarschalle des Bistums Schwerin. Paul kam an den Hof des Herzogs Alberts, nahm 1552. Kriegsdienste, verheirathete sich 1556. in die Familie Schellenberg und starb als Landvogt zu Höchstädt. 1692. wurden die Gebrüder Ferdinand Ioseph, Maximilian Ioseph und Georg Florian Erasmus, deren Vater Wolf Heinrich, Kämmerer und Tranchirmeister am Baierischen und Köllnischen Hof, sich, wie es im Diplom heist, mit seinem sehr künstlichen Tranchiren aller Orten beliebt gemacht, in Frei errnstand, 1790. den 1. Merz aber von Karl Theodor, Matthäus, Conferenzminister, Oberstallmeister, Landvogt und Oberforstmeister, zu Höchstädt, Vater des itzigen Herrn Stammältesten, in Grafenstand erhoben.

Voit von Rineck.

Franz Anton Philipp, auf Schlopp, Wildenstein, Elberts und Heinersreuth, chem. Kurköll. geh. Rath in Bamberg. Geb. 8. December 1745.

Im Iahr 1697. den 27. October zu Wien erhob Kaiser Leopold den Würzburgischen Domprobst und Bambergischen Dechant zu Bamberg Karl Friderich Freiherrn Voit von Rieneck,

aus dessen Geschlecht kurz vorher einer Fürstbischof von Bamberg gewesen, für sich und denjenigen, der ihm nach Ordnung der Erstgeburt iederzeit in das zu errichtende Familien-Fideicommifs folgen würde, in Grafenstand. Dieses Fideicommifs und Majorat wurde 1700. auf die Güter Traustadt, Burg-Gailenreut, Schlopp, Wildenstein, Elbersreut und Heinersreut begründet und 1701. vom Kaiser bestättigt.

Waldbott von Bassenheim.

Friderich Carl, Erbritter des teutschen Ordens, Herzoglich Nassauischer Erbschenk und Besitzer des im Illerkreise liegenden Mediat-Gerichts Buxheim, in Buxheim. Geb. 10. April 1779.

Aus dem Trierischen abstammend, zu Freiherrn erklärt 1638. von Kaiser Ferdinand, bestättigt 1664. von Kaiser Leopold I. Karl VI. erhob den 16. December 1722. den Franz Emerich Wilhelm, Kurmainzischen geh. Rath, Kurtrier. Hofrathspräsidenten und Oberamtmann zu Oberlahnstein, Urgrofsvater des itzigen Herrn Grafen, in Grafenstand. Heinrich von Waldbott ward 1190. der erste Teutschordens-Hochmeister, weshalb 1764. Graf Iohann Maria Rudolf, Kammergerichts-Präsident, Vater des itzigen Herrn Grafen,

vom teutschen Orden das Privilegium erhielt, daſs iederzeit der Stammälteste Waldbott von Bassenheim ein Teutschordens-Erbritter seyn soll.

Waldkirch, auf Kollbach.

I. Clemens August Hermann Ioseph, Kön. Baier. geh. Rath, Groſskreuz des Ordens vom heil. Georg, und Groſsherzoglich Badischer Oberstjägermeister, zu Manheim. Geb. 18. Sept. 1757.

II. Maximilian Ioseph Gabriel, Kommenthur des Ordens vom heil. Georg, und Domherr der Hochstifter Augsburg und Freissing. Geb. 28. Merz 1763. Augsburg.

III. Hubert Clemens, Domherr von Regensburg und Freissing, in Regensburg. Geb. 7. Februar 1768.

IV. Christoph Benno Maria, Kön. Baier. Kämmerer, und quiescierter Oberforstmeister, zu Neuötting. Geb. 23. Merz 1769.

V. Iohann Baptist Theodor, Kön. Baier. Kämmerer, Ritter des milit. Max-Ioseph-Ordens, Iohanniter-Ordens-Kommenthur und pens. Oberst. Geb. 7. November 1770.

VI. Augustin Theodor, Domherr des Hochstifts Augsburg, zu München. Geb. 27. Iänner 1776. Brüder.

Aus der Schweiz abstammend, wo das Familiengut Schöllenberg hieſs, im Kanton Zürch. Ulrich von Waldkirch blieb 1388. in der Schlacht bey Nefels. Mauriz war 1418. auf dem Kostnitzer Concilium mit Herzog Ludwig. 1487. erhielt das Geschlecht von Kaiser Friderich III. einen Wappenbestättigungsbrief. Balthasar, Karl V. Rath und Reichs-Vicekanzler ward 1530. Bischof auf Malta. 1790. den 24. Iuly erhob Karl Theodor den Iohann Theodor Maria, geheimen Rath und Oberstjägermeister, Wild- und Forstmeister zu Neuöttingen und Iulbach, Pfleger zu Dachau, Vater des Herrn Stammältesten, in Grafenstand.

Wartenberg-Roth.

Ludwig, Kön. Baier. General-Lieutenant und General-Adjutant der Cavallerie, des Ordens vom heiligen Hubert Ritter, und Groſskreuz des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone. München. Geb. 14. October 1752. Dessen adoptirte Söhne sind die beiden Grafen von Erbach mit dem Prädicate Wartenberg.

Das Stammschloſs Wartenberg liegt im Wasgau bei Kaiserslautern, seit 1707. eine Reichsgrafschaft, für welche die Reichsabtey Roth zur Entschädigung gegeben worden.

Das ursprüngliche Geschlecht führte in einem Zweig den Namen Wullenstein, im andern Kolb von Wartenberg. Zu Wien den 26. October 1699. erhob Kaiser Leopold den Iohann Casimir Kolb von Wartenberg, Kurbrandenburgischen geh. Rath und Oberstkämmerer, Urgroſsvater des itzigen Stammältesten, der eine Tochter des Brand. Rheinzoll-Ober-Inspectors von Ricker geheirathet hatte, in Grafenstand.

Westerhold.

Alexander Ferdinand Anton Ludwig Hugo Eugen, Fürstlich Thurn- und Taxischer dirigirender geh. Rath. Geb. 17. Merz 1763. Regensburg.

Das Grafendiplom ist von Karl Theodor d. d. München den 22. Sept. 1790. für den Vater, Iohann Iacob, Kurköllnischen Kammerherrn, Fürstlich Thurn- und Taxischen geh. Rath und Hofmarschall.

Wicka.

Siegmund, auf Wickburg und Reinegg, zu Salzburg, ehemaliger K. K. Oester. Officier und

Ritter des ehemaligen Salzburgischen Ruperti-Ordens. Geb. 1. Sept. 1770.

Dem Urgroſsvater, Ferdinand Karl, Oestreichisehen Hofkammerrath, und seinem Bruder Siegmund Franz, Domherrn in Basel, ertheilte Kaiser Leopold den 30. November 1695. die Grafenwürde, nachdem sich früher schon ihr Vater Iohann Franz, Kammerrath und Salzmayr zu Hall im Innthal, im Finanz und diplomatischen Fach sehr ausgezeichnet hatte.

Y r s ch.

I. Carl Theodor Leopold August, auf Ober- und Unter-Gimpern, Wagenbach, Zinnenberg, Ober- und Nieder-Pöring, Reicheneybach und Freyham, Kön. Baier. Kämmerer, und quies. Groſsherzoglich Badischer Hof-undHofkammerrath, zu Freyham. Geb. 29. Ienner 1766.

II. Friderich Ioseph Anton, Kön. Baier. Kämmerer, und quies. Landes-Directions-Rath. Geb. 1767.

III. Christoph Heinrich, Kön. Baier. Kämmerer und Forst-Inspector. Geb. 11. Iul. 1768.

IV. Carl August, Kön. Baier. Kämmerer und Major. Geb. 22. Februar 1770.

Freiherrlich seit 1690. Grafendiploms-Erwerber war der Vater, Iohann Nepomuck, geh. Rath, Administrator von Schleisheim und Ehrenmitglied der physikalisch-öconomischen Gesellschaft, wegen seiner Verdienste um die Landeskultur, durch Kurf. Karl Theodor den 15. Iuny 1792.

Zech, auf Neuhofen, Piernbach und Steinach.

Ioseph Hermann. Geb. 7. April 1789. Ohne Anstellung auf seinem Gut Steinach.

A. 1745. wurde dem Grofsvater Ioseph Albrecht die Freiherren-Würde und d. d. Wien den 27. Sept. 1773. als er Kurfürstlicher geheimer Conferenz-Rath war, von Kaiser Ioseph II. die Grafen-Würde ertheilt.

Freiherren.

Andrian-Werburg.

I. Max Carl Ferdinand Anton, der Paperianer oder Friaulischen Linie, auf Schmitmühlen und Vilsheim. Geb. 7. October 1760. auf dem Niederhof bey Schmitmühlen.

II. Ioseph Anton, Kön. Baier. Kämmerer und Appellationsgerichts-Rath in Bamberg, und des Ordens vom heil. Michael-Ritter. Geb. 25. May 1772.

III. Ioseph, Kön. Baier. Kämmerer, Kön. Baier. Major, Iohanniter-Ordens-Ritter, und Officier der K. Franz. Ehrenlegion. Geb. 24. Merz 1773.

IV. Maria Ferdinand Ioseph Anton, auf Bubach, Kön. Baier. Kämmerer und Policey-Director in Augsburg. Geb. 27. Iuly 1776. Gebrüder.

Aus der Grafschaft Görz abstammend; sonst Murentein von Andrian, izt aber Andrian von Werburg genannt, welches 1323. durch Heirath erworben wurde. Freiherr

wurde Franz Karl Elias, Grofsvater des itzigen Stammältesten, durch Kaiser Leopold d. d. Wien den 27. August 1692.

Annethan auf Densborn.

I. Iohann Oswald Iacob Ioseph Michael Wilibald Adam, zu Moningenberg und Altfalter, Kön. Baier. Kämmerer, dann quiescirter Regierungsrath von Amberg, Landrichter zu Leuchtenberg und Pfleger in Wernberg. Geb. 8. May 1726. Wernberg.

II. Vetter: Franz Heinrich Bernhard Iohann Nepomuck, Kön. Baier. quies. Landrichter von Schnaittach. Geb. 11. Iuny 1755. Nürnberg.

Ein seit 1630. adeliches Geschlecht. Der Weihbischof von Annethan zu Cölln hat 1688. vorzüglich mit zur Wahl des Ioseph Clemens von Baiern gewürkt. 1750. den 5. May erhob Ioseph Maximilian den Iohann Sebastian, Vater des itzigen Stammältesten, Kurbaierischen Truchsefs und Pfleger zu Pfaffenhofen in der Obernpfalz, in Freiherrnstand. Dessen Grofsvater war Fürstbischöfl. Regensburgischer Pfleger zu Hohenburg auf dem Nordgau.

Aretin.

Aretin.

I. Iohann Adam Christoph Ioseph, auf Haidenburg, Kön. Baier. effectiver geh. Rath, Vorstand der Lehen und Hoheits-Section, dann Kommenthur des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone. Geb. 24. August 1769.

II. Georg Ioseph Carl Maria, Kön. Baier. Kämmerer und ehemaliger General-Commissaire zu Brixen. Geb. 29. Merz 1771. Amberg.

III. Christoph Anton Maria, Kön. Baier. Vice-Präsident des Appellations-Gerichts in Neuburg und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone. Geb. 2. December 1772. Brüder.

Das Freiherrndiplom ist vom Kurf. Max Ioseph d. d. den 11. April 1769. für den Groſsvater, Namens Iohann Christoph, gewesenen würklichen Hofkammerath und nachherigen Hauptmautner in Ingolstadt.

Asch zu Asch auf Oberndorf.

I. Franz de Paula Aloys, Kön. Baier. Kämmerer und quies. Landrichter von Stadtamhof. Geb. 9. Iuny 1761. Asch.

II. Iohann Franz Aloys Cajetan, auf Hagn und Pirgl, Kön. Baier. Kämmerer und Ap-

pellationsgerichs - Rath in Straubing. Geb. 25. December 1770. Brüder.

III. Ioseph, Kön. Baier. Unterlieutenant des Grenadier-Garde-Regiments. Geb. 17. December 1793.

A. 1383. war ein Peter von Asch Obrister. Im Schwedenkrieg stellte sich ein Asch für die Landshuter freiwillig als General dar. Der Urgroſsvater Iohann Christoph war Baierischer Rath, Hauptpfleger, Kastner und Landhauptmann zu Deggendorf, dessen Söhne, Franz Karl, Hauptpfleger zu Wetterfeld und Max Aloys von Kurf. Karl Albert den 27. Sept. 1727. zu Freiherren erhoben wurden

Aufseſs zu Aufseſs.

Friderich Wilhelm Ernst, ehemaliger K. Preuſs. Regierungs-Rath, Ritter-Lehen-Gerichts-Assessor, hochfürstlich Brandenburgischer Kammerherr. Geb. 5. Merz 1758. Aufseſs.

Freiherrndiplom von Karl VI. d. d. Wien den 24. November 1714, für Karl Heinrich von Aufseſs, Mengersdorfer Linie, Groſsvatern des Herrn Stammältesten.

Axter.

Aloys Iohann Paul, Kön. Baier. Kämmerer, und Besitzer der im Königreich Baiern gelegenen Güter Geratspoint und Dornwang. Geb. 18. October 1787. Oettingen im Riefs.

Freiherrndiplom für den Vater Iohann Paul, Vorder-Oesterreichischen Regierungsrath und Landvogt in der Ortenau, von der Kaiserin Maria Theresia d. d. den 14. May 1773. defswegen, weil er sich noch als Badischer Kreisgesandter dem Oesterreichischen Interesse durchaus ergeben bezeugt, dieses auch bey der Oesterreichischer Seits verfügten Besizergreifung der Ortenau werkthätigst befördert.

Bartels.

Hugo Franz Ioseph, in Regensburg. Geb. 28. October 1788.

Aus dem Hochstift Bremen abstammend. Auf den Grund eines Freiherrndiploms von Kaiser Ioseph I. den 6. Ian. 1707. dem Obersten Iohann Heinrich von Bartels auf Wendern (nachherigen Kaiserlichen Feldmarschall-Lieutenant) ertheilt, wurde 1773. der Iohann Wilhelm Ignaz, Kurb. Regierungsrath und Marschcommissar in Amberg, Grofsvater des itzigen, auch in Baiern ausgeschrieben.

Bassus.

Thomas Franz Maria, auf Sandersdorf, Mendorf und Eggersperg, Kön. Baier. Kämmerer. Geb. 10. October 1742. Sandersdorf.

Ursprüngliche Graubündtner. Thomas von Bassus erwarb im 17. Iahrhundert durch Heirath die Güter Sandersdorf, Mendorf. Dominicus Bassus war ein berühmter Professor in Ingolstadt und Deduzent des Baierischen Hauses in der Spanischen Erbfolgsache. Freiherrlich seit 1721. und den 30. May 1814. auf die nachgefolgte iüngere Linie bestättigt und übergetragen.

Beckers.

Franz Stephan Maria, Fürstlich Thurn und Taxischer Hofrath in Regensburg. Geb. 2. Iuly 1764.

Diplom für den Vater, Alexander August, Generaldirector der Kaiserl. Posten in den Niederlanden, von der Kaiserin Maria Theresia d. d. Wien den 12. Februar 1763. als Vicomte.

Behaim, Freiherren von Schwarzbach.

I. Sigmund Friderich, ehemaliger Senator und Criminalgerichts-Rath in Nürnberg. Geb. 9. August 1749.

II. Vetter: Carl Friderich, ehemaliger Stadtgerichs-Assessor in Nürnberg. Geb. 29. April 1765.

Aus diesem Geschlecht ist der berühmte Ostindienfahrer Martin Behaim, 1485. den der König in Portugall zum Ritter geschlagen. Kaiser Leopold, d. d. Wien den 13. Max 1681, erhob den Iohann Friederich, Urgroſsvater des itzigen Stammältesten, in Freiherrnstand.

Berchem.

I. Iohann Nepomuck Anton Melchior, auf Pluedenburg, Mentzing, Niedertraubling, Mangolding und Deling, Kön. Baier. Kämmerer. Geb. 11. Iuny 1758. Regensburg.

II. Anton Ioseph Iohann Nepomuck, Kön. Baier. Förster zu Salzburg. Geb. 19. December 1767. Brüder.

Erwerber des Freiherndiploms vom Kaiser Leopold d. d. Wien den 25. Ian. 1683. der Urgroſsvater Anton, Kurf. Baierischer geh. Rath.

Berlichingen.

Ernst Ludwig, auf Illesheim, Kön. Baier. Kämmerer in Heilbronn. Geb. 14. Iuny 1739.

Stammt ab in gerader Linie (in der 8. Generation) von dem 1562. verstorbenen berühmten Göz von Berlichingen mit der iesernen Hand.

B i b r a.

I. Iohann August Franz Wilhelm Friderich, der Adelsdorfer Linie, Kön. Baier. Hauptmann bey dem freywilligen Iäger-Bataillon des Rezatkreises. Geb. 15. August 1775.

II. Franz Ernst Heinrich Carl, Kön. Baier. Lieutenant im III. Linien-Infanterie-Regiment. Geb. 9. April 1787. Brüder.

Seit längerer Zeit schon Erbmarschalle des Würzburgischen Hochstifts, dem das Geschlecht auch 2. Bischöfe gegeben, nemlich 1495. Laurenzen und 1540. Konraden. Freiherrndiplom erhielten die Gebrüder Christoph Eberhard, Kurmainzischer Oberster der Cavallerie, und Georg Friderich, Kursächsischer General-Major, vom Kaiser Leopold den 3. August 1698.

Bleul.

I. Clemens Wenzeslaus Iohann Friderich. Geb. 10. Iänner 1800. Salzburg.

II. Ferdinand Ioseph Friderich. Geb. 7. December 1806. Salzburg. Brüder.

Diplom für den Vater Heinrich, Oesterreichischen Kriegskanzleidirector und Director der Plenipotenziar-Canzley in Rastadt, nachher Hofkanzler in Salzburg, von Kaiser Franz II. d. d. Wien den 15. Nov. 1800.

Böhnen.

Carl Axel Ludwig, zu Burtenbach, Bechingen und Sophienreuth, Kön. Baier. Kämmerer und geh. Rath, in Bechingen. Geb. 29. Merz 1765.

Aus Schwedisch Pommern abstammend.

Bonnet zu Meautry.

Franz Leo, auf Kreith. Geb. 24. April 1772. Kreith.

Alte französische Familie aus der Normandie.

Von der Borch.

Friderich Wilhelm, Kön. Baier. Kämmerer, und Forstmeister zu Gunzenhausen. Geb. 22. December 1771.

Aus der Grafschaft Mark in Westfalen abstammend.

Branca.

I. Carl Ludwig, auf Loh, Kön. Baier. Appellationsgerichts-Vicepräsident, in Ansbach, und Grofsherzoglich Badencher Kämmerer. Geb. 26. Iuny 1763.

II. Clemens Wenzeslaus, Domherr zu Regensburg, und Pfarrer zu Dingolfing. Geb. 7. Iänner 1765.

III. Max Anton Ioseph, Malteser Kommenthur und Pfarrer in Passau. Geb. 3. Ian. 1766.

IV. Iohann Sebastian. Geb. 2. Iuny 1772. abwesend. Brüder.

Ursprünglich Branca aus Cannobio im Mailändischen. Iohann Georg, geheimer Rath, und Cabinets-Sekretär des Kardinal Theodor von Baiern, zulezt Baierischer geheimer Oberlandes-Regierungsrath, erhielt für sich und seinen Bruder, den Kurfürstlichen Leibarzt, 1775. ein Adelsbestättigungsdiplom. 1790. den 12. May erhob Karl Theodor die Söhne des Iohann Georg zu Freiherren.

Brentano von Brentheim.

I. Ferdinand, Domherr des ehemaligen Hochstifts Augsburg. Geb. 6. October 1748.

II. Franz Gottlieb, auf Haunzenstein, Kön. Baier. Kämmerer, Ritter des St. Stanislaus-Ordens, und ehemaliger Landrichter zu Laber und Luppurg. Geb. 8. Iuny 1755. Brüder.

Brück.

Ioseph, Kön. Baier. Truchsefs und ehemaliger Oberamtmann zu Veldenz und Lauterecken, Geb. 10. Iuly 1746. München.

Diplom für den Vater Iohann Ioseph, Kurpfalz. Iülich und Bergischen geh. Rath von Karl Theodor d. d. 8. October 1779.

Buchstetten.

Franz Ioseph, auf Falckenfels, Ascha, Loitzendorf, Reismannsdorf und Rattiszell, ehemaliger Kurpfalzbaierischer Lieutenant. Geb. 13. December 1746. Falckenfels.

Aus der Stadt Regensburg abstammend; Diplom von Karl Theodor d. d. 10. Febr. 1790.

Buirette von Oelefeld.

Carl Ludwig, auf Rathsberg und Wilhelmsdorf. Geb. 10. November 1769. Nürnberg.

Aus der Grafschaft Hennegau abstammend, von Buirette bey Valenciennes. Wanderten unter H. Alba aus nach Aachen und England, 1660. kam Isaac Buirette nach Nürnberg, errichtete das Rittergut Wilhelmsdorf, besorgte den Tirolischen Kupfer- und Stahl-Appalto und die Grenz-Lieferungen an den Croatischen Confinien, ward zugleich Preufsischer Resident, und erhielt 1691. eine Kaiserliche Bestättigung des ältern Adels. Iohann Gustav, Vater des itzigen Herrn Stammältesten, Markgr. Brand, geh. Rath, erhielt den 22. September 1771. von Kaiser Ioseph ein Freiherrndiplom.

Burgau auf Griesbäckerzell.

Clemens Desider Hubert, Kön. Baier. Kämmerer und Kanzley-Director des ehemaligen Altmühlkreises. München. Geb. 28. Iuny 1762.

Der Grofsvater Iohann Iacob, Kammerrath, Pfleger und Kanzler zu Aichach, wurde von Maximilian Emanuel den 8. August 1702. als Freiherr ausgeschrieben; die mit seinem Sohn entstandene ältere Grafen-Linie ist wieder erloschen.

Buseck von Forstlahm.

I. Christoph Franz Amand. Geb. 10. September 1796.

II. Friderich Carl Ioseph. Geb. 23. September 1801.

III. Carl Theodor. Geb. 8. Iuly 1803. Brüder.

Ursprünglich aus dem Busecker Thal. Aus diesem Geschlecht ward Christoph Franz 1795. der lezte Fürstbischof von Bamberg, Oheim der itzigen Freiherren.

Castell.

Ioseph Gabriel Iohann Nepomuck, auf Bedernau, in München. Geb. 16. Sept. 1761.

Der Vater Ioseph Sebastian, Kurpfalzbaierischer geh. Stadtrath, wurde 1752. in Adelstand, und von Kaiser Ioseph II. d. d. Wien den 2. November 1773. zum Freiherrn erhoben.

Cetto.

Anton, Besitzer der Gerichte Alten-Eglofsheim, Trifftelfing, Langen-Erling und Hellkofen, Kön. Baier. wirkl. geh. Rath im ausserordentlichen

Dienst und Grofskreuz des Civil-Verdienst-Ordens der Baierischen Krone. Alten-Eglofsheim.

Ursprügliches Patrizier-Geschlecht aus Como, das sich seit 200. Iahren zu Wien und am Rhein in Handelsverbindungen bekannt gemacht; Freiherrndiplom von Seiner Majestät d. d. den 12. Iun. 1812.

Closen von Haidenburg zu Gern.

Carl Ferdinand, Kön. Baier. Kämmerer und Kreisrath zu München. Geb. 31. Dec. 1786.

Altes Baierisches Geschlecht. Der Freiherrngrad wurde dem Ur-Urgrofsvater Georg Ehrenreich, Württemb. Staatsrath, Hofraths-Präsidenten und Obervogt zu Bahlingen d. d. Wien den 21. October 1624. vom Kaiser Ferdinand II. nebst dem Degenbergischen Wappen verliehen. Wolfgang von Closen war 1555. Bischof zu Passau.

Daddaz von Corscinge.

I. Franz Ioseph Carl Ignaz. Geb. 13. August 1763.

II. Cajetan Franz de Paula, auf Schernegg, Mailing, Azing, Gasselsperg und Raablern,

Kön. Baier. Kämmerer und Platz-Major zu Kemten. Geb. 23. April 1765. Brüder.

Stammen von dem alten Geschlecht der Daddaz aus Mailand ab, davon sich einer die Herrschaft Corseinge in Savoyen erkauft. Nach Baiern kamen sie durch die Verheirathung mit der Erbtochter von Azing.

Crailsheim.

I. Ernst Ludwig Sebastian, der Rügländischen Linie, ehemalig Kurtrierischer geh. Rath, und Ritter-Hauptmann des vormaligen Fränkischen Ritter-Cantons an der Altmühl. Geb. 26. May 1739, Rügland.

II. Alexander Hannibal, vormaliger Fürstlich Brandenburg - Onolzbachischer Kammerherr und Leib-Stallmeister. Geb. 2. Febr. 1741. Ansbach. Brüder.

Verstorbenen Bruders Iulius Wilhelms Söhne:

III. Franz Georg, zu Rügland. Geb. 24. May 1777.

IV. Carl Ernst Philipp, in Ansbach. Geb. 12. Iänner 1781. Brüder.

Vettern:

V. Christoph Wilhelm Friderich, der Fröhstockheimer Linie, ehemaliger Kurköllnischer

Kammerherr und erster Ritterrath des vormaligen fränkischen Reichs-Ritter-Orts am Steigerwald. Geb. 27. December 1753. Fröhestockheim.

VI. Friderich Sigmund Albrecht, Großherzoglich Badischer Kammerherr. Geb. 21. August 1756. Rödelsee.

Den 23. Iun. 1713. ertheilte Kais. Karl VI. den Brüdern Hannibal Friderich, Stammvatern der Rügländer Linie, Grofsvatern des itzigen Stammältesten, und Iohann Albrecht, Stammvatern der Fröhstockheimer Linie, ein Freiherrndiplom, nachdem sie schon seit 1701. in diesen Stand erhoben waren, aber kein ausgelöfstes Diplom erhalten hatten.

Cristani auf Rall und Hernau.

Iohann Andreas, Kön. Baier. Ober-Postamts-Officiant in München. Geb. 9. Febr. 1784.

Von dem Gute Rall im Trientinischen herstammend; seit 1491. geadelt, 1725. confirmirt, seit 1613. wegen Ampafseg Landmänner in Tirol, seit 1732. in Salzburg. Hieronymus Nicolaus Anton, (Grofsvater) Salzb. geheimer Rath, Hofkanzler, Lehenprobst, Director der geheimen Kanzley, der Religionsdeputation und des Hofgerichts, der wegen 22000 aus Salzburg vertriebenen Ketzern vom

Pabst 1739. für sich und seine Erben zum Comes Aulae Lateranensis ac Palatii Apostolici, vom König in Preußen aber zum Ritter des Ordens de la Generosité ernannt wurde, erhielt den 10. Febr. 1740. von Kaiser Karl VI. ein Freiherrndiplom und zugleich die kleine Pfalzgrafen Comitive.

Cronegg.

Maximilian Fidel, der maxischen Linie zu Loder und Asenham, Kön. Baier. Kämmerer, und des Ordens vom heil. Michael Großkreuz, in Lodersheim. Geb. 3. May 1754.

Von Karl V. in Adelstand, 1730. in Freiherrnstand erhoben, aber wegen unterbliebener Ausfertigung erst von Max Ioseph den 27. Ian. 1749. für den Iohann Leopold Franz Felix Benno, Hauptpfleger zu Iulbach, dann Hauptmautner zu Braunau bestättigt.

Dalwigk zu Lichtenfels.

Franz, Kön. Baier. Oberst, des milit. Max Ioseph-Ordens Kommenthur, und der K. Franz. Ehrenlegion-Officier. Geb. 4. December 1773.

Der Vater Iohann Friderich Carl Felix, Kurpfälz. Hofgerichtsraths-Präsident hat 1767.

bey der Bergischen Rittertchaft aufgeschworen.

Deuring.

I. Franz Philipp Iohann Sigmund, der Mitel-Mayrburger Linie, Kön. Baier. Kämmerer und Oberst in München. Geb. 14. Merz 1749.

II. Max Nicolaus, der Keilsberger Linie zu Gottmadingen, ehemaliger Fürstlich Kempt. geh. Rath, und Pfleger zu Kemnat. Kempten. Geb. 8. December 1757.

Aus Schwaben stammend. 1728. den 28. Febr. erhob Karl VI. den Grofsvater des Franz Philipp, Oberösterreichischen Hofkammerrath, und 1688. den 22. Sept. Kaiser Leopold den Adrian, Oesterr. Regimentsrath, Urgrofsvater des Max Nicolaus in Freiherrnstand.

Dittmer.

I. Friderich Mantey, auf Etterzhausen und Pettendorf, Banquier und Handelsmann in Regensburg.

II. Carl Christian Thon, auf Etterzhausen und Pettendorf, Banquier und Handelsmann in Regensburg.

Georg

Georg Friderich, Kurpfälzischer Hofkammerrath und Hofbanquier aus Pommern gebürtig, mit Verschluſs der Oesterreichischen Bergwerks-Producte beauftragt, wurde 1781. vom Kaiser geadelt, 1789. nebst seinem Schwiegersohn Mantey in Ritterstand, den 25. November 1800. aber von Kaiser Franz II. mit seinen beiden Schwiegersöhnen, dem Banquier Friderich von Mantey, und Karl Christian Thon, in Freiherrnstand erhoben.

Dörnberg.

Heinrich Ernst Friderich, Kön. Baier. Kämmerer, geh. Rath, General-Commissaire des Rezatkreises, und des Civil-Verdienst-Ordens der Baierischen Krone Groſskreuz. Geb. 24. Aug. 1769.

Sollen 1211. mit der Königin Elisabeth aus Ungern nach Hessen gekommen seyn. Iohann Caspar von Döringenberg, Hessenkasselischer geh. Rath, des itzigen Ur-Ur-Groſsvater, wurde den 16. April 1663. vom Kaiser Leopold zum Edelpanner und Freiherrn erhoben. Der 1793. verstorbene Vater war Königlich Preuſsischer Minister.

Donnersberg.

Anton Maria, auf Igling, Kauffering und Erpting, Kön. Baier. Kämmerer und Hofrath, in Igling. Geb. 28. November 1734.

Aus Oestreich abstammend. A. 1606. ertheilte Herzog Max I. dem Urgroſsvater Ioachim seinem geheimen Rath, obersten Kanzler und Pfleger der Herrschaft Marquartstein, das Indiginat als Baierischer Edelmann, und den 15. Iun. 1624. Kaiser Ferdinand II. die Freiherrnwürde.

Drechsel.

Carl Ioseph, der Pfalz-Neuburg-Bergstätter Linie auf Tegernsee, Kön. Baier. Kämmerer, General-Postdirector und des Civil-Verdienst-Ordens der Baierischen Krone Kommandeur. Geb. 26. Iuny 1778.

Ein ursprüngliches Dünkelsbühlisches Geschlecht, Zu Brüssel den 14. August 1556. erhob Karl V. den D. Melchior Drechsel, Pfalzgraf Friderichs Rath, nachher Kammergerichts-Assessor, in Adel, welches Kaiser Rudolf zu Prag den 14. März 1579. auf seine beiden Brüder: Walther, Kanzler des Pfalzgrafen Philipp Ludwig, Stammvater der Freiherren von Drechsel, und Peter, Stadtammann in Dünkelsbühl, Stammvater der Herren von Drechsel erstrekte, welch lezterer auch das Rittergut Unterdeufstetten besaſs, an welches die andern Brüder iedoch auch An-

sprüche hatten. Den 10. May 1731. wurde der Erwerber der Drechselischen Lehen in Neuburg Iohann Ulrich als Freiherr ausgeschrieben.

Dückher, Freiherr von Haſslau zu Urstein und Winckhl.

Iohann Qualbert Christoph August, Kön. Baier. Kämmerer und Salinen-Forstinspector. Geb. 28. August 1762. Hallein.

Ursprung aus Westfalen. Alfons, Urgroſsvater des Stammältesten, der 1632. vor den Schweden aus Baiern geflüchtet, begab sich in Salzburgische Dienste und wurde den 26. Iun. 1671. vom Kaiser Leopold mit Zulegung des Heysbergischen Wappens zum Freiherrn erhoben.

Dürnitz.

Caspar Iohann Nepomuck Thaddäus Maria, auf Hienhard und Oberschneiding, Kön. Baier. Postmeister zu Eichstädt. Geb. 15. September 1785.

1606. den 2. Ian. zu Prag erhob Kaiser Rudolf II. den Sohn des Burgermeisters Dürnizl zu Straubingen, Namens Thomas zu Hien-

hard und Azelburg in Adelstand, 1686. erhielt er die Edelmanns-Freiheit und Abänderung des Namens in Dürnitz. 1689. den 24. May wurde der Grofsvater des itzigen Aeltesten, der Landsafs Iohann Thomas, von Kurf. Emanuel als Freiherr ausgeschrieben.

Dürsch.

Iohann Cajetan, auf Rohrbach, in München. Geb. 21. Sept. 1743.

Zu Frankfurt den 28. Iun. 1742. erhob Kaiser Karl VII. seinen Truchsefsen Ioseph Ignaz von Dürsch, (Vater des itzigen Aeltesten) dessen Vater das adeliche Gut Rohrbach in Baiern erworben und sich durch Sicherung des Schatzes verdient gemacht, in den Freiherrnstand, nebst Zulegung des Rohrbachischen Wappens.

Duprel.

I. Clemens Ioseph Carl Anton Iohann Franz de Paula Philipp, auf Pilsach-Weyhern, Saltendorf und Stein, Kön. Baier. Oberlieutenant der mobilen Legion des Mainkreises. Geb. 21. November 1791.

II. Carl August Clemens. Geb. 13. April 1794.

III. Friderich Clemens Ioseph. Geb. 1. Ienner 1797.

IV. Maximilian Ioseph. Geb. 28. May 1800. Brüder.

Ursprünglich aus der Grafschaft Bourgogne, wo sie zur Ritterschaft gehörten. Anton, der vielfältig das Kriegshandwerk trieb, der itzigen Ur-Ur-Grofsvater, wurde vom König Philipp IV. von Spanien d. d. Madrid den 31. Iul. 1651. zum Baron erhoben. Damals war er Maitre de Camp und Gouverneur zu Santin in Piemont. 1656. wurde er General der katholischen Schweizer Cantons gegen die Reformirten. Der Enkel dieses Erwerbers, Karl Anton, war Kaiserlicher Staatsrath, Archivs-Inspector und Vice-Marschall der Luxenburgischen Stände. Der Vater hat sich zuerst in Baiern niedergelassen.

Eckher von Käpfing und Lichteneck.

Ludwig Felix Iohann Nepomuck, Kön. Baier. Kämmerer, Appellationsgerichts-Präsident in Amberg, und Kommenthur des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone. Geb 10. Iuly 1757.

In einem Freisingischen Traditionen-Buch kommt 1103. vor Thiemarus Ecker. A. 1400.

war ein Ulrich Eckher Vicedom von Baiern. Der Urgroſsvater des itzigen Herrn Stammältesten, Oswald Ulrich, Baierischer Kammerherr und Major, Bruder des Domdechants Iohann Franz, nachherigen Bischofs von Freiſsingen, ward zum Freiherrn ernannt von Max Emanuel München den 20. Iun. 1691. — Der Groſsvater des Erwerbers, Christoph, gestorben den 29. April 1610, ist nach Ausweiſs der Acten des Klosters Anger in München, durch das Gebet der gottseligen Iungfrau Christina, am 22. April 1701. aus dem Fegfeuer entlassen worden.

Eichthal.

Aaron Elias, Kön. Baier. Hofbanquier in München.

Früher Seligmann, aus Laim in der Rheinpfalz, Diplom von seiner Majestät d. d. den 22. Sept. 1814. Das Wappen ist von der ausgestorbenen adelichen Familie von Thalmann in Augsburg.

Erdt.

Ioseph Markus, Kön. Baier. pens. Hofkammerrath in München. Geb. 18. Iuly 1749.

Ein 1719. vom Adel in Ritterstand erhobenes Geschlecht. Freiherrndiplom ist von Kaiser Franz I. d. d. den 28. Febr. 1764. für den Vater Ioseph Ignaz geh. Rath (Cabinets-Secretair) des Kurfürsten Ioseph Max und Administrator der Herrschaft Haag.

E y b.

A) zu Eyerloh.

I. Carl Wilhelm Constantin, K. Württemb. Kämmerer, Geb. 1778. Stuttgardt.

II. Ludwig August, Kön. Baier. Lieutenant. Geb. 1782.

III. Philipp Wilhelm. Geb. 1791. Brüder.

B) zu Rammersdorf und Wiedersbach.

IV. August Friderich Ludwig Alexander. Geb. 27. May 1775.

V. Ernst Iohann Heinrich Franz. Geb. 19. Iuly 1777. Brüder.

C) auf Reisenburg und Neudettelsau, auch die katholische Linie genannt.

VI. Carl Friderich Ioseph Marquard, Kön. Baier. geh. Rath in Eichstädt. Geb. 31. Aug. 1743.

Ludwig von Eyb, Obersthofmeister der Gemahlin Karls IV., besafs Vestenberg im Rezatkreis. Gabriel war 1496. Bischof in Eichstädt, Martin 1580. in Bamberg und Iohann Martin 1697. in Eichstädt. Albert von Eyb, Dr. und päbstlicher Kämmerer, schrieb Margaritam poëticam, Tractatum de re uxoria u. a. m. Sie waren Erbkämmerer der M. von Brandenburg, Erbschenken von Eichstädt. Eyb liegt nächst Ansbach; Eyburg im Eichstädtischen, welches gegen Neudettelsau vertauscht worden. Freiherrnstand ist bis 1695. zurück erprobt.

Fäs, Freiherr von Tiefenfeld.

Thomas Anton, Kön. Baier. Unterlieutenant des Grenadiergarde-Regiments. Geb. 7. September 1793.

Leonhard Anton, der das Rittergut Tiefenfeld im Trientinischen erworben, und 1787. vom Bischof in Trient geadelt worden, nebst seinem Bruder, Aloys, Passauischen Hauptmann, Vater des itzigen Aeltesten, wurde den 17. Iul. 1790. von Karl Theodor in Freiherrnstand erhoben.

Falckenhausen.

A) Trautskirchen.

I. Carl Wilhelm Philipp, Kön. Baier. Major der freiwilligen Iäger des Rezatkreises. Geb. 12. Ianuar 1771.

B) zu Wald und Lauffenburg.

II. Iulius Otto Christian, Gutsherr zu Wald. Geb. 30. Ienner 1777.

III. Wilhelm Friderich, Kön. Baier. Husaren-Rittmeister. Geb. 7. Merz 1782. Brüder.

Der Vater des Aeltesten der Trautskircher Linie, ein natürlicher Sohn des vorlezten Markgrafen von Ansbach, wurde den 10. Merz 1747. vom Kaiser Franz legitimirt und den 22. Merz in Grafenstand erhoben, welches im Verfolg auch auf den nachgebornen zweiten natürlichen Sohn, Stifter der Walder Linie, ausgedehnt wurde.

Feuri auf Hilling und Piebelsbach.

I. Aloys Maria Maximilian Felix, Canonicus und Senior des aufgelösten Chorstifts zu Altenötting. Geb. 22. October 1744. Landshut.

II. Verstorbenen Bruders Söhne: Ioseph Anton Xaver, Canonicus des aufgelösten Chorstifts zu Altenötting, geistlicher Ritter des Ordens

vom heil. Michael. Geb. 9. November 1769. Altenötting.

III. Franz Xaver Bartholomä, Kön. Baier. Kämmerer und Postmeister in Memmingen. Geb. 24. August 1774.

Diplom für den Vater, Ferdinand Cajetan Felix, Regierungsrath zu Landshut, Besitzer der Hofmark Hilling vom Kurf. Max Ioseph den 6. August 1764.

Flachslanden.

Iohann Baptist, Kön. Baier. geh. Rath und Iohanniter-Ordens Groſs-Bally in Neuburg. Geb. 21. May 1749.

Aus dem Elsaſs.

Fick.

Carl Franz de Paula, Kön. Baier. Oberst des II. Linien-Infanterie-Regiments. Geb. 22. Februar 1774.

Diplom für den Groſsvater Ioachim Ioseph, Landsaſsen zu Hohendreswitz und vorsitzenden Rath der Hofkammer in Sulzbach, von Karl Theodor d. d. den 12. Iul. 1769.

Freyberg.

A) zu Oepfingen und Iustingen.

I. Benedict, Domcapitular des ehemaligen Hochstifts Augsburg. Geb. 14. May 1747.

II. Ioseph Honor Carl Adam, Kön. Baier. quies. Oberamtmann von Herrieden. Geb. 28. Iäner 1762.

III. Anton Iohann a Deo, K. B. quies. Oberamtmann von Ohrnbau, und Kön. Baier. Kämmerer, Ansbach. Geb. 22. Sept. 1767. Brüder.

B) auf Eisenberg und Almedingen.

I. Carl Theodor, Kön. Baier. Kämmerer, Ritter des Ordens vom heiligen Georg, und Legations-Secretär in Petersburg, auf Almendingen, Altheim und Hellsberg. Geb. 23. Sept. 1787.

II. Max Procopius, Kön. Baier. Kämmerer. Geb. 3. Ienner 1789.

III. Wilhelm Philipp, Kön. Baier. Kämmerer, Rittmeister des Garde du Corps Regiments zu Pferd. Geb. 26. May 1793. Brüder.

IV. Vettern: Anton Franz Xaver, ehemaliger Hochstift Augsburgischer Erbkämmerer. Geb. 5. May 1783. Allmedingen.

C) zu Raunau.

I. Gebhard Moriz Franz de Paula Anton. Geb. 26. Sept. 1784. München.

II. Verstorbenen Bruders Sohn: Ioseph Maria Anton Friderich Ferdinand de Paula Clemens Anselm Iohann de Deo. Geb. 29. Iuly 1790. Niederraunau.

D) auf Hürbl und Haldenwang.

I. Ignaz Franz Bernard, ehemaliger Kurbaierischer Kämmerer, Hofmarschall, dann Erbkämmerer des K. Württemb. Fürstenthums Eilwangen. Geb. 16. October 1740. Dillingen.

II. Iohann Anton, ehemaliger Grofsherzoglich Frankfurtischer Kämmerer. Geb. 22. August 1767. Haldenwang.

E) auf Wellerdingen und Hopferau.

I. Carl Fidel, Fürstlich Fürstenbergischer geh. Rath und Oberstallmeister. Geb. 10. Februar 1744. Besitzer des im Königreich Baiern gelegenen Gutes Hopferau. In Donaueschingen.

II. Nicolaus Christoph, Mitbesitzer von Hopferau, Kön. Württembergischer Staatsrath und Landvogt in Ulm. Geb. 10. May 1768.

Ursprünglich aus Chur nach Schwaben gezogen.

Aus der Linie der Freyberge von Iustingen und Oepfingen hat Kaiser Rudolf II. d. d. Prag 1586. den 21. März dem Georg Ludwig den Freiherrnstand renovirt und den 11. Iun. das Iustingische und Oepfingische Wappen beigelegt.

Von der Linie Eisenberg-Almedingen erhielt Erneuerung des Freiherrnstands Kaspar von Freiberg, durch Kaiser Ferdinand III. d. d. den 3. October 1644.

Dem Hans Dietrich, gemeinsamen Stammvater der Linien Eisenberg-Raunau und Hürbel, erneuerte den Freiherrnstand Erzherzog Ferdinand Karl d. d. Insbruck den 27. Sept. 1655.

Ludwig wurde 1473. vom Pabst zum Bischof in Constanz ernannt, vom Kapitel aber nicht angenommen; blieb daher Kanzler des Erzherzogs Sigmund zu Insbruck und starb 1484. an Gift zu Rom. Der Domdechant Christoph zu Augsburg, gest. 1584. soll 6. Zentner gewogen haben.

Iohann Christoph II. starb 1620. als gefürsteter Probst zu Ellwang und hat Zeitlebens weder Bier noch Wein getrunken. Ein anderer Iohann Christoph geb. 1616. ward 1660. ebenfalls Probst zu Ellwang und 1665. Fürstbischof zu Augsburg, der das Hochstift mit vielfachen Domanial-Erwerbungen vergrößert und für seine Familie die Reichsherrschaft Iustingen an sich gelöst. Iohann Anton von Freyberg zu Hopferau ward 1736. Bischof zu Eichstädt. Einer Freybergisch geschriebenen Geschichte — Brechtl von Sichtenbach gründliche Beschreibung derer von Freyberg — erwähnt Köhler Münzbel. IV. 116.

Frank.

Ioseph Max Xaver, auf Döfring zu Hohenkemnath, Kön. Baier. Kämmerer, und ehemaliger Hofkammer- und Regierungsrath zu Amberg. Geb. 2. November 1773.

Adelich seit 1572. Der Vater Florian Christoph, Regierungskanzler und Lehenprobst zu Amberg, auch Pfleger zu Rieden, wurde den 24. April 1769. vom Kurf. Max Ioseph unter Beilegung des alten Kemnathischen Wappens in Freiherrnstand erhoben.

Frankenstein.

Iohann Carl Friderich Franz Xaver, auf Ockstatt, Holstatt und Erpen, ehemaliger Grofsherzoglich Frankfurtischer geh. Rath, und Gesandter am Kön. Baier. Hofe, dann Grofskreuz des K. K. St. Stephans-Ordens. Geb. 6. August 1745. München.

Freiherrndiplom von Kaiser Leopold d. d. den 10. Ian. 1670. für den Urgrofsvater Iohann Friderich Ludwig. 1706. wurde auch das Sachsenhausische Wappen beigelegt.

Von und zu Alten-Frauenberg, Erbritter.

I. Ioseph Maria Iohann Nepomuck Leopold Franz, Kön. Baier. geh. Rath und Domcapitular von Regensburg. Geb. 10. December 1768. München.

Verstorbenen Bruders Söhne:

II. Max Emanuel Ioseph, auf Alten-Frauenberg und Riding, Kön. Baier. Oberlieutenant. Geb. 12. Iuly 1792.

III. Adolph. Geb. 3. November 1800.

Zu Freiherren erhoben von Ferdinand II. und in Baiern also ausgeschrieben den 2. December 1630. A. 1563. ward Veit zum Bischof in Regensburg erwählt.

Frauenhofen.

Clemens August, auf Alten- und Neuen-Frauenhofen, Kön. Baier. Kämmerer und ehemaliger Regierungsrath in Landshut. Geb. 6. October 1761.

Thesereus von Frauenhofen, Ur-Ur-Ur-Ur-Grofsvater des itzigen Aeltesten, wurde von Karl V. d. d. Brüssel den 31. März 1550. in Freiherrnstand erhoben, und dieses, wahrscheinlich weil das Diplom nicht in der Reichskanzley ausgefertigt war, d. d.

Augsburg den 27. Iun. 1559. vom Kaiser Ferdinand noch besonders bestättigt.

Frönau.

I. Ioseph Ioachim Max Friderich, von Offenstetten auf Mezenhof und Praunershof, zu Mezenhof. Geb. 19. Iuly 1768.

II. Ioseph Adam Max Paul, Obercontrolleur des Kön. Baier. Obermauth- und Hallamts-Burghausen. Geb. 11. Ienner 1774. Brüder.

Wurden unter Kaiser Leopold adelich. Den 15. Iul. 1754. aber erhob Max Ioseph den adelichen Regierungsrath Iohann Georg Emanuel von Frönau zu Landshut, den Schwiegervater des Staatskanzlers Kreitmayr, Grofsvater des itzigen Aeltesten, in Freiherrnstand.

Froschheim.

Ioseph Daniel, auf Fuchsmühl, Kön. Baier. Kämmerer. Fuchsmühl.

Confirmationsdecret von Karl Theodor den 1. May 1786. als Freiherr.

Fuchs von Bimbach und Dornheim.

I. Adam Friderich Ioseph, auf Bimbach und Ebertsbrun, Grofsherzoglich Würzburgischer Kämmerer, in Bimbach. Geb. 11. Sept. 1762.

II. Lothar Franz, Grofsherzoglich Würzburgischer Kämmerer, und vormaliger Fürstlich Würzburgischer Hof- und Landgerichts-Rath in Würzburg. Geb. 25. Febr. 1767.

III. Otto Philipp, Grofsherzoglich Würzburgischer Kämmerer und vormaliger Oberlieutenant. Geb. 22. October 1771. Würzburg. Brüder.

Ein altes Würzburgisches Geschlecht. Iohann Georg Fuchs von Bimbach war 1622. Fürstbischof von Bamberg. Den 9. November 1699. erhob Kais. Leopold den Würzburgischen Obersten Ludwig Reinhold, Urgrofsvatern des itzigen Herrn Aeltesten, in Freiherrnstand, mit Beilegung des alten Rosenbergischen Wappens.

F ü l l.

Ferdinand Ioseph Franz de Paula, auf Grunertshofen, Windach und Eresing, Kön. Baier. quitt. Oberlieutenant. Geb. 29. Ienner 1764. Grunertshofen.

Franz Füll wurde 1610. adelich. Sein Sohn, Kriegs-Commifsair in Savoyen, erhielt

eine erbliche Commende des Ordens St. Maurizii et Lazari in Piemont mit dem Titel Don. Dieses leztern Enkel Iohann Ulrich, Grofsvater des itzigen Aeltesten, Regierungsrath zu Landshut, wurde dafür, dafs er sein Sedelgut Velding an das Schlofs Dachau abgetretten, vom Max Emanuel den 21. Iun. 1691. zum Freiherrn erklärt. Vom nemlichen ist ein köstliches Gemäld von Tintoret, das lezte Gericht, zum Hauptaltar der Augustiner Kirche in München gestiftet worden, izt in Schleisheim.

Fürstenwärther.

Leopold, Kön. Baier. Kämmerer und Plaz-Major zu München. Geb. 17. Iuly 1769.

Der Grofsvater Karl Emil, Burgsafs zu Oedenbach, Sohn des Herzogs Friderich Ludwig von Zweybrücken aus der Ehe zur linken Hand mit Maria Elisabeth Heppin, erhielt vom Kurfürsten Iohann Philipp von der Pfalz, A. 1711. den adelichen Stand und Namen von Fürsenwärther, der fortwährend als Freiherrlich anerkannt wurde. Wappen Wahlsprnch: Gott ist mein veste Burg.

Geböckh.

Ferdinand Theodor, auf Arnbach und Sulzemoos, Kön. Baier. Landgerichts - Actuar in Kaufbaiern. Geb. 5. November 1777.

1636. erhielt das Geschlecht zu seinem alten Geböckhischen adelichen Wappen auch das Muhrer und Messenböckhische. Feiherrndiplom von Kaiser Ferdinand III. d. d. Eberst rff den 15. Sept. 1655. für den Ur - Ur - Grofsvater Hans Rudolf Wilhelm.

Geisweiler auf Roggenbach.

Franz, Königl. Baier. Hofgerichtsrath und Herzoglich Koburgischer Kammeriunker. Geb. 10. December 1755. Neustadt an der Haardt.

Diplom vom Kurfürsten Karl Theodor d. d. 24. September 1790.

Giese.

Philipp Wilhelm, auf Luzmanstein, Kön. Baier. Kämmerer und ehemaliger Landes - Directionsrath. Geb. 26. Febr. 1753. Luzmanstein.

Ursprüngliche Westphalen. Kaiser Leopold erhob 1667. den Pfalz - Neuburgischen geheimen Rath, Reg. Präsidenten und Ober-

kanzler Franz von Giese in Freiherrnstand, dessen sich auch der izt noch bestehende andere von Giesische Zweig, zeug der ältesten Lehenbriefe, aus unfürdenklicher Zeit bediente. Kraft Königlicher Genehmigung d. d. 28. October 1805. ist der Legationsrath Freiherr Friderich August von Koch auf Teubliz, Ritter des Baier. Civil-Verdienst-, des Oester. S. Leopolds, Russischen S. Anna- und Preufs. rothen Adler-Ordens, als Adoptiv-Sohn anerkannt worden.

Ginsheim.

I. Cajetan Max, auf Schwindach und Martinskirchen, Beneficiat zu Saxenkam. Geb. 20. September 1777.

II. Anton Max Ioseph Maria, Kön. Baier. quies. Hauptmann. Geb. 3. Iennèr 1779. Brüder.

Diplom von Kurfürst Karl Albert d. d. den 26. März 1740. für den Grofsvater, Iohann Maximilian Christoph, Truchsefs, geistlichen Rath und Hofkammerrath, dessen Ahnherr 1525. bey Herzog Ludwig Silberkämmerer, so wie Philipp Iacob bey Kurfürst Ferdinand Maria Vicestallmeister war.

Gleissenthal.

Anton Wilhelm, auf Schachendorf, Thellersdorf und Zandt. Geb. 21. July 1774. Zandt.

Georg von Gleissenthal war 1577. Vicedom in Amberg. Diplom von Kurfürst Max Emanuel d. d. 25. Februar 1697. für Iohann Albert, Urgrofsvater des itzigen Aeltesten.

Gobel zu Hofgiebing.

I. Ludwig Franz Constantin, Kön. Baier. Landgerichts-Assessor zu Amberg. Geb. 7. December 1782.

II. Carl Franz Georg, Kön. Baier. Lieutenant. Geb. 3. August 1786.

III. Iohann Max Ioseph. Geb. 28. April 1796.

IV. Wilhelm Sigmund. Geb. 27. May 1797. Brüder.

Freiherrndiplom ist von Kurfürst Max Ioseph d. d. 15. May 1766. für den Grofsvater, Franz Christoph Georg, Kurf. Kämmerer, dessen Grofsvater Christian, Rentmeister, nachher geh. Rath und Landrichter zu Haag, 1628. vom Kaiser Ferdinaud II. eine Adelsbettättigung erhielt, sein Ur-Ur-Grofsvater Iohann Gregori aber 1590. aus

dem Trierischen als Rath und Landrichter in Baierische Dienste trat.

Godin.

Carl Albert Xaver, Kön. Baier. Landrichter zu Stadtamhof. Geb. 1746.

Karl Theodor erhob den Isaac René Gaudain, Hohenloh-Schillingsfürstischen geheimen Rath- und Kanzleydirector 1765. in Adel, 1790 in Reichsritterstand und den 6. Iul. 1792. den Sohn desselben, Karl Albert, Bambergischen Hof- und Regierungsrath, und Pfleger der Schönbornischen Herrschaft Parsberg, bey Gelegenheit des Erkaufs von Parsberg, in Freiherrnstand.

Gohren.

I. Ludwig Ioseph Moriz, Kön. Baier. Kämmerer, wirkl. geh. Rath, Obersthofmarschall und Ritter des Ordens vom heil. Hubert.

II. Franz Sebastian Carl, Kön. Baier. Kämmerer. Geb. 29. November 1759. In Wateville. Brüder.

Ursprüngliches Geschlecht aus der Altenmarkt, von Gohr bey Stendal, und dem erkauften Gut Nahrstedt. Kommt schon in

Karl IV. Landbuch vor, und hat sich später der Ritterschaft des Elsaſses als freiherrlich einverleibt.

Grafenreuth.

A) auf Schlammersdorf.

I. Adam Friderich, Kön. Baier. Kämmerer. Geb. 27. Ienner 1778. Schlammersdorf.

B) auf Guttenthau.

II. Carl Ernst, Kön. Baier. Kämmerer, wirkl. geh. Rath, Groſskreuz des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone und General-Commissaire des Oberdonaukreises. Geb. 28. Merz 1771.

III. Carl Ludwig Casimir, Kön. Baier. Oberst. Geb. 15. Febr. 1786. Brüder.

IV. Oheim: Heinrich Leonhard, K. K. Oester. Kämmerer und Groſskreuz des Ordens vom heil. Michael. Geb. 4. Sept. 1744. Regensburg.

Alter Leuchtenbergischer Ritteradel, schon über 100. Iahr im Besitz des Baronats.

Greiffenclau zu Vollrats.

Philipp Carl, ehemaliger Groſsherzoglich Würzburgischer Kämmerer, geh. Rath, Oberstall-

meister, Grofskreuz des St. Ioseph-Ordens. Geb. 4. August 1735. Würzburg.

Ein Rheinländisches Geschlecht, sonst von Winkel genannt, einem Marktflecken, bei dem sie die Burg Vollrats erbauten. Iohann Erwin, Grofsvater des Aeltesten, war 1727. Burggraf zu Friedberg, Reichard 1531. Kurfürst in Trier, Georg Friderich 1629. Kurfürst in Mainz, Iohann Philipp 1699. und Karl Philipp 1749. Fürstbischof von Würzburg. Freiherrndiplom von Kaiser Leopold d. d. Regensburg 7. May 1664. für Georg Friderich, Kurmainz. geh. Rath, Urgrofsvater des Aeltesten.

Griesenbeck.

A) auf Griesenbach und Hanreith.

I. Stephan Sigmund, Königl. Baier. quies. Oberlieutenant. Geb. 8. April 1761. Griesenbach.

II. Stephan Anton de Paula Nicolaus, Kön. Baier. Appellationsgerichts-Präsident zu Ansbach. Geb. 1. Iuny 1763. Brüder.

B) auf Schermau.

I. Stephan Iohann Baptist Seraphin Ioseph Aloys Ferdinand. Geb. 20. Iuny 1768. Schermau.

II. Vetter: Carl Ernst Franz, Kön. Baier. Major a la Suite und Ritter des militärischen Max-Joseph-Ordens. Geb. 27. Sept. 1787. Amberg.

Das Geschlecht kommt schon 1272. als adelich vor. Kaiser Ludwig verlieh dem Gothard, wegen Auszeichnung in der Ampfinger Schlacht, eine neue Wappenverzierung. Freiherren wurden die Grofsväter der itzigen, Felix Anton, und der Regierungsrath Johann Franz Balthasar in Amberg durch Diplom vom Kurfürsten Karl Albrecht d. d. 22. April 1739.

Gros von Trockau.

I. Adam Friderich, Capitular der Domkapitel zu Würzburg und Bamberg, Probst des ehemaligen Ritterstifts St. Burkart zu Würzburg, vorhiniger Fürstlich Bambergischer geheimer Rath und Regierungspräsident, dermaliger Kön. Baier. General-Vicariatspräsident. Geb. 14. Merz 1758. Bamberg.

II. Otto Philipp, Capitular der Domkapitel zu Bamberg und Würzburg, ehemaliger Fürstlich Würzburg und Bambergischer geheimer Rath, Gesandter bey der teutschen Reichsversammlung, und Würzburgischer Regierungs-Präsident. Geb. 19. Februar 1761. Bamberg.

III. Carl Lothar, des ehemaligen Erzstifts Mainz, und des aufgelösten Ritterstifts St. Burkart Capitular. Geb. 13. December 1762. Bamberg.

IV. Christoph Franz, Kön. Baier. Kämmerer und Landes-Directionsrath in Würzburg. Geb. 19. December 1763.

V. Anselm Friderich, Capitular der aufgelösten Ritterstifter zu Komburg und St. Burkart, Geb. 20. August 1765. Bamberg.

VI. Ioseph Heinrich, Teutschordens-Ritter, ehemaliger Fürstlich Bambergischer Kämmerer und Oberamtmann zu Baunach. Geb. 21. November 1666. Bamberg.

Haben kein Diplom; aber die Führung des Baronats durch mehr als 100iährigen Besitz erwiesen. Ursprünglich Leuchtenbergische Rittervasallen. 1501. starb Heinrich Groſs als Bischof in Bamberg. Christoph Adam, Oberdirector der franz. Colonie in Erlangen, gestorben 1724. stiftete dortselbst eine Ritterakademie.

Groſschedl Freiherr von Perkhhausen und Aiglspach.

Marquard Xaver Sigmund, Kön. Baier. Oberförster zu Weiden. Geb. 8. April 1754.

Bereits 1566. erhielt das Geschlecht die Bestättigung seines adelichen Wappens. Freiherrndiplom von Maximilian Emanuel vom 22. Januar 1691. für den Urgrofsvater Franz, Landsafsen zu Perkhaufsen und Aiglspach.

Gruben.

Ignaz Friedrich, Königl. Baier. Kämmerer, geheimer Rath, Kommenthur des Civil-Verdienst-Ordens der Baierischen Krone, und Grofs-Kreuz des Concordien-Ordens, vormals Grofsherzoglich Frankfurtischer wirklicher Staatsrath, und bevollmächtigter Minister zu Aschaffenburg.

Der Ur-Ur-Grofsvater, Rudolf von der Gruben, ein Pommerscher Edelmann, liefs sich als Katholik im Erzstift Kölln nieder, wo die Fämilie die Güter Schlinghofen und Altenweg erwarb. Der Vater, Kur-Kölln. Geheimer-Rath und Staats-Secretair, erkaufte die Herrschaft Ipplendorf. Freiherrndiplom erhielt der gegenwärtige Geschlechtsälteste als damaliger Reichs-Kammergerichts-Assessor vom Kaiser Franz den 8. März 1805.

Grüming, Freiherren von Stahl.

I. Ioseph, Königl. Baier. Rentbeamter zu St. Gilgen. Geb. den 8. October 1773.

II. Iohann, Königl. Baier. Zollbeamter in Salzburg. Geb. 1. May 1778.

III. Anton, Gutsbesitzer von Adelstetten. Geb. 13. July 1787. Brüder.

Den 26. Febr. 1649. erhob Ferdinand III. den Veit Balthasar Grüming, aus dem Kärnthischen Adel, Stadthauptmann und Zeugmeister in Klagenfurt, nebst seinen Brüdern in Freiherrnstand. Als solcher wurde auch Iohann Gottlieb, Salzburger Landmann, Hof-Kammerrath und Administrator in Landsberg, Großsvater des izigen Aeltesten, den 26. April 1749. im Salzburgischen ausgeschrieben.

Gugel.

A) auf Steinberg und Traittendorf.

I. Franz Wilhelm Christoph, Königl. Baier. Kämmerer und Appellations-Gerichts-Rath in Bamberg. Geb. 23. August 1771.

II. Ioseph Christoph. Geb. 6. Febr. 1787. Brüder.

III. Vetter: Maria Mathias Sebastian, in Manheim. Geb. 10. December 1776.

B) auf Wolfersdorf.

I. Maximilian Ioseph Zephirin Christoph. Geb. 26. August 1755. Wolfersdorf,

II. Xaver Ioseph Christoph, quiesc. Lieutenant des ehemaligen Fränkischen Kreises. Geb. 29. August 1761. Neuburg. Brüder.

C) auf Diepoldsdorf und Brand.

III. Joseph Maria Ludwig. Geb. 31. May 1764. Landshut.

Adelich seit 1543. Zum Freiherrn wurde der Grofsvater Iohann Christoph vom Kaiser Ioseph I. erhoben, und wegen zu Verlust gegangenem Diploms den 26. April 1806. in Baiern eine neue Ausschreibung verfügt.

Gugler.

I. Johann Joseph Xaver Albrecht auf Zeillhofen und Gunzing, Königl. Baier. Kämmerer. Geb. 14. November 1747. München.

II. Anton Franz, Kön. Baier. Kämmerer und ehemaliger Fürstlich Passauischer Vice-Obrist-Jägermeister, Forstmeister und Hofkammerherr. In Griesbach. Geb. 24. November 1756.

Ursprünglich Städtisches Geschlecht aus München; adelich seit 1652. und Landsafs wegen Zeillhofen. Freiherrndiplom von Kaiser Leopold d. d. 18. November 1698. für den Ur-Ur-Grofsvater, Georg, Kurfürstl. Rath und Landsassen in Zeillhofen.

Gugomos.

A) auf Treffelstein und Vilsheim.

I. Franz Maria Leopold, Königl. Baier. Kämmerer. Geb. 28. Jänner 1738. München.

B) auf Adelhausen.

II. Gottlieb Philipp Albert, Kön. Baier. Kämmerer und Major à la Suite. Geb. 28. May 1748. In München.

III. Augustin Ioseph Iohann de Deo Cajetan, Kön. Baier. Kämmerer. Geb. 20. Febr. 1765. zu Steingrif. Brüder.

Diplom vom Kurfürsten Karl Albrecht d. d. 3. Februar 1729. für den Groſsvater, Franz Martin, nachher Pfleger zu Mainburg.

Gumppenberg.

A) Pottmes-Peyrbach.

I. Franz Ioseph, Kön. Baier. Kämmerer, Iohanniter-Ordens-Ritter und Fürstlich Taxischer Hof-Cavalier. Geb. 11. April 1757. Regensburg.

II. Verstorbenen Bruders des Kön. Baier. Kämmerers Ferdinand Ioseph Maria nachgelassene Söhne:

1) Ioseph Ioachim, zu Peyrbach und Langenhettenbach, Practicant des Kön. Landgerichts München. Geb. 15. May 1788.

2) Carl Anselm, Kön. Baier. Lieutenant. Geb. 28. July 1791.

B) Pottmeſs - Eurasburg.

III. Ferdinand, Königl. Baier. Kämmerer, Iohanniter - Ordens - Ritter und Administrator des Bräuwesens in München. Geb. 3. December 1753.

C) Pottmeſs - Oberbrenberg.

IV. Carl, vormaliger Kön. Baier. Districts-Commissarius, zu Nassaureuth. Geb. 21. December 1774.

V. Franz, Köngl. Baier. vormaliger Berg-Amts - Assessor zu Schwaz. Geb. 3. Decbr. 1780.

VI. Anton, Kön. Baier. Major, Flügel - Adjutant Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen, und des militairischen Max Ioseph - dann Iohanniter-Ordens - Ritter. Geb. 10. Ianuar 1787.

VII. Ioseph, Kön. Baier. Unterlieutenant des Grenadier - Garde - Regiments. Geb. 9. Novbr. 1798. Gebrüder.

D) Pottmeſs.

VIII. Cajetan Ioseph, Kön. Baier. Kämmerer und Oberst der Leibgarde, Ritter des toscanischen St. Stephans - Ordens. Geb. 27. Iuly 1760.

IX. Vetter: Ioseph, Eleve der Militair-Academie. Geb. 19. Iuli 1798.

X. Adolph Eberhard. Geb. 24. Februar 1804.

XI. Ferdinand Max. Geb. 30. Dec. 1808.

XII. Eduard. Geb. 22. May 1812.

E) Dingolfinger Nebenlinie.

I. Johann Franz Joseph Maria; Wachtmeister des Kön. Baier. Fuhrwesens. Geb. 23. Juny 1779.

II. Adam Johann Joseph Franz, Kön. Baier. Lieutenant des Militair-Fuhrwesens. Geb. 23. November 1781.

III. Dismas, Kön. Baier. Oberlieutenant der Artillerie. Geb. 25. Merz 1784.

IV. Sigmund Raphael, vormaliger Kön. Baier. Siegelamts-Controlleur in Innsbruck. Geb. 26. December 1788. Brüder.

Ein ursprüngliches Geschlecht aus Böhmen, sonst Seeberg genannt, zog sich nach Baiern, wo es den Namen Gumppenberg annahm. Freiherrndiplom vom Kaiser Max II. d. d. Prag 16. Ianuar 1571. für Georg von Gumppenberg auf Pottmes, Erbmarschall von Oberbaiern und Vicedom in Straubing.

Guttenberg.

A) auf Kühlenfels.

I. Adam Friedrich, ehemaliger Fürstlich-Bambergischer geheimer Rath. Geb. 5. Sept. 1765.

B) auf Guttenberg.

II. Friedrich Carl Dietrich, Geb. 20. Merz 1767.

III.

III. Johann Philipp Anton. Geb. 3. April 1768.

IV. Johann Gottfried Christoph. Geb. 31. December 1770.

V. Franz Conrad Ludwig. Geb. 5. July 1774.

VI. Friedrich Philipp Anton. Geb. 17. April 1770.

VII. Heinrich Carl Franz. Geb. 5. Merz 1772.

VIII. Johann Philipp Christoph, Fürstlich Würzburgischer Kämmerer. Geb. 13. Februar 1775.

IX. Friedrich Philipp Anton, des Christoph Philippischen Astes, Domcapitular der Domstifter Würzburg und Bamberg. Geb. 17. April 1770.

X. Bruder: Heinrich Carl Franz, Domcapitular der Domstifter Würzburg und Eichstädt. Geb. 5. Merz 1772.

XI. Iohann Philipp Christoph, Grofsherzoglich-Würzburgischer Kämmerer. Geb. 18. Februar 1775.

XII. Friderich Carl Dietrich, des Franz Wilhelmischen Astes, Capitular der Erz- Dom- und Hochstifter Mainz, Würzburg und Eichstädt, dann Grofsherzoglich-Würzburgischer Policey-Präsident. Geb. 20. Merz 1767.

XIII. Gebrüder: Iohann Philipp Anton, Königl. Baier. Kämmerer und Dom-Capitular der

Dom- und Ritterstifter Bamberg, Comburg und St. Burkard. Geb. 3. April 1768.

XIV. Iohann Gottlieb Christoph, Domcapitular der Dom- und Ritterstifter Bamberg, Würzburg und Odenheim. Geb. 31. December 1770.

XV. Franz Conrad Ludwig, Kais. Kön. Oesterreichischer Kämmerer. Geb. 5. Iuly 1774.

C.) Auf Kirchleus.

XVI. Heinrich Christian Philipp.

Den 23. April 1700. erhielt Karl Christoph, Amtmann zu Rimpar und Plechsfeld, Bruder des damals schon verstorbenen Bischofs von Würzburg Iohann Gottfried und Ur-Grofsvater des izigen Stammältesten, Kühlenfelser Linie, von Kaiser Leopold ein besonders Freiherrndiplom; gleichen Stand haben die übrigen Linien durch Urkunden bis 1704. zurück nachgewiesen.

Hacke.

Iohann Adalbert zu Schweinspeint, Kön. Baier. Kämmerer, geheimer Rath und Ritter des Ordens vom heiligen Georg. Geb. 2. Iuny 1757. Neuburg.

Freiherrndiplom für den Ur-Grofsvater Friderich Ferdinand Sittig, Neuburgischen geheimen Rath, Erb-Oberjägermeister

und Pfleger zu Constein, von Kurfürst Iohann Wilhelm, d. d. Düsseldorf den 20. September 1790.

Hackledt.

Leopold Ludwig zu Hackledt, Ober-Höcking, Hohenholting und Grofsen-Köllnbach. Geb. 27. Iuny 1763. Hohen- und Grofs-Köllnbach.

Adelich seit 1533. Freiherrndiplom von Kaiser Ioseph II. d. d. 11. September 1787.

Haeffelin.

I. Casimir Baptist, Bischof zu Chersones, Kön. Baier. geheimer Rath, Gesandter und bevollmächtigter Minister am Königlich-Neapolitanischen Hofe, und Grofs-Kreuz des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone. Geb. 13. Ienner 1737. (Unter Karl Theodor geheimer Referendair, Vice-Präsident des geistlichen Raths und Cabinets-Antiquarius.)

II. Georg Daniel, ehemaliger Churpfalzbaierischer Hofrath und Schatzmeister, und des Maltheser-Priorats General-Vicar. München. Brüder.

Vom Kurfürsten Karl Theodor Anfangs in Adelstand und 2. September 1790. in Freiherrnstand erhoben.

Hafenbrädl, Gebrüder, Erwerber des Freiherrndiploms.

I. Aloys auf Au. zu Au.

II. Iohann Nepomuck, auf Böhmisch-Eisenstein. Brüder.

III. Neffen: Franz Ignaz, auf Baierisch-Eisenstein. Geb. 28. Merz 1781.

IV. Maximilian Emanuel, von Stachesried auf und zu Hohenwarth. Geb. 13. August 1786.

V. Aloys Maria. Geb. 3. Februar 1788.

VI. Franz Xaver Anton von und zu Sattelbogen. Geb. 15. Iuny 1789.

VII. Ioseph Maria Iohann Nepomuck. Geb. 7. May 1790.

Dieses Geschlecht hatte in Baiern und Böhmen einen sehr hoch getriebenen Glashandel, und zwar bis in die Türkey begründet; Iohann Georg wurde daher 1783. von Kaiser Ioseph in Adelstand, und seine fünf Kinder auf den Glasfabricken zu Eisenstein, Stachesried, Au, Böhmisch-Eisenstein und Dobernick den 10. September 1790. von Karl Theodor in Freiherrnstand erhoben.

Halberg zu Broich.

Carl Theodor, Königl. Baier. General-Major und Brigadier der Artillerie. Geb. 21. Ianuar 1752. München.

Aus dem Herzogthum Iülich abstammend, wo das Geschlecht von Kaiser Ferdinand II. als adelich, von Karl VI. als freiherrlich erklärt worden.

Haller von Hallerstein auf Kalkreuth.

I. Iohann Sigmund Christoph Ioachim, Senior Familiae und quies. Senator der Stadt Nürnberg. Geb. 19. Merz 1753. Nürnberg.

II. Vettern: Iohann Sigmund, quiescirt. Oberförster in Nürnberg. Geb. 17. Aug. 1756.

III. Carl Christoph Samuel, Communal-Administrator in Nürnberg. Geb. 10. October 1761. Brüder.

IV. Christoph Iacob Wilhelm Carl Ioachim. Geb. 9. Iuly 1771.

V. Iohann Carl, Kön. Baier. Baumeister. Geb. 10. Iuly 1774. Auf Reisen. Brüder.

VI. Christoph Hanns Ioachim, quiesc. Stadtgerichts-Assessor in Nürnberg. Geb. 22. Ienner 1757.

Sollen mit dem ehemaligen Geschlecht von Osternohe dasselbe seyn, aus welchem

1253. Poppo von Osternoh Teutschordens-Hochmeister war. Kalkreuth wurde 1342. erworben. Freiherrndiplom ist von Kurfürst Karl Theodor d. d. 24. September 1790. für Iohann Sigmund, Kriegsraths-Präsidenten in Nürnberg, und sämmtliche übrige von Haller.

Hartmann.

Ferdinand Ioseph Iohann Nepomuck, Kön. Baier. geh. Referendair, Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone, und Vorstand der Stiftungs- und Communal-Section. Geb. 7. December 1767. München.

Ein Ritterliches Geschlecht seit 1729. Freiherrndiplom für den Grofsvater, Karl, geheimen Rath und Kanzler zu Neuburg, von Kurfürst Karl Philipp d. d. Mannheim 25. November 1737.

Hauer.

Benedict Anton, Königl. Baier. Oberst in Nürnberg.

Aus dem Baden-Badenschen. Diplom von Karl Theodor 7. Iuly 1792.

Heppenstein auf Kornburg.

Friderich Carl, Kön. Baier. Rath, und geheimer Kriegs - Secretair. Geb. 26. November 1782.

Fränkischer Abkunft; sonst Bauer von Heppenstein genannt, 1731. vom Kaiser mit einer Anwartschaft auf Kornburg begnadigt, 1745. in Reichsritterstand erhoben. Freiherrndiplom von Karl Theodor d. d. 19. August 1790. für den Vater Gallus Heinrich, Kurfürstl. Hofrath.

Herding aus dem Hause Hiltrupp.

Max Ioseph Claudius auf Windisch-Eschenbach. Geb. 5. August 1802. Mannheim.

Freiherrlicher Stand und Besitz von Windisch-Eschenbach ist schon vom Iahr 1695. her erprobt.

Herrmann.

I. Benedict, auf Wain, in Memmingen. Geb. 27. May 1779.

II. Philipp Adolph, in Augsburg. Geb. 3. November 1781.

III. Carl, Forst-Practicant zu Kaufbeuern Geb. 31. October 1788.

IV. Ulysses, Kön. Baier. Husaren-Rittmeister. Geb. 27. November 1789.

V. Friderich. Geb. 3. Febr. 1797. Brüder.

Benedict von Herrmann aus Memmingen und reicher Kaufmann in Venedig, liefs seine Vettern 1768. vom Kaiser in Adelstand und 1780. den 16. Ianuar jeden Beisizer des gestifteten Herrmannischen Fidei-Commisses, der Herrschaft Wain, in Freiherrnstand erheben. Philipp Adolf, Vater der itzigen, ward aber eh er noch zum Fidei-Commifs gelangt, den 24. April 1783. vom Kaiser ebenfalls noch besonders zum Freiherrn ernannt.

Hertling.

I. Wilhelm Hubert Franz Xaver, Königl. Baier. Kämmerer und ehemaliger Gesandter zu Berlin. Geb. 30. October 1758.

II. Verstorbenen Bruders Söhne: Franz Xaver Ignaz, Kön. Baier. Oberst des Grenadier-Garde-Regiments in München. Geb. 28. Iuny 1780.

III. Iohann Friderich Max Ioseph, Königl. Baier. Major.

IV. Friderich Peter, Kön. Baier. Rittmeister. Geb. 28. November 1784.

V. Philipp Carl, Kön. Baier. Kämmerer und Legations-Rath. Geb. 28. Iänner 1786. München.

VI. Iohann Philipp, Kön. Baier. Oberlieutenant. Geb. 24. Iuny 1788.

VII. Iacob Friderich Ignaz. Geb. 10. Merz 1796.

IX. Michael Ioseph. Geb. 21. May 1802.

X. Wilhelm Ignaz. Geb. 1. Ianuar 1804.

XI. Iacob Max Theodor Alexander. Geb. 13. April 1805.

Der Grofsvater des Aeltesten, Iohann Friderich, Kurpfälz. Regierungs-Vice-Kanzler, wurde 1745. in Adelstand und der Vater, Iohann Friderich, geheimer Staats-Rath, den 20. Iuny 1790. von Karl Theodor in Freiherrnstand erhoben.

Hertwich.

Franz Ludwig Georg, ehemaliger Grofsherzogl. Primatischer Legations-Rath. Geb. 20. Iuly 1773. Regensburg.

Adelich seit 1782. Freiherrndiplom für den Vater, Karl Caspar, Kammergerichts-Assessor von Kurfürst Karl Theodor den 25. August 1790.

Hettersdorf.

Heinrich Wilhelm Anton Aloys, Königl. Baier. Stadt-Commissär zu Augsburg, und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone. Geb. 13. October 1768.

Das Geschlecht hat als freiherrlich aufgeschworen zu Mainz und zu Würzburg.

Hirschberg.

I. Franz Ioseph Maria Amand, auf Schwarzenreuth, Ebnath und Wildenau. Geb. 20. December 1771. Wildenau.

II. Ioseph August, Königl. Baier. quiesc. Oberlieutenant. Geb. 4. Iänner 1774. Wildenau.

III. Franz Adam Bernard, Kön. Baier. Hauptmann im 2ten Linien-Infanterie-Regiment Kronprinz. Geb. 18. November 1783. Brüder.

Freiherrnstand erprobt sich aus dem Diplom der Gräflichen Linie. Ursprünglich aus dem Baireuthischen, wo sie als Stammgut Schwarzenbach an der Saale besaſsen.

Hoffmühln.

Franz Xaver, auf Edelhausen, Westerndorff, Ettling, Gneidling und Kraftenberg. Geb. 5. December 1797. Burghausen.

Stammen von einem Schwedischen Oberst-Lieutenant Wolf Hoffmühlen ab, der katholisch geworden und bei Deggendorf einen Kupfer-Hammer errichtet. In Ritterstand erhoben seit 1687. Freiherrndiplom erhielt den 20. August 1745. von Max Ioseph III. der Ur-Grofsvater, Franz Cajetan, Hofkammerrath und Salzmaier zu Reichenhall.

Hohenhausen.

Iohann Peregrin, ehemaliger Kön. Preufs. Ober-Bergamts-Assessor und Mitglied der Kön. öconomischen Gesellschaft, dermaliger Kön. Baier. pens. Beymautner von Hohenembs. München.

Freiherrndiplom für den Urgrofsvater Peter Richard, Kaiserlichen Rath und Oberhauptmann zu Sternberg in Schlesien, von Kaiser Leopold den 22. Nov. 1688.

Horben auf Ringenberg.

Carl Anselm German Ludwig, Kurtrier. Kämmerer, dann Bataillons-Chef der Nationalgarde III. Klasse. Geb. 13. May 1778. Augsburg.

Der Grofsvater ist bereits 1760. bei der Schwäbischen Reichsritterschaft Bezirk Algeu

und Bodensee als freiherrlich readmittirt worden.

Horneck von Hornberg.

Anton Aloys, anf Dieterskircheu, Altendorf, Prockendorf, Konhof und Pottenhof, Kön. Baier. Kämmerer, Ritter des Ordens vom heiligen Georg und Oberst a la Suite. Geb. 14. Sept. 1758. Dieterskirchen.

Durch ununterbrochene Urkunden von 1674. als schon freiherrlich erprobt

Horneck vom Weinheim.

I. Adam Friderich Anton, Kön. Baier. Kämmerer und Ritter des Ordens vom heiligen Georg. Geb. 29. Merz 1766. Bamberg.

II. Carl Ioseph, des vormaligen Erzstifts zu Mainz Capitular. Geb. 3. August 1769.

III. Lothar Franz, des vormaligen Domstifts Trier und Bamberg Capitular. Geb. 9. October 1770. Bamberg.

IV. Friderich Carl, des vormaligen Ritterstifts St. Burkard zu Würzburg Capitular. Geb. 24. Sept. 1774. Bamberg.

V. Franz Ludwig, des vormaligen Domstifts zu Bamberg Capitular und des aufgelösten Ritterstifts St. Burkard zu Würzburg Domicellar. Geb. 24. May 1779. Bamberg. Brüder.

Bis auf 1616. zurück als freiherrlich erprobt.

Hornstein.

I. Maximilian, Kön. Baier. Kämmerer, und Oberstlieutenant a la Suite. Geb. 10. May 1754. München.

II. Bernard, Kön. Baier. Kämmerer, wirkl. geh. Rath, und vormaliger Neuburgischer Landmarschall, der Kön. Württembergischen Adelsdecoration Mitglied, und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der Baierischen Krone. Geb. 13. May 1761. Neuburg.

III. Carl Alexander, Domherr der Hochstifter Würzburg und Augsburg. Geb. 15. October 1764. Brüder.

Hans Christoph von Hornstein zu Grüningen war Kaiser Rudolf II. geh. Rath und Hofmarschall. Balthasar Ferdinand erhielt schon 1636. und Adam Bernhard 1666. ein Freiherrndiplom, die zwar beide unausgelöst blieben, den 3. Sept. 1688. aber vom Kaiser Leopold für Adam Bernhard, den Urgroſsvater der itzigen Stammältesten, erneuert wurden.

Huber von Maurn.

Alexander Maria Carl, auf Maurn, Siebolstorf und Pogenhofen, Kön. Baier. Kämmerer und Major a la Suite. Geb. 18. Iuly 1759. Burghausen.

Ursprünglich aus Tirol. Adelich seit 1584. Freiherrndiplom von Kaiser Leopold d. d. 1. April 1699. für Iohann Franz, den Ur-Ur-Ur-Ur-Grofsvater.

Ickstatt.

Iohann Baptist, Kön. Baier. geistlicher Rath, und Canonicus des aufgelösten Chorstifts zu St. Martin in Landshut.

Ein Neffe des von Max Ioseph den 6. Iul. 1745. in Freiherrnstand erhobenen geh. Raths und Universitäts-Directors Iohann Adam von Ickstatt, erhielt Ausschreiben und Erstreckung des Freiherrnstands auf sich den 25. April 1769.

Imhof.

A) auf Spielberg und Ober-Schwambach, ältere Linie.

I. Alexander Ioseph Anton Philipp, fürstlich Thurn und Taxischer geh. Rath, und

ehemaliger Kaiserlicher Reichs-Post-Director. Geb. 18. April 1766. Privatisirt in Landshut.

II, Ernst Christoph, Fürstlich Taxischer Oberforstmeister. Geb. 20. Merz 1774. Regensburg.

III. Ioseph Carl, Fürstlich Taxischer Regierungs- und Oberdomainen-Rath. Geb. 7. Sept. 1776. Regensburg.

IV. Anselm Carl Anton, Kön. Baier. Oberförster in Thalgau. Geb. 10. April 1780. Brüder.

B.) Auf Spielberg, iüngere Linie.

I. Ioseph Adrian, K. K. Oester. Kämmerer, Ritter des Ordens vom heiligen Michael und ehemaliger Stadtpfleger von Augsburg. Geb. 16. Merz 1758.

II. Neffen: Augustin, Kön. Baier. quies. Policey-Commissair in München. Geb. 7. Iuly 1780.

III. Ioseph, Kön. Baier. Oberlieutenant. Geb. 14. October 1785,

IV. Werner, Kön. Baier. Lieutenant Geb. 12. Merz 1791.

C.) Auf Untermeitingen.

I. Franz Xaver, Kön. Baier. Kämmerer. Geb. 17. Ienner 1753. Meitingen.

I. Aus der Linie Untermeitingen, von welcher der Sage nach die Patriziats-Linie in Nürnberg ausgegangen seyn soll, erhielt der Urgroſsvater Iohann Baptist, Bischöflich Augsburgischer Rath und Pfleger zu Bobingen und Wertingen, dessen Groſsmutter Regina 1603. die Walfarthskirche U. L. F. Hilfe auf dem Lechfeld gestiftet, vom Kaiser Leopold den 14. Iun. 1685. das Freiherrndiplom.

II. Aus der ältern Linie Spielberg und Ober-Schwambach, die das Augsburger Patriziat erhalten, empfieng der Vater, Leopold Aloys den 25. Ian. 1781. und

III. dessen Bruder Ioseph Adrian, Haupt der itzigen Spielberger jüngern Linie den 2. Sept. 1814. von Seiner Königlichen Majestät in Baiern das Freiherrndiplom.

Imsland.

I. Ferdinand, Kön. Baier. Kämmerer. Geb. 20. May 1756. Wildenau.

II. Ioseph Maria Anton, Domcapitular und Pfarrer in Holzhausen. Geb. 5. August 1759.

III. Iohann Nepomuck Maria Anton, Kön. Baier Kämmerer, und ehemaliger Fürstlich Oettingischer Kammer-Präsident, dann Ehrenritter

des

des Iohanniter-Ordens. Geb. 3. August 1760. Oettingen im Rieſs.

IV. Ignaz, Kön. Baier. Oberlieutenant. Geb. 9. May 1762.

V. Ludwig Maria Felix, Königl. Baier. Post-Officiant. Geb. 11. Augst 1770. München. Brüder.

Ein altes Rheinisches Geschlecht, sonst Palland genannt, das sich fast fortwährend den Kriegsdiensten, besonders als Maltheser zur See und den Gesandschaften gewidmet. Sebastian, der 1453. als Commandant einer Maltheser-Escadron verwundet wurde, erhielt sterbend von den Ordensobern die Maltheser-Fahne verehrt, um sie auf ewig in dem Wappen seiner Nachkommen führen zu lassen. Reinhart Imsland zog weit und breit in Ungern, Polen, Ruſsland umher, commandirte unter Carl V. bei dem Seezug gegen Tripolis und Algier das Kriegsschiff Karl, gerieth nachher zum Heer der Schmalkalder Bundsgenossen unter dem Sebastian Schertel, als Oberster, und wurde zu Ingolstadt gefangen. Von seinen Söhnen, wovon die meisten ins heilige Land gezogen und dort verschwunden, wurde Georg zuerst in Baiern ansäſsig. Iohann Ignaz Sebastian spielte unter Max I. als Kriegsmann und Gesandter

bedeutende Rollen, wurde endlich Haupt der Leibgarde, dann Commandant zu Braunau, und Hauptpfleger zu Mattighofen. Er war der Erwerber von Thurnstein, Postmünster, Ober- und Nieder-Aicha, und mehrerer Lehenschaften. Zum Freiherrn wurde der Ur-Grofsvater, Ludwig Karl Sebastian, vom Kaiser Leopold 12. September 1689. erhoben.

Man sehe auch Schachtners historische Genealogie des Hauses Imsland. Salzburg 1719.

Jordan.

Wilhelm, auf Wackerstein und Ettlingen, Kön. Baier. Kämmerer, General-Major, Flügel-Adjutant, Ritter des militairischen Max Ioseph-Ordens und Officier des Königl. französichen Ordens der Ehrenlegion.

Aus Pommern abstammend, wo dessen Vater 1789. als Gutsbesitzer Bestättigung des Adels erhielt. Freiherrndiplom mit Beilegung des Ettlingerischen Wappens von Seiner Majestät d. d. 12. Februar 1814.

Juncker, zu Ober-Conriedt.

I. Georg Adam Moriz, der Aeltern oder Iosephinischen Linie auf Rupprechtsreuth, Bilmersreuth und Liebeneck, Kön. Baier. Kämmerer, geheimer Rath und freyresignirter Forstmeister vom Nordgau. Geb. 17. Iuny 1733. Amberg.

II. Anton Carl Ioseph, genannt Bigatto, der jüngern oder georgianischen Linie, auf Woppenhof und Schüttüber, Königl. Baier. Kämmerer, General-Lieutenant und Groſskreuz des Ordens vom heiligen Michael. Geb. den 17. August 1740. Regensburg.

Adelich seit 1507. Freiherrndiplom von den beiden Reichsverwesern Kurfürst Karl Albrecht und Karl Philipp d. d. 10. Iuny 1741. für die beiden Brüder Georg Adam, und Iohann Ioseph, Väter der izigen. Herr General-Lieutenant Anton Karl führt noch mit allerhöchster Erlaubniſs den Beinamen Bigatto, vom Ritter Ioseph Bigatto, dessen Rittergüter Rockendorf, Schüttüber, Schweising und Oschelin er ererbte und darauf 1814. Böhmischer Landmann geworden.

Kaiserstein.

Franz Ioseph, K. K. Oestreich. Kämmerer, Gubernial-Rath in Wien und Besitzer der im Kö-

nigreiche Baiern gelegenen Güter Hexenacker und Pondorf. Geb. 16. December 1762.

Ursprünglich Kaiser genannt, aus der Rheinpfalz. Iohann Kaiser lebte 1540. in Baiern, dessen Sohn Tobias in Oesterreichische Civildienste trat. 1631. wurde das Geschlecht als Kaiser von Kaiserstein der Oesterreichischen Ritterschaft einverleibt. Ein Franz Ernst von Kaiserstein hat durch sein Testament das Karmeliter-Kloster in Linz gestiftet, eingeweiht 1674. Es hat auch Grafen von Kaiserstein gegeben. Freiherrndiplom dieser Linie erhielt Iohann Paul, Nieder-Oesterreichischer Regimentsrath, Ur-Groſsvater des izigen Herrn Aeltesten, vom Kaiser Leopold 9. September 1665. mit Zulegung des Flashardischen Wappens. Die Baierischen Güter sind, wie es scheint, durch Heirath mit der Familie von Muggenthal erworben worden.

Karg von Bebenburg.

I. Bernard Maria, Kön. Baier. Kämmerer und geheimer Rath. Geb. 26. Iuly 1744. Bamberg.

II. Carl Anton, Kön. Baier. Hauptmann. Geb. 25. April 1756. Brüder.

III. Vetter: Theodor Marquard, auf Hochdorf, Hohentreswitz und Kaltenthal. Geb. 27. Iuny 1799. Trausnitz im Thale.

Adelich seit 1709. Kaiser Leopold erhob den 29. November 1698. den Kur-Köllnischen obersten Kanzler, Iohann Friderich von Karg, in Freiherrnstand, der von Kaiser Karl VI. 1731. den 10. December auf die Relicten des nemlichen Bruders, Hieronymus Karl, Kurfürstlich Mainzischen und Fürstlich Bambergischen geheimen Raths und Hofkanzlers, Grofsvaters des izigen Stammältesten, extendirt wurde.

Kern.

Ioseph, auf Zellerreuth und Teuffenbach, Kön. Baier. Kämmerer, Truchses, dann ehemaliger Kastner und Mautner zu Traunstein. Wasserburg. Geb. 20. Ianuar 1730.

Erhielt 22. November 1768. von Kurfürst Max Ioseph das Freiherrndiplom, mit Beigabe des Altersheimischen Wappens, wegen dessen Ur-Grofsmutter.

Keſsling.

Ludwig Philipp Carl, auf Ietzendorf und Hilgartshausen, Kön. Baier. Kämmerer, geh. Rath, Oberstallmeister, des St. Hubert, des Kön. Sächsischen Kron-Ordens Groſskreuz, und des Iohanniter-Ordens Ehren-Ritter. Geb. 26. August 1763.

Freiherrnstand von 1717. her nachgewiesen.

Khistler von Löbenthurn.

I. Ioseph Anton Iohann Nepomuck. Geb. 22. Februar 1784.

II. Peter Iohann Franz, Königl. Baier. Revisor bei der unmittelbaren Steuer-Vermessungs-Commission in München. Geb. 28. August 1787. Brüder.

Diplom vom 6. Iuly 1745. von Kurfürst Max Ioseph für den Groſsvater, Franz Ioseph, Reichsritter und Doctor, gewesenen Residenten in Wien und zweimal Assessor des Vicariats-Hofgerichts, mit dem Prädicat als Freyer und Edler Herr.

Kienninger, auf Wackenheim, Windeck und Emschwyer.

Georg Adam, Kön. Baier. geheimer Staats-Rath, Präsident des Kön. Kreisgerichts in Aschaffenburg und Commenthur des Concordien-Ordens.

Adelich seit 1747. Freiherrndiplom von Karl Theodor 24. September 1790.

K i n k e l.

Georg August Heinrich, Kön. Baier. Kämmerer, General-Lieutenant. Geb. 5. Iuny 1741. Nürnberg.

Aus Holland abstammend; der Vater, August, zu Cleve, war im siebenjährigen Krieg Oesterreichischer Hofcommissair und General-Administrator der occupirten Preufsisch-Westphälischen Provinzen.

K l e u d g e n.

Iacob Ioseph, Kön. Baier. geheimer Rath, ehemaliger Teutschordischer geh. Rath und Kanzler. Geb. 1738.

Diplom von Karl Theodor 4. Iuly 1792.

K ö ck h.

Iohann Nepomuck Felix Franz de Paula, Kön. Baier. Lieutenant. Geb. 11. December 1779.

Freiherrndiplom für den Ur-Ur-Grofsvater, Karl Adam Köckh von Mauerstetten, Kurfürstlichen Kämmerer und Truchses, vom Kaiser Leopold d. d. 6. October 1688.

K ö p p e l e.

Carl Friderich Franz de Paula, Kön. Baier. Beymautner zu Waldmünchen. Geb. 1. April 1777.

Adelich Geschlecht seit 1739. Freiherrndiplom für den Grofsvater Ignaz Leonhard, Regierungsrath, Director der Landgrafschaft Leuchtenberg und Lehenprobst zu Amberg von Kurfürst Max Ioseph d. d. 19. Aug. 1765.

Kotzau, Frey- und Edle Herren.

A) ältere Linie.

I. Friderich Christian Wilhelm. Geb. 26. Iänner 1793. Oberkotzau.

B) jüngere Linie.

II. Friderich Christian August, Kön. Preuſs. Hauptmann. Geb. 30. September 1771. Oberkotzau.

III. Carl August Erdmann Wilhelm, Kön. Preuſs. Lieutenant. Geb. 26. October 1788. Brüder.

Der Marggraf Georg Albrecht von Brandenburg-Baireuth lieſs sich 1699. mit Regina Magdalena, Tochter des Amtskastners Luz in Lichtenberg trauen, und erzeugte mit ihr die Söhne Friderich Christian und Friderich August, die Groſsväter der izigen Stammhäupter, die er nach dem Namen eines alten Vogtländischen Geschlechts Edle von Kotzau benennen lieſs und sie mit den Rittergütern Oberkotzau, Heydeck und Autengrün belehnte. Den 19. Iuny 1738. erhob sie Karl VI. in Freiherrnstand.

Kreitmayr.

I. Iohann Nepomuck, Kön. Baier. quies. Ober-Iustizrath. Geb. 5. Iuly 1760. München.

II. Ignaz Franz Xaver Caspar, auf Hatzkofen, Andermannsdorf und Rastorf, Königl. Baier. Kämmerer. Geb. 8. Iänner 1765. Brüder.

Freiherrndiplom von Kurfürst Max Ioseph d. d. 6. July 1745. erhielt der Vater, Wiguleus Aloys, geheimer Rath, Staats-Kanzler und Conferenz-Minister, Sohn des Kurfürstlichen Hofraths von Kreitmayr, anfänglich Kurfürstlicher Hofrath, dann Vicariats-Hofgerichts-Assessor in Augsburg, und unter Karl VII. wirklicher Reichshofrath.

Künsberg.

A) Kirmsees-Weidenberg.

I. Carl Sigmund, ehemaliger Fürstlich-Bambergischer geheimer Rath. Geb. 2. November 1739. Guthenthau.

B) auf Thurnau.

II. Hans Friderich, Herzoglich-Braunschweig-Lüneburgischer geheimer Rath und Oberhofmeister. Geb. 7. April 1726. Obersteinbach.

III. Bruders Sohn: Friderich Carl Iulius, Groſsherzoglich-Badischer Kämmerer und Major. Geb. 16. Februar 1766. Ermreut.

C) auf Nagel.

IV. Ioseph Carl, Eleve der Militair-Akademie in München.

D) auf Wernstein-Dandorf.

V. Heinrich Carl Franz, quiesc. Oberst. Geb. 25. October 1758. Danndorf.

VI. Verstorbenen Bruders Friderich August Sohn: Carl Georg Christian, zu Danndorf. Geb. 27. Iänner 1786.

E) auf Schmeilsdorf. (nicht gelöſst.)

F) auf Mandel.

I. Philipp, vormaliger Fürstlich Bambergischer Hofrath und Hof-Cavalier. Geb. 22. April 1774. Bamberg.

II. Carl Ignaz Iohann, Kön. Baier. Lieutenant. Geb. 4. September 1766.

III. Philipp Christoph Carl, Königl. Baier. pensionirter Oberlieutenant. Geb. 26. September 1775. Brüder.

IV. Verstorbenen Bruders, des gewesenen Landvogts zu Vilseck und Bambergischen Hofraths, nachgelassene Söhne:

a) Ioseph Wilhelm Bernard, Kön. Baier. Oberlieutenant. Geb. 15. Merz 1792.

b) Wilhelm, Kön. Baier. Page. Geb. 30. Merz 1801.

I. Die Linie von Thurnau zu Ermreut, erhielt vom Kaiser Leopold d. d. 11. September 1691. Freiherrndiplom, für den Groſsvater des izigen Herrn Aeltesten Hans Chri-

stoph, damaligen Fränkischen Kreis - Rittmeister, nachher Markgräflich - Brandenburg. Kriegsrath und Kreishauptmann, der 15 Feldzüge mitgemacht und insonderheit auch der Entsetzung Wiens und der Eroberung von Mainz beigewohnt. Aus dieser Linie war auch früher Valentin Georg, Bamberg. Oberkämmerer und Burggraf zu Rotenberg.

II. Die Linie von Kirmsees, Oberpfälz. altes Vasallen - Geschlecht, hat gleiche Eigenschaft als Freiherren durch Kaiserliche Lehenbriefe von 1704. nachgewiesen, wie denn das Diplom der Thurnauer von 1691. besagt, dafs früher schon Künsberge in Freiherrnstand erhoben worden.

III. Linie von Wernstein - Dandorf, nebst Nagel, Schmeilsdorf und Mandel, haben ähnlichen Besitzstand erprobt.

Lafabrique.

Franz Seraph, Königl. Baier. quiesc. Appellations - Gerichts - Rath. Geb. 3. Merz 1750. München.

Freiherrndiplom von Kurfüst Max Ioseph d. d. 11. August 1775. für den Vater, Adrian, Hofkammer - und Commerzien - Rath und

Administrator zu Schleiſsheim und Forstenried.

Lemmen.

Iohann Hermann, auf Heylsberg, Wiesent und Ettersdorf, ehemaliger Pfalzneuburgischer Landstand. Geb. 26. May 1762. Regensburg.

Der Vater Bernard Caspar, Kur-Köllnischer geheimer Rath und Vice-Kanzler zu Paderborn, wurde 31. März 1777. vom Kaiser Ioseph in Freiherrnstand erhoben, und als solcher dessen Sohn, Iohann Hermann, Grenzhauptmann in Ingolstadt, 17. November 1787. ausgeschrieben.

Leonrodt.

I. Philpp Anton Ioseph, Königl. Baier. Kämmerer und quiesc. Regierungsrath von Amberg, in Ansbach. Geb. 17. Merz 1745.

II. Vetter: Carl Ludwig, Königl. Preuſs. und Groſsherzoglich Badischer Kämmerer, dann des Kön. Baier. Appellations-Gerichts in Merkantil-Sachen und des Stadsgerichts zu Nürnberg erster Director. Geb. 6. April 1774.

Der Freiherrnstand erprobt sich aus dem Grafendiplom, welches 1745. zwey Söhne des

Bernard Christoph, Revisions-Präsidenten zu Neuburg, Grofsvaters des izigen Stammältesten, erwarben.

Leoprechting.

I. Heinrich Ioseph, der Irlbacher Linie, Königl. Baier. Kämmerer, Major à la Suite und Oberpostamts-Inspector zu Regensburg. Geb. 3. May 1763.

II. Franz Xaver, der alten Randsberger Linie, Kön. Baier. Kämmerer und quiesc. Regierungs-Rath in Straubing. Geb. 23. Iuly 1766.

III. Ioseph, der Linie von Oberellenbach, Kön. Baier. Kämmerer und Appellationsgerichts-Rath in Neuburg. Geb. 24. November 1773.

IV. Vettern: Ferdinand, Fürst-Primatischer Legationsrath in Regensburg. Geb. 5. August 1777.

V. Carl Theodor, Kön. Baier. Postverwalter in Augsburg. Geb. 10. August 1785.

VI. Brüder, Carl August, Grofsherzogl. Badischer Oberlieutenant. Geb. 22. Iuly 1789.

VII. Max Ioseph, Kön. Baier. Oberlieutenant und Iohanniter-Ordens-Ritter. Geb. 16. Februar 1791.

Altes inländisches Baierisches Geschlecht. Als Freiherr wurde der gemeinschaftliche

Stammvater, Iohann Georg Wolf, von Kurfürst Max Emanuel 3. April 1694. ausgeschrieben.

Lerchenfeld.

A) zu Aham.

I. Ioseph Maria Peregrin, auf Eggelkofen, Aham, Greils- und Spielberg, Kön. Baier. Kämmerer und quiesc. Forstmeister von Moosburg. Geb. 29. May 1768. München.

II. Franz Ioseph, Geistlicher Rath und Pfarrer zu Schambach. Geb. 2. Iuny 1776.

III. Vettern: Max Emanuel Franz, Kön. Baier. Kämmerer, Hof-Commissär in Würzburg und Großkreuz des Civil-Verdienst-Ordens der Baierischen Krone. Geb. 19. Novbr. 1778. Brüder.

B) auf Süßbach. (nicht gelößt.)

1653. zu Regensburg den 22. Februar erhob Kaiser Ferdinand III. den Ur-Ur-Großvater, Georg Konrad, in Freiherrnstand, dessen Söhne einer die Linie zu Aham, der andere die zu Süßbach stiftete.

Leykam.

Werner, Großherzogl. Badischer Kämmerer, Maltheser-Ritter, und Fürstlich Taxischer ge-

heimer Rath, dann Hofmarschall. Regensburg. Geb. 18. Febr. 1766.

Der Vater Franz Georg, anfangs in Kur-Köllnischen Diensten, dann Kammergerichts-Assessor, hierauf Reichsreferendair, endlich Con-Commissarius in Regensburg, erhielt vom Kaiser Ioseph das Freiherrndiplom 23. Februar 1788.

Liebert von Liebenhofen.

Peter Adam, Banquier in Augsburg. Geb. 12. May 1759.

Der Vater, Benedict Adam, wurde 1753. Reichsritter und Augsburger Patrizier, und 28. Iuny 1770. durch Diplom Kaiser Iosephs Freiherr. Starb als Baierischer Finanzrath und Banquier.

Lilien.

Alexander Ferdinand, auf Sippornau, Königl. Baier. Kämmerer und ehemaliger Fürstlich Thurn und Taxischer wirklicher geheimer Rath, dann General-Post-Intendant. Geb. 14. Iuly 1742. Regensburg.

Eines der sieben Geschlechter der Erbsalzer in Westphalen, namentlich zu

Werl,

Werl, dem der Kaiser 1708. das von den Erbsalzern angesprochene Recht des alten Adels anerkannt und bestättigt hat. Freiherrndiplom vom Kaiser Franz d. d. 24. Febr. 1756. (ein früheres von 1747. blieb unausgelöst), erhielt der Vater Franz Michael Florentin, Herr zu Laer und Borg, Taxischer geh. Rath, Präsident und General-Intendant der Posten, von dem unter andern würklichen Verdiensten um das Postwesen, namentlich dafs er die Postwägen eingeführt, ausserdem noch im Diplom gerühmt wird, dafs er 1747. für den Herrn Fürsten von Taxis die Reichslehen mit einer ganz vorzüglichen Anständigkeit empfangen, und allenthalben seine Geschäfte mit einer solchen Geschicklichkeit geführt, dafs es jedem andern also schier nicht wohl möglich gefallen.

Limpeckh.

Ioseph Maria Anton, auf Riekofen, Kön. Baier. Kämmerer und Landrichter in Straubing. Geb. 13. December 1768.

Adelich wurde 1636. Wolfgang Limpeckh, Burgermeister zu Straubing, Freiherr der Urgrofsvater Iohann Ferdinand, Kurf. Rath, Truchsefs, Kastner und Mautner zu Kelheim, vermög Ausschreibens Max Emanuels den 1. April 1721.

Lindenfels.

I. Heinrich Wilhelm, der Linie von Kötzersdorf auf Kötzersdorf, Laineck und Göppmansbühl, Brandenburg-Baireuthischer Kammerherr, Senior Familiae. Geb. 21. May 1738. Thumsenreuth.

II. Christian Friderich Ludwig, der Erkersreuther Linie zu Erkersreuth und Brand, Kurköllnischer Kämmerer. Brand im Baireuthischen.

III. Friderich Carl Christian Heinrich, der Linie zu Reislas und Hoflas, Grofsherzoglich Badischer Kämmerer und Oberst. Geb. 22. Sept. 1765. Baireuth.

IV. Bruder: Christian Carl Wilhelm, Kön. Baier. Kämmerer. Geb. 19. Sept. 1767. Ansbach.

V. Carl Friderich, der Linie von Wolfamshof und Weha, Kön. Baier. Regierungsrath zu Amberg. Geb. 1750.

VI. Christoph Carl, der Linie von Rosenhof und Mauritz, K. K. Oester. quitt. Hauptmann zu Neustadt. Geb. 16. August 1749.

Die Familie glaubt, dafs Namen und Geschlecht von Lindenfels in der Rheinpfalz abstammen mögte. Hat das Freiherrliche Prädicat durch Urkunden von 1705. herab erprobt.

Lochner von Hüttenbach.

I. Christian Adam, Kön. Baier. Kämmerer, ehemaliger fürstlich Bambergischer geh. Rath und Reisemarschall, Ritter des Ordens vom heiligen Georg. Geb. 5. November 1752. Amberg.

II. Adam Friderich Maria Iohann Nepomuck, Kön. Baier. Kreisrath in Baireuth, und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone. Geb. 1. Merz 1771.

Aus unfürdenklichem Besitz und ältesten Lehenbriefen erprobt.

Loe zu Wissen.

Ludwig Maria, Kön. Baier. Kämmerer und Iohanniter-Ordens-Kommenthur. Geb. 4. August 1755. Dillingen.

Aus der Iülichischen Ritterschaft, wo das Geschlecht 1743. aufgeschworen.

Löffelholz von Kolberg.

I. Iacob Gottlieb Wilhelm, Senior Familae, ehemaliger Stadt Nürnbergischer Amtmann des Waldes Sebaldi. Geb. 6. October 1747.

II. Verstorbenen Bruders Iacob Sohn: Georg Wilhelm, Rittmeister der National-Garde in Nürnherg. Geb. 20. August 1767.

III. Carl Friderich Wilhelm, ehemaliger Nürnbergischer Senator, und Criminal-Rath. Geb. 26. Febr. 1761.

IV. Georg Wilhelm, ehemaliger Nürnbergischer Senator. Geb. 7. July 1775.

V. Hans Friderich Ludwig, zu Nürnberg. Geb. 30. April 1776.

Führten in frühesten Zeiten den Namen Sachs und wohnten zu Holfeld, wo sie von dem Holz Löffel am Holz den Namen Löffelholz annahmen. Später zogen sie nach Bamberg, wo Fritz Löffelholz 1338. 109. Iahr alt starb. 1430. wanderten sie, durch Unruhen in Bamberg vertrieben, aus nach Nürnberg, Rothenburg und Baiern. Burkart wurde alsbald Patrizier in Nürnberg. Thomas Löffelholz, ein Abkömmling der nach Baiern gewanderten, war Pfleger zu Braunau, erhielt vom Herzog Albert das Schloſs Kolberg und 1515. vom Kaiser Max einen Wappen- und Adelsbestättigungsbrief. Georg Wilhelm, Kaiserlicher Oester. Hofkriegsrath und General-Feldzeuchmeister, der 1719. als Commandant zu Ofen starb, erhielt 1708. und Iohann Sebastian, mit seinen Brüdern Georg Sigmund und Sigmund Iacob, 1715. vom Karl VI. ein Freiherrndiplom, welches Prädicat, laut den Kaiserlichen Lehenbriefen von 1723. an, auch der übrigen Familie zugestanden ward.

Löwenthal.

Felix Adam, auf Deining und Leutenbach, Kön. Baier. wirkl. geh. Rath und geh. Referendair.

Freiherrndiplom von Kurfürst Karl Theodor d. d. 11. April 1785. für den Erwerber als damaligen geheimen Rath, Regierungskanzler und Lehenprobst zu Amberg. Den Adel erwarb Albrecht Sigmund A. 1626. wegen seiner Verdienste um das Münzwesen in Prag und seiner bedeutenden Vorschüsse im Böhmischen Krieg, weſswegen er auch noch 1654. mit einem zweiten Helm auf sein Wappen belohnt wurde.

Lotzbeck.

Carl Ludwig, Groſshändler, und Inhaber mehrerer Fabriken. Geb. 3. Febr. 1754. Lahr.

Eine aus Weissenburg am Nordgau abstammende Bürger- und Raths-Familie, die 1559. vom Kaiser einen mit den Weishaupten gemeinschaftlichen Wappenbrief erhielt. Der Groſsvater, Christian Samuel, kam 1706. als Pfarrer ins Badische, dessen Sohn, ebenfalls Christian Samuel, den Grund des nachherigen groſsen Handelshauſses in Lahr legte. Freiherrndiplom von S. Maj. den 3. Iun. 1815.

Lützlburg.

Ioseph Adam Iohann, Kön. Baier. Kämmerer. Geb. 13. Ienner 1762. Sunzing.

Friderich Wilhelm war bereits 1644. Teutschordens-Commenthur zu Kaufmann-Saarbrück, Egloff Ernst, aufgeschworen 1656. Haus-Commenthur zu Mergentheim.

Lurz.

Iohann Baptist, Groſsherzoglich Würzburgischer Hofrath und Director des Universitäts-Receptorats. Geb. 18. Iuny 1753.

Diplom von Sr. Majestät dem König d. d. 20. August 1808.

Maderny.

Anton, in München. Geb. 8. October 1760.

Aus Parma. Freiherrndiplom von Seiner Majestät d. d. 25. Ian. 1808.

Magerl.

I. Franz Xaver Maria, auf Wegleuthen, Wiesenfelden, Hag und Salburg. Ehemaliger

Landsteurer Rentamts Straubing, in Wiesenfelden. Geb. 25. April 1757.

II. Neffen: Albert Ioseph, quitt. Kön. Baier. Oberlieutenant. Geb. 7. Iuly 1784.

III. Friderich Franz Xaver, Kön. Baier. Husaren-Major. Geb. 17. November 1785.

Aus Oestreich abstammend, und seit etwa 300. Iahren in Baiern ansäſsig. Freiherrndiplom von Kaiser Ioseph. I. d. d. 12. Iun. 1708. für den Urgroſsvater Franz Heinrich Ioseph, Regierungsrath in Burghauſsen.

Malsen.

Iohann Conrad, ehemaliger K. Französ. Husaren-Oberst, in Bamberg.

Ursprünglich Niederländisches Geschlecht, Malsen, Baron von Tilborch genannt, das sich nachher ins Elsaſs gezogen, wo es 1680. als Freiherrlich anerkannt worden.

Mandl von und zu Deutenhofen.

I. Iohann Ignaz Anselm, Münchsdorfer Linie, Kön. Baier. Kämmerer. Geb. 20. April 1753. Tüſsling.

II. Iohann Baptist Anton, auf Tüfsling, Münchsdorf, Ostendorf, Dellendorf, Hochholding, Morolding, Rinnenthal, Harthausen, Deutenhofen, Gebertshausen, Merlbach, Bachhausen, Hubenstein, Sieglfing, Steeg, Wörth, Münster, Stetten und Hohenbuchbach, Kön. Baier. Kämmerer. Tüfsling. Geb. 10. Sept. 1760. Brüder.

Der Ur-Ur-Ur-Grofsvater, Iohann, aus Schwaben abstammend, welcher der Prager Schlacht beigewohnt und sie in Druck beschrieben, nachher von Kurfürst Max I. in den vertrautesten Geschäften gebraucht und von ihm zum Vormundschafts- und Verwaltungsrath seines Kurprinzen bestimmt wurde, erhielt als Kurfürstlicher geh. Rath, Hofkammerpräsident, Lehenprobst und Pfleger zu Dachau und Neuburg vorm Wald, von Kaiser Ferdinand III. das Freiherrndiplom d. d. 12. September 1653.

Mardefeld.

I. Wilhelm Iohann, Kön. Baier. Kämmerer und Landstallmeister. Geb. 1. Febr. 1761. Triesdorf.

II. Carl Friderich Ernst, Kön. Baier. pens. Rittmeister. Geb. 20. Merz 1767. Ansbach. Brüder.

Erwerber des Adels und Baronats war der Urgrofsvater Konrad von Mardefeld, Königlich Schwedischer Feldmarschall, hiefs ursprünglich Maasberg, gieng, um von der Pique auf zu dienen, 1628. unter das Militär, kam 1630. mit Gustav Adolf nach Teutschland als Ingenieur, bereifste 1634. Preufsen, Liefland, Finnland und Ingermanland, um allenthalben geschickte Abrifse der Festungen, Schlöfser und Schanzen zu machen, ward 1646. den 20. Ianuar von der Königin Christina, als damaliger General-Quartiermeister und Oberster eines Regiments teutscher Knechte, in Adelstand erhoben und sein Name in Mardefeld verändert, 1657. im Dänischen Krieg Gouverneur von Wismar, eroberte 1660. die Insel Femern mit einer ungeheuren Beute an Proviant, wurde 1668. Vice-Gouverneur in Pommern, 1675. Feldmarschall, 1677. den 9. Iun. durch König Karl XI. Freiherr, mit Vorbehalt der ihm auszumittelnden eigenen Freiherrschaft, und 1678. auf dem Reichstag introducirt.

Massenbach-Gemmingen.

I. Carl Theodor, zu Massenbach, Kön. Baier. General-Major a la Suite, Hofmarschall des Herrn Herzog Wilhelms von Baiern Durch-

laucht, und Grofskreuz des St. Michael-Ordens. Geb. 14. April 1764. Bamberg.

II. Friderich Franz, Kön. Baier. Kämmerer und Kreis-Kanzleydirector in Baireuth. Geb. 24. April 1765.

III. Carl August, Kön. Baier. Oberförster zu Vohenstraufs. Geb. 22. December 1771.

IV. Adam Wilhelm Christoph, Kön. Baier. Hauptmann. Geb. 25. Febr. 1782. Brüder.

Von Massenbach im Kraichgau. Mit der Freiherrlichen Familie dieses Namens im Württembergischen als einerley Ursprungs und Würde nachgewiesen.

Mayr.

Marcus Anton, auf Scherneck. München. Geb. 27. Iuly 1769.

Erwerber des Freiherrndiploms d. d. München 22. Ian. 1692. war der Urgrofsvater Marx Christoph von Mayr, geheimer und Conferenzrath, Kriegskanzleydirector und Pfleger zu Stadtamhof, des Kurfürsten Max Emanuels vertrautester dirigirender Geschäftsmann in allen militärischen und politischen Angelegenheiten, der ihn vou 1683. an in allen Feldzügen und Reisen ununterbrochen begleitete.

Mergenbaum auf Nilkheim.

Carl Constantin Victor, K. B. Major und Bataillons-Commandant der Landwehr des Landgerichts Obernberg, dann Gutsbesitzer von Nilkheim bey Aschaffenburg. Geb. 1. November 1778. Nilkheim.

Ein ursprünglich Geldrisches Geschlecht, das sich der Religion halber nach Westfalen und endlich nach Frankfurt am Main gezogen, wo es die reformirte Gemeinde gestiftet. Freiherrndiplom, mit Beilegung des Wappens vom mütterlichen verwandten Burggraven und Rückerischen Gelchlecht, ist vom Fürst Primas d. d. Aschaffenburg 20. April 1811.

Mettingh.

I. Peter Friderich, Kön. Baier. Kämmerer und Oberst a la Suite. Geb. 28. April 1758. München.

II. Bruders Sohn: Iacob Carl, Kön. Baier. Lieutenant in dem Kempter Iäger-Bataillon. Geb. 19. Febr. 1791.

Aus den Ueberrheinischen Landen abstammend. Freiherrndiplom erhielt der Vater Menco Heinrich, Gräflich Isenburg und Erbachischer Hofrath, von Ioseph II. den 4. May 1766.

M o l l.

Carl Maria, Kön. Baier. geh. Rath, Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone, und Sekretär der mathematisch-physikalischen Klasse der Akademie der Wissenschaften in München. Geb. 27. December 1760.

Seit 1580. ein adeliches Geschlecht. 1655. als Oberösterreichische Landmänner aufgenommen. Freiherrndiplom von Kaiser Ioseph d. d. 4. May 1789. für den Vater Ludwig Gottfried, Salzburgischen geheimen Rath und Hauptpfleger der Herrschaften Kropfsberg und Fügen im Zillerthal.

M ü l l e r.

I. Maria Iacob Christian Fortunat, auf Gittlberg und Fehldmühl, Kön. Baier. Kämmerer und Stadtgerichts-Assessor in Nürnberg. Geb. 27. August 1774.

II. Carl August. Geb. 16. Iuny 1777. Brüder.

Freiherrndiplom für den Urgrofsvater Iohann Nicolaus, Pfalz-Neuburgischen Hofkammerpräsidenten, geh. Rath, Landschaftsrath und Pfennigmeister, von Kurfürst Iohann Wilhelm d. d. Düsseldorf 18. August 1703.

M ü n ch.

I. Iohann Ludwig, auf Aystetten, Mühringen und Vilseck, Kön. Baier. Kämmerer. Geb. 21. April 1781. Augsburg.

II. Friderich, Kön. Baier. Husaren-Lieutenant. Geb. 7. Sept. 1788. Brüder.

Geadelt und ins Augsburger Patriziat aufgenommen A. 1731. Hatten Pflanzungen zu Georgien in America. Freiherrndiplom für den im Ausland lebenden Vater Christian von Kaiser Ioseph II. d. d. Banovzc 7. November 1788.

Münster zu Lisberg.

I. Fortunat Iohann Dominicus, zu Lisberg, Kön. Baier. pens. Garnisons-Lieutenant auf der Veste Rosenberg. Geb. 26. May 1780.

II. Heinrick Ioseph Baptist, quitt. K. K. Oesterr. Lieutenant und Besitzer von Lisberg. Geb. 22. Iul. 1784. Brüder.

Durch mehr als einhundert Iahr alte Lehenbriefe als anerkannte Freiherren nachgewiesen.

Murach.

Georg Carl, zu Nieder-Murach. Geb. 7. November 1767.

Eine alte Baierische Ritterfamilie aus der alten Ortenburgischen Grafschaft Murach. Freiherrnprädicat ist durch unfürdenklichen Besitz und Urkunden über das Iahr 1726. her nachgewiesen.

Nesselrode zu Hugenpoed.

I. Carl Theodor, Kön. Baier. Major im vierten Linien-Infanterie-Regiment Sachsen-Hildburghausen. Geb. 13. Iuly 1766.

II. Maximilian Friderich, Kön. Baier. Oberstlieutenant. Geb. 21. Febr. 1773. Brüder.

Haben aus Lehenbriefen und Urkunden der Iülich Bergischen Ritterschaft den Besitz des Freiherrnstands bis zum Ur-Ur-Groſsvater hinauf probmäſsig dargethan.

Neubeck.

I. Heinrich, Kön. Baier. Hallverwalter in Regensburg.

II. Carl, Hauptmann im Königl. Baier. achten Linien-Infanterie-Regiment, Brigade-Adju-

tant und Ritter der Kön. Französ. Ehrenlegion. Brüder.

Aus Elsaſs herstammend. Gebrauch des Freiherrlichen Stands und Wappens in einem unfürdenklichen Besitz ist durch Urkunden von 1697. her nachgewiesen.

Niedermayr auf Altenburg.

Ioachim Adam Carl, auf Altenburg und Singenbach, Kön. Baier. Truchseſs und Hofrath. Geb. 10. November 1766. München.

Adeliches Geschlecht seit 1666. Franz Sigmund, Groſsvater des itzigen Stammältesten, ein Urenkel des Iohann von Niedermayr, Hofkammerdirectors und Pflegers zu Geissenhauſsen, erhielt das Freiherrndiplom den 23. Sept. 1734. von Kurfürst Karl Albrecht.

Notthaft Freiherr von Weissenstein.

Bodensteiner Ast.

Maximilian Cajetan, auf Friedenfels, Runding und Poppenreuth, Kön. Baier. Kämmerer. Geb. 18. December 1776. Runding.

Allgemeines Stammhaus der Nothafte ist Weissenstein. Nach einer Geschlechtssage halten sie sich eines Ursprungs mit den Gra-

fen von Egmont in Holland. Balbin Nothaft soll 1075. die Veste Pottenstein erbaut haben, die 1134. Grinold Nothaft an Bamberg verkaufte. Albeck war 1325. der Herzogin Mechtild Obersthofmeister und Vicedom in Burglengenfeld, seit dessen Tod die Söhne, wegen nicht belohnter Verdienste, schwarz zu siegeln angefangen. Heinrich, der 1440. starb, war Herzog Iohanns von Baiern Grand Tresorier in Holland und in dessen Abwesenheit Vicedom in Straubing. Heinrich, Kurfürst Friderichs von der Pfalz Oberster Hofmeister 1516—1528. erschöpfte sich und seine Söhne durch Anlehen und Bürgschaften für den Kurfürsten. Das Freiherrnprädicat ist durch Ausschreiben vom 27. November 1645. bestättigt.

Oeffele.

Clemens Benno, Kön. Baier. geh. Rath in München. Geb. 16. Sept. 1746.

Sohn des berühmten Hofbibliothecar Felix von Oeffele, als adelich ausgeschrieben A. 1772, in Freiherrnstand erhoben von Karl Theodor den 23. November 1790. Leben des berühmten Felix Oeffele s. Beiträge zur schönen und nützlichen Literatur 2. Iahrgang 1. B. S. 293.

Osterberg.

I. Anselm, auf Osterberg und Bichel, ehemaliger K. K. Oester. Forstmeister in Burgau. Geb. 20. Febr. 1750. Osterberg.

II. Fidel, Kön. Baier. quies. Forstmeister von Dorfen. Geb. 31 Merz 1752. Erding. Brüder.

Freiherrndiplom erhielt der Grofsvater Iohann Michael Adam, Sohn des Ritterschaftlichen Syndicus von Osterberg, vom Kaiser Karl VI. den 2. Merz 1712.

Ott.

Iohann Baptist, auf Katzdorf und Pettendorf, quies. Kön. Baier. Hofkammerrath in Amberg. Geb. 24. Iuny 1743. Katzdorf.

Den 8. August 1412. zu Ulm wurde Franz Georg wegen seiner tapfern Dienste in Ungern gegen die Türcken vom Kaiser Sigismund geadelt, zu Insbruck den 2. Merz 1563, dessen Urenkel Iohann von Ferdinand III. in Freiherrnstand erhoben und 1792. den 25. Iun. gegenwärtiger Aeltester als solcher in den Kurlanden ausgeschrieben.

O w.

A.) auf Wachendorf.

I. Iohann Baptist, Excapitular des Stifts Kempten. Geb. 4. November 1749. Dillingen.

II. Iohann Nepomuck, Excapitular des Stifts Kempten, und Capellan des Ordens vom heiligen Georg. Geb. 14. Sept. 1764. München.

B.) auf Vehldorf.

III. Iohann Anton Ioseph Carl, von Vehldorf, Alldorf, Neuhaus und Birlingen, K. K. Oester. und Kön. Baier. geh. Rath, und quies. Appellationsgerichts-Präsident von Bamberg. Geb. 27. Iuny 1748. Eichstdät.

Aus Schwaben, schon unter Karl V. ritterlich. Franz Karl von Ow, ober und unter dem Berg, wurde A. 1680. von Kaiser Leopold in Freiherrnstand erhoben und als solcher 1680. den 22. November von Max Emanuel in Kurbaiern anerkannt und ausgeschrieben.

O y e n.

Heinrich Iohann, Grofsherzoglich Hefsischer General-Lieutenant und Obersthofmeister, Ritter des Iohanniter, und Grofskreuz des Hessischen Verdienst-Ordens, dann Besitzer des Kön.

Baier. Patrimonial - Gerichts Fürstenstein. Geb. 10. November 1772. * Darmstadt.

Durch Großherzoglich Hessiche und Maltheser Großmeisters Anerkenntniß - Urkunden nachgewiesen.

Pallaus.

Ignaz Anton, von und zu Pallaus, Kampan, Hahnberg und Razöz, Kön. Baier. Appellations - Gerichtsrath des Mainkreises in Bamberg. Geb. 7. Sept. 1780.

Bereits 1497. den 15. October zu Inspruck erklärte Kaiser Max den Dr. Niclaus Pallaus, Domherrn zu Brixen, und seinen Bruder Hans als ächte alte Ritter und Edelleute, und ihren Sitz auf dem Pühl oder Glarz als einen Edelmannssitz mit Fürstenfreyung, Paullaus zu nennen; 1514. wurde das Geschlecht in die Tiroler Landesmatrikel aufgenommen, wo es nachher als freiherrlich aufgeführt worden.

Pape genannt Papius.

Georg Lothar Ioseph Xaver, Kön. Baier. pens. Ober - Appellations - Gerichtsdirector in Salzburg. Geb. 10. November 1751.

Von den Erbsalzern Pape in Westfalen abstammend, und nachher im Würzburgischen aufgenommen und bedienstet. Der Vater, August Franz, Reichskammergerichts-Assessor, dessen Vater Würzburgischer Hofrath, sein Groſsvater geheimer Rath und Landzahlmeister war, erhielt vom Kaiser Franz den 18. August 1763 ein Freiherrndiplom.

Pappus von Trazberg.

I. Iohann Ernst, München. Geb. 5. May 1755.

II. Anton Remigius, auf Trazberg, Rauchenzell und Laubenberg, ehemaliger Stift-Kemptischer Erb- und Hofmarschall, und Churtrierischer Kämmerer. Kempten. Geb. 1. December 1756. Brüder.

Iohann Andreas, Oberösterreichischer Regierungsrath und Vogt zu Bregenz, der Urgroſsvater, dessen Vorfahren Andreas, Tirolischer Kanzler, und Leonhard, Domdechant zu Constanz und Tirolischösterreichischer Resident in der Schweiz waren, erhielt Freiherrndiplom von Karl VI. den 16. May 1718.

Pechmann auf Brunn und Zandt.

I. Benno, der ältern Linie, Kön. Baier. quitt. Oberstlieutenant. Geb. 12. December 1731. München.

II. Wilhelm Conrad Felix Ioseph, der jüngern Linie, Kön. Baier. Kämmerer, und Grofskreuz des Ordens vom heiligen Michael. Geb. 28. November 1739. München.

III. Verstorbenen Bruders Sohn: Ioseph Heinrich Iohann Nepomuck Aloys Franz Borgias, Kön. Baier. Kämmerer und Landrichter zu Kötzting. Geb. 10. October 1772.

IV. Heinrich, Kön. Baier. Strassenbau-Director in Würzburg. Geb. 28. Februar 1774.

V. Aloys, Kön. Baier. Strassenbau-Inspector in Würzburg. Geb. 26. Iuny 1776.

Ursprüngliche Sachsen, erhielten A. 1687. Reichsritterdiplom. Der Grofsvater, Martin Günther, Kurbaierischer Commandant des Kurfürstl. Baierischen Leibregiments, der bei Eroberung von Ofen als Artillerie-Oberster mit einer Compagnie Baiern der Erste auf der Sturmleiter war, nachher auch der Erstürmung von Belgrad und der Schlacht von Mohacz beigewohnt, wurde den 17. Iun. 1698. von Kaiser Leopold zum Freiherrn und Ungerischen Magnaten erhoben und ihm zum

ewigen Andenken die Ungerische Reichskrone im Wappen führen zu dürfen erlaubt. Dessen Söhne wurden 1728. in den Baierischen Kurlanden ebenfalls als Freiherren ausgeschrieben.

Peckenzell.

I. Ioseph Anton Iohann, auf Tollet, Hackled', Erlach und Mühlheim, Kön. Baier. Kämmerer. Geb. 14. Iuny 1773. Tollet.

II. Iohann Nepomuck, Kön. Baier. Kämmerer und des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone Ritter, zu Hackledt. Geb. 11. September 1776.

III. Anton Guido, Kön. Baier. quitt. Oberlieutenant, zu Tüstling. Geb. 11. September 1777. Brüder.

Freiherrndiplom von Kurfürst Max Ioseph d. d. 13. Febr. 1758. erhielt der Vater Iohann Anton Adam, Kurfürstlicher Kämmerer und Regierungsrath in Landshut, dessen Urgroſsvater, welcher den Namen Peck geführt, 1641. geadelt und 1659. vom Kurfürsten insonderheit zu Annahme des Namens Peckenzell ermächtigt wurde.

Pelkhofen zu Hohenbuchbach auf Morach.

Iohann Nepomuck, zu Wildthurn, Plaimbach und Deising, Kön. Baier. Kämmerer, und ehemaliger Regierungsrath zu Straubing. Geb. 2. Ienner 1763. Wildthurn.

Besaſsen 1458. Hohenbuchbach, Mosthening und Mosweng. Freiherrndiplom erhielt der Urgroſsvater Maximilian von Kurfürst Max Emanuel d. d. München 9. Ienner 1688.

Perfall.

I. Emanuel Maximilian, auf Greiffenberg, Kön. Baier. Kämmerer und Rittmeister a la Suite. Geb. 9. Sept. 1786. Greiffenberg.

II. Ioseph Sigmund, Iohanniter-Ordens-Ritter, und Oberlieutenant im III. Chevaux Legers-Regiment. Geb. 17. August 1790. Brüder.

1522. war ein Perfall Baierischer Hofmeister. Freiherrndiplom erhielt der Ur-Ur-Ur-Groſsvater, Landsaſs Hans Ferdinand, von Max Emanuel den 28. April 1685.

Pfetten.

A.) auf Arnbach.

I. Ioseph Marquard, Kön. Baier. Kämmerer. Geb. 22. May 1784. Unterarnbach.

II Iohann Nepomuck Marquard. Geb. 10. October 1785.

III. Ignaz Ioseph Marquard, Kön. Baier. Lieutenant. Geb. 21. November 1794.

IV. Anton Ioseph. Geb. 5. December 1798. Brüder.

B.) auf S. Marienkirchen.

V. Marquard Ignaz, zu Warth, Furt Satlern, Schöllnach, Lustfeld und Allersberg, Kön. Baier. Kämmerer. Geb. 29. August 1757. Regensburg.

VI. Anton Ferdinand Valentin, Inhaber des Guts Schöllnach, in Landshut. Geb. 23. Februar 1758.

VII. Verstorbenen Bruders Ignaz Thadä Söhne: Ioseph, Inhaber von Lustfeld und Allersberg Geb. 24. Iuly 1781. Lustfeld.

VIII. Iohann Nepomuck, Kön. Baier. Hauptmann. Geb. 3. Iuly 1780.

IX. Heinrich Iacob, Unterlieutenant im Garde du Corps Regiment zu Pferd. Geb. 16. May 1790. München

X. Marquard Ignaz, Kön. Baier. Page in München. Geb. 25. Iuny 1801.

Sollen von Alters her bey Landsberg gehaufst haben. Zu Neustadt den 4. April 1668. erhob Kaiser Leopold den Ur-Ur-Ur-Grofsvater des itzigen Stammältesten Marquard Pfettner, Kurbaierischen Kammerdirector, nachherigen geheimen Rath und Kammerpräsidenten, zum Freiherrn von Pfetten.

Pflachner zu Oberbergkham, und Grofs-Schirggarn.

Rudolph Ferdinand. Geb. 2. October 1794. Andorf.

A. 1700. hat Kaiser Leopold auf den Grund eines ältern Diploms von 1532. den Pflachnerischen Adel bestättigt. A. 1761. den 20. Iul. Kurfürst Max Ioseph den Ferdinand Rudolf, Grofsvater des itzigen, in Freiherrnstand erhoben.

Pflummern.

I. Friderich Aloys, auf Eisenburg, Kön. Baier. quies. Landrichter. Geb. 5. Merz 1766. Bobingen.

II. Franz Xaver, Kön. Baier. Kreisrath in Eichstädt und des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone Ritter. Geb. 1. April 1769.

III. Carl Johann Baptist, Kön. Baier. Rittmeister des Garde du Corps Regiments zu Pferd und Officier der K. Franz. Ehrenlegion. Geb. 25. May 1771. (Noch ungelöst.)

Vom Stammschloſs Pflummern bei Riedlingen im Königreich Württemberg, das 1350. im Städtekrieg zerstört wurde, worauf sich die Besitzer als Patrizier in die Städte Bieberach, Ueberlingen und Augsburg zogen. Freiherrndiplom der Pflummern auf Eisenburg, ist von Kurfürst Karl Theodor d. d. 23. August 1797. woraus auch das Vorhandenseyn früherer Diplome für die Augsburgische Linie erhellt, deren Prädicat überdem durch Lehenbriefe und die Königlich Württembergische Adelsmatrikel erprobt ist, und sich auf ein in andern Urkunden erwähntes Diplom von 1744. zu beziehen scheint. Ein dritter Zweig dieser Pflummern erhielt gleichfalls ein Freiherrndiplom durch die Kaiserin Maria Theresia d. d. 6. May 1778. für Iohann Franz Meinrad, Vorderösterreichischen Regierungsrath und Pfandinhaber der Stadt und Herrschaft Oberndorf, Groſsvater des Karl Iohann Baptist von Pflummern.

Pöllnitz.

A.) Auf Asbach.

I. Constantin Anton, Domicellar des Domstifts Würzburg, und Kön. Baier. Iagdjunker in Würzburg. Geb. 11. Merz 1785.

II. Franz Ioseph Anton, Kön. Baier. Lieutenant. Geb. 28. May 1790.

III. Ignaz Anton Adam. Geb. 4. Febr. 1792.

IV. Heinrich Ludwig. Geb. 12. September 1796.

V. Georg Karl Erwin. Geb. 3. November 1799. Brüder.

B.) Auf Frankenberg.

VI. Karl Ludwig, auf Frankenberg, Geckenheim und Bullenheim. Kön. Preuſs. Kämmerer. Geb. 3. Sept. 1761. Frankenberg.

C.) Aus Krailsheim.

VII. Wilhelm Ferdinand. Geb. 30. September 1774.

VIII. Carl Ernst Ferdinand, Kön. Baier. Landrichter zu Leutershausen. Geb. 10. Sept. 1778.

IX. Elliot Carl Wilhelm, Kön. Baier. Lieutenant. Geb. 20. Iuly 1783. Brüder.

D.) Aus Altenkirchen.

X. Carl Friderich Clemens, Kön. Baier. Oberforstmeister zu Passau. Geb. 24. Dec. 1774.

Hans Bruno, gestorben 1592. Fürstlich Sächsischer Rath und Hofmeister, dann Bambergischer Oberamtmann zu Kupferberg, stiftete durch seinen ersten Sohn die Linie der Pöllnitze von Asbach, davon der Ur-Ur-Ur-Grofsvater des itzigen Asbacher Stammältesten, Hieronymus Christoph, Bambergischer geheimer Rath, Obermarschall, Oberstcommandant, Schultheifs zu Forchheim und Oberamtmann zu Burg-Ebrach und Schönbronn, der 1646. ein Pfälzisches Regiment in Venetianischen Subsidien commandirte, von Kaiser Leopold d. d. 9. Febr. 1670. ein Freiherrndiplom und vermehrtes Wappen erhielt (2. Helme, 2. schildhaltende Löwen und 1. silbernes Kreuz), der andere Sohn aber, Stifter der Linie zu Heinesgrün, ward (izt Frankenberg, Krailsheim, Altenkirchen) die durch Lehenbriefe und unfürdenklichen Besitzstand ebenfalls denselben Gebrauch des Freiherrnprädicats nachgewiesen und in ihrem Wappen den Denkspruch führt: Un Dieu, un Maitre.

Poisſl, Freiherren zu Loiffling.

I. Peter Ferdinand, zu Hauckenzell und Stallwang, Kön. Baier. Kämmerer und quitt. Major in München. Geb. 9. Febr. 1773.

II. Iohann Nepomuck, Kön. Baier. Kämmerer und Ritter des Ordens vom heiligen Georg in München. Geb. 15. Febr. 1783. Brüder.

Ulrich Poiſsl führte 1475. den Titel eines Armigeri und war H. Otto des Iüngern obrister Iägermeister. In der Schlacht bei Nördlingen sind drei Poiſsl geblieben. Iohann Georg, Ur-Ur-Groſsvater der itzigen Stammältesten, erhielt vom Kaiser Leopold den 4. November 1697. Freiherrndiplom.

Ponickau.

Christoph Friderich, Kön. Baier. Kämmerer. Geb. 20. Februar 1784. Kempten.

Altes Geschlecht aus dem ehemaligen Kursachsen, Stammhauses Pommsen. Der Groſsvater hat sich bereits in Ulm niedergelassen. Als Baierische Freiherren anerkannt durch Urkunde vom 20. Sept. 1815.

P o s ch.

Ioseph Maria. Geb. 14. November 1762. Ulm.

Der Vater, Franz Karl, geheimer Rath, erhielt als Kurpfälzischer Oberlandes-Regierungsrath und 37. Iahre lang gewesener Resident am Preufsischen und Sächsischen Hof, vom Kurfürsten Karl Theodor den 30. August 1793. Freiherrndiplom.

P r a n ck.

Sigmund Maria, Kön. Baier. Kämmerer, und Oberst a la Suite in Altenmarkt. Geb. 30. September 1768.

Bereits 1651. in der Salzburgischen Landschafts-Matrikel als Freiherren eingetragen.

Prielmayer, Freiherren von Priel.

I. Iohann Nepomuck, der Corbinianischen Linie auf Priel, Hienham, Tobel, Rohr, Ach- und Wanghausen, Kön. Baier. Kämmerer und Rentbeamter in Landshut. Geb. 16. Decemb. 1758.

II. Vettern: Franz Xaver Ioseph Ignaz, Kön. Baier. Appellations-Gerichtsrath in München. Geb. 19. December 1767.

III. Iohann de Deo Rupert Anton, Geb. 22. May 1793.

Corbinian, ein vielvermögender geheimer Secretär des Kurfürsten Maximilian Emanuel, nachher geh. Feldkriegskanzleydirector, Hofkammerpräsident, Gesandter beim Friedensschlufs in Ryswick, endlich erster Minister, Urgrofsvater des itzigen Geschlechtsältesten, erhielt 1685. die Bestättigung eines ältern Prielmayerischen Adelsbriefs von 1563, und 1694. ein Kaiserliches Freiherrndiplom, das aber (vermuthlich wegen nicht erfolgter Auslösung) erst den 27. Ian. 1792. den itzigen Descendenten erneuert und bestättigt worden.

Proff zu Irnich und Menden.

Iacob Carl Ioseph, Kön. Baier. Kämmerer und Hofrath des Herrn Herzogs Wilhelm von Baiern Durchlaucht, Ritter und Kanzler-Amtsverweser des Ordens vom heiligen Michael, München. Geb. 2. August 1773.

Ein Iülich-Bergisches Ritterschaftliches Geschlecht, davon auch eine Linie in Schlesien besteht. 1746. den 25. Iun. erhielt der Grofsvater, Hofrath Peter Ioseph, von Franz I. Bestättigung des ältern Adels und 1790. den 22. August der Vater Iohann Franz Ioseph,

Kurfürstlicher Landinger des Amtes Blancken-berg im Herzogthum Berg, von Karl Theodor die Freiherrnwürde.

P r u ck b e r g.

Ioseph Xaver, Kön. Baier. geheimer Rath, und ehemaliger Regierungskanzler in Straubing. Geb. 17. November 1747. Straubing.

Ein ursprüngliches bürgerliches Geschlecht aus Landsberg. Als Ritter ausgeschrieben unter Kurfürst Maximilian Ioseph. Freiherrndiplom von Kurfürst Karl Theodor den 6. Iul. 1792.

Q u e n t e l.

I. Anton Ioseph Iohann Nepomuck, auf Lauffenthal, der Schwandorfer Linie, Königl. Baier. Mautbeamter zu Egelsee. Geb. 5. Ienner 1777. Lauffenthal.

II. Max Carl Wilhelm, quitt. K. K. Oesterr. Oberlieutenant. Geb. 20. August 1778. Lauffenthal. Brüder.

Thomas Ferdinand, Pfalzneuburgischer Hofrath, Truchsefs, Pfleger zu Schwandorf, nachher geheimer Rath, Urgrofsvater des itzigen, mütterlicher Seits ein Enkel des Hofkanzlers Barons von Yrsch und Schwiegersohn

gersohn des geh. Raths Müller, dessen Ur- und Ur-Ur-Grofsvater Kammergerichsassessoren in Speyer waren, erhielt d. d. Düsseldorf 16. Nov. 1715. vom Kurfürsten Iohann Wilhelm ein Freiherrndiplom und den 2. April 1734. um den Sohn im Hochstift Olmütz als Domherrn habilitiren zu können, von Karl VI. ein Böhmisches Baronatsdiplom. Das besondere Diplom der Köllnischen Linie ist von 1690. decretirt und 1714. den 24. Iun. ausgefertigt.

Nordeck zu Rabenau.

Friderich Wilhelm Carl Gotthard, Kön. Baier. Hall-Oberamts-Controlleur I. Klasse in Fürth. Geb. 6. Iuny 1780.

Gehörten früher zum Schwedischen und Pommerschen Herrenstand. Leopold von Rabenau, Kursächsischer Oberster, der Ur-Ur-Ur-Grofsvater, erhielt Freiherrndiplom vom Kaiser Leopold d. d. Neustadt 26. Iun. 1676.

Racknitz.

I. Carl Friderich, Kön. Baier. Obermautbeamter in Culmbach, und vormaliger Ansbachischer Kammerherr. Geb. 11. Iuny 1756.

II. Eugen Christoph Philipp, auf Haunsheim, geb. 1. September 1759. zu Laibach im Württembergischen. Brüder.

Anfangs in Steyermark angesefsen, wo Gallus und Moriz vom Kaiser Ferdinand zu Grätz den 14. Merz 1553. in Freiherrnstand erhoben wurden und Erzherzog Karl zu Neustadt 1570. den 21. August das Wappen noch weiter vermehrte. Gallus Freiherr von Racknitz Kaiserlicher Rath und Kämmerer mufste der Religion halben 1628. auswandern und starb 1658. zu Nürnberg. — Dessen Sohn, Christoph Erasmus, Urgrofsvater der itzigen Stammältesten, heirathete die Erbtochter des Freiherrn Ferdinand Geizlkoffers zu Haunsheim und ward 1674. als freiherrliches Mitglied des Kanton Kocher aufgenommen.

Reding.

I. Adam Friderich, Kön. Baier. Kämmerer, vormaliger aufserordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister am Grofsherzoglich Würzburgischen Hofe. Geb. 2. Iuly 1767. Würzburg.

II. Verstorbenen Bruders Sohn: Ioseph Philipp Anton, Kön. Baier. Assessor des Landgerichts Heilsbronn. Geb. 3. Merz 1786.

Stammen aus der Schweiz, wo ihre Güter Biberegg, Stein, Glaitburg und die Redings-

burg lagen. Kaiser Sigismund belehnte 1424. einen Reding mit der Landschaft Marck. Martin von Reding war 1660. Grofsmeister in Maltha. Wolf Rudolf Reding von Biberegg, Ur-Urgrofsvater des itzigen Aeltesten, der 1664. dem König von Spanien ein Corps von 400. Portugiesen anwarb, wurde den 21. Sept. 1688. von Kaiser Leopold in Freiherrnstand erhoben.

Rehlingen.

I. Franz Ioseph, auf Hainhofen, Bethenreuth, Horgau, Kitzighofen, Zurdorff und Denkersweiler. Geb. 17 Octob. 1777.

II. Max Ferdinand. Geb. 26. Dec. 1781.

III. Iohann Nepomuck. Geb. 8. Iuny 1783. Brüder, sämmtlich in Hainhofen.

Besafsen die oben genannten Güter schon seit längerer Zeit. Den 17. Oct. 1663. wurde der Urgrofsvater als freiherrliches Mitglied dem Ritterkanton Donau einverleibt, den 5. September 1665. das ganze Geschlecht von Kaiser Leopold in Freiherrnstand erhoben.

Reibeld.

I. Iacob Friderich Ioseph, Kön. Baier. General-Major der Cavallerie und Ritter des militärischen Max Ioseph-Ordens. München. Geb. 15. Ienner 1744.

II. Philipp Ioseph, Kön. Baier. General-Major der Cavallerie und des militärischen Max Ioseph-Ordens Ritter. Geb. 1. October 1753. Manheim. Brüder.

Den 3. November 1767. ertheilte Karl Theodor dem Vater Ioseph Anton, damaligem geheimen Staatsrath und Kanzler, nachherigem Conferenzminister, wegen seiner 39. jährigen Staatsdienste das Freiherrndiplom.

Reichlin von Meldegg.

A.) Auf Fellheim oder Balthasar Ferdinands Linie.

I. Iohann Baptist Marquard, Besitzer von Fellheim. Geb. 24. November 1790.

II. Marquard Iohann Nepomuck. Geb. 2. Iuly 1794.

III. Conrad Iohann Nepomuck. Geb. 21. December 1795. Brüder.

IV. Oheime: Max Ioseph Iohann. Geb. 8. Merz 1774.

V. Iohann Nepomuck Iohann. Geb. 7. May 1775.

VI. Groſs-Oheim: Anselm Roman. Geb. 23. Iuly 1732.

B.) Iohann Christophs Linie.

VII. Iohann Engelbert Xaver Anton Heinrich, Kön. Baier. geheimer Rath, Appellationsgerichts-Präsident zu Straubing, und Kommenthur des Ordens vom heiligen Georg. Geb, 30. Ienner 1753.

C.) Froben Bernhards Linie.

VIII. Friderich Georg, Kön. Baier. Hauptmann. Geb. 18. Iuny 1762. Erlangen.

IX. Anton Franz Froben, Kön. Baier. Major und Officier der K. Französ. Ehrenlegion. Geb. 24. Sept. 1766.

X. Marquard Christoph, Kön. Baier. Major und Officier der K. Französ. Ehrenlegion. Geb. 26. April 1769. Brüder.

D.) Auf Nieder-Gundelfing.

XI. Iohann Otto Franz Xaver, ehemaliger fürstlich Kemptischer geheimer Rath, und Oberst-Iägermeister. Geb. 6. Sept. 1772. Kempten.

XII. Ioseph Franz Xaver, Kön. Baier. Hauptmann. Geb. 23. December 1773. Brüder.

Haben durch Kemptische und Constanzer Lehenbriefe respective bis 1652. und 1680.

zurück den Besitz des geführten Freiherrn-prädicats erprobt. Zwey Reichlin waren auch Fürstäbte in Kempten selbst, und der lezte Anselm.

Reigersberg.

I. Anton Gregor, ehemaliger Fürstlich Paſsauischer Hofkammerrath, und Hofcavalier in Paſsau. Geb. 12. Ienner 1749.

II. Franz de Paula, Kön. Baier. Landbau-Director in Eichstädt. Geb. 13. April 1751.

III. Victor, Kön. Baier. Ingenieur-Major Geb. 16. December 1753. Forchheim.

IV. Felix, Kön. Baier. Mautbeamter in Passau. Geb. 7. Sept. 1761. Brüder.

1705. den 11. May erhob Kaiser Leopold den Reichshofrath Veit Franz, dessen Groſsvater Nicolaus Georg, Kurmainzischer Rath und Stadt Schultheiſs in Aschaffenburg, 1635. von Kaiser Ferdinand geadelt wurde, in Freiherrnstand. Auf den Grund des Diploms von 1705. wurde Iohann Heinrich, Oberlieutenant bei Minucci, Vater des itzigen und Enkel des Iohann, eines Bruders von Nicolaus Georg, ebenfalls als Freiherr ausgeschrieben, den 10. Iuly 1761.

Reisner, Freiherr von Lichtenstern.

Carl Franz, zu Woppenhof, Kön. Baier. Landrichter in Neustadt an der Waldnab. Geb. 11. August 1776.

Der Grofsvater, Franz Ferdinand, Hauptpfleger zu Dreswitz und Tennesberg, ein Sohn des vorhergehenden Pflegers daselbst, und ein Urenkel des 1656. verstorbenen Raths und Pflegers zu Weix, erhielt den 9. Merz 1753. von Kurfürst Max Ioseph das Freiherrndiplom.

Reitzenstein.

A.) Auf Hadermannsgrün.

I. Christoph Heinrich, Senior Familiae. Geb. 4. Sept. 1732. Hadermannsgrün.

B. Auf Hartungs.

II. Ludwig Friderich Ernst Max Carl. Geb. 9. September 1787. Fischbach.

III. Christoph Hermann Ernst Wilhelm. Geb. 14. August 1793. Baireuth. Brüder.

IV. Iulius Wilhelm Ernst Ludwig. Geb. 24. Iuly 1791. Baireuth.

V. Alexander Christoph Ludwig Friderich Carl Christian. Geb. 28. November 1797. Baireuth.

C. Auf Nentschau.

VI. Iohann Friderich Chrisian Ernst, Kön. Baier. Kämmerer. Geb. 17. Iuly 1771. Erlang, am Hof der Frau Markgräfin.

D.) Auf Regnitzlosau.

VII. Christoph Ernst, Herzoglich Sachsen-Weimarischer Kammerherr. Geb. 1. Novemher 1757. Regnitzlosau.

VIII. Carl Philipp Caspar, Kön. Baier. Kammerherr, quiesc. Kreis-Director, dann Oberst des Nationalgarde des Wunsidler Kreises. Geb. 26. Iuny 1764. Nemersdorf.

IX. Wilhelm Friderich Franz, vormaliger Kammerrechnungs-Revisions-Assistent in Baireuth. Geb. 20. October 1770. Baireuth.

E.) Auf Schwarzenstein Oberntheils.

X. Gottlob Ferdinand, ehemaliger Ansbach-Baireuthischer Rittmeister der Garde du Corps. Geb. 29. Septamber 1744. Schwarzenbach.

XI. Friderich Wilhelm, Kön. Preufs. pens. Major. Geb. 18. Febr. 1754. Ober-Schwarzenstein. Brüder.

F.) Auf Schwarzenstein Unterntheils.

XII. Wilhelm Friderich Ernst, Fürstlich Schwarzburg-Sondershausischer Obriststallmeister. Geb. 6. August 1744. Unter-Schwarzenstein.

XIII. Heinrich Friderich August, Kön. Preuſs. General-Major und Mitbelehnter der Rittergüter Unterschwarzenstein und Lippersgrün. Geb. 22. Febr. 1747. Berlin. Brüder.

G.) Auf Conradsreuth.

XIV. Georg Christoph, ehemaliger Kurköllnischer Kämmerer. Geb. 29. Iuly 1753. Conradsreuth.

H. Auf Zoppaten (ungelöst.)

I.) Auf Selbitz.

XV. Ernst Heinrich Rudolph Georg Carl, K. K. Oester. Kammerherr. Geb. 12. Dec. 1761. Reuth.

XVI. Georg Christoph Gottlieb, Kön. Preuſs. Lieutenant ausser Dienst. Geb. 7. May 1775. Gattendorf.

XVII. Philipp Carl Ernst, K. Preuſs. Hauptmann ausser Dienst. Geb. 9. Merz 1770. Gattendorf. Beide Brüder.

K.) Auf Schönkirchen.

XVIII. Adam Christoph Wilhelm, Kön. Sächsischer und Iohanniter-Ordens-Ehren-Ritter, Besitzer von Schönkirchen. Geb. 1. May 1763. Prag.

XIX. Christoph Carl Gottlob, Kön. Baier. pens. Hauptmann. Geb. 1. Sept. 1776. Brüder.

Der Besitzstand des Freiherrnprädicats ist sowohl durch die Lehenbriefe, als besonders

auch durch ein Kaiserliches Decret vom 12. Febr. 1759. nachgewiesen, worinn das ganze Geschlecht ein altes adeliches Freiherrliches genannt wird.

Riederer, Freiherren von Paar zu Schönau.

I. Ioseph Maria Ignaz, auf Schönau und Kleinmünchen am Sulzbache, Kön. Baier. Kämmerer. Schönau.

II: Verstorbenen Vaters Bruders Ioseph Ignaz Söhne: Ioseph. Geb. 30. October 1792.

III. Aloys. Geb. 17. Iuly 1803.

Ein altes inländisches Rittergeschlecht, das vielfach in Herzoglichen Aemtern und Kriegsdiensten gestanden, und schon seit 1186. vorkommen soll. Ein Ulrich Riederer begleitete den Herzog Ludwig mit dem Bart nach Frankreich und auf das Conzil in Costniz. Ein Sixt Riederer, Mautner zu Schärding, wurde von demselben Herzog vorzüglich in der Administration gebraucht (1432.) Michael war 1462. Domprobst zu Regensburg. Freiherrndiplom für den Ur-Urgrossvater Georg Sigmund, Truchsessen, vom Kurfürsten Max Emanuel den 22. Febr. 1692.

Riedheim.

I. Marquard, Domcapitular des Stifts Eichstädt. Geb. 21. Merz 1761. Eichstädt.

II. Carl Borromäus, Kön. Baier. pens. Rittmeister. Geb. 11. November 1768. Bamberg.

III. Xaver, Domcapitular des ehemaligen Erzstifts Salzburg. Geb. 21. Sept. 1771. Harthausen.

IV. Sigmund Xaver Wilibald Aloys, Kön. Baier. Kämmerer und Gutsbesitzer von Harthausen, Rettenbach, Renshart und Eisenhofen, in Harthausen. Geb. 23. Iuly 1778. Brüder.

Aus Schwaben. Iohann von Riedheim war Fürstabst zu Kempten. Den 27. September 1590. erhob Kaiser Rudolf II. Konrad von Riedheim in Freiherrnstand, welches Diplom Kaiser Leopold den 11. Iul. 1696. für den Iohann Konrad, Urgroſsvater der itzigen, in Inhalt und Titulatur extendirte.

Riesenfels.

I. Ferdinand, auf Schwend, Seysenegg und Pezenkirchen, Kön. Baier. Kämmerer. Geb. 28. Iuly 1748. Seysenegg.

II. Theodor, K. K. Oester. Kämmerer, geheimer Rath, Oberst-Stäblmeister, und Mitbesitzer

der im Königreich Baiern gelegenen Güter Schwend und Kalling. Geb. 7. Iuny 1752. Wien. Brüder.

Den 12. Sept. 1686. wurde der Ur-Urgrofsvater Franz von Kaiser Leopold in Freiherrnstand erhoben und erwähnt das Diplom der ersten Adelsbriefe von 1510. und 1596.

Ritter von Grünstein.

Philipp Franz Carl, Kön. Baier. Kämmerer, Ritter des Ordens vom heiligen Georg, und Appellations-Gerichtsrath in Ansbach. Geb. 28. August 1780.

Freiherrnprädicat ist bis auf den Urgrofsvater, Kurmainzischen Regierungsrath und Hofgerichtspräsidenten 1674. zurück bewiesen.

Rufin.

I. Ioseph Franz Xaver Iohann Nepomuck, auf Weyern, Planegg und St. Valentin, Kön. Baier. Unterlieutenant. Geb. 1. Nov. 1791.

II. Max Emanuel Iohann Nepomuck, Geb. 8. September 1800. München.

III. Raphael Aloys. Geb. 16. September 1803. München.

IV. August Ioseph Maria Peter Paul, Geb. 1. Iuny 1808. München. Brüder.

Der Grofsvater, Franz Xaver, nachheriger Kurf. Kämmerer und Hofrath, ein Sohn des Kammerraths Iohann Baptist von Rufin, der die Tirolische Landmannschaft und die Baierische Edelmannsfreiheit erlangt, erhielt den 7. August 1769. von Kaiser Ioseph II. das Freiherrndiplom mit einem Wappen, das die Büste des Consuls und Dictators P. C. Rufinus, angeblichen Stammvaters, auf dem Helm führt.

Rummel zu Herrnried.

I. Anton Xaver, Kön. Baier. Oberst. Geb. 20. November 1766.

II. Verstorbenen Bruders Franz Ferdinand Söhne: Philipp Ioseph Ferdinand. Geb. 22. August 1801.

III. Philipp Alphons. Geb. 13. October 1802.

IV. Gustav Adolph. Geb. 9. April 1803.

V. Eduard. Geb. 27. Iuny 1805.

VI. Theodor Anton. Geb. 11. December 1811.

Sämmtlich in München.

Aus Preufsen abstammend, von wo sie nach Franken gezogen. Heinrich Rummel der Reiche gestorben 1413. hat ein Epitaphium zu St. Sebald in Nürnberg. Ein Albert Rummel war Domprobst zu Augsburg. Franz Ferdinand, Bischof zu Tinna, mit seinen Brüdern, namentlich dem Wilhelm Ludwig, (Urgrofsvater der itzigen Stammältesten) deren Vater und Grofsvater bereits Neuburgische geheime Räthe und Kammerpräsidenten waren, erhielt den 17. Sept. 1705. vom Kaiser Ioseph I. das Freiherrndiplom. Der Vater des itzigen Stammältesten Wilhelm Iacob Franz war ebenfalls geheimer Rath, Hofkammerpräsident und Landschaftskanzler in Neuburg.

Rumlingen auf Berg.

Wilhelm Ernst Sigmund, Kön. Baier. Kämmerer, geheimer Rath, Iohanniter-Ordens-Ritter, und Intendant der Hofmusick in München. Geb. 29. April 1746.

Das ehemalige Stammgut Berg liegt in der Schweitz bey Bern. Durch die Mutter, eine Gräfin von Preissing, kam die Familie unter Max III. in Baierische Hofdienste. Die Eigenschaft eines Freiherrn ist bis auf den Ur-Ur-Grofsvater zurück erprobt.

Rupprecht.

Michael Ioseph Franz, auf Eraspach, Troglau, Schlackenhof und Flischbach. Geb. 16. August 1780. Amberg.

Wappenbrief vom Kaiser Rudolf II. von 1601. Freiherrndiplom von Kurfürst Karl Theodor vom 3. August 1790. für den Vater Franz von Paula, Regierungs- und Rentkammerrath zu Amberg.

Rupprecht.

Georg Ludwig, Grofshändler in Lindau. Geb. 16. December 1776.

1790. erhob Kurfürst Karl Theodor den Grofshändler Georg Ludwig Rupprecht, Siedsalzverschleisdirector in Gallizien und Lodomirien in Freiherrnstand, mit der Extension auf den Neffen, falls es selbst ohne Söhne bliebe. Diese Extension auf den Neffen erfolgte den 25. Iuny 1798. durch besonderes Diplom, welches bei versäumter Anmeldung den 7. Merz 1814. von Seiner Majestät noch einmal erneuert und bestättigt wurde.

Sarny.

Maximilian Ioseph, Kön. Baier. Oberst und Commandant in Wülzburg.

Der Vater Iohann Aloys Max Ioseph, Kammerdiener Kaiser Karls VII. von Geburt aus Taffin genannt, wurde am 2. Octob. 1751. vom Kurfürsten Max Ioseph, als damaliger Truchsefs und Resident in Madrid, mit dem Namen Sarny (ein Gut in den Niederlanden gelegen) zum Freiherrn ernannt.

Saur zum Schreyerhoff.

I. Franz Ignaz, Kön. Baier. Maut-Directionsrath in München. Geb. 27. Merz 1756.

II. Ignaz Anton, Landsafs zu Zangenstein. Geb. 17. Iuly 1766. Brüder.

Der Ur-Ur-Grofsvater Franz Melchior war Kanzler der Oesterreichischen Prinzen, Leopold Wilhelm, Bischofs zu Passau und Ferdinand Karls zu Insbruck. Der Urgrofsvater Iohann Adam, Bambergischer Gesandter zu Regensburg, und sein Bruder Franz Lorenz, Passauischer Gesandter ebendaselbst, erhielten das Freiherrndiplom von Kaiser Leopold den 14. Ian. 1696.

Sazenhofen auf Fuchsberg und Rothenstadt.

I. Friderich Casimir Ioseph Iohann Nepomuck, Kön. Baier. Kämmerer, und vormaliger Pfleger zu Murach, dann K. K. Oester. Landrichter, Pfleger und Kastner zu Freyburg. Geb. 28. April 1748.

II. Verstorbenen Bruders Franz Sigmuuds Söhne:

a.) Franz Christoph Ignaz Wenzeslaus Ioseph, Kön. Baier. Husaren-Lieutenant. Geb. 31. Iuly 1792. Rothenstadt.

b.) Iohann Clemens. Geb. 10. October 1797.

c.) Friderich Maximilian. Geb. 3. December 1801.

Ein altes Baierisches Geschlecht, s. Hund II. 281. Auch im Teutschen Orden aufgenommen. Freiherrnprädicat ist durch unfürdenklichen Besitz erprobt.

Schacky.

I. Franz Xaver Maria, auf Offen- und Ober-Offendorf. Geb. 29. Oct. 1777. Burghausen.

II. Carl Maria, Accessist bey dem Kön. Appellationsgericht Straubing. Geb. 9. Aug. 1784.

III. Maria Max Andreas, Kön. Baier. Lieutenant. Geb. 30. December 1785. Brüder.

Iacob Sacco, ein Handelsmann aus dem Venetianischen, liefs sich in Schärding nieder und erhielt 1677. vom Kaiser Leopold ein Adelsdiplom als Schacky von Schönfeld. Andreas Schacky, Vater der itzigen Gebrüder, Kurbaierischer geheimer Rath und damals schon seit 33. Iahren Kanzler und Lehenprobst zu Burghaufsen, erhielt von Kurfürst Karl Theodor das Freiherrndiplom den 11. Iun. 1690.

Schatte.

Iohann Nepomuck Anton Bernard, Kön. Baier. geheimer Rath und quies. Hofgerichtsdirector in Neuburg. Geb. 27. December 1749.

Der Urgrofsvater, Iohann Michael, war Oberster des Leibregiments der Kurfürstin, dann Pfälzischer Hofkriegsrath, der Grofsvater Philipp August Rittmeister; der Vater Edmund Ferdinand, ebenfalls anfangs Officier, dann Neuburgischer Stadtrath und Pflegscommissar zu Velburg, erhielt den 10. April 1783. von Karl Theodor das Freiherrndiplom.

Schenck von Stauffenberg.

I. Iohann Philipp Carl, der Ammerdinger Linie, auf Ammerdingen und Streit, Domherr zu Würzburg, Bamberg und Augsburg, Grofsherzoglich Würzburgischer wirkl. geh. Rath, Universitäts-Curator, Schulcommissions-Director in Würzburg Geb. 13. Merz 1773.

II. Verstorbenen Bruders Adam Friderichs Söhne: Franz Philipp, in Bamberg. Geb. 13. May 1801.

III. Philipp Albert Georg, in Bamberg. Geb. 6. Iuly 1804.

IV. Friderich Ioseph, in Bamberg. Geb. 23. December 1806.

Dieses Geschlecht der Schencken theilt sich in die von Wülflingen und die von Ammerdingen. Lezteres Gut erhielten sie nach Erlöschung der Scheppache A. 1566. von den Grafen zu Oettingen gegen Erlag eines Capitals von 125000 Gulden zu neuem Lehen. Marquart Sebastian, aus der Linie von Ammerdingen, war von 1683—1693. Fürstbischoff in Würzburg, Iohann Franz A. 1704. Bischof in Konstanz und 1737. in Augsburg, Adam Friderich, gestorben 1800. Bruder des itzigen Herrn Stammältesten, war Kammergerichtspräsident in Wezlar. Freiherrnprädicat ist durch Urkunden von 1692. her zurück erprobt.

Schertel von Burtenbach (ungelöst.)

A.) Auf Geissing.

I. Carl Siegfried Iohann. Geb. 1. Merz 1778. Artshofen.

II. Neffe: Carl Franz August Sebastian, Geb. 17. August 1801. Regensburg.

B. Auf Stamheim.

III. Carl Ludwig Heinrich, K. K. Oester. pens. Rittmeister. Geb. 29. Sept. 1752. Pest.

Die beiden Linien stammeu von dem berühmten Sebastian Schertel von Burtenbach, (geboren 1496. gestorben 1577.) in Schwaben ab, der eine grofse Rolle in den Schlachten bei Pavia und bei der Einnahme von Rom in der Kaiserlichen Armee spielte, und den Kaiser Karl V. d. d. Toledo 1. May 1534. in Adelstand erhob, sein vorheriges bürgerliches Wappen mit einem Stechhelm in ein adeliches mit einem Turnierhelm verwandelte, und ihm die Freiheit verlieh, auf seinen Gütern, die er sich erwerben würde, Schlösser und Festungen zu bauen, allenthalben vom Steuer und Abgaben frey zu seyn und unter niemand als unter dem Kaiser, befreit vom Rotweilischen und Westfälischen Gericht, zu stehen. 1556. kaufte derselhe Schertel von den Schenken von Winterstetten das Schlofs Unter-Ringingen und 1557. die Herr-

schaft Hohenburg und Bissingen um 52000 Gulden, worüber er nachher mit den Grafen von Oettingen in viele Fehden gekommen; 1568. wurde Unter-Ringingen um 11600 Gulden, Hohenburg und Bissingen aber um 119887 Gulden an Conrad von Bemmelberg wieder verkauft. Das Freiherrn-Prädicat der itzigen Nachkommen ist durch Urkunden von 1699. her hinaufbewiesen, beruht aber zur Zeit, wegen nicht erfolgter Lösung, auf sich.

Schleich, auf Harbach, Achdorf und Heunhaus.

I. Franz Xaver, Kön. Baier. Kämmerer und Appellations-Gerichtsrath. Geb. 15. Iuly 1763. Harbach.

II. Ferdinand Maria, Kön. Baier. Kämmerer, und General-Kreiscommissair in München. Geb. 26. Iuly 1766.

III. Adam Ferdinand, Kön. Baier. Landgerichts-Actuar in Landshut. Geb. 14. Ienner 1775.

IV. Ioseph Maria, Kön. Baier. Major. Geb. 27. May 1776. Brüder.

Allgemeiner Stammvater der Schleiche ist Stephan, Herzoglicher Rath und Rentmeister zu Landshut, den Kaiser Rudolf II. 1581. in Adelstand erhob, Herzog Wilhelm aber als solchen in Baiern ausschreiben und die

Landsafsen-Rechte ertheilen lassen, wie denn derselbe bereits A. 1597. die Hofmarcken und Rittersitze Achdorf, Waserharbach, Hof, Hofmühlen, Talham und Vilsöl besafs. Franz Albert Aloys Ludwig auf Heunhaus, Achdorf und Harbach, Grofsvater des itzigen Stammältesten, wurde von Max Emanuel den 21. Febr. 1720. in Freiherrnstand erhoben.

Schmid von Haslau.

Max Franz Xaver, auf Harl, Pirnbach, Schönbrunn und Sulzbach, Kön. Baier. Lieutenant und Ritter des Ordens vom heiligen Michael. Geb. 12. August 1777.

Freiherrndiplom vom Kurfürsten Max Emanuel für den Urgrofsvater Franz Caspar, geheimen Raths Kanzler, Lehenprobst und Pfleger zu Aibling, den 11. Merz 1688.

Schneider auf Nagelsfürst.

Franz Xaver. Geb. 5. Ienner 1757. München.

Von Karl Theodor den 1. October 1790. als damaliger Oberlandes - Regierungsrath, geheimer Archivar in München und Archiv-Inspector zu Neuburg, auch Assessor des Reichs Vicariats, wie sämmtliche Assessoren, in Freiherrnstand erhoben, 1793. als Kurfürstlicher geheimer Rath ausgeschrieben.

Schnurbein.

Markus Iacob, auf Meitingen und Deuringen in Augsburg. Geb. 16. Merz 1769.

Ein Augsburger Geschlecht. A. 1697. wurde Balthasar vom Kaiser Leopold in Adelstand, dessen Enkel aber, Grofsvater des itzigen Stammältesten, Gottfried, K. Polnischer und Kurf. Sächischer geheimer Kriegsrath, vom Kurfürsten Friderich August den 10. Iul. 1741. in Freiherrnstand erhoben.

Schönfeld auf Otting und Fünfstett.

Friderich Carl, Kön. Baier. Kämmerer, Oberst, Flügel-Adjutant Seiner Majestät des Königs, und Officier der K. Franz. Ehrenlegion. Geb. 27. September 1767.

Natürlicher Sohn des Herzog Christians II. von Zweybrücken. Als Baierischer Freiherr mit Beilegung des alten Wappens derer von Wemdingen anerkannt durch Diplom vom 29. Iul. 1813.

Schönhueb.

Ioseph Pancraz, Kön. Baier. Hofrath und Landrichter von Hengersberg und Winzer. Geb. 27. May 1738. Winzer.

Freiherrndiplom erhielt der Vater, Ioseph Ludwig, Hofkriegsraths-Senior und Kanzleydirector den 29. Iul. 1769. von Ioseph Max III.

Schönstätt auf Buchweiſsdorf und Rötenbach.

Carl Theodor Ioseph Christoph Ignaz Nepomuck Mathias, Kön. Baier. Kämmerer, und Besitzer des Landguts Wolfering. Geb. 4. Febr. 1753. Wolfering.

Aus dem Gebiet von Eger abstammend. Freiherrndiplom erhielt den 5. Iun. 1697. von Leopold der Urgroſsvater Iohann Andreas, Kurfürstlicher Rath und adelicher Landsaſs.

Schönprunn.

I. Max Franz Ioseph, der Linie von Mattau, Kön. Baier. geheimer Rath. Geb. 6. September 1732. Mattau.

II. Iohann Wenzeslaus, der Miltacher Linie, Kön. Baier. Major a la Suite. Geb. 16. Merz 1754. Miltach.

Vom Schloſs Schönbrunn bei Moching und Rohrmosen also benannt. 1267. war ein Heinricus de Schönprunn Canonicus zu Freissing. Freiherrndiplom erhielt von Kurfürst

Max Emanuel den 9. May 1699. der Urgrofsvater Isaac Heinrich, Oberstwachtmeister.

Schrenck auf Nozing.

Sebastian Wenzeslaus, Kön. Baier. Kämmerer, und Ober-Appellations-Rath in München. Geb. 28. Sept. 1774.

Alte Patrizier-Familie aus München, die auch das alte Wilbrechtische Wappen neben dem ihrigen führt. Freiherrndiplom erhielt der Grofsvater Iohann Franz Gottlieb vom Kurfürsten Maximilian Emanuel d. d. München 22. September 1719.

Schrottenberg.

Conrad Ioseph Sebastian, auf Reichmansdorf, ehemaliger Fürstlich Bambergischer geheimer Rath, Hofmarschall und Amtmann von Burg-Ebrach und Schönbronn. Geb. 27. May 1755. Bamberg.

A. 1415. zog Ulrich Schrottenberger aus Oesterreich ins südliche Tirol und erhielt vom Erzherzog Ernst einen Schirm und Schutzbrief nebst befreytem Gerichtsstand. Kaiser Ferdinand I. liefs diese Urkunde seinem Urenkel Iohann Paul, Doctor der Rech-

te, dessen Söhne einer Kaiserlicher Rath, der andere Leibarzt der Prinzefsin war, A. 1651. als ein Adelsdiplom gelten. Den 27. September 1709. aber wurde Wolf Philipp, Kurmainzischer geheimer und Bambergischer Hofkriegsrath und Obermarschall, Urgrofsvater des itzigen Stammältesten, vom Kaiser Ioseph in Freiherrnstand erhoben.

Schütz auf Pfeilstadt.

Christoph Ludwig Iohann, Kön. Baier. Kämmerer und Director der General-Bergwerks-Administration. Geb. 3. August 1759.

Das Geschlecht erscheint schon seit 1708. in der Landtafel der Sulzbachischen Stände. Die Freiherrnwürde ist durch ununterbrochenen Besitzstand bis auf den Urgrofsvater im Iahr 1711. zurück erprobt.

Schwachheim.

Friderich, Kön. Baier. Oberst in München.

Ursprüngliche Schweizer. Freiherrndiplom erhielt der Vater, Franz Daniel, Hofrath des Kardinals von Baiern, von Max Ioseph den 14. September 1770.

Schwerin.

Ioseph Engelbert Claudius, Kön. Baier. Kämmerer, geheimer Finanz-Referendair, Vorstand der General-Bergwerks-Administration, und des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone Ritter. Geb. 15. Februar 1762.

Aus Pommern abstammend. Der Groſsvater, Kapitain in Ingolstadt, lieſs sich zuerst in Baiern nieder 1693. Als Baierische Freiherren aufgenommen durch Diplom vom 20. Febr. 1813.

Seckendorf.

A) Aberdar von Obernzenn zu Gröningen.

I. Iohann Carl, Kön. Baier. Appellationsgerichts-Präsident in Bamberg. Geb. 21. April 1774.

II. Vettern: Ernst Wilhelm Carl. Geb. 16. Iuny 1780.

III. Carl Friderich Heinrich, Kön. Baier. Lieutenant. Geb. 23. November 1781.

IV. Friderich Ludwig Wilhelm, Kön. Baier. Lieutenant. Geb. 10. Ienner 1784.

V. Carl Franz Friderich, Kön. Würtembergischer Kämmerer und Hofmarschall in Stuttgart. Geb. 4. Iuny 1789.

B.) Aberdar von Obernzenn zu Obernzenn.

VI. Theresius Ioseph, Kön. Baier. gewesener Kreisdirector in Ansbach. Geb. 18. October 1758.

VII. Bruder: Carl Friderich Hubert Leopold, Kön. Baier. Major des Iäger-Bataillons vom Oberdonaukreis. Geb. 8. December 1759.

VIII. Verstorbenen Bruders Iohann Carls Söhne: Carl Ferdinand Ludwig, Kön. Württembergischer Kämmerer, und Oberlieutenant in Stuttgart. Geb. 2. October 1783.

IX. Carl Friderich August, Kön. Württembergischer Kammerjunker, Aide des Ceremonies, und Ober-Polizeyrath in Stuttgart. Geb. 9. December 1786.

X. August Gottlieb, Kön. Württembergischer Kammerjunker und Oberlieutenant. Geb. 5. September 1790.

C.) Aberdar auf Unternzenn zu Sugenheim.

XI. Alexander Friderich Wilhelm, Senior und Administrator des von Seckendorf-Aberdarischen Geschlechts, Teutschordens-Ritter, Land-Commenthur, K. K. Oester. Kämmerer und General-Feldmarschall-Lieutenant. Geb. 2. August 1743. Sugenheim.

XII. Brüder: Christoph Albrecht, Grofsherzoglich Badischer geheimer Rath und ehemaliger Gesandter in Frankfurth. Geb. 12. Iuny 1748.

XIII. Verstorbenen Bruders Friderich Carls Söhne: Friderich Ludwig, Kön. Württembergischer General-Lieutenant. Geb. 17. Iuny 1763.

XIV. Carl Aberdar Sigmund, Obersthofmeister I. K. H. der Kronprinzeſsinn von Württemberg in Stuttgart. Geb. 9. November 1778.

XV. Georg Friderich, Kön. Baier. Major. Geb. 11. May 1779.

D.) Aberdar auf Unternzenn und Ebnet.

XVI. Franz Paul Christoph, K. K. Oest. Kämmerer, geheimer Rath, dann des ehemaligen Reichskammergerichts-Präsident. Geb. 24. May 1750. Unternzenn.

XVII. Iohann Wolfgang Carl Wilhelm, Kurköllnischer und Brandenburg-Ansbachischer Kammerherr. Geb. 7. May 1751. Ebnet. Brüder.

E.) Gutend.

XVIII. Carl Alexander. Geb. 20. August 1783.

XIX. Iohann Ernst. Geb. 8. Merz 1785. Obernzenn. Brüder.

XX. Vettern: Carl Ernst Iulius, Kön. Württembergischer Kammerjunker und Ober-Regierungs-Assessor in Stuttgart. Geb. 8. December 1778.

XXI. Ernst Carl Iohann, Forstpracticant zu Kloster Sulz. Geb. 17. Febr. 1789.

I. Die Seckendorffe genannt Aberdar, die sich wieder in die Linien Ober- und Unterzenn mit Sugenheim abtheilen, erhielten das Freiherrndiplom vom Kaiser Ioseph I. den 5. September 1706. für den Steigerwalder Ritterhauptmann Christoph Sigmund.

II. Die Seckendorffe genannt Gutend erproben ihr Freiherrnprädicat aus dem Grafendiplom des Friderich Heinrich vom Kaiser Karl VI. den 2. April 1719. Kaspar von Seckendorff ward 1591. zum Fürstbischof in Eichstädt erwählt.

Seefried auf Buttenheim.

I. Alexander August Heinrich, auf Buttenheim, Hagenbach, Birkach, Adlitz, Mühlfeld, Herzoglich Sachsen-Hildburghausischer Kammerjunker, dann Herzoglich Sachsen-Weimarischer Hof- und Iagdjunker. Geb. 18. September 1765. Mühlfeld.

II. Christian Carl, Herzoglich Koburg-Saalfeldischer Hauptmann a la Suite. Geb. 20. Merz 1771. Meeder.

III. Christian Carl Ludwig, Kön. Baier. Finanzrath in Ansbach. Geb. 8. Ienner 1779.

IV. Friderich Albert Wilhelm. Geb. 9. Iuly 1780. Hagenbach.

V. Wilhelm Heinrich, Kön. Baier. Gens-d'armerie-Lieutenant und Officier der. K. Franz. Ehrenlegion. Brüder.

Ein Otto Seefried war 1365. Kaiser Karls IV. Rath. Heimbrand erhielt 1546. einen Wappenbrief. Georg Christian, Markgräflich Ansbachischer geheimer und Landschaftsrath, erhielt von Kaiser Karl VI. zu Prag den 12. Aug. 1723. ein Adelsbestättigungs- und Erneuerungsdiplom; und Wilhelm Christian Friderich Baireuthischer Kammerherr und Besitzer der Rittergüter Buttenheim, Adlitz, Hachenbach und Mühlfelden, Vater der itzigen, von Karl Theodor den 17. Iul. 1790. die Freiherrnwürde.

Seida und Landensberg.

I. Ioseph Wilhelm Ferdinand, Kön. Baier. pens. Oberlieutenant. Geb. 1. Iuny 1762. Manheim.

II. Franz Xaver Ferdinand Leonhard, Kön. Baier. Verwaltungs-Rath in Augsburg. Geb. 6. November 1765.

III. Iohann Baptist Niklas Vitus Ioseph Maria, Kön. Baier. Hauptmann. Geb. 15. Iuny 1772.

IV. Franz Eugen Ioseph Anton, Kön. Baier. Kämmerer und Kreisrath in Augsburg.

Der Urgrofsvater Franz Ferdinand, K. K. Oesterreichischer Rath und Oberbeamter der Markgrafschaft Burgau, dessen Sohn Iohann Nicolaus Kurpfälzischer Hofgerichtsrath war, erhielt von Kurfürst Karl Philipp Freiherrndiplom d. d. Schwetzingen 28. Iun. 1726.

Seraing.

I. Franz Adolph, Kön. Baier. Kämmerer und Landrichter in Moosburg. Geb. 24. August 1772.

II. Ioseph, Kön. Baier. Kämmerer und quitt. Hauptmann, Hofcavalier Seiner Durchlaucht des Herrn Herzogs Wilhelm von Baiern in Bamberg. Geb. 4. October 1774. Brüder.

Eine ursprünglich Iülich und Bergische Ständische Familie.

Seyffertitz.

Carl Ludwig, Kön. Baier. Major im 13. Linien-Infanterie-Regiment, Ritter der K. Franz. Ehrenlegion. Geb. 1. September 1773.

Aus Sachsen abstammend. Der Urgrofsvater Georg Hunbold, auf Kunersdorf, ein

Bruder

Bruder des Kursächsischen Trabantenhauptmanns und des General Seyffertiz, erhielt samt seinen Brüdern das Freiherrndiplom vom König Friderich August d. d. Dresden 9. Sept. 1711.

Speidl.

Iohann Evangelist Ioseph, Kön. Baier. Gensd'armerie-Lieutenant. Geb. 13. Decemb. 1776.

Ursprünglich aus dem Oesterreischischen. Freiherrnprädicat ist bis auf den Groſsvater zurück aus den Lehenurkunden bewiesen.

Spiering.

Carl Theodor Georg, auf Fronberg, Kön. Baier. Kämmerer. Geb. 8. Iuly 1782. Regensburg.

Ein Niederländisches Geschlecht, das ehmals mit den Hüsten, von den Grafen von Cleve abstammend, gleichen Ursprungs gewesen sein soll. Der Ur-Ur-Groſsvater Franz, (in der Folge Pfalz-Neuburgischer geheimer Rath, Oberkammerherr, Gouverneur zu Düsseldorf, Iülichischer Landmarschall und Amtmann zu Waffenberg,) wurde d. d. Regensburg 23. Merz 1623. vom Kaiser Ferdinand II. zum Freiherrn erklärt.

Staader.

I. Franz Xaver Ioseph, Kurtrierischer geistlicher Rath, des aufgehobenen Stifts zu St. Martin Dechant, und der ehemaligen Regierung in Landshut wirkl. Regierungs- und Rentdeputationsrath, dann des Ordens vom heiligen Hubert Ceremoniarius. Landshut.

II. Verstorbenen Bruders Iohann Sebastians Söhne: Ioseph Anton Franz Xaver. Geb. 30. April 1779.

III. Ioseph Placidus, Kön. Baier. Kämmerer und Stadtgerichts-Assessor in Kempten. Geb. 6. Iuny 1780.

IV. Carl Philipp. Geb. 5. Sept. 1783.

Christoph Staader war Burgermeister zu Reichenau, dessen Sohn, Iohann Iacob, geadelt mit dem Prädicat von Adelsheim, war Oberamtmann des Grafen von Stadion zu Warthaufsen, dessen Sohn Iacob Sebastian, Oettingischer Hofrath nnd Landvogt, dessen Sohn Ioseph Sebastian aber, Neuburgischer Landvogt und Regierungsrath, der den 6. October 1773. von Karl Theodor samt seinen Brüdern, davon einer Ioseph Placidus nachher Kaiserlicher General wurde, der andere aber der izt aufgeführte Geschlechtsälteste ist, das Freiherrndiplom erhielt.

Stainlein.

Iohann Gottlieb Erhard, Kön. Baier. Legations-Secretär am K. K. Oester. Hofe, und Ritter des Kön. preufsichen rothen Adler-Ordens III. Klasse.

Aus dem Fürstenthum Baireuth abstammend, wo dessen Voreltern fortwährend in Staatsdiensten gestanden. Freiherrndiplom ist von S. M. den 27. Sept. 1815.

Stein auf Rechtenstein.

I. Franz Leopold, Kön. Württembergischer Kämmerer und Landvogt zu Tübingen, Besitzer der in den Kön. Baier. Staaten liegenden Güter Ichenhausen und Harthausen. Geb. 3. December 1775.

II. Marquard Anselm. Geb. 9. Februar 1785. Ichenhausen. Brüder.

Ein Schwäbisches Geschlecht, das nach allen seinen ältern Linien eigene Freiherrndiplome von 1611. 1623. 1626. und 1628. erhielt. Vid. Grafendiplom des Ioseph Nepomuck, Bruders des itzigen Stammältesten, der bereits ohne männliche Erben wieder verstorben.

Stengel.

I. Stephan Christian Franz Nicolaus, Kön. Baier. wirkl. geh. Rath und Commandeur des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone. Geb. 6. October 1750. Bamberg.

II. Franz Ioseph Iohann Nepomuck Leopold, Kön. Baier. geheimer Rath, Probst des Domstifts Freysing. Geb. 6 Sept. 1753. München.

III. Gottfried Ioseph Ignaz Leopold Maria, Kön. Baier. Forstinspector des Regenkreises. Geb. 21. Merz 1762.

IV. Carl Ioseph, pens. Kön. Baier. General-Major. Geb. 9. August 1765. München.

V. Ernst Ioseph, Grofsherzoglich Badischer Oberhof-Gerichtsrath. Geb. 9. Sept. 1769.

VI. Ioseph Gabriel, Grofsherzoglich Badischer Kreisrath. Geb. 10. Febr. 1771. Brüder.

Stammen aus dem Hohenzollerischen, wo 1725. der Urgrofsvater Paul Stengel als Oberamtmann und Kanzler starb. Dessen Sohn Franz Ioseph, Grofsvater der itzigen, Kurpfälzischer geh. Rath und Referendair, erhielt 1740. das Adelsdiplom, Iohann Georg aber, geheimer Rath, geheimer Kanzleydirector, Kabinets-Secretär, Vicekanzler des Hubertus-Ordens, und Präsident der Akademie der Wissenschaften zu Manheim, Vater der itzigen, von Karl Theodor den 18. Iun. 1788. das Freiherrndiplom.

Sternbach.

I. Ludwig, auf Bludenz und Sonnenberg, Kön. Baier. quitt. Oberlieutenant. Geb. 22. May 1757. München.

II. Verstorbenen Bruders Franz Sohn: Carl. Geb. 31. August 1801.

Der ursprüngliche Geschlechtsname war Wenzel. Wurden berühmt durch das von ihnen wieder erhobene Bergwerk in Ahren. Der Urgrofsvater Christoph Andreas Wenzel war Oesterreichischer Kammerrath und Oberkriegskommissarius in Schlesien; dessen Sohn Franz Andreas, ebenfalls Kaiserlicher Rath, den 26. Merz 1698. vom Kaiser Leopold das Freiherrndiplom erhielt.

Stingelheim auf Schönberg.

(Nicht gelöst.)

Strampfer.

Georg Wilhelm, freyresignirter Oetting-Spielbergischer geheimer Legationsrath in Oettingen. Geb. 17. Iuny 1776.

Aus Windsheim abstammend. Diplom von Kaiser Franz II. den 15. Sept. 1805.

Straufs.

I. Augustin Franz, Kön. Baier. Lieutenant. Geb. 17, May 1794.

II. Carl Amand. Geb. 17. May 1794. Brüder.

Der Grofsvater, Friderich Damian, Kurf. Mainzischer geheimer Rath, Hofkammerdirector, und ein Schwiegersohn des Mainzischen Ministers, erhielt den Adelstand, und dessen Sohn, Gottlieb August Maximilian, Kurmainzischer Staatsrath und Regierungsdirector, vom Kaiser Ioseph II. den 13. August 1789. die Freiherrnwürde.

Streitt von Imendingen.

Anton Heinrich, Kön. Baier. Kämmerer, und General-Major. Geb. 12. Octob. 1748. München.

Altes Breisgauisches Rittergeschlecht, das nachher unter Französische Hoheit im Elsafs gekommen. Imendingen gieng schon 1615, an das Geschlecht Reischach über. Freiherrnprädicat ist durch die Lehenbriefe und Patente der alten Französischen Regierung erprobt.

S t r ö h l.

Aloys Iohann Nepomuck, Kön. Baier. Kämmerer, General-Major und Commandant der Haupt- und Residenz-Stadt München, Ritter des militärischen Max-Ioseph-Ordens. Geb. 10. Iuny 1768.

Ein ursprünglich Schlesisches und Lausitzisches Geschlecht Strela genannt, 1758. in Baiern als Ritterlich ausgeschrieben. Der Grofsvater Iohann Georg war Kurf. Hofkammerrath und Mautcommissarius; der Vater, welcher von Max Ioseph den 3. Merz 1769. das Freiherrndiplom erhielt, Regierungskanzler und Lehenprobst zu Straubing.

Strommer auf Pänzing und Leoprechting.

I. Franz Ioseph Iacob, Kön. Baier. Hauptmann. Geb. 25. Iuly 1770.

II. Carl Theodor, Kön. Baier. Lieutenant. Geb. 29. Iuly 1791.

Die beiden Brüder Ferdinand Franz, Baierischer Hofkanzler in München, und Iohann Christoph Ioseph, Oberlieutenant und dann Pfleger zu Schwarzach, Ur-Ur-Grofsväter der itzigen, deren Mutter, eine gebohrne Arzt, mit dem Baierischen Kurprinzen sich 1693. in Wien befunden und damals schon auf ein

Freiherrndiplom für ihre Söhne das Versprechen erhielt, wurden vom Kaiser Ioseph I. am 29. Iul. 1709. würklich dazu erhoben.

Stumm.

Christian Philipp, Kön. Baier. Hofrath, Chef des Hauses Schmalz in Manheim, und Güterbesitzer auf dem linken Rheinufer.

Das Geschlecht stammt aus Polnisch Preussen vom Gute Stumm oder Stummsdorf ab, und hat im Zweybrückischen und im Amt Kreuznach einen grofsen Betrieb von Eisenwerken gestiftet. Freiherrndiplom ist von S. M. den 1. Ian. 1815.

Sulzer von Wart.

Iohann Heinrich, Kön. Baier. Salzhandlungs-Commissair und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone. Winterthur.

Ein Wiuterthurisches Stadtgeschlecht. Der Beiname Wart bezieht sich auf die erbsweise erlangte Burgstelle des alten unglücklichen Ritters von Wart bei Zürch. Freiherrndiplom ist von S. M. den 30. Febr. 1814.

Syrgenstein.

Iohann German Prosper, der Achtberg oder Altenbergischen Linie, Erbmarschall des Fürstenthums Constanz und des Kön. Baier. Ordens von heiligen Michael Ritter Geb. 30. October 1741.

Aus dem Algäu, vorher Syrgen genannt; Stammschloſs Syrgenstein bei Wangen, Erbbegräbniſs in der Kirche zu Thann, Erbmarschalle des vormaligen Hochstifts Constanz. Haben ein ausdrückliches Privilegum, sich mit einem Ypsilon schreiben zu dürfen. Führen auch das alte Westerstettische Wappen neben bey. Aus diesem Geschlecht war der 1760. verstorbene Fürstabt Engelbert zu Kempten. Freiherrliches Prädicat ist von 1691. her erprobt. Der Groſsvater, als ein Anhänger des Kurfürsten Max Emanuel, wurde bei Ersteigung des Syrgensteinischen Schlosses Altenberg von den feindlichen Truppen nach Höchstädt geschleppt und dort gezwungen, einen Becher Scheidewasser auszutrinken, woran er sofort verstorben ist. Altenberg wurde 1801. an Oettingen-Wallerstein verkauft.

Tänzl Freiherren von Trazberg.

I. Ferdinand Conrad, der Oberbechinger Linie, Capitular des ehemaligen Stifts Kempten. Geb. 31. Iuly 1741.

II. Ioseph Anton, General-Vicar und ehemaliger Decan des Stifts Kempten. Geb. 20. Iuny 1749.

III. Franz Anton, Domcapitular, Capellanus Honoris und ehemaliger Fürstlich Primatischer Oberlandgerichts-Präsident in Regensburg. Geb. 11. September 1760.

IV. Iohann Nepomuck, Kön. Baier. Kämmerer und Oberstlieutenant. Geb. 20. May 1763. Brüder.

V. Verstorbenen Bruders Iohann Baptists Sohn: Ioseph Aloys, Besitzer von Oberbechingen in Oberbechingen. Geb. 16. August 1783.

VI. Iohann Philipp, der Diedeldorfer Linie. Geb. 2. Iuly 1793.

Vom Schloſs Trazberg bey Schwaz in Tirol benannt; zu Inspruck den 1. Febr. 1502. vermehrte König Maximilian den Tänzeln zu Trazberg ihr adeliches Wappen; Matthäus Tänzel, Kurfürstlich Pfälzischer Kämmerer, Kriegscommissär und Stadtpfleger zu Lauingen, erwarb 1626. die Hofmark Oberbechingen und damit die Landstandschaft im Herzogthum

Neuburg. Das Freiherrliche Prädicat hat die Linie von Oberbechingen durch Lehenbriefe bis 1707. zurück, die Diedeldorfer aber durch die Aufnahmsurkunde in die Ritterschaft Canton Odenwalds von 1722. und zwar ausdrücklich als Freiherrlich nachgewiesen. Die Diplome selbst sind 1703. in Höchstädt, wohin sie geflüchtet waren, zu Verlust gegangen.

Tautphäus auf Schlachtegg und Trugenhofen.

I. Iohann Nepomuck Iacob, vormaliger ausserordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister an dem Grofsherzoglich Würzburgischen Hofe. Geb. 21. November 1765. Bamberg.

II. Verstorbenen Bruders Iohann Iacob Ioseph Söhne: Franz Iacob, auf Schlachtegg, Kön. Baier. Centralrath bey der Policey-Section in München. Geb 9. October 1775.

III. Iohann Friderich Iacob, Official bey dem Kön. Postamt München. Geb. 9. September 1782.

Aus der Rheinpfalz. Adeliche Reichsritter seit 1714. Der Vater Franz Gottfried Iacob war Kurpfälzischer geheimer Rath, Landvogt und Oberforstmeister zu Höchstädt.

Freiherrndiplom erhielten vom Kurfürsten Karl Theodor den 4. Iul. 1792. dessen Söhne, der itzige Stammälteste, damals Rentmeister zu Neuburg, und der Bruder Iohann Iacob Ioseph, Regierungsrath und Landschreiber zu Germersheim.

Thiboust.

Franz Iacob, auf Eisendorf und Steinreith, Kön. Baier. General-Major, und Chef des General-Auditoriats. Geb. 3. Sept. 1742.

Der Urgrofsvater Karl Ludwig gieng aus seinem Vaterland Frankreich nach Schweden, wo er Königlicher geheimer Rath wurde. Dessen Sohn Karl Theodor trat 1692. in Baierische Dienste und war 1714. als Baierischer Unterhändler in Paris, starb 1736. als Oberster. Dessen Sohn, Emil Franz, Oberpfälzischer Landsafs, starb 1752. als Major. Wegen der durch Trenck in Cham veranlafsten Feuersbrunst und verlohrnen Papiere erhielt der itzige Stammälteste ein neues Baierisches Freiherrndiplom vom Kurfürsten Karl Theodor den 13. Iun. 1786.

Thünefeld zu Ursensollen.

Clemens Wenzeslaus, auf Schmichen und Türckenfeld, Ritter des Ordens vom heiligen Georg und Oberhofmeister Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Prinzeſsinn Charlotte von Baiern. Geb. 1. November 1788.

Freiherrndiplom vom Kaiser Max II. den 4. November 1570; Der Groſsvater Iohann Iacob Michael, Landsaſs zu Ursensollen in der Oberpfalz, wurde den 18. April 1746. in Baiern auf den Grund obigen Diploms ausgeschrieben.

Tucher von Simmelsdorf.

A.) Aeltere Linie.

I. Iohann Gottlieb Friderich, auf Maiach, Mitbesitzer der Familiengüter Simmelsdorf, Rüsselbach, Mönchreuth, Grossengsee und Lohe. Geb. 14. Febr. 1780.

B.) Die jüngere Linie.

II. Friderich Wilhelm Carl, auf Peringersdorf, ehemaliger Reichsstadt Nürnbergischer Raths-Director und Mitbesitzer obiger Güter. Geb. 13. August 1736. Nürnberg.

Ein sehr altes Nürnberger adeliches Patrizier Geschlecht erhielt Bestättigung der Freiherrnwürde von S. M. den 16. April 1815.

Tröltsch.

I. Iohann Thomas, Kön. Baier. Verwaltungsrath in Augsburg. Geb. 23. April 1775.

II. Carl Ludwig Wilhelm, mit Königlich Baierischer Bewilligung, K. K. Oester. Rittmeister. Geb. 14. Febr. 1779. Brüder.

III. Vettern: Iohann Georg David, Kön. Baier. Major. Geb. 2. Iuny 1776.

IV. Christian Friderich, Königl. Baier. Landrichter zu Dünkelsbühl. Geb. 29. April 1780.

V. Carl Wilhelm, Oberadministrator der Königlich Baierischen Schlesisch Polnischen Güter. Geb. 9. Sept. 1783.

VI. Friderich Albrecht. Geb. 24. April 1789. Brüder.

Adelich seit 1764. Freiherrndiplom als gewesener Reichsvicariats - Hofgerichts - Assessor erhielt von Karl Theodor den 1. Octob. 1790. Iohann Friderich, Augsburgischer Stadtconsulent, Vater der ersten zwey Brüder, für sich und seine Brüder Georg Christian Burgermeister und den Vater der andern Vettern, Walfried Daniel, Superintendenten in Nördlingen.

Uibelagger auf Masbach.

Iohann Nepomuck, Kön. Baier. Landrichter in Obernberg, Besitzer des Patrimonial-Gutes Masbach im Steuerdistrict Andeſsenhofen und Obernberg.

Adelich seit 1792. Freiherrndiplom von Sr. Majestät den 19. Ian. 1815.

Vequel oder Weickl von Wackerstein, auf Reichertshausen, Ramelberg, Fürsperg, Fronreuth und Grederstorff.

I. Iohann, Kön. Baier. pens. Leutenant in Deggendorf. Geb. 24. August 1745.

II. Iohann Ioseph Ignaz, Kön. Baier. pens. Hauptmann in Deggendorf. Geb. 13. Merz 1750. Brüder.

Der Groſsvater Lothar Weickel von Wackerstein, ein natürlicher Sohn des Herzog Karls IV. von Lothringen mit Katharina von S. Remy, machte alle Feldzüge des Kurfürsten Maximilian Emanuel mit, und wurde von ihm zum General-Feldmarschall-Lieutenant, vom Kurfürsten Karl Albert aber den 14 April 1726. in Freiherrnstand erhoben.

Verger von Moſsdorff.

Max Franz Philipp Wilibald, Kön. Baier. Kämmerer, und Stadtgerichts-Director in Regensburg. Geb. 3. December 1759.

Ursprünglich adeliches Ständisches Geschlecht aus Bruntrut im Bisthum Basel. Paul Verger, im Gefolg Kaiser Sigismunds auf dem Konzil zu Kostnitz soll aus demselben seyn. Freiherrndiplom erhielt den 4. Iul. 1748. von Max Ioseph III. der Vater Maximilian Emanuel, Regierungsrath zu Straubing, ein Sohn des Rentmeisters Konrad Verger daselbst.

Verger.

Iohann Baptist Anton, Königl. Baier. General-Major und Chef der Gensd'armerie, Groſskreuz des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone, Ritter des Kön. Preuſs. rothen Adler-Ordens I. Klasse, dann Officier der K. Franz. Ehrenlegion. Geb. 7. November 1762.

Desselben Ursprungs mit den Freiherren Verger von Moſsdorff; Diplom als ebenfalls Baierische Freiherren ist von S. M. den 12. August 1812.

Vieregg.

Vieregg auf Görzen.

I. Cajetan Franz Paul, Kön. Baier. Kämmerer und quiesc. Landrichter von Friedberg. Geb. 31. May 1752. Görzen.

II. Georg Iohann Nepomuck, Königl. Baier. Kämmerer. Geb. 3. Iuly 1753. Kumpfmühl.

III. Anton de Padua, Kön. Baier. Kämmerer, General-Major, Iohanniter-Kommenthur, und des militärischen Max-Ioseph-Ordens Ritter. Geb. 2. December 1755.

IV. Ioseph Heinrich, Kön. Baier. Kämmerer, quitt. Oberlieutenant und Ritter des Ordens vom heiligen Georg. Geb. 4. Iuny 1765. Görzen.

V. Thaddäus Anton, Kön. Baier. Kämmerer, Major und Officier der K. Franz. Ehrenlegion. Geb. 10. April 1770.

Freiherrndiplom erhielten die Groſsväter, Ferdinand Ioseph Max Heinrich, Freisingischer Hofkammerrath und Georg Florian Erasmus, Gebrüder. Das weitere s. unter Grafen.

Völderndorff und Waradein.

Carl Friderich Wilhelm, auf Kolmberg, Ränkam und Ahrnschwang, Kön. Baier. Appelationsgerichts-Präsident in Memmingen, und

Commandeur des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone. Geb. 22. October 1758.

Ein altes Niederösterreichisches Geschlecht, von dem Gut Völderndorff an der Pielach unterhalb Melk also benannt. Führt zum Unterschied einer andern Linie zum untern Stein den Namen Waradein. Freiherrn-Prädicat erhielt der Urgrofsvater Iohann Adam vom Kaiser Leopold d. d. Linz 10. Iul. 1684. bestättigt.

Voit von Salzburg.

Friderich August Valentin, Kön. Baier. Unterlieutenant im Husaren-Regiment. Geb. 18. May 1795.

Salzburg ist eine alte Burg oder Pfalz, bei Neustadt an der Saale, welche den Voiten von den Kaisern oder Fränkischen Herzogen als Ministerialen verliehen worden. Ihr eigentlicher Geschlechts-Name war Windheim von Burgwindheim. (S. Schultes Geschichte von Henneberg II. 32. Iohann Voit von Salzberg, der da heyzet von Windheim; desgleichen in einer Urkunde des Reichsarchivs von 1332: Iohannes de Windheim Miles, Natus quondam Iohannis de Salzberg, dicti der Vogt.) Erhard Voit von Salzburg war 1311. Deutschmeister, Melchior Otto 1642. Fürstbischof in Bamberg, welcher daselbst die

Ottonianische Akademie stiftete. Der Urgroſsvater des itzigen, Valentin (dessen Leichenrede 1722. zu Hildburghausen gedruckt mehrere Nachrichten liefert) war Ansbachischer geh. Rath, Landschafts-Director und Oberamtmann zu Uffenheim, erhielt 1715. als er für den Markgrafen die Reichslehen in Wien empfieng, ein Baronatsdiplom und ward nachher Grosbrittanischer geh. Rath und Obersthofmeister der Kronprinzessin in England. Groſsvater, Groſsoheim und Oheim haben sich meist in den obersten Hofämtern der Markgrafen von Brandenburg angestellt befunden.

Voith von Voithenberg.

I. Iohann Max Burkard, Pfarrer zu Langen-Preysing. Geb. 19. Iuly 1749. Wilhelminische Linie.

II. Franz Ioseph, Kön. Baier. Hauptmann. Geb. 25. Merz 1752.

III. Christoph Ioseph, Kön. Baier. Hauptmann. Geb. 23. December 1755.

IV. Franz Seraph, Kön. Baier. Hauptmann. Geb. 23. Sept. 1757.

V. Ferdinand Wilhelm, Königl. Baier. Hauptmann. Geb. 23. December 1763. Brüder.

VI. Ioseph Zacharias Iohann, der Iohann Ferdinandischen Linie auf Grafenrieth, Kön. Baier. Kämmerer. Geb. 14. Iuly 1773. Grafenrieth.

VII. Zacharias Heinrich Otto, auf Herzogau, Kön. Baire. Kämmerer und Groſskreuz-Capitular des Ordens vom heiligen Michael. Geb. 15. Iuly 1767. Herzogau. Brüder.

Ein Oberpfälzisches Geschlecht, eigentlich Voit von Berg benannt, welches Gut es schon 1544. besaſs. Die Väter der itzigen Stammhäupter, Gebrüder Wilhelm, Oberst des Swicheltischen Infanterie-Regiments, Zacharias auf Au, Regierungsrath zu Straubing und Ioseph Ferdinand auf Herzogau, Oberpfälzische Landsaſsen auf Heydenab, Au, Herzogau, Arnstein, Hiltersried und Thann, wurden vom Kurfürsten Karl Theodor den 31. Ian. 1787. zu Freiherren ernannt.

Vrints, genannt von Berberich zu Traunfeld.

Alexander Conrad, zu Prüfening, Kurköllnischer Kämmerer, fürstlich Thurn- und Taxischer geheimer Rath und ehemaliger Oberpostamts-Director in Frankfurt. Geb. 24. May 1764. Regensburg.

Der Vater Theobald war Kaiserlicher Reichshofrath und Resident zu Bremen. Der Sohn

Alexander erhielt den 24. Febr. 1787. vom Kaiser Ioseph die Erlaubniſs, sich als Schwiegersohn des Oberpostamtsdirectors Berberich, Freiherr von Vrints genannt von Berberich schreiben und das Berberichische Wappen mitführen zu dürfen.

Waldenfels auf Grosschlattengrün.

I. Wilhelm Philipp Ioseph, Groſsherzoglich Würzburgischer Kämmerer und Major im II. Husaren-Regiment. Geb. 28. Iuly 1775.

II. Ferdinand Max Georg Philipp Franz Anton, Domherr zu Bamberg.

III. Christoph Carl Ioseph, Kön. Baier. Hauptmann. Geb. 31. August 1790. Brüder.

Das Freiherrnprädicat ist bis zum Urgroſsvater zurück erprobt. Der Groſsvater Adam, mit einer katholischen Gattin vermählt, lieſs auch seinen Sohn Iohann Christian Ioseph katholisch erziehen, welcher Stifter der sogenannten katholischen Linie, 1774. Reichskammergerichts-Assessor, dann Köllnischer Minister und Wahlbotschafter bei der Wahl Kaiser Leopolds II. wurde.

Weichs.

A.) Der ältern Wiguleischen Linie.

I. Ioseph Maria, Kön. Baier. Kämmerer, wirkl. geh. Rath des ordentlichen Dienstes, Grofskreuz des St. Georgen und Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone.

II. Gabriel Alphons Ioseph, Kön. Baier. Kämmerer. Geb. 9. Iuly 1759. Weichs. Brüder.

B.) Der jüngern Engelhardischen Linie Rösberger Ast.

III. Maximilian Friderich Carl Ioseph, Kön. Preufs. Oberst der Landwehr des Grofsherzogthums Niederrhein, und Besitzer des im Königreich Baiern gelegenen Guts Weichs. Geb. 29. Iuny 1769.

Als der Kaiser auf dem Kurfürsten-Tag zu Regensburg 1623. mehrere adeliche Baierische Geschlechter als freiherrlich erklärte, befand sich auch das des Hans Christoph von Weichs darunter, Stifters der Wiguleischen Linie, darüber den 9. August 1623. Kurfürst Max I. Ausschreiben erfolgte. Die am Niederrhein befindliche IIte Hauptlinie, der Weichs an der Glon würklich gehört, ist ebenfalls im unfürdenklichen Besitz dieses Prädicats.

Weiler.

I. Wilhelm Anton, Kön. Baier. wirkl. geheimer Rath, und vormaliger Kreisdirectorial-Gesandter in Manheim. Geb. 10. May 1745.

II. Verstorbenen Bruders Ioseph Sohn: Georg Franz, Groſsherzoglich Badischer Hofgerichts-Rath in Manheim. Geb. 18. Febr. 1776.

Der Groſsvater war Kurpfälzischer Vice-Kammerdirector; der Vater, der 1745. geadelt wurde, Kurpfälzischer Staatsrath und Referendair. Freiherrndiplom erhielt der itzige Stammälteste und dessen Bruder Franz Ioseph vom Kurfürsten Karl Theodor den 12. Sept. 1790.

Weinbach.

Georg Wilhelm Ioseph Anton, auf Kroblich, Geigant und Oberried, Kön. Baier. geheimer Rath und quiescirter Vice-Präsident des Appellationsgerichts in Amberg. Geb. 29. Sept. 1752.

Die Mitglieder dieses Geschlechts standen früher in Mainzischen, Würzburgischen und Constanzischen Diensten. Durch Ickstatt, der eine Weinbach zur Gattin hatte, wurde 1740. der Eintritt in Baiern eröfnet. Ioseph von Weinbach war Professor zu Ingolstadt und nachher Kammergerichts-Assessor. Freiherrndiplom erhielt der dermalige

Stammälteste, als damaliger Regierungs- und und Hofkammerdirector zu Sulzbach von Kurfürst Karl Theodor den 11. Sept. 1790.

Weittenau auf Schonenhofen und Froschau.

Raymund Anton, Königl. Baier. Landesdirections-Rath in Neuburg. Geb. 7. Ienner 1753.

Der Grofsvater, des äufsern Raths und Handelsmann zu Ingolstadt, vorher in Kriegsdiensten, der auf den Grund eines Kaiserlichen Adelsbriefs von 1722. in Baiern A. 1745. als adelich ausgeschrieben wurde, erhielt den 13. October 1760. vom Kurfürsten Max Ioseph als Baierischer Landsafs das Freiherrndiplom.

Welden auf Hochholtingen.

I. Constantin Ludwig, auf Laupheim, Kön. Baier. Kämmerer, General-Commissair in Baireuth und Grofskreuz vom Orden des heiligen Georg. Geb. 29. December 1771.

II. Leopold Carl, Kön. Baier. Lieutenant. Geb. 7. May 1794.

III. Georg Carl. Geb. 2. Iuly 1795.

IV. Alexander Carl. Geb. 10. Oct. 1796.

V. Georg Carl. Geb. 11. April 1801. Brüder.

VI. Maximilian Ioseph Sebastian Peter, Kön. Baier. Kämmerer und vormaliger Oberamtmann von Wernfels und Spalt. Geb. 18. Ienner 1775. Kleinerdlingen.

Aus Schwaben. Haben durch Verheirathung mit der alten Familie von Hürnheim, die 1664. wieder an Oettingen-Spielberg verkaufte Herrschaft Hochholtingen erworben, und sich eine Zeitlang nach Freysingen gewendet, wo ein Welden Bischof ward. Freiherrnprädicat ist bis auf den Ur-Ur-Grofsvater zurück bewiesen.

Welser.

Marcus Theodorich, ehemaliger Senator von Augsburg, in Bellenberg. Geb. 26. September 1771.

Freiherrndiplom erhielt der Urgrofsvater Marx Christoph, Ulmischer Proviantherr von Kaiser Karl VI. den 29. April 1713.

Werndle.

Christoph Carl, auf Adelsried, Königl. Baier. Major. Geb. 3. Iuly 1747.

Der Ur-Ur-Grofsvater Iohann war Kanzler in Brixen und nachher Tirolischer Regimentsrath; dessen Sohn, Iohann Georg, Kaiserlicher Rath, Comes Palatinus, Regierungskanzler und Lehenprobst zu Straubing, den 4. November 1690. vom Kaiser Leopold zum Freiherrn erhoben wurde.

Werneck.

Reinhard Friderich, Kön. Baier. Kämmerer, General-Lieutenant und Commandant des Eleven-Corps in München. Geb. 28. Iuly 1757.

Freiherrnprädicat ist bis auf 1677. zurück erprobt.

Westernach zu Cronburg.

I. Iohann Ignaz Georg, Kön. Baier. Kämmerer und ehemaliger Fürstlich Augsburgischer Erbmarschall. Geb. 15. December 1777. Cronburg.

II. Iohann Venantius Ferdinand Anton, Kön. Baier. Rittmeister des 4. Chevaux-Legers Regiments und des militärischen Max-Ioseph-Ordens Ritter. Geb. 18. May 1779. Brüder.

Ein Iohann Eustachius ward 1625. als Hoch- und Teutschmeister erwählt. Freiherrndiplom erhielt der Urgroſsvater Iohann Leopold, nachher Kaiserlicher und Baierischer Kämmerer und Erbmarschall des Hochstifts Augsburg, vom Kaiser Leopold den 26. Ian. 1693.

Weveld.

I. Christoph Anton, auf Sinningen, Seibolsdorf, Hernrieden, Steinfels und Grueb, Kön. Baier. Kämmerer. Geb. 25. October 1742. Neuburg.

II. Ioseph Aloys, Iohanniter-Ordens-Kommenthur in Neuburg. Geb. 29. November 1748. Brüder.

Ehmalige Neuburgische Landstände. Freiherrndiplom erhielt der Ur-Ur-Groſsvater Anton, General-Major, vom Kaiser Ferdinand III. den 15. September 1644.

Widmer.

Carl Ioseph, Kön. Baier. Canonicus zu Alten-Oetting. Geb. 18. December 1767.

Die Familie besitzt ein Manuscript, aus welchem sie eine Ostrogotho-Amalische Abkunft erproben zu können glaubt. Der

Vater, Iohann Willibald Iacob, Hofrath, erhielt den 24. Febr. 1761. ein Freiherrndiplom und Verbesserung des Ostrogotho-Amalischen Wappens.

Widnmann auf Rapperszell.

Thaddä, Kön. Baier. Kämmerer und General-Lieutenant in Neuburg. Geb. 37. April 1744.

A. 1693. erhob Kurfürst Max Emanuel seinen Kammerdirector Iohann Friderich Widnmann in Adelstand, und den 1. Merz 1761. dessen Sohn, Friderich Cajetan, Regierungsrath in Amberg, der sich damals in England befand, Grofsvater des itzigen Stammältesten, zum Freiherrn.

Wildenau zu Cröbliz.

Franz de Paula, quiesc. Kön. Landrichter von Reichenhall. Geb. 5. April 1752. München.

Wollen zu den Adelichen gerechnet werden, welche in Seeland durch die Flut vertrieben, angeblich in Baiern angekommen. Den 6. November 1683. zu Linz bestättigte Kaiser Leopold den Adel des Iohann von Wildenau, genannt Kastner auf Schürnitz, und 1735. den 1. Merz erhob Kurfürst Karl Albert den Grofsvater Franz Caspar, Oberpfälzischen Landsafsen, in Freiherrnstand.

Williez.

Iohann Baptist, Kön. Baier. Major a la Suite in Manheim.

Der Urgroſsvater war Groſsfalconier des Herzogs von Lothringen, wo die Familie auch mit Gütern bei Nancy zu Barriset, Armouville, Auheville bis zu den neuesten Zeiten angesessen war. Freiherrndiplom ist von Kurfürst Karl Theodor d. d. 7. September 1790.

Winkelhofen zu Engläſs, Krakoffel und Neidenstein.

I. Christoph Ioseph Franz Vincenz, ehemaliger Churtrierischer Kammerherr, dann quies. Hof- und Regierungsrath. Geb. 22. Ienner 1755. Augsburg.

II. Leopold Ferdinand Sebastian, pens. Garde-Lieutenant, und ehemaliger Hofcavalier des Fürst-Bischofs von Passau. Geb. 21. Ienner 1766. Grieskirchen. Brüder.

Freiherrndiplom erhielt der Groſsvater Franz Ioachim von Karl VI. den 20. Iuny 1717.

Wittenbaah zum Rotten und Turnstein, Frey-Ritter und Edler Herr von Buchenbach

Iohann Nepomuck Aloys Philipp Nerius, der katholischen Linie, auf Reitti, Elzach, Kranzenau, Amoltern und Buchenbach, K. K. Oester. Kämmerer. Geb. 24. September 1759. Reitti.

Ein altes adeliches Schweizer Geschlecht aus der Gegend von S. Gallen und Biel. Zwingels dritte Frau war ein Fräulein Wittenbach. Bei der Reformation theilte sich das Geschlecht in einen protestantischen Zweig, dermal noch in Bern und in Leiden, und in einen Katholischen, in Breisgau und Vorarlberg, dem Kaiser Max 1511. ein Adelsbestättigungsdiplom verlieh. Das Lehen Reitti, izt in Baiern, erhielt der Vater, Iohann Nepomuck, Kaiserlicher Oester. geheimer Rath und Landrechtspräsident. In Freiherrnstand wurde der Ur-Ur-Grofsvater, Iohann Sebastian, Hofkammerrath zu Insbruck, erhoben.

Wölwarth.

I. Friderich Ludwig Wilhelm, auf Ippesheim, Reusch und Nenzenheim, Kön. Würt-

tembergischer Kammer-Iunker und Ober-Regierungsrath zu Stuttgardt. Geb. 18. August 1787.

II. Carl Wilhelm, Mitbesitzer obiger in Baiern gelegenen Güter, Königl. Württembergischer Kämmerer und Major der Cavallerie. Geb. 22. November 1788. Brüder.

Das Freiherrnprädicat ist durch Kaiserliche Lehenbriefe über den Urgrofsvater zurück erprobt. 1547. befreyte Karl V. die Wöllwarth von allen Westfälischen und ausländischen Gerichten. Das Geschlecht hatte im Württembergischen Kloster Lorch seine Todtenhalle; s. Baumeisters Abbildung der Statuen in der Todtenhalle des Klosters Lorch.

Würzburg.

Carl Veit Lothar, auf Würzburg, Ober- und Unter-Mitzwitz, Burggrub und Rothenkirchen, Grofsherzoglich Würzburgischer Kämmerer, geheimer Rath, Präsident der Obersten Iustiz-Stelle und Commandeur des St. Ioseph-Ordens in Würzburg. Geb. 22. December 1752.

1359. erkaufte Konrad von Würzburg Rothenkirchen und Pressig, 1575. Hieronymus Mitzwitz, Burggrub, Haig, 1808. der itzige Stammälteste Hohlach und Walkershofen. Veit wurde 1562. zum Fürstbischof in Bam-

berg erwählt. Freiherrnprädicat ist durch die Aufschwörungs-Urkunden bis über 1688. zurück erwiesen.

Wulffen.

Friderich Leopold, ehemaliger Fürstlich Passauischer Oberstallmeister und Hofkammerrath. München.

Aus dem Preufsischen. Freiherrnprädicat ist bis auf den Urgrofsvater zurück erprobt.

Wurster von Kreuzberg.

Iohann Friderich Wilhelm, auf Wilhermsdorf und Buchklingen, Kön. Preufs. Kämmerer. Geb. 30. Merz 1756. Wilhermsdorf.

Der Grofsvater, ein berühmter Wechsler in Nürnberg, wurde 1746. vom Kaiser Franz I. in Ritterstand, und dessen Sohn, Georg Erasmus, den 8. Iun. 1765. in Freiherrnstand erhoben.

Zech von Deybach, Freiherren zu Sulz.

A.) Auf Hart, ungelöst.

B.) Auf Deybach.

I. Rudolph Franz Xaver Maria. Geb. 8. December 1774.

II. Iohann Baptist Franz Xaver Maria, Kön. Baier. Gensd'armerie - Oberlieutenant. Geb. 17. August 1784.

III. Ferdinand Ignaz Xaver Maria, Kön. Baier. Rittmeister im 6. Chevaux - Legers - Regiment. Geb. 16. Febr. 1786. Brüder.

Der Ur - Ur - Ur-Grofsvater Constantin, anfangs des Erzherzogs Sigmund Franz Rath, Kammerdiener und Zahlmeister, dann Vorderösterreichischer Hofkammerrath, Oberster Forstinspector und Oberbeamter der Markgrafschaft Burgau, wurde mit dem Prädicat Zech von Deybach, Freiherr von Sulz, vom Kaiser Leopold den 12. Merz 1677. in Freiherrnstand erhoben.

Zoller.

I. Iohann Friderich Daniel Aloys, Kön. Baier. General - Lieutenant, Ritter des militärischen Max - Ioseph - Ordens uud der K. Franz. Ehrenlegion. Geb. 24. May 1762.

II. Carl Iulius, Kön. Baier. Major der Artillerie. Geb. 3. Iuly 1773.

III. Philipp, Kön. Baier. Hauptmann des 11. Linien-Infanterie-Regiments. Brüder.

Aus Deutsch-Lothringen abstammend. Freiherrndiplom, dessen Orginal aber verlohren gegangen, war von Kaiser Leopold 1674.

Von Zuylen von Nyevelt.

Franz Xaver Claus Gislerius, Fürstlich Thurn- und Taxischer Hofcavalier und Iohanniter-Ordens Ritter. Geb. 18. May 1764. Regensburg.

Aus den Niederlanden abstammend, wo die Vorfahren bis zum Urgroſsvater zurück, Postdirectoren in Gent gewesen. Der ältere Bruder, Maire in Gent, besizt die Baronie Haar und Irschot. Eine jüngere Linie ist Gräflich. Als Baierische Freiherren anerkannt von S. M. durch Diplom vom 29. August 1815.

Zündt, Freiherren von Kenzingen.

Max Wilhelm Alexander, Kön. Baier. Lieutenant. Geb. 10. December 1791.

Kaspar Zündt von Kenzingen war im 30. jährigen Krieg Obrister unter Max I. und

hat ganze Compagnien auf eigene Kosten gestellt. Hans Conrad, sein Sohn, Ur-Ur-Groſsvater des gegenwärtigen, Kurfürstlicher Kämmerer, Hofrath und Pfleger zu Mindelheim, wurde vom Kurfürsten Max Emanuel in Freiherrnstand erhoben, München den 6. May 1686.

Zweybrücken.

I. Christian, Kön. Baier. geheimer Rath, General der Infanterie und Groſskreuz des militärischen Max-Ioseph-Ordens. Geb. 22. September 1752. München.

II. Verstorbenen Bruders Sohn: Christian Maria Anna Wilhelm August, Kön. Baier. Kämmerer, Obrist-Lieutenant und Flügel-Adjutant Seiner Majestät des Königs und Officier der K. Franz. Ehrenlegion. Geb. 18. December 1782.

Christian und Wilhelm, natürliche Söhne des Herzog Karls II. von Zweybrücken, anfangs Grafen von Forbach genannt, erhielten den 31. Ian. 1792. vom Haus die Erlaubniſs, sich künftig Freiherren von Zweybrücken schreiben zu dürfen.

Ritter, Edle und Adeliche.

Adam von Ehrenport.

I. Iohann Adam, Kön. Baier. erster Stadtgerichts-Kanzellist zu Erlangen. Geb. 30. November 1773.

II. Anton, Kön. Baier. Mautbeamter zu Kloster Strassen. Geb. 14. Merz 1786. Brüder.

Der Urgroſsvater Iohann Leonhard, war Oberösterreichischer Regierungs-Sekretär. Dessen Sohn Leopold, Regierungs-Taxator und Expeditor, Groſsvater der itzigen Geschlechtshäupter, erhielt Adelsdiplom vom Kaiser Ioseph II. den 6. Iun. 1781.

Agliardis.

I. Franz Augustin Blasius, ehemaliger Salzburgischer Rath und quies. Pfleger von Deisendorf. Geb. 2. Febr. 1749. Salzburg.

II. Verstorbenen Bruders Felix Rudolphs Söhne:

a. Franz Seraph, Kön. Baier. Rentbeamter in Miesbach. Geb. 18. April 1766.

b. Iohann Baptist, Kön. Baier. Kanzellist bey der Mautinspection zu Salzburg.

Diplom erhielt der Urgrofsvater Ambrosius in Brixen, abstammend aus Bergamo, von Kaiser Leopold den 11. Febr. 1697.

Aichberger, Ritter. *)

I. Lorenz, Kön. Baier. Ober-Appellationsgerichts-Director, und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone in München.

Nominirt den 19. May 1808. Immatr. den 7. Iun. 1813.

*) Nach der allerhöchsten Verordnung im Regierungsblatt Num. 1. 1813. ist den Rittern des Militär und Civil-Verdienst-Ordens, die nicht vorher schon einer Adelsklasse einverleibt waren, nicht nur für sich und ihre Frauen Adels-Prädicat und Recht in der Ritterklasse verliehen, sondern auch gestattet, nach ihrem Tod dieses Adelsrecht erblich auf Einen adoptirten oder ehelichen Sohn, durch eine zu machende Erklärung, zu transmitti-

II. Franz de Paula Adrian Ioseph, Kön. Baier. Kreisrath, geb. 28. May 1774. in München; durch Transmission des Vaters, die aus specieller Königlicher Erlaubnifs den 4. Sept. 1814. schon izt in Würkung getreten.

Albert, Ritter.

Iohann Ferdinand, Kön. Baier. quiesc. Appellationsgerichts-Director von Ansbach, in Ansbach. Geb. 15. Febr. 1745.

Diplom von Seiner Majestät d. d. 5. May 1808.

Albini, Ritter.

Ioseph Anton Fidel, quiesc. fürstlich Passauischer Hofrath. Geb. 30. Sept. 1758. Passau.

Ritterdiplom erhielt den 21. Febr. 1763. von Franz I. der Grofsvater Ioseph Anton,

ren, von wo an alsdann der Adel, jedoch ohne Ritter-Prädicat, fortwährend in der Person des Erstgebohrnen oder eines Adopirten nach dem Tod des Vaters fortgepflanzt wird. Doch ist erforderlich, dafs sich im ersten Vierteljahr nach erhaltenem Orden für diesen Behuf zur Adels-Immatrikulation angemeldet werde und bei dem ersten Act der Transmission die Mittel einen adelichen Stand zu behaupten, nachgewiesen seyen.

Salmansweiler Kanzler, (Vater des Ministers Albini.)

Alten.

Iohann Wilhelm, Medicienae Doctor Mitglied verschiedener gelehrten Institute und Besitzer der Engels-Apothecke in Augsburg. Geb. 26. Febr. 1770.

Aus Amsterdam abstammend, nachher in Pommern angessesen. Der Grofsvater war Preufsischer Hauptmann. Den schon immer geführten Namen von Alten hat S. M. durch besonders Diplom vom 25. April als adelich anerkannt.

Amann.

Gottfried, Patrizier zu Augsburg. Geb. 15. May 1746.

Den 27. Aug. 1627. verlieh Kais. Ferdinand II. dem Urgrofsvater Heinrich ein Adelsbestättigungsdiplom, nebst Freiheit von Rotweilischen und Westphälischen Gerichten, von Abzug und Einquartierung, dem Recht auf seinen Besitzungen Mühlen, Fabriken, Tabernen zu errichten, mit rothem Wachs zu siegeln und eine beständige Oesterreichische Salva Guardia zu führen.

Amann von Storchenau.

I. Ioseph Anton Albert, Königl. Baier. Major uud Officier der K. Franz. Ehrenlegion. Geb. 14. November 1751.

II. Iacob Ioseph, Kön. Baier. Hauptmann. Geb. 25. Iuly 1756. Brüder.

Aus Straubing abstammend, Ein Georg Amann war geheimer Sekretär des Kurfürsten Max I. Balthasar Amann, ein Neffe desselben, stand in Freisingischen Diensten. Iohann Anton, Sohn des Balthasar, Ur-Ur-Grofsvater der itzigen Geschlechtshäupter, war Oberkriegs-Commissär in den Feldzügen Max Emanuels und erhielt von Kaiser Leopold den 3. Merz 1696. das Adelsdiplom.

Ampach auf Grienfelden.

I. Martin Ioseph, Capitular des aufgelösten Collegiat-Stifts in Lanshut. Geb. 15. Merz 1757.

II. Verstorbenen Bruders Iohann Dominicus Sohn: Iohann Georg, Medicinae Doctor, und Professor des medicinischen Comité in Salzburg. Geb. 21. Merz 1784.

Der Grofsvater des itzigen Aeltesten war Advocat zu Scheneggen im Pusterthal und 1702. Scharfschützen-Commissarius; der Va-

ter Iohann Georg, Advocat in Botzen, erhielt von Karl VI. das Adelsdiplom den 12. Febr. 1737.

Annetsberger, Ritter.

Anton, Kön. Baier. Finanz-Director des Isarkreises, und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone in München.

Nominirt den 25. Febr. 1813. Immatr. den 28. Iuny 1813.

Appell, Ritter.

I. Ioseph Ludwig Vincenz, Kön. Baier. functionirender Secretär bey der Special-Kloster-Commission in München.

II. Carl Friderich, Kön. Baier. Officiant bey der Special-Kloster-Commission in München. Geb. 16. December 1788.

Diplom erhielt der Vater Iohann Nepomuck, Kurfürstlicher Rath, Burgermeister und Oberbaudirector in Ingolstadt, vom Kurfürsten Karl Theodor den 25. August 1790.

Aschauer von Achenrein und Lichtenthurn.

Iohann Nicolaus, Kön Baier. Rentbeamter zu Sehongau, und vormaliger Landschaftlicher Steuer-Einnehmer im Oberinnthal. Geb. 8. December 1761.

Iacob Aschauer erhob in Tirol neue Messingwerke. Sein Sohn Karl, Inhaber dieser Messing- und Eisengewerke, Urgrofsvater des itzigen Geschlechtshauptes, erhielt von Kaiser Leopold das Adelsdiplom den 18. November 1675.

Ascheberg.

Iohann Mathias Dettmar Ioseph, Kön. Baier. Hauptmann der Gensd'armerie. Geb. 13. October 1769.

Ein Paderbornisches Stifftmäfsiges Geschlecht.

Auer, Ritter.

Ioseph Bernard Wolfgang, Fürstlich Oetting-Spielberg. Stallmeister in Oettingen. Geb. 17. April 1754.

Der Vater Roger Ignaz, der 1748. in Oetting-Spielbergische Dienste trat, wurde als erster Hofrath und Oberamtmann in Spiel-

berg von Franz I. in Adelstand, und den 28. Iul. 1767. als Spielbergischer geheimer Rath und Kreisgesandter, wegen Beförderung des Don-Gratuits der Schwäbischen Grafen an den Kaiserlichen Hof, von Ioseph II. in Ritterstand erhoben.

A u e r.

Ignaz Egidius Carl, Kön. Baier. Stadtgerichts-Assessor zu Salzburg. Geb. 7. Sept. 1775.

Diplom erhielt der Vater Adam Franz Xaver, Kurpfälzischer Regierungsrath in Neuburg von Franz I. den 27. Febr. 1761.

A u s i n.

I. Friderich August, Kön. Baier. Polizey director in Erlangen. Geb. 15. Febr. 1758.

II. Carl Ludwig, Kön. Baier. Oberförster in Neuhofen. Geb. 17. August 1764. Brüder.

Ursprünglicher Name ist Camon, der Beiname d'Ausin aber von einem ehemaligen Gut bei Bearn. Der Grofsvater kam als Refugié nach Deutschland und ward Kön. Preussischer Oberst, starb 1749.

Axthalb, Ritter.

Bernard Ioseph Heinrich, Kön. Baier. Gränz-Maut- und Hall-Oberbeamter zu Vöcklabruck. Geb. 16. Iuly 1761.

Ein Bruderssohn des Ioseph Axthalb, aus Aibling gebürtig, eines berühmten Advocaten, dann Kurfürlichen Raths, Burgermeisters und Landschaftsverordneten in Landshut, der mit Erstreckung auf seine Neffen durch ein Zeilisches Pfalzgrafendiplom vom 1. May 1776. in Ritterstand erhoben und als solcher von Max III. am 10. September anerkannt und ausgeschrieben wurde.

Axthelm, auf Reichenschwand, Oberndorf und Leuzenberg.

Ernst, Königl. Baier. Oberpostmeister in Nürnberg, und Officier der Ehrenlegion.

Aus Schweden abstammend; von da nach Sachsen übergegangen, wo Vater und Grofsvater im Militär dienten. Das Baierische Adelsbestättigungs- und Anerkennungsdiplom ist von S. M. den 13. April 1814.

Baab.

I. Martin Herculan, Excanonicus von Kloster Gars. Geb. 11. November 1742.

II. Iohann Benedict, Kön. Baier. Post-Expeditor, und Groſshändler zu Dieſsen. Geb. 21. Ienner 1766. Brüder.

III. Verstorbenen Bruders, des quitt. Kön. Baier. Lieutenants Iohann Baptist Sohn: Iohann Max Carl. Geb. 13. October 1794.

Der Vater Iohann Baptist, aus Wessobrunn gebürtig, Handelsmann in Dieſsen, erhielt den 12. Iun. 1772. ein Zeilisches Pfalzgräfliches Adelsdiplom, ausgeschrieben den 13. Ian. 1775.

Baader, Ritter.

I. Franz Xaver, Königl. Baier. Oberster Bergrath und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone.

II. Ioseph, Kön. Baier. Oberster Bergrath, Hof-Brunnen-Wesen-Director, und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone. Brüder.

Nominirt den 19. May 1808. Immatr. den 1. und 2. Iul. 1813.

Bachmayr.

Anton Sebastian, Besitzer der Schwaige Oberndorf. München. Geb. 23. Ienner 1778.

Ein Pfalzgräfliches Adelsdiplom von Zeil erhielt der Grofsvater Iohann Georg, ein Tiroler Handelsmann in München, den 16. Nov. 1763. ausgeschrieben den 17. Merz 1781.

Bäumen, Edle.

I. Carl Ioseph, Kön. Baier. Polizey-Commissär in Nördlingen. Geb. 23. May 1773.

II. Michael Alexander, Kön. Baier. Registrator des Obersten Rechnungs-Hofs. Geb. 16. Ienner 1785. Brüder.

Der Grofsvater war Kurpfälzischer Hofgerichtsrath und geheimer Secretär; der Vater Iohann Rudolf Regierungsrath und geheimer Conferenz-Secretär, welcher von Karl Theodor den 1. Iul. 1780. ein Adels-Erneuerungs- und Edelndiplom, mit dem Wappenspruch erhielt: Cunctando Firmitas.

Baligand.

I. Carl Theodor, Kön. Baier. Oberpostmeister in Regensburg. Geb. 15. Iuly 1779.

II. Max Iulius, Kön. Baier. Hauptmann. Geb. 4. Iuly 1781.

III. Wilhelm Clemens, Königl. Baier. Major des I. Linien-Infanterie-Regiment, und des militärischen Max-Ioseph-Ordens Ritter. Geb. 6. April 1784. Brüder.

Der Vater Iacob Nicolaus Baligand de Servieres, ein Lothringischer Adelicher, trat 1766. mit des Königs Erlaubnifs in Baierische Dienste und starb 1779. als Oberster.

Le Bally.

I. Ioseph Michael Ignaz Maria, Kön. Baier. Landrichter zu Schwabmünchen. Geb. 1. Febr. 1762.

II. Georg Ludwig Iohann Nepomuck Maria, Kön. Baier. Archivar in Eichstädt. Geb. 14. April 1763.

III. Iohann Nepomuck Ludwig Maria, Revierförster in Stadtbergen bey Augsburg. Geb. 1. April 1773. Brüder.

Adelsdiplom erhielt von Kaiser Leopold den 31. August 1696. der Urgrofsvater Iohann Iacob, Rentmeister in Günzburg.

Bandel, Ritter.

Georg Friderich, Kön. Baier. Appellationsgerichts-Director, Banco-Commissär und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone in Ansbach.

Nominirt den 19. May 1808. Immatr. den 18. Iun. 1813.

Barisani, Edler.

Ioseph Iohann Baptist, Kön. Baier. Kreismedicinal-Rath und Director des Medicinal-Comité in Salzburg. Geb. 25. November 1756.

Aus Florenz abstammend. Der Vater, Sylvester Barisani, war geheimer Rath und Leibarzt in Salzburg, dessen Bruder als adelicher Güterbesitzer in Castelfranco die italienische Nebenlinien stiftete.

Barth auf Harmating und Pasenbach, Waltersdorf, Rheinthal und Langen-Preysing.

I. Ioseph Iohann Nepomuck Michael, Kön. Baier. Stadtgerichts-Assessor in München. Geb. 17. Ienner 1760.

II. Ver-

II. Verstorbenen Bruders des Landschaftskanzlers Carl Anton Söhne:

a. Caspar Anton Nicolaus Tolentin, Apotheken-Provisor im Krankenhaus zum heiligen Maximilian iu München. Geb. 10. September 1784.

b. Iohann Nepomuck Pius, Landrichter in Starenberg. Geb. 4. Febr. 1787.

c. Maximilian. Geb. 24. August 1790.

III. Vetter: Franz de Paula, Kön. Baier. quitt. Lieutenant. Geb. 2. Merz 1777. München.

Ein altes Münchner Patrizier Geschlecht. Am 18. Ian. 1525. zu Eſslingen besserte Karl V. dem Kaspar Barth, Dechant zu München und seinem Bruder Balthasar, das bisherige Wappen dahin, daſs das glatzkopfige Männlein in seinem blauen Rock künftig 3. gelbe Knöpfe tragen dürfe. Den 17. Sept. 1505. erhielten vom Kaiser Rudolf zu Prag Hans Kaspar, Andreas und Martin zu Harmating und den 3. Febr. 1587. Achazius und Servazius förmliche Adelsdiplome. Diese beiden Linien scheinen aber verschieden mit der noch existirenden, aus welcher Bernhard Barth von Harmating und Pasenbach Hof- und Kammerrath und Rentmeister des Oberlands, Ur-Ur-Ur-Groſsvater des itzigen Stammältesten, A. 1609. den 24. Dec. von Kurfürst Max I. die Edelmannsfreiheit und

niedere Gerichtsbarkeit erhielt. Den 26. May 1762. ergieng auf Beschwerde der Barthischen Familie das Ausschreiben, daſs dem Namen Barth das Von vorgesezt werden solle.

Bauer, Ritter.

Ludwig, Kön. Baier. Major von der Armee, des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone Ritter.

Nominirt den 7. Merz 1811. Immatr. den 30. Merz 1813.

Bauer von Breitenfeld.

I. Philipp, Pfarrer und Schul-Inspector zu Dünkelscherben. Geb. 26. Iuny 1770.

II. Anton, Kön. Baier. Kreisrath in Kempten. Geb. 9. December 1772.

III. Iacob, Königl. Baier. Landrichter zu Aichach. Geb. 17. May 1778. Brüder.

Der Vater, Iohann Fidel, damals Regierungsrath in Dillingen, nachher Kurtrierischer geheimer Rath und Hofkanzler zu Ellwang, zulezt Kön. Württembergischer Kreishauptmann daselbst, erhielt den 19. April 1781. ein Vöhlinsches Pfalzgräfliches Adelsdiplom; bestättigt von S. M. den 7. May 1814.

Baumbgarten.

I. Iohann Wilibald, quiesc. Hofkammerrath und Rentbeamter in Eichstädt. Geb. 22. Febr. 1744.

II. Verstorbenen Bruders Ludwig Victors Söhne:

a. Ioseph Heinrich, Pfarrer in Altdorf. Geb. 26. April 1772.

b. Wilibald Xaver, Landgerichts-Assessor in Heidenheim. Geb. 30. November 1776.

c. Franz Xaver, Landgerichts-Assessor in Riedenburg. Geb. 4. Sept. 1784.

Der Urgroſsvater Iohann Erhard, Salzburgischer Hofrath und Kapitels-Syndicus, erhielt den 2. Ian. 1675. von Leopold I. ein Adelsdiplom.

Baumüller, Ritter.

Paul Ioseph, Kön. Baier. General-Secretär des Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten, Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone und des Kön. Preuſs. Rothen-Adler-Ordens, und Secretär des Ordens vom heiligen Hubert.

Nominirt den 30. Nov. 1809. Immatr. den 7. Iun. 1813.

Von der Becke, Ritter.

Franz Arnold, Kön. Baier. Oberappellationsgerichts-Director, und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone.

Nominirt den 19. May 1808. Immatr. den 27. April 1813.

Belli von Pino.

Ioseph Anton, Kön. Baier. Legationsrath in München. Geb. 23. Merz 1765.

Ein Pfalzgräfliches Adelsdiplom, vom Fürsten von Fürstenberg, später durch Oesterreichische Dekrete anerkannt, erhielt den 20. Iun. 1759. der Groſsvater Ioseph Anton Maria, Sohn eines Mailänders, Kanzler des Klosters Weingarten und Herausgeber der Opuscula Septaliana.

Bentele.

Franz Ioseph, Kön. Baier. Landrichter zu Ursberg. Geb. 26. August 1752.

Der Vater war Reichsstadt Ravensburgischer Waibel zu Schönegg. Adelsdiplom erhielt dessen Sohn, als damaliger Reichtstadt, Ravensburgischer Rathsherr und Assessor des Kaiserlichen Landgerichts in Schwaben, von

Kaiser Ioseph II. den 23 August 1780. behufs des gesuchten Ravensburger Patriziats.

Berger auf Sibenbrunn, Edler.

Georg Gerhard, Kön. Baier. Hauptmann. Geb. 29. Augnst 1783.

Der Grofsvater Iohann Ioseph, Kurfürstlicher Rath und Leibmedicus, erhielt den 15. Ian. 1748. ein Zeilisches Pfalzgräfliches Edelndiplom und den 4. Dec. 1754. das bestättigende Kurfürstliche Ausschreiben.

Bernclo von Schönreuth.

Maximilian Ioseph, Kön. Baier. Policeybeamter in Regensburg. Geb. 31. Ienner 1774.

Sohn des gewesenen Fürstlich Regensburgischen Hofmarschalls und Georg-Ordens-Ritters.

Berüff, Ritter.

Iohann Heinrich, Kön. Baier. Hofgarten-Intendance-Secretär in München.

Kam mit dem Hofstaat Kurfürst Karl Theodors in München an, wurde 1787. zum Patrizier in München erklärt und den 4. Iul.

1792. als damaliger erster Staabssekretär des Obersthofmarschallamtes vom Kurfürsten Karl Theodor in Adel und Ritterstand erhoben.

Besnard.

Franz, Lieutenant im I. Linien-Infanterie-Regiment König. Geb. 27. August 1795.

Durch Transmission des Ritteradels seines verstorbenen Vaters, des geheimen Raths und Leibarztes von Besnard.

Besserer von Thalfingen, als Besitzer der im Königreich Baiern gelegenen Weiler Weisingen, Hofgut Hausen, Limpen, Lehenhofs zu Pfuhl, Zehntens zu Strafs, Hofguts Neubronn, Sölde zu Aufheim, Hof-Tiefenbach.

I. Christoph Heinrich, Senior Familiae, quiesc. Consul der ehemaligen Reichsstadt Ulm. Geb. 9. October 1737.

II. Vetter: Philipp Iacob, ehemaliger Kön. Baier. Obervogt zu Geislingen. Geb. 18. May 1742. Ulm.

III. Marx Theodorich, Kön. Baier. quies. Major. Geb. 5. Iuly 1743. Ulm. Brüder.

IV. Vetter: Eitel Eberhard, quies. Ulmimischer geheimer Rath. Geb. 9. Aug. 1750. Ulm.

V. Iohann Iacob, Kön. Baier. Rath und vormaliger Burgermeister in Augsburg. Geb. 29. October 1753. Brüder.

VI. Verstorbenen Vetters Marx Christoph Söhne:

a. Iohann Georg. Geb. 22. Oct. 1787. Lion.

b. Georg Sigmund, Kön. Baier. Oberlieutenant. Geb. 12. August 1795.

VII. Verstorbenen Vetters Marx Philipp Söhne:

a. Albrecht, Kön. Baier. Unterlieutenant des Grenadier Garde-Regiments. Geb. 2. Oct. 1787.

b. Albrecht Theodor, Kön. Baier. Oberlieutenant im Grenadier-Garde-Regiment. Geb. 16. August 1791.

c. Marx Christoph. Geb 14. August 1794.

d. Franz Daniel. Geb. 9. August 1797.

e. Iohann Conrad. Geb. 2. October 1799.

VIII. Marx Theodorich, Königl. Baier. quies. Forstmeister von Türkheim. Geb. 1. October 1748.

IX. Daniel, Kön. Baier. quitt. Hauptmann. Geb. 28. Sept. 1749. Ulm.

X. Marx Philipp, Kön. Baier. quies. Lieutenant. Geb. 2. Merz 1753. Ulm. Brüder.

Ulmer Patrizier. Zu Diedenhofen den 29. October 1552. bestättigte Karl V. die Geschlechter der Löwen, Ehinger, Besserer (damals war Eitel Eberhard Besserer Würtembergischer Rath und Burgermeister in Ulm) Rot, Krafft, Neidhart, Strölin, Lieber, Rem, Ungelter, Günzburger, Schaden, Stammler, Schermaier, Geſsler, Reiching, Baldinger, als solche, die schon seit unfürdenklicher Zeit in Ulm als adelich anerkannt worden.

Bever, Ritter.

Iohann Philipp, Kön. Baier. Director des Obersten Rechnungshofes, und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone in München.

Nominirt den 23. Febr. 1813. Immatr. den 21. Iun. 1813.

Biarowsky.

Friderich Moriz Ferdinand, Königl. Baier. wirkl. Rath und geh. Secretär des Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten, dann Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone. Geb. 3. August 1766.

Aus Schlesien abstammend, später Elsasser-Adelsdiplom erhielt 1758. den 23. Iun. von Kaiser Franz I. der Vater Friderich Sigmund, Capitain de Brigade bei einem Französischen Volontair-Regiment.

Binder, Ritter.

I. Franz Ioseph, Kön. Baier. Rath und quies. Haupt-Cassier der ehemaligen Landschaft in München. Geb. 16. April 1742.

II. Franz Xaver, ehemaliger Fürstlich Bischöflicher Kastner bey dem Stift der alten Kapelle in Regensburg. Geb. 22. Febr. 1749. Brüder.

Ritterdiplom vom Kurfürsten Karl Theodor den 7. August 1789.

Birzele, Ritter.

Iohann Ulrich, Kön. Baier. Landes-Directionsrath und Archivar in Amberg. Geb. 1. Iuny 1759.

Diplom des Kurfürsten Karl Theodor vom 24. Sept. 1790.

B l a n ck.

I. Ioseph, Kön. Baier. Rechnungs-Commissär I. Klasse bey der General-Postdirection in München.

II. Franz Xaver, Fürstlich Taxischer Pensionist in Regensburg. Geb. 10. Merz 1760.

Adelsdiplom erhielt von Maria Theresia den 8. May 1773. der Vater Karl Ioseph Sigmund, Postmeister zu Passau.

B ö ck.

1. Franz Friderich, Fürstlich Fuggerscher Rath und gewesener Oberamtmann zu Marck. Geb. 30. October 1759. Augsburg.

II. Carl Leonhard, Conventual des ehemaligen Reichsstifts Neresheim. Geb. 3. November 1762.

III. Iacob Anton, vormaliger Stauffenbergischer erster Rath und Kanzley-Director, dann erster Geschäftsführer der Gräflich Fuggerischen Häuser, Gesamt-Archivar, und Administrator der Herrschaft Kirchheim. Geb. 6. December 1764. Augsburg.

IV. Peter Aloys, erster Landgerichts-Assessor in Ober-Günzburg. Geb. 10. April 1767.

V. Franz Sales, Kaplan zu Aresing. Geb. 28. Merz 1783. Brüder.

Adel führte zuerst der 1733. verstorbene Groſsvater Iohann Christoph, Fürstlich Augsburgischer Regierungs-Vicedirector in Dillingen und Gubernator der Universität; confirmirt von S. M. den 2. Febr. 1815.

Bogner.

Iohann Christoph, Groſshändler in Kempten. Geb. 20. November 1780.

Adelsdiplom erhielt von Ioseph II. den 30. April 1785. der Vater Iohann Leonhard, Groſshändler in Kempten und Triest.

Boller.

Friderich Wilhelm, vormaliger Eichstädtischer Hofkammerrath und jetziger Major und Chef des I. Landwehr-Bataillons Hilpoltstein. Zell.

Sohn des gewesenen Mainzischen geheimen Raths Friderich Boller, Besitzers des Gutes Zell im Oberdonaukreis. Adelsdiplom von S. M. den 5. Febr. 1816.

Branca, Edle.

I. Carl Ferdinand Anton, Kön. Baier. Appellationsgerichtsrath in München. Geb. 24. Iuly 1768.

II. Bruders Söhne: Max Ernst Wilhelm. Geb. 17. Iuly 1807. München.

III. Wilhelm Ernst. Geb. 10. Iuny 1809. ünchen.

Aus Mailand abstammend. Der Vater und respective Grofsvater Iohann Sebastian Konrad Karl (von dessen ältern Bruder die Freiherren abstammen) war zuvor Königl. Franz. Rath nnd Arzt zu Montpellier, nachher Kurfürstlicher Leibarzt, erhielt den 29. Merz 1775. von Ioseph II. ein Adelsbestättigungsdiplom, und wurde mit dem Prädicat Edel ausgeschrieben.

Brand von Neidstein.

Sigmund Friderich, Kön. Baier. Kämmerer, in Neidstein bei Sulzbach. Geb. 8. Sept. 1759.

Durch Damenstiftsproben nachgewiesen.

Brandis.

I. Christian Heinrich, auf Untererlbach, Rechts-Practicant bey dem Fürstlich Wallersteinischen Mediat-Untergericht Wallerstein. Geb. 18. Sept. 1789.

II. Gottfried Ludwig, Accessist bey dem Fürstlich Wallersteinischen Forstamt zu Wallerstein. Geb. 30. Sept. 1791.

Adelstsnd ist bis über 1687. zurück erwiesen.

Braun, Edler.

Georg Ernst Friderich, Fürstlich Löwenstein-Wertheimischer und Kastelliseher geheimer Rath. Geb. 11. May 1751. Nürnberg.

Edeldiplom ist von S. M. vom 31. Merz 1808.

Braun.

Sebasian Franz, Königl. Baier. General, Ritter der Französischen Ehrenlegion. Geb. 13. Febr. 1762.

Aus Schwaben abstammend, wo Vater und Groſsvater Schwäbische Kreisofficiere waren. Adels-Anerkennungsdiplom ist von S. M. den 20. April 1813.

Braunmühl, Edle.

I. Iohann Baptist Georg, Fürstlich Fuggerscher Director der Domainen-Kanzley zu Boos. Geb. 4. Inly 1747.

II. Franz Ioseph. quitt. Rittmeister zu Weissenhorn. Geb. 16. April 1751.

III. Verstorbenen Bruders Franz Xaver Sohn: Ioseph Iohann Nepomuck, Rentamts-Oberschreiber zu Roggenburg. Geb. 17. October 1779. Brüder.

Diplom erhielt der Vater Iohann Georg Ignaz, Oberamtmann des Reichsstifts Wettenhauſsen von Maria Theresia den 6. October 1759.

Brentano à Moretto, Ritter.

I. Ioseph Ludwig, Kön. Baier. Hof- und Leibapothecker dann Medicinal-Assessor in München. Geb. 1. May 1773.

II. Iohann Nepomuck, Cooperator zu Aibling. Geb. 5. May 1774.

III. Ernst, Kön. Baier Strassen- und Brückenbau-Inspector Geb. 26. Oct. 1782. Brüder.

Diplom Kurfürst Karl Theodors vom 17. Sept. 1790. für den Vater Balthasar, Medicinalrath und Hofapothecker in München.

Brentano Mezzegra, Edler.

Ioseph Anton, Buchhalter der von Gilardischen Drathfabrike in Allersberg. Geb. 15. April 1766.

Aus der Gegend des Comer-See abstammend. Der Vater Anton hat sich zuerst in Baiern niedergelassen. Adels-Erneuerungs- und Edelndiplom erhielt von S. M. den 7. Merz 1808 der Sohn.

Breſselau von Breſsensdorf.

Felix Iohann Leopold, in München. Geb. 1. Iän. 1799.

Der Vater Iohann Leopold Michael, Commerzienrath, der sich durch Lieferungsgeschäfte, bey Austrocknung des Donaumooses, und seine Versuche zur Dorfstecherey hervorgethan, auch im Donaumoos Karlskron und Karlsruhe als Hofmarken angewiesen erhalten hatte, erhielt den 28. November 1800. von Franz II. einen Adelsbrief.

Breyer, Ritter.

Carl Wilhelm, Kön. Baier. Hofrath, Mitglied der Akademie des Wissenschaften in München, und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone.

Nominirt den 19. May 1808. Immatr. den 1. Iul. 1813.

Breuning.

I. Friderich Anselm, Kön. Baier. Landrichter zu Günzburg. Geb. 16. November 1782.

II. Max Franz, Kön. Baier. Secretär der Kreis-Administration in Kempten. Geb. 16. Oct. 1785.

Aus Ehingen am Neckar abstammend. Adelsdiplom erhielt von Franz I. den 10. Iun. 1757. der Grofsvater Iohann Christoph, Kurköllnischer geh. Rath und Teutschmeisterischer Hofkanzler.

Brodreis

Brodreis auf Kültz und Riegelsreuth.

Georg Christoph Wilhelm, ehemaliger Kurpfalzbaierischer Hofkammerrath in Amberg. Geb. 20. Ienner 1771. Fuchsmühl.

Adelsdiplom erhielt von Kaiser Leopold den 15. Decemb. 1683. der Ur-Ur-Grofsvater Iohann Georg, Kurfürstlicher Hofkammerrath, nachher geheimer Rath in Amberg, Erwerber des Landsafsen-Guts Kültz in der Obernpfalz, Schwiegersohn des Kanzlers, dessen Vater und Grofsvater Burgermeister, jener zu Lauing, dieser zu Höchstadt waren, und beide goldene Ehrenketten erhielten.

Brunnenmayr, Edler.

Iohann Anton, Kön. Baier. quiesc. Landgerichts-Schreiber von Hemmau, in Regensburg. Geb. 30. November 1744.

Erhielt als Pfleggerichtsschreiber und Leheninspector zu Hemmau von Karl Theodor den 7. Iul. 1792. Edelndiplom.

Büller, Ritter.

Lorenz, Kön. Baier. Appellationsgerichts-Director für den Illerkreis, izt bey dem Oberappel-

lations-Gericht in München, und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone.

Nominirt den 25. Febr. 1813. Immatr. den 29. May 1813.

Burger auf Floſs- und Holzhammer, Ritter.

Nicolaus Iacob Ioseph Sigmund, Kön. Baier. Major des III. Chevaux-Legers-Regiments. Geb. 5. December 1767.

Aus Sachsen abstammend. Ein älterer Adelsbrief von 1584. wurde 1648. von Ferdinand II. und 1706. von Ioseph I. bestättigt und den 19. Aug. 1790. von Karl Theodor der Vater, Karl, Hofkammerrath, Pflegs- und Kastenamts-Kommissar und Brauverwalter in Mehring, auf die Landsaſsen-Güter Floſs und Holzhammer als Edler und Ritter ausgeschrieben.

Cabilliau de Trisponsau.

Crescens Iohann Nepomuck, Königl. Baier. Kämmerer und Salzbeamter in Straubing. Geb. 24. October 1763.

Dessen Adel ward anerkannt von der Chambre heraldique in Brüssel den 13. October 1786.

Cammerloher auf Ober- und Unter-Schönreuth, Ritter.

I. Georg Ioseph, Kön. Baier. Rentbeamter in Kemnat. Geb. 22. November 1754.

II. Michael Albert, ehemaliger Burgermeister der Stadt Weiden. Landshut. Geb. 7. August 1764. Brüder.

III. Iohann Baptist. Geb. 14. Iuly 1793.

IV. Friderich Franz Iohann. Geb. 13. Merz 1798. Brüder.

Stammen ab von einem Franz Ignaz Cammerloher, Kammer- und Finanz-Rath Max I. der 1624. einen Adelsbrif erhielt, 1715. von Max Emanuel für Ioseph Anton, Kammerdirector erneuert. Ritterdiplom ist von Karl Theodor d. d. 20. Febr. 1796.

Carl von Mühlbach.

I. Iohann Baptist Peter, Königl. Baier. quies. Steuermeister in Augsburg. Geb. 31. Ienner 1761.

II. Ioseph Anton, Kön. Baier. quies. Verwaltungsrath in Augsburg. Geb. 17. Merz 1771.

Der Grofsvater, ein Beamten Sohn aus Adelsried, dessen Geschlecht schon einen äl-

tern Adelsbrief von 1598. hatte, Reichsstadt Augsburgischer Actuar und Revisor, Vater des damaligen Kanzleydirectors Carl, erhielt von Ioseph II. den 27. Iul. 1766. eine Adels-Erneuerung.

Caspar.

Iohann Nepomuck, Kön. Baier. Hofrath in München.

Aus dem Mailändischen abstammend. Der Vater Wolfgang Michael war Secretär beim Kaiserlichen Principal-Commissarius in Regensburg. Ein 1772. erhaltenes Pfalzgräflich Zeilisches Adelsdiplom wurde von Seiner Majestät den 24. Febr. 1814. bestättigt.

Caspers, Ritter.

Carl, Kön. Baier. Major, Ritter des militärischen Max-Ioseph-Ordens, und Officier der K. Franz. Ehrenlegion in Augksurg.

Nominirt - - - - - - - 1809. Immatr. den 5. May 1813.

Chlingensperg.

I. Gottllieb Franz Maria, Kön. Baier. Major a la Suite und Truchsefs. Geb. 6. Febr. 1751. München.

II. Iohann Nepomuck, Kloster-Bruder in Waldsafsen. Geb. 23. Merz 1757.

III. Benno Maria, Kön. Baier. Hauptmann des 12. Linien-Infanterie-Regiments, Geb. 13. Febr. 1761. Brüder.

IV. Verstorbenen Bruders, des geheimen Raths Ioseph Maria Sohn: Ioseph Xaver, Kön. Baier. Appellationsgerichts-Rath zu Amberg. Geb. 26. May 1777.

Adelsdiplom erhielt den 27. October 1693. von Kaiser Leopold I. der Grofsvater, der berühmte Professor Iuris, Christoph Chlingensperg zu Ingolstadt.

Chrismar.

I. Franz Anton Nepomuck Bruno, Kön. Baier. Polizey-Director in Landshut. Geb. 6. October 1763.

II. Verstorbenen Vetters des Kön. Oberappellationsgerichts-Secretairs Franz Ioseph Wunibalds Söhne:

a. Franz Xaver. Geb. 25. Merz 1802. München.

b. Franz Andreas. Geb. 15. April 1803.

Adelsdiplom erhielt von Max Ioseph den 14. Sept. 1745. der Vater Franz Anton Fidel, Gräflich Truchsefs Friedbergischer Rath.

Cischini, Ritter.

Iohann Nepomuck, Kön. Baier. geistlicher Rath, und des Collegiat-Stifts St. Veit in Freysing Canonicus. Geb. 24. Febr. 1765.

Adelich seit 1681. Ritterdiplom erhielt vom Kaiser Franz I. den 22. Sept. 1765. der Vater Leopold Ludwig beim Reichshofrath im Wien angestellt 1735. als Kanzellist, 1758. als Registratur-Adjunct, 1759. als Commissions-Actuar. Wappen-Wahlspruch: Fide et diligentia.

Clerambault, Ritter.

Ludwig, Kön. Baier. General-Major in München. Geb. 12. April 1746.

Adeliches Geschlecht aus Besançon, schon seit 100. Iahren in Baierischen Kriegsdiensten. Der Vater Egidius, Oberstlieutenant bey Minucci, der im Feldzug gegen die Türken 1738. eine lahme Hand erhielt, wurde den 24. November 1751. vom Kaiser Franz in die Ritterklasse versetzt.

Clossmann.

Philipp Ludwig, Kön. Baier. Appellationsgerichts-Director in Ansbach. Geb. 9. October 1753.

Sohn des Hofkammerraths Georg Closſmann in Manheim; erhielt als Regierungsrath in Amberg Adelsdiplom von Karl Theodor den 25. May 1790.

Coulon.

I. Max Aloys, Secretär des Finanz-Departements in München.

II. Iohann Anton, Kön. Baier. Legations-Secretär und Ingenieur geographe des topographischen Bureau in München. Geb. 30. Merz 1779.

III. Ioseph Carl, Kön. Baier. Landgerichts-Actuar in Miesbach. Geb. 20. Merz 1781.

IV. Franz Xaver, Ingenieur bey der Kön. Strassen- und Wasserbauwesens-Direction in München. Geb. 18. October 1782.

V. Ludwig Aloys. Geb. 24. Iuly 1791. München.

Der Besitz des Adelsprädicats ist bis auf den Urgroſsvater Franz Wilhelm zurück bewiesen, der als Franzos in Baierische Kriegsdienste trat und 1722. als Oberster starb.

Couven.

Ferdinand Wilhelm, Kön. Baier. Steuer-Geometer in Augsburg. Geb. 5. April 1786.

Ein Geschlecht aus der Stadt Aachen, notorisch als adelich erprobt.

Dall'armi, Ritter.

Andreas, Kön. Baier. General-Controlleur der Staats-Schulden-Tilgungs-Commission in München. Geb. 11. November 1765.

Aus Trient. Diplom von S. M. d. d. 4. Iul. 1792. Wappen-Wahlspruch: A Virtute venit nobilitatis honor.

Danner, Ritter.

Gabriel, Kön. Baier. Finanz-Director des Salzach-Kreises und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone in Salzburg.

Nominirt den 19. May 1808. Immatr. den 26. Merz 1813.

Daumiller.

I. David. Geb. 10. Sept. 1744.

II. Iohann Caspar. Geb. 4. August 1748.

III. Ioachim Christoph. Geb. 23. Octo-
1761. Brüder, Handelsleute in Memmingen.

Der Urgroſsvater Caspar, des Gerichts in Kempten, erhielt schon 1669. vom Kaiser einen Wappenbrief. Der Groſsvater zog sich nach Memmingen, wo der Vater einen grossen Leinwandhandel und noch ein besonders Handelshaus zu Reineck in der Schweiz errichtete. Das Adelsdiplom für die Söhne ist von Ioseph II. den 15. May 1782.

Delling von Hueb.

I. Ioseph Georg, Canonicus des aufgelösten Chorstifts St. Andreas in Freysing. Geb. 27. April 1755.

II. Emanuel Maria, Kön. Baier. quiesc. Hofrath in München. Geb. 13. Ienner 1758.

III. Iohann Nepomuck, Kön. Baier. Appellationsgerichts-Rath in München. Geb. 12. Ienner 1764.

Kaiser Ferdinand verlieh 1623. dem Iohann Georg Dellinger, Regiments-Secretär in

Landshut, und dem Matthias Dellinger, Kammerdiener Max I. ein adeliches Wappen. 1685. den 17. Iul. erhielt Ieremias Dellinger Kurfürstlicher Rath und Hofcontrolleur, Grofsvater des itzigen Aeltesten, von Kaiser Leopold ein Diplom auf Annahme des adelichen Namens Delling von Hueb.

Deltsch.

Carl Vincenz, quiesc Amts-Richter zu Miterdeich und Forstmeister des ehemaligen Klosters Waldsafsen in Miterdeich. Geb. 9. Sept. 1750.

Adelsdiplom erhielt von Karl Theodor den 16. Ian. 1783. der Vater Steffan Franz Oberhauptmann und Bannrichter in Waldsafsen.

Depra Edle von Blain, Ritter.

I. Ioseph Benedict Iohann, pens. Kön. Baier. Postmeister in Nördlingen. Geb. 19. Merz 1755.

II. Leonhard Bernard Franz, Königl. Baier. quies. Hofkammerrath in Amberg. Geb. 13. October 1758. Brüder.

Aus Savoyen von dem Geschlecht Blain abstammend. Ritterdiplom erhielt vom Kaiser Franz I. den 4. October 1748. der Vater

Iohann Iacob, Kanzler von Ochsenhausen und Syndicus des Reichsprälaten-Collegiums in Schwaben.

D e r o y.

I. Peter Ioseph, Kanzelist der Kön. Steuer- und Domainen-Section. Geb. 29. Iuny 1783.

II. Ludwig Franz Ioseph, Kön. Baier. Lieutenant. Geb. 15. Ienner 1786. Brüder.

III. Verstorbenen Vaters Bruders, des ehemaligen K. Franz. Reichsgrafens und Kön. Baier. General-Lieutenants Erasmus nachgelassene Söhne IIIter Ehe.

a. Maximilian Ioseph. Geb. 28. Merz 1800.

b. Philipp Aloys. Geb. 12. Merz 1806. München.

Aus den vereinigten Niederlanden abstammend; seit 1716. in Kurpfälzische Dienste getretten. Adelsdiplom erhielt den 23. Iul. 1764. von Kaiser Franz der Grofsvater Matthias Bertram, General-Major.

Derr, Ritter.

Iohann Aloys, Kön. Baier. Hauptmann im I. leichten Infanterie-Bataillon Fick und Ritter des militärischen Max-Ioseph-Ordens. Geb. 18. Febr. 1777.

Nominirt den 22. Oct. 1810. Immatr. den 6. Merz 1815.

Diener, Ritter.

Iohann Georg, Kön. Baier. Finanz-Director des ehemaligen Naabkreises und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone in Amberg.

Nominirt den 19. May 1808. Immatr. den 3. Iuny 1813.

Dieppel, Ritter.

Franz Andreas, Königl. Baier. Oberberg und Hütten-Factor zu Gottesgab am Fichtelberg. Geb. 10. Ienner 1772.

Diplom von Seiner Kön. Majestät d. d. 10. Iul. 1810.

Dietfurth.

Max Ioseph Carl, in München. Geb. 10. May 1806.

Ursprünglich aus dem Hessischen; wo die Familie auch unter der Königlichen Westphälischen Regierung ihren Adel vorschriftsmäſsig erprobt hat.

Dietz, Ritter.

Carl, Kön. Baier. General-Major, Commandeur des militärischen Max-Ioseph-Ordens, und Officier der K. Franz. Ehrenlegion.

Nominirt den 1. Merz 1806. Immatr. den 21. Aug. 1813.

Diez.

I. Franz Aloys Ernst, quies. Marktschreiber und Iustiz-Actuar von Bruck, dermal Königl. Baier. Kreis-Canzelist zu Regensburg. Geb. 23. December 1766.

II. Wilhelm Clemens, Oberlieutenant des Bürgermilitärs zu Hirschau. Geb. 23. November 1772. Brüder.

III. Verstorbenen Bruders Carl Sohn:

Franz Xaver. Geb. 6. December 1799.

Sämmtlich Burghubs-Inhaber zu Hirschau. Den 13. May 1585. erhob Kaiser Ferdinand seinen Hofsecretär Konrad Diez, samt seinen Vettern Hans zu Kemnat, Hans zu Baireuth, Hans zu Preſsat, Hans und Georg in Adelsstand. Von leztern stammen die Gegenwärtigen her.

Dillis, Ritter.

Georg, Kön. Baier. Gallerie-Inspector, Professor der bildenden Künste, und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone.

Nominirt den 19. May 1808. Immatr. den 30. May 1813.

Ditterich zu Erbmannszahl, Ritter.

Niklas, Kön. Baier. Appellationsgerichts-Rath in Bamberg. Geb. 3. November 1752.

Andreas Balthasar Ditterich wurde als Professor auf der neuen Universität zu Bamberg angestellt, nachher Bambergischer Hofrath und Kurtrierischer Titular geheimer Rath. Sein Sohn der itzige Stammälteste, damals Vogt zu Ennichenreut, erhielt nebst seinen Brüdern, Reichshofraths-Agenten in Wien, vom Kaiser Ioseph II. den 27. Merz 1786. ein Adels- und Ritterdiplom. Das Bambergi-

sche Lehen Erbmannszahl besaſsen sie mit den Ditterichen in Strasburg gemeinschaftlich.

Dobeneck zu Gottsmannsgrün.

I. Ludwig Carl Wilhelm, auf Buch, Kön. Baier. Hauptmann und Ritter des K. K. St. Leopold-Ordens. Geb. 28. November 1779.

II. Carl Friderich Ludwig. Geb. 20. April 1796.

III. Ludwig Friderich Wilhelm Carl Sigmund. Geb. 25. April 1798.

Altes Voigtländisches Geschlecht, sonst Faſsmann genannt; Dobeneck liegt noch izt in Sachsen bey Oelsnitz.

Dolle.

Franz Anton, Fürstlich Thurn- und Taxischer Hof- und Civil-Gerichtsrath II. Instanz in Regensburg. Geb. 19. October 1760.

Der Urgroſsvater war bereits Postmeister in Reinhauſsen — der Groſsvater Oberpostmeister in Ulm; der Groſsvater Iohann Christoph, ebenfalls Oberpostmeister in Ulm, erhielt den 3. Ian. 1789. von Ioseph II. das Adelsdiplom.

Dormayr, Ritter.

I. Iohann Michael, Kön. Baier. Rentbeamter in Vilshofen. Geb. 4. Iuly 1744.

II. Verstorbenen Bruders Sohn: Ioseph Ignaz, II. Assessor des Kön. Landgerichts Eggenfelden. Geb. 27. May 1785.

Diplom für den itzigen Stammältesten und dessen Bruder Iohann Georg, damals Stadt-Syndicus in Neuötting, ist von Karl Theodor den 18. Sept. 1790.

D o ſ s.

Iohann Nepomuck, Kön. Baier. Landrichter zu Pfarrkirchen. Geb. 17. August 1764.

Ursprünglich aus Schweden, nachher in der Oberpfalz angesezt. Adelsdiplom erhielt der Vater Georg Thomas Leonhard, Rath und Landschaftskaſsier von Karl VI. den 22. Iun. 1740.

Drechsel zu Teuffstetten.

I. Philipp Heinrich, Kön. Baier. Rittmeister a la Suite in Ansbach.

II. Verstorbenen Bruders Söhne:

a.) Friderich Ernst. Geb. 1. Febr. 1796.

b.) Ludwig Philipp. Geb. 9. Iuly 1803.

c.) Chri-

c.) Christoph Heinrich. Geb. 21. Ian. 1806.

Ursprünglich aus Dünkelsbühl. Diplom von Kaiser Rudolf den 14. Merz 1579. Gleicher Abkunft mit der Nebenlinie der Freiherren.

Dreer Edler von Thürnhub, Ritter.

Martin, resignirter Kön. Baier. Posthalter in Mindelheim. Geb. 5. November 1749.

Geadelt im XVI. Iehrhundert, meist in Salzburger und Kärntner Diensten verwendet. Ritterdiplom erhielt den 27. Febr. 1757. von Franz I. der Vater Georg, Rittergutsbesitzer zu Thürnhub in Schwaben.

Dreern, Edler.

Maximilian, Kön. Baier. geheimer Rath, und des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone Ritter, in München.

Der Groſsvater Valentin blieb 1743. als Grenadierhauptmann vor Braunau; der Vater Lorenz Ioseph war Archivar zu Amberg. Edelndiplom ist von Kurfürst Max Ioseph für den itzigen Stammältesten, damals Hofkammerrath in Amberg, vom 9. Febr. 1775.

X

Drouin, Edle.

I. Clemens, Kön. Baier. Oberst. Geb. 29. Ienner 1752.

II. Theodor Ioseph, Kön. Baier. Hauptmann. Geb. 23. Febr. 1770. Brüder.

Der Grofsvater, ein Neffe des Kammerdieners Drouin bey Ludwig XIV. und XV. kam in Hofdienste bey Maximilian Emanuel. Edelndiplom erhielt der Vater, Iohann Baptist, Major, von Karl Theodor den 24. May 1788. Sollen in Frankreich ein Gut à la Verte besessen haben.

Dufresne.

I. Ioseph Franz Xaver, Königl. Baier. pens. Commerzienrath in München. Geb. 10. December 1748.

II. Verstorbenen Bruders des Ober-Landesregierungsraths Franz de Paula Söhne:

a. Carl August, Kön. Baier. Oberlieutenant. Geb. 27. August 1787.

b. Heinrich Wilhelm, Kön. Baier. Oberlieutenant. Geb. 17. Ienner 1789.

Der Vater, Franz Ignaz, 1741. Legations-Sekretär in Berlin, 1744. geheimer Sekretär im auswärtigen Departement, seit 1748. Hof-

kammer-Commerzien- und Polizeyrath, erhielt von Max Ioseph das Adelsdiplom den 8. Iul. 1745.

Ebner von Eschenbach.

I. Paul Wilhelm, Kön. Baier. pens. Stadtrichter zu Nürnberg. Geb. 13. Merz 1733.

II. Iohann Sebastian, Kön. Baier. quitt. Major in Nürnberg. Geb. 24. April 1744. Brüder.

III. Verstorbenen Bruders Iohann Wilhelms Söhne:

a. Iobst Wilhelm, Kön. Baier. pens. Hauptmann in Nürnberg. Geb. 27. Dec. 1761.

b. Paul Sigmund, in Nürnberg. Geb. 9. Ienner 1766.

Nürnbergisches altes Patriziergeschlecht, gieng schon 1332. zu Rath, D. d. Nördlingen 10. October 1500. nahm Kaiser Maximilian die Ebner in des Reichs besondern Schutz.

E b e r z.

Leonhard, Kön. Baier. evangelischer Pfarrer zu Aeschach bey Lindau. Geb. 21. August 1750.

Altes Stadtgeschlecht aus Isny. Kaspar erhielt von Karl V. einen Wappenbrief. Der Ur-Urgrofsvater Abraham, Burgermeister zu Isny, ward von Leopold I. den 10. Sept. 1667. in Adel erhoben.

Eckartshausen.

Max Ioseph, zu München. Geb. 7. Ienner 1802.

Der Vater, Karl, Kurfürstlicher Hofrath und erster Hausarchivar, ein natürlicher Sohn des Grafen von Haimhaufsen mit einer Eckart, wurde 1770. legitimirt und den 5. Febr. 1776. zu Führung eines adelichen Wappens und des zusammengesezten Namens Eckartshaufsen ermächtigt.

Effner.

Iohann Nepomuck, Kön. Baier. wirkl. geh. Rath, geh. Iustiz-Referendair und Kommenthur des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone. Geb. 30. Sept. 1757.

Der Ur-Ur-Grofsvater Georg, aus Pfreumt im Leuchtenbergischen gebürtig, war Hofgärtner Herzog Albrechts im Neudecker Garten und erhielt 1625. einen Wappenbrief; der Urgrofsvater Christian ward Hofgärtner zu Dachau, der Grofsvater Ioseph Hofkammerrath und Oberbau- und Gartendirector in München, der Vater Gaudenz Ioseph, Regierungsrath zu Straubing und Salzbeamter zu St. Nicola, erhielt von Max Ioseph den 4. Merz 1765. das Adelsdiplom.

Egger.

Iohann Nepomuck. Geb. 23. December 1763. Grofs-Köllenbach.

Der Grofsvater, Iohann Michael, Rittergutsbesitzer von Grofsköllnbach, dessen Vater und Grofsvater sich 1717. und 1683. mit grofsen Lieferungen zur Oestreichischen Armee nach Belgrad und Wien befafst, und dessen Urgrofsvater als Rittmeister unter Max I. verwundet starb, erhielt den 12. Ian. 1741. von Karl VI. ein Adelsdiplom.

Egloffstein zu Cunreuth.

I. Ernst Friderich Heinrich, Obmann und Senior-Familiae, vormals K. K: Oester. Hauptmann. Geb. 18. April 1748. Egloffstein.

II. Carl Rudolph Alexander, Sub-Senior-Familiae, und Herzoglich Sachsen-Weimarscher Kammerherr. Geb. 23. Merz 1753. Egloffstein. Brüder.

III. Vetter: Heinrich Sigismund, ehemaliger Fürstlich Fuldaischer und Grofsherzoglich Frankfurtischer geheimer Rath und Oberststallmeister. Geb. 3. October 1758. Fulda.

IV. Verstorbenen Vetters, des ehemalig Ansbachischen Kämmerers und Hauptmanns Carl Ludwig Ernst rückgelassene Söhne:

a. Christian Dieterich Carl August, Kön. Preusischer Kämmerer. Geb. 30. April 1764. Egloffstein.

b. Wolfgang Gottlob, Herzoglich Sachsen-Weimarscher Hofmarschall und Iohanniter-Ordens Ritter in Weimar. Geb. 25. Iuly 1766.

c. Friderich Gottfried Ernst, Herzoglich Sachsen-Weimarscher Kammerherr und Landrath. Geb. 24. Ienner 1769. Eisenach.

d. August Friderich Carl Christoph Albrecht Ferdinand, Herzoglich Sächsischer Obrist und Brigadier. Geb. 15. Febr. 1771.

Mit den Grafen von Egloffstein desselben Ursprungs.

Ehinger von Egnfeld.

Clemens, Kön. Baier. Appellationsgerichts-Rath in Memmingen. Geb. 23. November 1775.

Der Ur-Ur-Groſsvater Georg erhielt bereits 1646. ein Pfalzgräfliches Adelsdiplom vom Freiherrn Dietrich von Muggenthal; der Groſsvater aber, Iohann Anton, Berg- und Landrichter zu Mittersill mit seinem Bruder, dem Kaiserlichen Oberproviant-Commissär Iohann Victor, ein Kaiserliches Reichsadelsdiplom von Karl VI. den 18. Febr. 1734.

Ehrne von Melchthal.

Rupert, Kön. Baier. Hof- dann ehemaliger Freisingischer geh. Rath und Hofkanzler. Regensburg. Geb. 9. April 1739.

Glauben von demselben Geschlecht in der Schweitz abzustammen, zu welchem der berühmte Schweitzerische Freiheitsstifter Ernc von Melchthal gehörte. Der Grofsvater hielt sich noch zu Gevis in Graubünden auf. Der Vater zog ins Schwaben, und gegenwärtiger Stammältester kam durch dem Bischof von Welden zu Freifsing als Kapitel-Syndicus nach Freifsingen, mit dem Prädicat eines Kurfürstlichen Hofraths. Als solcher erhielt er den 31. April 1787. von Karl Theodor das Adelsdiplom.

Elbracht, Ritter.

Franz, Kön. Baier. General-Major, Brigadier der Cavallerie, Kommenthur des militärischen Max-Ioseph-Ordens, und Ritter der Königlich Französischen Ehrenlegion.

Nominirt den 1. Merz 1806. Immatr. den 10. Merz 1815.

Emerich.

I. Ioseph Aloys, Beneficiat zu Heiligenstadt. Geb. 8. Iuny 1762.

II. Franz Xaver, Kön. Baier. Posthalter und Salzfactor in Mindelheim. Geb. 15. Ienner 1765. Brüder.

III. Verstorbenen Bruders, des ehemalig Gräflich Fuggerischen Verwalters Anton zu Schmichen nachgelassener Sohn:

a. Ioseph, Geb. 27. April 1808.

IV. Vetter: Franz Ferdinand, Official des Kön. Baier. Grenz-Postamts Hof. Geb. 17. Merz 1789.

Adelsbestättigungsdiplom ertheilte zu Frankfurt den 6. November 1742. Karl VII. den Grofsvätern, Franz Valentin, Kurmainzischem Rath und Fürstlich Angsburgischem geheimen Rath und Referendair in Spiritualibus, und seinem Bruder Wendelin.

Enck von der Burg.

I. August Leopold Augustin. Geb. 28. August 1797.

II. Carl Ernst Leopold. Geb. 1. Ienner 1800. Brüder, in Salzburg.

Adelsdiplom erhielt den 30. May 1747. von Franz I. der Grofsvater Franz, Salzburgischer Hofkammérrath und Garderob-Inspector.

Enhuber, Ritter.

I. Tobias Ioseph Adam, Königl. Baier. geistlicher Rath und Pfarrer zu Raswang. Geb. 25. Iuly 1762.

II. Moriz Egid, Kön. Baier. Rath in Amberg. Geb. 9. Iuly 1766.

III. Egid Ioseph, Kön. Baier. Hauptmann. Geb. 2. April 1768.

IV. Max Ioseph, Kön. Baier. Pfarrer zu Bergen. Geb. 17. April 1770.

V. Carl Ioseph, Kön. Baier. Maut- und Hall-Oberbeamter zu Hof. Geb. 23. Sept. 1775. Brüder.

Ritterdiplom erhielt den 11. August 1790. von Karl Theodor der Vater, Georg Ioseph, Hofkammerrath in Sulzbach.

Ernesti von Faulbach, Edle.

I. Ioseph Ferdinand Maria, Kön. Baier. Hauptmann der mobilen Legion. Geb. 14. August 1773.

II. Vetter: Michael, Kön. Baier. Lieutenant. Geb. 10. October 1781.

Der Grofsvater, Gabriel, Kaufmann zu Luxenburg, erhielt den 4. Ian. 1758. vom Grafen Zeil ein Pfalzgräfliches Edelndiplom, mit

Kurfürstlicher Bestättigung in Baiern, ausgeschrieben den 17. April 1774. Niclas, der Sohn des Erwerbers, ward Oberster in Baierischen Diensten.

Ertl auf Leutstetten, Ritter.

Carl, Kön. Baier. Central-Staatskassier und des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone Ritter.

Nominirt - - - - - - - - 1811. Immatr. den 12. May 1813.

F a b e r.

Georg Michael, Kön. Baier. Oberförster zu Schönthal. Geb. 30. October 1743.

Adelsdiplom erhielt den 10. Sept. 1745. von Max Ioseph III. der Vater Iohann Peter, Hauptmann unter dem Regiment Feldmarschall Seckendorff, dessen Vater auch bereits unter Max Emanuel gedient.

F a b r i c e.

Christian Erich, Kön. Baier. Landgerichts-Arzt zu Altdorf. Geb. 13. August 1773.

Der Grofsvater Andreas Gottlieb Fabricius, seit 1722. Reichshofraths-Agent in Wien,

erhielt 4. Sept. 1731. von Karl VI. das Adelsdiplom auf den Namen von Fabrice.

Fabris, Ritter.

Anton, Kön. Baier. Hauptmann des 5. Linien-Infanterie-Regiments, Ritter des militärischen Max-Ioseph-Ordens und Officier der Ehrenlegion.

Nominirt den 10. May 1810. Immatr. den 5. August 1814.

Fabris auf Mayerhofen.

I. Bernard August, Kön. Baier. Landgerichts-Actuar zu Landau. Geb. 16. Merz 1775.

II. Iohann, Kön. Baier. Lieutenant. Geb. 3. Iuny 1776.

III. Franz Anton, Revierförster zu Tapfheim. Geb. 26. October 1777. Brüder.

Ursprünglich aus dem Venetianer Gebiet. Der Grofsvater war Neuburgischer Regierungsrath und geheimer Conferenz-Secretär. Adelsdiplom erhielt den 22. Merz 1782. von Karl Theodor der Vater Anton Wilhelm, Forstmeister des Amts Painten.

Falckner von Sonnenburg.

I. Iohann Christoph Benedict, Kön. Baier. pens. Forstmeister zu Furth. Geb. 25. Merz 1731.

II. Der verstorbenen Brüder Ignaz Antons und Iohann Wolfgangs Söhne:

a. Iohann Nicolaus, Besitzer von Oedmiesbach. Geb. 8. Sept. 1759.

b. Iacob, Besitzer von Kirchenreinbach. Geb. 1. Ienner 1775.

Adelsdiplom erhielt den 18. Febr. 1724. von Karl Albrecht der Urgrofsvater Iohann Michael, Ober-Ungelter und Landgerichtsschreiber zu Allersbach, Rittergutsbesitzer zu Oedmiesbach.

Faſsmann, Ritter.

I. Ludwig Michael, in München. Geb. 8. August 1785.

II. Max Aloys. Geb. 29. Sept. 1801.

Fehr, Edler.

Iohann Felix, Kön. Baier. Commerzienrath in Kempten. Geb. 17. November 1760.

Seit längerer Zeit gewesene Grofshändler in Venedig, Augsburg und Kempten. Wap-

penbrief von 1566. Edelndiplom ist von S. M. den 29. May 1808.

Feilitzsch.

A.) Auf Feilitzsch.

I. Friderich Heinrich Moriz, quitt. Kön. Baier. Lieutenant. Geb. 10. Nov. 1767. Hof.

II. Wilhelm Heinrich Ferdinand, quitt. Kön. Preufs. Hauptmann, und Besitzer des Ritterguts Feilitzsch. Geb. 20. April 1769. Feilitzsch. Brüder.

B.) Auf Trogen.

III. Carl August Ludwig, quitt. Königl. Preufs. Hauptmann und Besitzer der Rittergüter Stenndorf, Saaleck und Nentschau. Geb. 14. May 1772. Stenndorf.

IV. Ludwig Christoph Carl Philipp, quitt. Kön. Preufs. Rittmeister und Besitzer des Ritterguts Trogenzech. Geb. 24. November 1745. Trogenzech.

V. Alexander Christian Ernst. Geb. 17. Februar 1803. Feilitzsch. Brüder.

C) Auf Weinzliz.

VI. Heinrich Carl Philipp, Kön. Baier. pens. Oberforstmeister in Ansbach. Geb. 23. April 1751.

VII. Carl Christoph Lebrecht. Geb. 9. November 1756. Weinzliz. Brüder.

D.) Auf Brandstein.

VIII. August Heinrich Friderich Lazar, quitt. Kön. Preufs. Lieutenant. Geb. 20. Februar 1780. Brandstein.

Altes Vogtländisches Adelsgeschlecht; im unfürdenklichen notorischen Adelsbesitz.

Feuerbach, Ritter.

Paul Iohann Anselm, Königl. Baier. wirkl. geheimer Rath, II. Präsident des Appellationsgerichts in Bamberg, Kommenthur des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone, und Ritter des Rufsisch Kaiserlichen St. Anna-Ordens II. Klasse.

Nominirt den 19. May 1808. Immatr. den 17. Merz 1813.

Feyertag.

I. Ioseph, in Salzburg. Geb. 8. Merz 1788.

II. Cajetan Rupert. Geb. 22. August 1796. Vettern in Salzburg.

Erstes Diplom erhielt von Kaiser Ferdinand A. 1653. Steffan Feyerabend. In die Salzburgische Landtafel immatriculirt 1712.

Finck.

Michael Alexander, Kön. Baier. pens. Hofkammerrath und ehemaliger Hauptcassier in München.

Groſsvater und Urgroſsvater waren Forstmeister zu Waldeck in der Oberpfalz. Der Vater Iohann Georg war 1727. Gegenschreiber in Kemnat. Adelsdiplom ist von Karl Theodor den 14. Dec. 1785.

Finster auf Urfahrn.

Georg Ioseph, Hallamts-Verwalter in Salzburg. Geb. 16. Iuly 1786.

Hat das Rittergut Urfahrn, Landgerichts Rosenheim, durch eine adeliche Erbtochter aus dem Hause Kern erworben. Adelsdiplom von S. M. den 5. Sept. 1815.

Fischheim, Ritter.

I. Carl Ludwig, Fürstlich Wallerstein und Fuggerscher Consulent. Geb. 30. October 1770. München.

II. Franz Carl, Kön. Baier. quitt. Hauptmann. Geb. 20. Ienner 1778. München. Brüder.

Der Groſsvater Martin, Kurfürstlicher Kammerfourier, erhielt 1739. ein Adels- und den

24. Sept. 1745. vom Max Ioseph ein Ritterdiplom.

F l a d.

I. Carl Ioseph, Kön. Baier. Conservator im statistisch-topog. Bureau in München. Geb. 9. Ienner 1758.

II. Friderich, Kön. Baier. Major, Ritter des militärischen Max-Ioseph-Ordens, und Officier der K. Franz. Ehrenlegion. Geb. 1772. Brüder.

III. Philipp Ioseph, Kön. Baier. Legationsrath in München und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone. Geb. 19. Iuny 1778.

Aus der Rheinpfalz abstammend; Adelsstand ist durch Besitzstand und ein älteres agnatisches Diplom nachgewiesen.

Flembach, Ritter.

I. Clemens Anton, Kön. Baier. Kreis-Anwald in Amberg. Geb. 8. Iuny 1787.

II. Maximilian Ignaz, Kön. Baier. Lieutenant. Geb. 18. Iuny 1792.

III. Iohann Dieterich, zu Amberg. Geb. 2. August 1795.

IV. Ioseph

IV. Ioseph Anton. Geb. 5. Iuly 1799. Beide in Amberg. Brüder.

Der Vater, Franz Anton Fischer, Landrichter zu Kemnat, der in Göttingen studierte, in Wezlar practicirte, wurde als damaliger Kloster-Richter in Michelfeld päbstlicher Pfalzgraf, Freisingischer characterisirter Hofrath, anfangs 1795. vom Herrn Grafen Zeil, den 14. April aber vom Kurfürsten Karl Theodor selbst mit einem Adels- und Ritterdiplom begabt.

F l o t o w.

I. Georg Friderich Carl, Königl. Baier. Oberlieutenant des IV. Chevaux-Legers-Regiments, und Adjutant des General-Lieutenants Grafen von Preysing. Geb. 10. April 1786.

II. Friderich Wilhelm Heinrich, Besitzer des Guts Göppmannsbühl. Geb. 14. Iuny 1787. Göppmannsbühl.

III. Gustav Friderich Wilhelm, mit Kön. Erlaubniſs in Kön. Sächsischen Diensten als Kammerrath in Dresden. Geb. 8. Ienner 1789. Brüder.

Altes Mecklenburgisches Geschlecht.

Flurl, Ritter.

Matthias, K. B. Director des Salinen-Raths, Münz-Commissaire und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone.

Nominirt den 19. May 1808. Immatr. den 28. Iuny 1813.

Formberger auf Eigelsberg und Erlastegen.

I. Franz Ferdinand, Kön. Baier. Hauptmann. Geb. 30. December 1769.

II. Vetter: Wolfgang Ferdinand, Kön. Baier. Landgerichts-Assessor in Riedenburg. Geb. 9. Iuny 1788.

Aus der Stadt Nürnberg abstammend. Der Urgrofsvater Iohann Zacharias, Gerichtschreiber zu Murach, Besitzer der Landsafsen-Güter Eigelsberg und Erlastegen, erhielt von Kurfürst Iohann Wilhelm von der Pfalz d. d. Düsseldorf 24. April 1712. das Adelsdiplom.

Forster zu Mantl.

Franz Benno, Kön. Baier quiesc. Forstmeister zu Pressat, und Besitzer des Ritter- und Landsafsen-Guts Unter-Mantel. Geb. 6. Februar 1753.

Adelsdiplom erhielt den 19. April 1784. von Karl Theodor der Vater Iohann Konrad, der das Landsaſsen Gut Unter-Mantel für sich selbst erworben, nachdem seine Vorfahren bis auf den Ur-Ur-Groſsvater daselbst Amtsrichter gewesen.

Fortis, Ritter.

Wilhelm Ioseph, Kön. Baier. Major und Ritter des militärischen Max-Ioseph-Ordens.

Nominirt den 1. Ian. 1806 Immatr. den 29. Merz 1813.

Freyschlag von Freyenstein.

Ignaz Cajetan, ehemalig Fürstlich Passauischer Hofrath, Truchseſs und Polizey-Commissär in Passau. Geb. 13. December 1741.

Adelsdiplom erhielt den 26. April 1646. von Ferdinand III. der Urgroſsvater Adolf, Pfleger zu Wildenholz.

Fröhlich von Fröhlichsburg.

I. Ioseph Franz de Paula Anton, ehemaliger Fürstlich Passauischer Truchseſs. Geb. 7. Merz 1769. Passau.

II. Iohann Baptist Anton, ehemaliger Fürstlich Passauischer Hofrath. Geb. 17. Febr. 1778. Brüder.

Der Urgroſsvater, Kaiserlicher Rath und Fiskal in Tirol, nachher Domkapitels Syndicus in Passau, wurde den 20. May 1692. von Kaiser Leopold als zur adelichen Familie der Fröhlich in Tirol gehörig anerkannt und mit besonderm Diplom begnadigt.

Frohn.

I. Iohann Peter, Kön. Baier. Stadtgerichts-Assessor in Augsburg. Geb. 9. November 1773.

II. Peter Ferdinand, Protocollist des Stadtgerichts Kempten. Geb. 14. Iuly 1775.

III. Anton Daniel, Kön. Baier. Kreisrath und Kronfiskal zu Burghausen. Geb. 8. Aug. 1777.

IV. Ioseph, Kön. Baier. Advocat. Geb. 24. Ienner 1784.

V. Ludwig Ioseph, Königl. Baier. Forst-Practicant. Geb. 31. Iuly 1785.

VI. Albert Anton. Geb. 24. September 1786. Brüder.

Adelsdiplom erhielt den 11. October 1762. von Franz II. der Groſsvater Iohann Peter,

Löwenstein - Wertheimischer Hofrath und Amtmann zu Virneburg; der Vater Ludwig Volrath war Kurköllnischer geheimer Rath und dann Kammergerichts-Assessor zu Wezlar.

Fürer von Haimendorf, Wolkersdorf, Himmelgarten und Renzenhof.

A,) Aeltere Christophische Linie.

I. Gustav Gottlieb Christoph, Kön. Baier. quies. Policey-Inspector und Hauptmann. Geb. 17. April 1753. Nürnberg.

II. Carl Christoph Wilhelm, vormaliger Reichstadt Nürnbergischer Losung-Rath. Geb. 25. December 1754. Nürnberg.

III. Christoph Gottfried, Kön. Baier. pens. Hauptmann. Geb. 3. April 1757. Nürnberg. Brüder.

IV. Verstorbenen Bruders, des Carl Sigmunds, nachgelassener Sohn: Christoph Carl Wilhelm, quitt. K. K. Oester. Lieutenant. Geb. 7. August 1780. Nürnberg.

V. Verstorbenen Vaters Bruders Carl Gustav Gottliebs Sohn: Christoph Gottlieb Iacob Carl, Kön. Baier. Registrator im Leihhausamt zu Nürnberg. Geb. 16. October 1763.

VI. Dessen verstorbenen Bruders, des ehemaligen K. K. Oester. Hauptmanns Christoph Sigmund Carl nachgelassener Sohn: Ioseph Carl Friderich. Geb. 16. August 1797.

VII. Vettern: Iohann Sigmund Friderich, Kön. Baier. Archivar in Nürnberg. Geb. 11. December 1771.

VIII. Iohann Philipp. Geb. 30. Iuly 1781. Brüder.

B.) Die jüngere Carl Gottliebische Linie.

IX. Carl Sigmund, Königl. Baier. pens. Pfleger von Gräfenberg. Geb. 29. October 1737. Nürnberg.

X. Verstorbenen Bruders, des Georg Christoph Carl, nachgelassener Sohn: Christoph Georg Carl. Geb. 17. December 1781. Nürnberg.

XI. Vetter: Carl Gottlieb Gustav, Kön. Baier. Landgerichts-Assessor zu Lauf. Geb. 24. December 1780.

XII. Dessen Bruder: Carl Christoph Sigmund, Kön. Baier. Forstinspections-Gehilfe in Nürnberg. Geb. 14. Merz 1785.

Konrad Fürer von Mainz soll 1274. zum erstenmal nach Nürnberg gezogen seyn. 1501. kam das Geschlecht ins Nürnbergische Patriziat. Zu Pilsen den 30. Febr. 1599. bestättigte Kaiser Rudolf dem Christoph Fürer, Fränkischen Kreis-Kriegsrath, das 1547. er-

richtete Fürerische Fideicommiſs über Haimendorff und Kientzenau unter dem Laim- oder Moritzerberg, und das alte lang hergebrachte adeliche Wappen, gleich andern Turniergenossen und rittermäſsigen Edelleuten, welches Wappen Kaiser Leopold 1688. der ältern Linie zu Haimendorf und Wolkersdorf noch vermehrte.

Fürst, Ritter.

Iohann Nepomuck, Kön. Baier. Landrichter zu Deggendorf. Geb. 9. December 1765.

Ritterdiplom erhielt der Erwerber als damaliger Reichshofgerichts-Agent von Karl Theodor den 7. Iul. 1792.

Furttenbach zu Reichenschwand.

A.) Iohann Wilhelmische Linie.

I. Sigmund Ferdinand Wilhelm, Kön. Baier. quitt. Major. Geb. 15. Merz 1742. Nürnberg.

II. Verstorbenen Bruders Carl Wilhelms Sohn: Friderich Wilhelm, ehemaliger Gutsbesitzer zu Reichenschwand. Geb. 26. August 1757.

III. Iacob Wilhelm. Geb. 1805.

B.) Iacob Wilhelmische Linie.

IV. Iobst Wilhelm, auf Oberndorf und Leuzenberg, Kön. Baier. pens. Pfleger des ehemaligen Amts Lauf. Geb. 8. Iuny 1738. Nürnberg.

Adelsdiplom erhielt Augsburg den 6. Febr. 1548. von Karl V. der Bonaventura Furttenbach, Schloſsbesitzer von Reichenschwand.

Gämmerler, Ritter.

Franz Ioseph, der Rechte Licentiat und Kön. Advocat in Amberg.

Diplom von Karl Theodor d. d. 13. Sept. 1790.

G a i l e r.

Franz Xaver, quies. Rentbeamter in Landsberg. Geb. 17. October 1762. Dieſsen.

Adelsdiplom von Karl Theodor den 6. Iul. 1792.

Gambs, Ritter.

Ernst, Kön. Baier. Oberstlieutenant und Ritter des militärischen Max-Ioseph-Ordens.

Nominirt den 1. Merz 1806. Immatr. den 1. Iul. 1813.

Ganahl zu Zangenberg.

Ioseph, Kön. Baier. Landrichter zu Dornbirn. Geb. 12. Sept. 1459.

Vorher Gerichtsschreiber daselbst, erhielt als solcher das Adelsdiplom von Franz II. den 24. October 1803.

Gaſsler.

I. Ignaz Michael, zu Kläham, Kön. Baier. Administrator der ehemaligen Iohanniter-Ordens-Comende in Landshut. Geb. 23. October 1770.

II. Iohann Michael, Kön. Baier. Hofgerichts-Advocat in Straubing. Geb. 20. Sept. 1774. Brüder.

Wappenbrief von 1620. Pfalzgräfliches Adelsdiplom erhielt den 2. Ian. 1799. vom Grafen Etzdorf der Vater Iohann Michael, Comes Palatinus, Regierungs-Secretär und Maltheser Commende Amtmann in Landshut; ausgeschrieben den 1. October 1805.

Gradinger, Ritter.

Peter, Kön. Baier. Hauptmann und Ritter des militärischen Max-Ioseph-Ordens.

Nominirt den 1. Merz 1806. Immatr. den 17. April 1813.

Grädl Edler von Bertolshofen, Ritter.

Iohann Michael, ehemaliger Graf Belderbuschischer Verwalter und itziger Besitzer von Bertolshofen.

Ritterdiplom ist von Karl Theodor d. d. 19. November 1790.

Geiger, Edle.

I. Gottfried Maria, Kön. Baier. General-Secretär des Ministeriums der Finanzen und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone. Geb. 9. Sept. 1775.

II. Leopold Maria, Kön. Baier. Rentbeamter zu Baireuth. Geb. 3. Iuly 1777. Brüder.

Diplom erhielt der Vater Ioseph Anton, Kurpfälzischer geheimer Regierungs- und Oberappellationsgerichtsrath in Manheim von Karl Theodor den 29. Merz 1774.

Geisler von Deining.

I. Carl Ioseph, Kön. Baier. Siegelbeamter in Amberg. Geb. 10. May 1765.

II. Ioseph Sebastian, Kön. Baier. Oberlieutenant. Geb. 19. April 1771.

III. Iohann Nepomuck, Kön. Baier. Rentbeamter zu Schönberg. Geb. 23. November 1773.

IV. Martin Anton, Gehilfs-Priester zu Schondorf. Geb. 9. December 1779. Brüder.

Der Ur-Ur-Grofsvater Hans Kaspar, Stadthauptmann zu München, kommt als adelicher Gutsbesitzer der Hofmark Deining und Leitenbach in der Oberpfalz vor, die er seit 1612. besafs und 1633. an einen von Löwenthal mit Vorbehalt des Prädicats verkaufte.

Gemberly von Weidenthal, Ritter.

Ernst Franz Ioseph, Gutsbesitzer auf Innersee, Landgerichts Hag im Salzachkreis. Geb. 19. Sept. 1788.

Der Grofsvater war Salzversilberer zu Tuln; der Vater Ignaz, Postmeister zu Stremberg in Niederösterreich, ein seiner Zeit berühmter ökonomischer Schriftsteller und Erwerber mehrerer Preifse, den am 29. Febr. 1779. die Kaiserin Maria Theresia in Adel und Ritterstand erhob.

Gemeiner, Edler.

Iohann Gottfried, auf St. Maria-Kirchen, Furth, Sattlern und Löwenhof zu Sendling, Herzoglich Sachsen-Weimar und Eisenachischer Finanz-Rath. Geb. 12. October 1750.

Gleichen Ursprungs mit den 1753. als adelich ausgeschrieben gewesenen Gmainer; besaſsen in der Oberpfalz, welche sie im 30-jährigen Krieg verlassen muſsten, die Landsaſsen-Güter Bernau, Ritzmansdorf, Schönstein und Wetzelsberg und lieſsen sich in Regensburg nieder. Adels-Erneuerungs- und Edelndiplom ist von S. M. den 1. Sept. 1813.

Gemünden.

Georg Peter, Kön. Baier. Rath und geheimer Secretär in München. Geb. 4. Iuly 1773.

Stammt ab von einem Philipp von Gemünden, wie man glaubt einem Niederländer, der 1674. sich zu Groſswinternheim im Oberamt Oppenheim niedergelassen.

Germersheim, Edle.

I. Christoph Caspar Bernard, Königl. Baier. Finanz-Rath in München. Geb. 14. November 1758.

II. Iohann Andreas, Kön. Baier. Gräflich Fuggerscher Patrimonal-Beamter in Möhren. Geb. 8. December 1774. Brüder.

III. Verstorbenen Bruders Iohann Philipps Sohn: Iohann Fidel, zu Dillingen. Geb. 11. Iuny 1800.

Aus der Stadt Dünkelsbühl abstammend. Der Urgroſsvater trat zuerst in Würzburgische Dienste. Der Vater Peter Franz Ioseph, Kurmainzischer Stadt- und Amtsvogt zu Külsheim, erhielt den 6. Febr. 1784. ein Fürstenbergisches Pfalzgräfliches Adelsdiplom, welches den 12. Ian. 1785. von den Landrechten in Freiburg ausgeschrieben wurde.

Gernler.

Peter Franz Ludwig, Kön. Baier. Capitain der Gensd'armerie. Geb. 7. Oct. 1767.

Geboren in Toul. Ein 1792. ausgewandertes Geschlecht.

Geuder, Ritter.

A,) Die Rabensteiner.

I. Christian, Kön. Preufs. Kammerherr. Geb. 11. Merz 1736. Erlangen.

II. Christoph Friderich, quitt. Königl. Preufs. Rittmeister. Geb. 16. October 1748. Heroldsberg.

B.) Die Nürnberger Patriziatsfamilie.

III. Christoph Carl Ioseph Ludwig, ehemaliger Raths-Director in Nürnberg. Geb. 19. Merz 1761. Heroldsberg.

IV. Verstorbenen Bruders Sohn: Carl Rudolph Georg. Geb. 11. Merz 1788.

Bereits 1278. kommt vor Sigmund Geuder. Georg war Karls IV. Hofmeister und Hofrichter und 1378. Abgesandter am Päbstlichen Hof; Sebastian Landvogt in Elsafs. Die Nürnbergische Patriziatsfamilie, welche den Namen Rabensteiner nicht führt, hat ihren Ritterlichen Stand durch unfürdenklichen Besitz, die aus der Philippinischen Linie aber durch ein Diplom Kaiser Leopolds vom 7. May 1693. bewiesen, Kraft welchem ihren Grofsvätern, Philipp Karl, Anhaltischen geheimen Rath, Hofmeister und Kammerdirector zu Bernburg, und Wilhelm Rudolph, Kurbaierischem Fändrich, Titel und Wappen

des in Kopenhagen verstorbenen lezten Rabensteiners verliehen worden, nachdem Hans Philipp Geuder, der 1636. Ritter war, eine Elisabeth Rabensteiner von Döhlau zur zweiten Gemahlin hatte.

Geyer.

I. Iohann Nepomuck, Kön. Baier. Landsaſs zu Laufenthal. Geb. 4. Sept. 1748.

II. Iohann Ioseph, Landsaſs zu Eigelsberg. Geb. 8. Merz 1753. Brüder.

Der Urgroſsvater Ulrich war Burgermeister zu Hemmau und Besitzer von landsäſsigen Gütern. Der Groſsvater Ulrich, Inhaber eines Hammerguts zu Lauf, erhielt den 18. November 1707. von Ioseph I. das Adelsdiplom.

Giehrl von Sonnenberg.

Iohann Georg Vitus, quies. Kön. Baier. Amtsrichter zu Miſsbrun, und Gerichtsschreiber zu Treswitz und Tennesberg. Geb. 7. September 1748. Treswitz.

Diplom von Karl Theodor den 4. Iuly 1792.

Gillardi.

I. Benedict Ioseph Anton, Kön. Baier. Hauptmann. Geb. 25. Merz 1771.

II. Vetter: Ioseph Maria Iacob, Inhaber der leonischen Drathfabrick in Allersberg. Geb. 10. May 1772.

Ursprünglich aus Mailand. Adelsbrief erhielt zu Manheim den 4. May 1757. von Karl Theodor die Grofsmutter Katharina, Besitzerin der zu Allersberg errichteten Golddrat-Fabrick und 2. erworbener Hofmarken.

Gimmi.

I. Leopold Franz Carl, Königl. Baier. Siegelbeamter in Kempten. Geb. 25. May 1757.

II. Verstorbenen Bruders, des Kön. Landrichters von Roggenburg Ignaz Adam, Söhne:

a. Ioseph, erster Assessor des Kön. Landgerichts Türkheim. Geb. 25. Febr. 1782.

b. Gilbert, Kön. zweiter Assessor des Landgerichts Wertingen. Geb. 8. May 1784.

c. Anton. Geb. 13. Iuny 1794.

d. Carl. Geb. 2. Ienner 1798.

e. Maximilian. Geb. 20. Iuny 1803.

f. **Franz.** Geb. 1. December 1813.

Aus der Grafschaft Scheer abstammend. Christoph Gimmi war geheimer Kanzleiverwalter zu Ueberlingen; Anton Aloys dessen Sohn, Gräflich Zeilischer Rath und Landschreiber; dessen Sohn Ioachim Fidel, erster Rath und Oberamtmann zu Zeil, der samt seinen Brüdern Ignaz und Leopold den 1. May 1777. ein Pfalzgräfliches Adelsdiplom von Zeil erhielt, von S. M. den 20. November 1813. mittelst besondern Diploms bestättigt.

Gmainer.

Franz Ioseph, Manual-Führer bey dem Kön. Baier. Maut- und Hall-Oberamt Ulm. Geb. 13. October 1758.

Stammt von einer früher schon adelich gewesenen Familie in der Oberpfalz ab, welche die Rittergüter Schönstein und Wezelsberg besessen. Den 1. Febr. 1741. hat der Vater Georg Michael, Kurfürstlicher Rath, Hofkammer-Sekretär und Iagdschreiber, der unter Karl VII. die aufgebotenen Iäger commandirte, nachher Hofkammerrath und Iagdverwalter, ein Zeilisches Pfalzgräfliches Adels-Erneuerungsdiplom erhalten, welches den 11. August 1753. ausgeschrieben und bestättigt worden ist.

Göhl zu Pothorstein.

I. Christoph Markus, Kön. Baier. erster Kreisrath in Salzburg. Geb. 12. Iuly 1760.

II. Iacob Christoph, Kön. Baier. Mautamts-Controlleur zu Riedau. Geb. 14. May 1764. Brüder.

Aus Böhmen abstammend, wo sie für ihren in der Rebe lion erlittenen Verlust den 21. April 1633. von Ferdinand II. ein Adelsdiplom erhalten; in Baiern ausgeschrieben den 6. August 1764.

Gönner, Ritter.

Nicolaus, Kön. Baier. geheimer Iustiz-Referendär und des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone Ritter. München.

Nominirt den 19. May 1808. Immatr. den 26. Febr. 1813.

Göritz.

Christoph Ludwig, Handelsmann in Augsburg. Geb. 8. November 1779.

Aus Arnheim in Gelderland abstammend. Der Urgroſsvater Georg Levin kam als Kammerrath ins Württembergische. Adelsdiplom

erhielt von Ioseph II. den 8. Merz 1778. der Vater, Ludwig Friderich, Bankier in Augsburg, ein Sohn des Württembergischen Prälaten Georg Adam zu Hirschau.

Gotthard, Ritter.

Ioseph, Kön. Baier. Major der Artillerie, Ritter des militärischen Max-Ioseph-Ordens und Officier der K. Franz. Ehrenlegion.

Nominirt den 19. Aug. 1813. Immatr. den 17. November 1813.

Graf zu Heringnohe.

Franz Xaver. Geb. 14. May 1784.

Adelsdiplom erhielt den 1. November 1807. von Seiner Majestät die Mutter, Dorothea, Hammerwerksbesitzerin in Heringnohe.

Grafenstein.

Iohann Georg, zu Grumenab, Gänlas und Röttenbach, ehemaliger Regierungsrath in Amberg und freyresignirter Landrichter von Parkstein und Weiden. In Gänlas. Geb. 15. Febr. 1742.

Diplom ist von Kusfürst Max Ioseph II. den 17. Febr. 1758. mit Umwandlung des vorigen Namens Graf in Grafenstein.

Grauvogel, Edler.

Ioseph, Kön. Baier. pens. Landrichter, izt in Augsburg.

Vorher Hofkammerrath und Pflegs-Commissär in Osterhofen; erhielt Edelndiplom von Karl Theodor den 23. August 1779.

Greiff zu Greiffenberg, Ritter.

Maximilian Ioseph, Kön. Baier. Oberpostamts Administrator von München. Zu Stadtamhof. Geb. 16. Merz 1747.

Iohann Michael, 1745. Kurfürstlicher Rath, Bischöflich - Augsburgischer charakterisirter Leibmedicus und Rentamtsphysicus in Landshut, erhielt 1763. vom Grafen Portia ein Pfalzgräfliches Adelsdiplom, welches Karl Theodor den 7. Sept. 1790. dem Sohn Maximilian als ein Ritterliches bestättigte und erneuerte.

Grimmel.

Iohann, in Memmingen. Geb. 20. Iuly 1771.

Ein Memminger Patrizier - Geschlecht. Adelsbrief erhielt von Karl VI. den 28. Iun. 1738. der Grofsvater Iohann, des Gerichts in

Memmingen und Inhaber einer Messing und Kupferfabrick, wozu er das Kupfer contractmäſsig 440. Zentner jährlich aus Tirol, das übrige gröſsere Quantum aber aus Neusol bezogen.

Grimmeisen.

I. Ioseph Ferdinand Maria, Kön. Baier. Rath und exped. geheimer Secretär des Ministeriums des Innern. Geb. 26. Sept. 1773.

II. Iohann Friderich. Kön. Baier. Rittmeister, des militärischen Max-Ioseph-Ordens Ritter. Geb. 20. Febr. 1786. Brüder.

Adelsdiplom erhielt der Vater Iohann Friderich, Kurpfälzischer geheimer Regierungs- und Ober-Appellationsgerichts-Rath von Karl Theodor den 20. April 1790.

Grodiska.

Ursprünglicher Familien-Namen der Herren Grafen von Pückler, den izt des Grafen Christian Alexander August zu Burgfarrenbach mit Margaretha von Grodiska, gebohrne Wirthmann, erzeugte Kinder führen, Kraft Diploms Sr. M. d. d. 20. Sept. 1815.

Gropper, Edler.

Franz Christoph Carl, Kön. Baier. Kreis-Kanzley-Director in Kempten, und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone. Geb. 19. August 1760.

Diplom erhielt der Urgrofsvater Georg Wolfgang, Eichstädtischer Oberamtmann zu Kipfenberg, von Ioseph I. den 5. Iul. 1709.

Grueber, Edle und Ritter.

I. Iohann Nepomuck Laurenz Franz Xaver Roman, gewesener Kön. Baier. Rittmeister des sechsten Chevaux-Legers-Regiments. Geb. 9. August 1783.

II. Verstorbenen Bruders, des gewesenen Kön. Baier. Unterlieutenants Ioseph Hermanns, nachgelassener Sohn: Maximilian Ioseph Georg, Kön. Baier. Lieutenant. Geb. 24. April 1797.

Ein Pfalzgrafen Ritter-Adelsdiplom erhielt den 19. November 1774. vom Grafen Zeil der Grofsvater Ioseph Anselm, Pflegs-Commissär zu Riedenburg und Dietfurt, Schwiegersohn des Kammerdirectors von Planck; ausgeschrieben und bestättigt von Max Ioseph III. den 23. November 1774.

Grundherr auf Altenthann und Weyherhaus.

I. Carl Alexander, vormaliger Nürnbergischer Stadthauptmann und Plaz-Major. Geb. 19. Iuny 1752.

II. Christoph Carl Gottlieb, vormaliger Nürnbergischer Senator. Geb. 1. Iuly 1754.

III. Christoph Friderich Carl, Königl. Baier. Special-Schuldentilgungs-Caſsier in Nürnberg. Geb. 19. Febr. 1767.

IV. Bruder: Georg Christoph Carl, Kön. Baier. Forst-Controlleur in Nürnberg. Geb. 15. Iuly 1771.

V. Vettern: Carl Gottfried, Kön. Baier. Polizey-Officiant in Nürnberg. Geb. 11. April 1774.

VI. Georg Christof Carl, Königl. Baier. Forstmeister zu Hersbruck. Geb. 11. Ian. 1777.

VII. Iacob Carl Wilhelm. Geb. 13. Sept. 1789. Nürnberg. Brüder.

VIII. Vettern: Gottlieb Christoph Carl, ehemaliger Stadt Nürnbergischer Assessor am Stadtgericht und Weg- und Stegamtmann in Nürnberg. Geb. 7. Iul. 1760.

IX. Christoph Carl. Geb. 9. Merz 1763. Nürnberg.

X. Iohann Carl Burkhard, quiesc. Senator in Nürnberg. Geb. 1. Iuny 1764.

XI. Sigmund Christoph Carl, quiesc. Nürnbergischer Bürger-Amtmann. Geb. 22. August 1767. Brüder.

Adelsdiplom erhielt d. d. Augsburg 22. August 1574. von Karl V. der gemeinsame Stammvater Paulus, der sich meistens am Hof Maximilians und Karls aufgehalten, und Pulver und Ammunition geliefert.

Grundner, Ritter.

I. Iohann Baptist, Kön Baier. Disconto-Cassier in München.

II. Ioseph Ignaz, Kön. Baier. Wasserbau-Inspector in München. Geb. 21. November 1786.

III. Iohann, Inhaber der St. Georgen Bleiche nächst München. Geb. 15. December 1787.

IV. Iohann Baptist, Handlungsdiener in München. Geb. 29. May 1792.

V. Anton Iohann. Geb. 3. Ienner 1797. Brüder.

Sollen von einem Iohann Sebastian Grundner aus Mühldorf abstammen, der 1660. unter den Baierisch - Venetianischen Hilfstruppen als Officier diente, und sich nachher in Er-

ding niederliefs, wo seine Nachkommen Bürger wurden. Ioseph Benedict, ein Schwiegersohn des geheimen Sekretärs Schneider, damaliger Hofkammerrath, nachher Landesdirections-Rath, erhielt den 7. Iul. 1790. von Karl Theodor ein Ritterdiplom.

Guetman, Edler.

Ioseph Anton, Kön. Baier. quies. Forst- und Wildmeister von Geisenfeld. Geb. 29. Iuly 1761. München.

Der Ur-Ur-Grofsvater Iohann Christoph war Stadtrichter zu Vilseck, Urgrofsvater und Grofsvater Burgermeister zn Auerbach, der Vater Iohann Paul aber, Kurfürstlicher Hofkammerrath, Zahlmeister und Hauptungelds-Gefällverwalter in Amberg, erhielt ein Edelndiplom von Karl VI. den 5. Oct. 1731.

Günther.

I. Carl Theodor Leopold, Kön. Baier. Kreisrath des Oberdonaukreises. Geb. 18. Februar 1770.

II. Franz Carl Ioseph, Stadtpfarrer zu Spalt. Geb. 12. May 1771. Brüder.

III. Verstorbenen Bruders Friderich Christians Sohn: Friderich Ioseph. Geb. 11. Merz 1789.

Adelsdiplom erhielt den 13. April 1779. der Vater Friderich Kaspar, Kurpfälzischer geh. Rath und Kreisgesandter zu Frankfurt, damals geheimer Regierungs- uud Oberappellationsrath, zweyter Archivar zu Manheim, Mitglied der Akademie der Wissenschaften und der teutschen Gesellschaft, als er mit dem Grafen von Törring als Legationsrath zum Friedenscongreſs nach Teschen abgeordnet war.

Gutermann, Edler von Gutershofen.

I. Iohann Melchior, Gold- und Silberborten-Fabricant in Augsburg. Geb. 4. Iuny 1748.

II. Georg Gottfried, in Augsburg. Geb. 3. Iuly. 1751. Brüder.

III. Vetter: Iohann Carl, Kön. Baier. pens. Hauptmann in Augsburg. Geb. 13. May 1768.

Aus Bieberach abstammend, früher durch viele Kriegsdienste zu Wasser und Land ausgezeichnet. Die Linie der Gutermänner zu Biberen wurde bereits adelich 1701. die zu Gutershofen aber den 29. Merz 1741. als die Reichsverweser Karl Albrecht und Karl Philipp den Vätern der itzigen Stammältesten,

Georg Friderich, Kemptischen Leibmedicus und Stadtarzt in Augsburg, auch Mitglied der Academia naturae curiosorum, und seinem Vetter Iohann Carl, Iuwelier in Augsburg, Edelndiplom verliehen.

Guthrath von Puchstain.

I. Ioseph, Kön. Baier. Regierungsrath und quies. Pfleger von Matsee. Geb. 11. Ienner 1758. Salzburg.

II. Sigmund, provis. Coadministrator des Stifts-Högelswerth. Geb. 30. April 1768. Brüder.

Auf St. Wenzolsberg zu Prag den 3. Sept. 1537. erhob Kaiser Ferdinand I. Heinrich, Ruprecht, Melchior und Haimeran die Gutrathe in Adelstand, welchen Ferdinand II. den 30. Iun. 1630. dem Felix Gutrath von Puchstain, Schloſspflegern zu Linz, nicht allein bestättigte, sondern auch auf das ganze Geschlecht der Gutrathe ausdehnte.

Haasi.

I. Vitus Aloys, Kön. erster Landgerichts-Assessor in Regen. Geb. 15. Iuny 1779.

II. Franz Xaver, Kön. Baier. Husaren-Rittmeister. Geb. 8. October 1784.

III. Ioseph Wilibald, Stadtgerichts-Accessist in München. Geb. 7. Iuly 1788. Brüder.

Adelsdiplom erhielt von Ioseph II. 1764. der Vater Burkart, Landrichter zu Hals und Diessenstein.

Habermann auf Unsleben und Erlabrunn.

I. Georg Ioseph Maria Iohann Nepomuck, Kön. Baier. General-Major, Kommandeur des militärischen Max-Ioseph-Ordens. Geb. 11. May 1766.

II. Verstorbenen Bruders, des Fürstlich Fuldaischen Kämmerers und Hofraths, Iohann Philipp Peter Christoph, nachgelassener Sohn: Ioseph Heinrich Peter Otto Philipp, vormaliger Grofsherzoglich Würzburgischer Kämmerer, und Appellationsgerichts-Rath. Geb. 3. Febr. 1788.

Adelsdiplom erhielt den 10. Iun. 1741. von den Pfalzbaierischen Kurfürsten Reichsverwesern Karl Albrecht und Karl Philipp der Urgrofsvater Franz Ludwig, Würzburgischer geheimer Rath und Kapitels-Syndicus.

Häberl, Ritter.

Simon, Kön. Baier. Obermedicinal-Rath, und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone.

Nominirt den 19. May 1808. Immatr. den 1. Iul. 1813.

H a g e n.

I. Adolph, Kön. Baier. Major.

II. Verstorbenen Vaters Bruders, des Hofraths Franz Carl, nachgelassene Söhne:

a. Iohann Adolph, Kön. Baier. Auditor des Garde du Corps-Regiments zu Pferd. Geb. 8. October 1776.

b. Caspar Isaac Ioseph, Rechnungs-Gehilfe bey der Kön. Finanz-Direction in Passau. Geb. 28. Iuny 1778.

Der Grofsvater Georg Peter war Kurpfälzischer geheimer Rath; dessen Söhne, und darunter Erasmus, Hofkammerrath und Franz Karl, Hofrath zu Düsseldorf etc. erhielten von Ioseph II. den 24. May 1772. das Adelsdiplom.

H a g n.

I. Franz de Paula, Königl. Baier. Forst-Administrations-Registrator. Geb. 29. Aug. 1778.

II. Iohann Baptist, Kön. Baier. Oberlieutenant. Geb. 26. Iuny 1781.

III. Max Georg Xaver, in Augsburg. Geb. 24. Febr. 1784.

IV. Carl Theodor, Handelsmann in München. Geb. 15. May 1786. Brüder.

Von Geissenfeld abstammend. Adelsdiplom erhielt von Max Ioseph III. den 25. Febr. 1769. der Vater Franz Paul, Hofkammerrath in München.

H a h n.

Max Ioseph, Königl. Baier. Stadtgerichts-Protocollist in München. Geb. 12. Febr. 1774.

Adelsdiplom erhielt Manheim den 4. Merz 1767. von Karl Theodor der Vater Iohann Kasimir, Kurfürstlich Pfälzischer Hofkammerrath und Sekretär des St. Michael-Ordens, vorher als Hofrath in Diensten des Kardinals von Baiern und Kurfürsten von Kölln, und des Herzog Klemens.

Halder von Mollenberg.

I. Iohann Friderich, Banquier in Augsburg. Geb. 9. August 1773.

II. Iohann Christoph, Fürstlich Fuggerischer Stallmeister. Geb. 31. Ienner 1779.

III. Iohann Georg, Handlungs-Commis. Geb. 23. Ienner 1787. Brüder.

Besaſsen schon in frühern Zeiten das Schloſs Mollenberg bei Lindau. Lukas Halder von Mollenberg, der in Kempten wohnte, wurde 1633. von den plündernden Truppen erschlagen; worauf sich die Halder als Patrizier in Lindau niederlieſsen. Adelsbestättigungsdiplom von Karl VI. den 13. November 1730. erhielt der Groſsvater Ioseph, Banquier in Augsburg.

H a n d l.

Sebastian Heinrich Ioseph, Königl. Baier. Kämmerer und General-Major in München. Geb. 3. May 1751.

Adelsbesitzstand ist bis auf den Urgroſsvater Peter 1665. Hofraths-Sekretär in Mergentheim, nachher Amtmann in Neckars-Ulm, zurück erprobt.

Hann auf Weyhern.

I. Ioseph Wilhelm, Kön. Baier. quiesc. Forstmeister von Weiden. Geb. 29. Iuly 1759. Weiden.

II. Georg Ioseph Ferdinand, auf Ober- und Unter-Wildenau. Geb. 20. September 1768. Wildenau.

III. Ioseph Ignaz Corbinian, Königl. Baier. Förster zu Wiesau. Geb. 1. Febr. 1766.

Der Ur-Ur-Groſsvater war Burgermeister in Vilsek, der Urgroſsvater Burgermeister in Pfreumt; der Groſsvater Franz Friderich, Hofkammerrath in Sulzbach und Besitzer der Oberpfälzischen Landsaſsen-Güter Wildenau und Weihern, erhielt Adelsdiplom von Franz I. den 14. Merz 1752.

Hardt zu Grabenstädt.

I. Iohann Philipp, Königl. Baier. quitt. Hauptmann in Grabenstädt. Geb. 8. Oct. 1750.

II. Ludwig, Kön. Baier. Hauptmann. Geb. 17. Merz 1766. Brüder.

Aus dem Würzburgischen abstammend. Der Urgroſsvater und Groſsvater waren Stift-Komburgische Beamten. Adelsdiplom erhielt den 25. October 1762. von Franz I. Daniel Ferdinand, Ellwangischer Kanzler, geheimer Rath und Lehenprobst.

Harold

Harold, Ritter.

Iacob Ludwig, Kön. Baier. geh. Referendair des Kriegsministeriums, und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone.

Nominirt den 5. April 1813. Immatr. den 7. Iul. 1813.

Harscher.

I. Iohann Nepomuck Ferdinand, Kön. Baier. pens. Hofrath in München. Geb. 21. May 1745.

II. Der verstorbenen Brüder, Iohann Franz Anton, Regierungsraths zu Landshut, und Franz Xaver, Kanzleidirectors daselbst, Söhne:

a. Iohann Nepomuck, Kön. Baier. Oberst, Ritter des militärischen Max-Ioseph-Ordens, und Officier der Französischen Ehrenlegion. Geb. 17. December 1769.

b. Felix Iohann, Kön. Baier. Hauptmann. Geb. 23. Iuny 1771.

Adelsdiplom erhielt der Grofsvater Georg, Rath und Fiscal in Landshut, ist aber im Feuer zu Grund gegangen.

Harsdorf von Enderndorf, Edle.

I. Sigmund Christoph, Kön. Baier. pens. Appellationsgerichts-Rath. Geb. 20. Ienner 1757. Nürnberg.

II. Christoph Carl, Kön. Baier. quiesc. Senator. Geb. 30. Iuny 1778. Nürnberg.

III. Bruder: Iohann Carl Friderich Christoph, Kön. Baier. Stadtgerichts-Assessor in Erlang. Geb. 24. Ienner 1783.

Von Harsdorf bei Reut im Bambergischen also genannt. Zogen 1377. und 1380. in die Stadt Nürnberg. Wurden 1430. rathsfähig. Führten vorher den Namen vom Gut Fischbach. Der Adel ist unfürdenklich, und durch die Diplome des Kaiser Leopolds von 1697. und Karls VI. von 1725. auch urkundlich erwiesen, worinn der Edelnstand der Nürnbergischen damaligen Rathsgeschlechter ausgesprochen ist.

Hartlieb genannt Wallsporn.

I. Iohann, quiesc. Burgermeister in Memmingen. Geb. 18. May 1744.

II. Iohann Sigmunnd, in Memmingen. Geb. 6. Iuly 1774.

III. Bruder: Iohann Christoph, Kön. Baier. Stadtgerichts-Taxator in Memmingen. Geb. 19. November 1777.

Memminger Patrizier, 1499. auf dem Reichstag zu Worms von Max I. geadelt. Zu Augsburg den 17. Iul. 1541. hat Karl V. dem Hans Hartlieb, genannt Wallsporn, sein adeliches Wappen bestättigt und noch weiter vermehrt.

Hartung auf Dietterstorf.

Christoph Florian, in Dietterstorf. Geb. 3. May 1773.

Oberpfälzer. Zu Augsburg den 5. August 1508. verlieh Kaiser Max I. den Gebrüdern Peter und Sigmund zu ihrem ältern Wappenbrief auch noch das Adelsdiplom.

Hartz, Ritter.

Bernhard Ioseph, Kön. Baier. geheimer Rath und Leibmedicus, Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone. München.

Nominirt den 10. Dec. 1809. Immatr. den 14. Iul. 1813.

Hautmann, Ritter.

I. Heinrich Carl, Kön. Baier. erster Bataillons-Arzt des III. Linien-Infanterie-Regiments. Geb. 6. Febr. 1782.

II. Max Franz de Paula, erster Bataillons-Arzt unter Gedoni. Geb. 28. October 1784. Brüder.

Ritterdiplom erhielt den 25. Sept. 1790. von Karl Theodor der Vater Franz, Rechnungs-Commissär zu Neuburg.

H e ck e l.

I. Iohann Nepomuck, Fabricks-Inhaber zu Allersberg. Geb. 3. April 1774.

II. Carl Ernst, ehemaliger Secretär des General-Kreis-Commissariats des Oberdonaukreises zu Eichstädt. Geb. 15. Merz 1777.

III. Ioseph Anton, Kön. Baier. Stadtgerichts-Assessor in Augsburg. Geb. 19. Iuly 1783. Brüder.

Söhne des Georg Ioseph, Hofkammerraths und Inhabers der leonischen Dratfabrick in Allersberg, deren erste Errichtung sich von ihrem Urgrofsvater herschreibt; erhielten das Adelsdiplom von Karl Theodor den 4. Iuly 1792.

Heeg auf Heegberg, Edle.

I. Franz Heinrich, Kön. Baier. Rentbeamter in Traunstein. Geb. 21. Iuly 1771.

II. Max Wolfgang, Kön. Baier. Hauptmann. Brüder.

Der Urgroſsvater aus Vilseck, der eine Rosenfeldische Erbtochter heirathete, zog sich in die Oberpfalz. Der Vater, Georg, Regierungsrath zu Burghausen, und Haupt-Salzbeamter zu St. Nicolas bei Passau, erhielt das Edelndiplom von Karl Theodor den 19. Iun. 1787.

Heeg.

Iohann Baptist, Kön. Baier. quies. Landesdirections-Rath in Amberg. Geb. 5. Aug. 1748.

Vorher Rentkammerrath in Amberg. Adelsdiplom ist von Karl Theodor den 5. Merz 1782.

Heffner.

I. Iohann Baptist, Kön. Baier. Polizey-Accessist. Geb. 24. November 1789. Augsburg.

II. Ioseph Iohann, Kön. Baier. Lieutenant. Geb. 5. Febr. 1799. Brüder.

Adelsdiplom erhielt von Karl Theodor den 30. Iun. 1787. der Groſsvater Iohann Chri-

stoph Ioseph, Neuburgischer Regierungsrath, Sulzbachischer Rath und Pfleger zu Heideck nnd Hilpoltstein.

Hefner.

Franz Ignaz Heinrich, Königl. Baier. Staatsrath und Ritter. Aschaffenburg.

Aus Mainz abstammend. Diplom von S. M. den 22. November 1814.

Heilbroner.

I. Paul Friderich, Handlungs-Commis in Wien. Geb. 13. April 1789.

II. Carl, Kön. Baier. Rittmeister des Garde-Regiments zu Pferd. Geb. 16. Febr. 1793. Brüder.

III. Verstorbenen Bruders, des Grofshändlers Friderich Carls Sohn: Christian Friderich, bey der Handlung. Geb. 13. April 1791.

Der Urgrofsvater Friderich Karl, Reichsstadt Ulmischer geheimer Rath, Oberrichter und Hospitalpfleger, trieb einen grofsen Handel nach Spanien und Italien. Der Grofsvater, auch Friderich Karl, Banquier in Ulm, erhielt den 5. Dec. 1765. von Ioseph II. das Adelsdiplom und wurde 1774. unter die adelichen Patrizier aufgenommen.

Heiligenstein.

Franz Anton, Chirurgiae-Doctor, Kursächsischer Hofrath, Leib-Chirurgus der Frau Kurfürstin von Pfalz Baiern, und des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone Ritter. Manheim.

Diplom von Karl Theodor den 27. Iuny 1792.

Heinrichen von Grafsmannsdorf.

I. Wolfgang, Königl. Baier. Hauptmann. Geb. 17. Iuly 1771.

II. Arnold Ioseph, Kön. Baier. Appellationsgerichts-Rath in Amberg. Geb. 28. Aug. 1778. Brüder.

Adelsdiplom erhielt den 1. Iul. 1760. von Kaiser Franz II. der Vater, Iohann Franz Ioseph, Bambergischer geheimer Rath und Erwerber der Rittergüter Grafsmannsdorf und Grub.

Heinzelmann.

Sigmund Christoph, Banquier in Augsburg. Geb. 27. May 1751.

Eine alte Kaufbeurische Magistrats-Familie. Der Vater Iohann errichtete um 1730.

ein eigenes Handelshaus in Venedig. Adelsbrief ist von Kaiser Ioseph II. den 13. Febr. 1780.

Heldmann.

Ioseph Ignaz, auf Diesfurth und Pechhof. Geb. 9. Merz 1760. Amberg.

Adelsdiplom erhielt der Vater Ioseph, Landsafs zu Fürstenhof in der Obernpfalz von Max Ioseph den 14. April 1761.

Hellersperg, Edle.

I. Maximilian Xaver, pens. Custos der Kön. Baier. Central-Bibliothek in München. Geb. 11. December 1730.

II. Verstorbenen Bruders, Carl Anton Sohn: Carl Sebastian, Kön. Baier. Landesdirections-Rath und Professor in Landshut. Geb. 14. December 1772.

Der von einem Sächsischen Obersten abstammende Vater Anton Ignaz, Hofkammer-Sekretär, wurde von Max Ioseph III. mit dem Namen Hellersperg den 23. August 1745. zum Edeln erklärt.

Hempel, Edler.

Ludwig Adam, Kön. Baier. Rechnungs-Commissär der Lotto-Administration in Nürnberg. Geb. 7. August 1778.

Der Vater Ioseph, aus Stuttgardt gebürtig, Kaiser Pauls I. von Rufsland Kammerdiener, nachher Hoffourier sechster Rangklasse, erhielt den 25. November 1803. von Franz II. ein Edelndiplom.

H e p p.

I. Iohann Baptist, Rechnungs-Officiant II. Klasse bey der Schuldentilgungs-Commission. Geb. 7. October 1787.

II. Peter Paul, Königl. Baier. Lieutenant. Geb. 28. Iuly 1792. Brüder.

Adelsdiplom von Ioseph II. den 15. April 1776. erhielt der Vater Philipp aus München, als ewähltes Mitglied des innern Raths, worin nach einem vorgeschüzten (historisch unerweislichen) Herkommen, alle von Adel seyn müfsten. Wurde nachher Burgermeister und Stadtcommissär.

Hepperger.

Franz Heinrich, auf Tirschtenberg und Hofensthal in Salzburg. Geb. 10. Sept. 1784.

Adelsdiplom erhielt der Grofsvater Iohann Baptist, Handelsmann zu Botzen, den 9. Ian. 1770. von Maria Theresia.

Herbstheim, Ritter.

Max Ignaz Franz, Kön. Baier. Manualführer zu Schwanenstadt. Geb. 3. Iuly 1768.

Hiefsen sonst Strafsmayer und besafsen als solche beträchtliche Lehen und das Rittergut Herbstheim in Niederbaiern. Den 3. October 1699. erhob Kaiser Leopold den Urgrofsvater Artlieb Strafsmayer zum Ritter und Edeln von Herbstheim.

Herder.

I. Adelbert Carl. Geb. 25. August 1779.

II. Emil Ernst Gottfried, Kön. Baier. Centralforst-Buchhalter in München. Geb. 1. Iuny 1783. Brüder.

Adelsdiplom erhielt den 8. October 1801. von S. M. der Vater, Iohann Gottlieb, Herzoglich Weimarischer Konsistorial-Präsident, bei Gelegenheit des von seinen Söhnen erworbenen Rittergutes Stachesried.

Hermann.

Iohann, in Memmingen. Geb. 24. Ienner 1740.

Das bereits 1750. seinem Vetter Benedict von Hermann ertheilte Adelsdiplom, wurde den 13. April 1768. von Ioseph II. auch auf ihn und seine Brüder erstreckt, von welchen der Aeltere Philipp Adolf izt unter den Freiherren zu suchen.

Heſs.

Heinrich Christian, Präsident des Kön. Hofgerichts in Würzburg, Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone und des Groſsherzoglich Toscanischen St. Ioseph-Ordens.

Nominirt den 28. Aug. 1814. Immatr. den 29. Nov. 1815.

Heuſs.

I. Iohann, auf Trunkelsberg, quitt. K. Oester. Hauptmann in Memmingen. Geb. 22. Iuly 1775.

II. Ioseph, pens. Lieutenant des ehemaligen Schwäbischen Kreis-Regiments von Königsegg in Memmingen. Geb. 13. October 1783. Brüder.

Der Urgroſsvater in Memmingen erwarb das Rittergut Trunkelsberg, Ritterkantson

Donau. Adelsdiplom erhielt der Grofsvater Iohann Ieremias, nachher Stadtammann in Memmingen von Karl VI. den 11. Ian. 1738.

Heydenab.

Ehrenfried Iohann Christian, ehemaliger Marggräflich Ansbach-Baireuthischer Premier-Lieutenant und Hofjunker Geb. 20. Iuny 1746. Ansbach.

Altes Baireuther Geschlecht.

Heynitz.

Friderich Gottlob, ehemaliger Königl. Preufsischer Kriegs- und Domainen-Rath in Baireuth, dann Lehenbesitzer der im Mainkreise gelegenen Rittergüter Töpen, Tiefendorf und Hohendorf. Geb. 16. Febr. 1777. Töpen.

Das alte Gut Heynitz liegt unterhalb der Stadt Meifsen; und ist Landtags- und Stiftmäfsigkeit dieses Geschlechts bis über 1612. zurück erprobt.

Hieber.

Franz, Kön. Baier. quies. Hofkammerrath in München.

Wappenbrief ist von 1582. Erhielt als Grenadier-Lieutenant im Regiment Lerchenfeld das Adelsdiplom von Max Ioseph III. den 20. Merz 1769.

Hillenbrand.

Iohann David, Banquier in Augsburg. Geb. 25. Merz 1743.

Der Grofsvater war Senator in Augsburg. Der Sohn Banquier daselbst, der seine Geschäfte hauptsächlich nach Toscana trieb, erhielt das Adelsdiplom von Franz I. den 6. April 1757.

Hillesheim.

Aloys Friderich Wilhelm, vormaliger Kurpfalzbaierischer Hofkammer-Bücher-Censurs und Fiscalatsrath. Geb. 12. Iuny 1756. München.

Niederländischer alter Adel.

Hilz, Ritter.

I. Felix Ignaz, Innhaber der Glasfabrick Klingenbrunn zu Spiegelau und Oberzwislau. Klingenbrunn. Geb. 22. May 1765.

II. Verstorbenen Bruders Sohn: Nicolaus, zu Oberzwislau. Geb. 20. December 1805.

Diplom von S. M. d. d. 12. Ian. 1806.

Hinsberg.

I. Leopold Wilhelm, Kön. Baier. Legations-Rath in Wien. Geb. 16. November 1756. Vorher Reichshofraths-Agent.

II. Iohann Ioseph, Königl. Baier. Ober-Appellationsgerichts-Rath. Geb. 11. Februar 1764. Vorher Regierungsrath und Kammerprocurator in Günzburg. Brüder.

Der Vater war Oberamts-Assessor zu Winweiler in der Grafschaft Falkenstein. Erhielten das Adelsdiplom von Franz II. den 23. Iul. 1806.

Hochstetter, Ritter.

Christian Albrecht Carl, Kön. Baier. Fürstlich Oetting-Wallersteinischer quies. Iustizkanzley-Rath. Regensburg. Geb. 18. Iuly 1774.

Ritterdiplom erhielt der Grofsvater, Christian Albrecht Karl, Württembergischer Kirchenrathsdirector vom Kaiser Ioseph II. den 9. Iun. 1779.

Hoffer von Ankershoffen.

Iohann Nepomuck, ehemaliger Fürstlich Passauischer Pfleger zu Riedenburg, und nunmehriger Rentbeamter in Ortenburg. Geb. 14. May 1768.

Der Urgrofsvater war Pfleger und Oberbeamter der Grafschaft Ortenburg in Kärnthen zu Spital. Adelsdiplom erhielt von Maria Theresia der Grofsvater Lorenz Benedict, Oberpfleger zu Greiffenberg in Kärnthen nnd Hammerwerks-Inhaber zu Steinfeld, den 7. Dec. 1754.

Hofmann, Edle.

I. Iohann Baptist Wolfgang, quiesc. Marktschreiber von Burg-Lengenfeld. Geb. 31. October 1765. Neuburg an der Donau.

II. Iohann Carl August, Kön. Baier. Revierförster zu Burg-Lengenfeld. Geb. 3. Sept. 1773. Brüder.

III. Bruders Sohn: Carl Ioseph Iohann, Geb. 11. April 1805. Schönberg.

Der Vater Christoph Adam, Hofrath und Landgerichtsschreiber zu Burg-Lengenfeld, erhielt von Karl Theodor den 26. Sept. 1790. ein Adelserneuerungs- und Edelndiplom, nachdem das Geschlecht schon einen Wappenbrief von 1526. und einen alten Adelsbrief für David Hofmann, Brandenburgischen Hofrath, von 1588. hatte.

Hofmihlen.

Leopold, functionirender Finanzdirections-Registrator in München. Geb. 12. August 1754.

Der Urgroſsvater war Pflegscommissär zu Kling, und daselbst bereits angesessen und als adelich anerkannt.

Hofstetter.

I. Benno, ehemaliger Conventual in Scheyern.

II. Verstorbenen Bruders, des ehemaligen Kurpfalzbaierischen geheimen Raths- und Hofkammer-Vicedirectors, Ioseph Aloys, nachgelassene Söhne:

a. Iohann Theodor, Kön. Baier. Director des Isarkreises. Geb. 11. Iuly 1773.

b. War-

b. Warmund Ernst Franz Sales, Königl. Baier. Kreis-Secretär des Iserkreises. Geb. 12. Ienner 1784.

III. Verstorbenen Bruders, des vorm. Kön. Baier. Hofraths und quies. Hofoberrichters Iohann Benno Ignaz Peter nachgelassene Söhne:

a. Anton Iohann Nepomuck, Kön. Baier. Appellationsgerichts-Rath. Geb. 2. April 1775.

b. Franz Seraph Iohann Nepomuck Bruno, Kön. Baier. Major der Artillerie, und Ritter der K. Franz. Ehrenlegion. Geb. 5. October 1777.

c. Maximilian Ioseph Andreas Cosmas, Kön. Baier. Hauptmann. Geb. 14. Merz 1784.

d. Ioseph Iohann Nepomuck Ludwig, Kön. Baier. Lieutenant. Geb. 14. November 1791.

Adelsdiplom erhielt den 28. Sept. 1748. von Maximilian Ioseph III. der Urgroſsvater Ioseph Martin, erster Burgermeister, Stadthauptmann nnd Landschaftsverordneter in Straubing, dessen Sohn Benedict damals schon Hofkammerraths-Director in München war.

Holler, Ritter.

Leonhard, Kön. Baier. Central und Oberkirchenrath, und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone.

Nominirt den 27. May 1814. Immatr. den 18. Iun. 1814.

Holzapfel von Herxheim.

I. Iohann Ulrich, auf Kleinklöz, quiesc. Geheimer der ehemaligen Reichsstadt Augsburg. Geb. 16. October 1739.

II. Franz Wilhelm, quiesc. Senator von Augsburg. Geb. 24. April 1752.

Die Heinrichische Linie war schon im 17. Iahrhundert in die Elsaſsische Reichsritterschaft, die Albertinische aber ins Augsburger Patriziat aufgenommen. Der Urgroſsvater Franz Ignaz, aus der Augsburgischen Albertinischen Linie, mehrmal Statthalter des König Philipps IV. von Spanien in Neapel, erhielt den 14. Sept. 1705. von Ioseph I. ein Adelsbestättigungsdiplom.

Holzschuher von Harrlach, Vestenbergsgreuth und Thalheim, Edle.

I. Carl Iohann Sigmund, Kön. Baier. quiesc. Finanz-Rath in Nürnberg. Geb. 24. Iuny 1754.

II. Iohann Carl Sigmund, ehemaliger Reichsstadt Nürnbergischer Senator in Nürnberg. Geb. 5. October 1749.

III. Iohann Carl Sigmund, Kön. Baier. Officiant bey der Polizey-Direction in Nürnberg. Geb. 28. Febr. 1776.

IV. Rudolph Christoph Carl Sigmund, Kön. Baier. Advocat in Nürnberg. Geb. 24. Ienner 1777.

V. Christoph Gottlieb Sigmund, quies. Umgeld-Amtmann von Nürnberg. Geb. 1755. Nürnberg.

VI. Bruder: Iohann Christoph Sigmund, vormaliger Assessor am Stadt- und Ehegericht in Nürnberg. Geb. 1758. Nürnberg.

VII. Rudolph Christoph Carl, Oberlieutenant des ehemaligen Fränkischen Kreis-Dragoner-Regiments. Geb. 11. Ienner 1768. Nürnberg.

VIII. Bruder: Christoph Carl Ioseph Veit, quitt. Kön. Preufsischer Lieutenant. Geb. 5. Merz 1780.

A. 1503. erhielt Wolfgang Holzschuher vom König Emanuel aus Portugal einen Ritter- und Wappenbrief, und 1547. den 28. Sept. zu Augsburg, der gemeinsame Stammvater Hieronimus, von Karl V. eine Urkunde über die Vermehrung seines Wappens und Bestättigung seines schon etliche hundert Iahr alten Adels und Edelnstandes. Man sehe auch Gattereri Historia Holzschuheriana.

Hoppe, Ritter.

Gerhard, Königl. Baier. Oberstlieutenant, und Ritter des militärischen Max-Ioseph-Ordens.

Nominirt den 1. Merz 1806. Immatr. den 2. Oct. 1813.

Hörmann von und zu Guttenberg.

Georg Matthias, auf seinem Gute Senftenau. Geb. 14. December 1782.

Stammort Kaufbeuern. Adelsdiplom erhielt Georg von Karl V. Augsburg den 12. Iun. 1530.

Hörmann von Hörbach.

I. Ioseph, Kön. Baier. Legations-Rath in München. Geb. 3. December 1778.

II. Anton, Kön. Baier. Polizey-Commissaire zu Aschaffenburg. Geb. 29. April 1783.

III. Franz, Kön. Baier. Lieutenant. Geb. 7. Merz 1789. Brüder.

Adelsdiplom erhielt der Grofsvater, Gerichtsschreiber der Herrschaft Hörtenberg in Tirol, von Ioseph II. den 11. Merz 1785.

Höfslin.

I. Sebastian Andreas, Kön. Baier. Baudirector in Augsburg. Geb. 11. October 1759.

II. Philipp Albert, Kön. Baier. Verwaltungsrath in Augsburg. Geb. 24. Iuny 1768. Brüder.

Adelsdiplom erhielt den 8. Iul. von Kaiser Leopold der Urgrofsvater Bartholomäus, Kaiserlicher Kammer-Iuwelier und Burger zu Augsburg und Lindau.

Hözendorff.

I. Iacob Franz, Kön. Baier. Rittmeister. Geb. 20. Febr. 1784.

II. Zacharias, Königl. Baier. Unterförster zu Taubenbach. Geb. 28 Febr. 1785. Brüder.

III. Verstorbenen Vaters Brudersssohn: Wolfgang Albrecht Wilhelm, Secretär des Königl. Baier. adelichen Damenstifts zu St. Anna in München. Geb. 9. November 1788. München.

Adelsdiplom erhielt den 6. Sept. 1745. von Karl Theodor der Groſsvater, Iohann Georg Wilhelm, Landrichter zu Parkstein und Weiden, ein Sohn des geheimen Raths und Referendärs, und ein Enkel des Burgermeisters Hözendorff zu Sulzbach.

Hornthal.

Franz Ludwig, wirkl. Rath bei dem in Bamberg bestandenen Obersten Iustiz-Collegium, vorher Assessor des Kaiserlichen Landgerichts in Bamberg, dann Kön. Baier. Landes-Commissaire und Directionsrath, hernach Stadt-Commisaire und Polizeydirector in Bamberg. Geb. 2. May 1779. Bamberg.

Erhielt Adelsdiplom und Verleihung des Wappens vom erloschenen Geschlecht der von Roggenbach in Nürnberg von S. M. den 23. April 1815.

Hosemann.

I. Aloys, Diurnist bey der Kön. Baier. Finanz-Direction des Oberdonaukreises. Geb. 27. Merz 1781.

II. Carl Leopold, Kön. Baier. Kreiskanzelist in Eichstädt. Geb. 17. Sept. 1782.

III. Nepomuck, Diurnist bey der Finanz-Direction zu Eichstädt. Geb. 24. Iuly 1789. Brüder.

Der Urgroſsvater Iohann Iacob, ein Sachse, der zur katholischen Religion übergieng, wurde als Zoll- und Steuereinnehmer in Höchstädt, 1732. aber als Hofkammerrath in Neuburg angestellt. Adelsdiplom erhielt der Groſsvater Karl Leopold, Regierungsrath zu Neuburg, von Ioseph II. den 27. November 1769.

Hoven.

Friderich Wilhelm David Daniel, Kön. Baier. Medicinalrath zu Nürnberg. Geb. 11. May 1759.

Sohn eines Württembergischen Obersten, welcher den 5. October 1771. die Herzogliche Genehmigung erhalten, sich des von seinen Vorfahren bis auf 1558. gebrauchten Beyworts Von, allerdings als eines adelichen Prädicats, zu bedienen.

Huber, Ritter.

Franz Georg Cajetan, Kön. Baier. Oberförster zu Vilseck, (vorher Forstmeister zu Hirschwald). Geb. 7. August 1761.

Adel und Rittersdiplom von Karl Theodor den 1. October 1790.

H u b e r.

Iohann Ioseph, Kön. Baier. Stadgerichts-Assessor in Augsburg. Geb. 16. April 1759.

Vorher Burgermeister in Augsburg, Sohn des bekannten Akademiedirectors und Historienmahlers Huber daselbst. Erhielt den 20. Iun. 1780. ein Vohlinisches Pfalzgrafen Adelsdiplom und den 22. Sept. 1814. von Seiner Majetat die Bestattigung auf-Transmissionsrecht.

Heyden von Hungerkhaufsen, Edle.

1. **Conrad Ioseph**, Advocat in München. Geb. 7. Jenner 1788.

II. **Heinrich Ioseph**, Reichs-Archiv-Secretär. Geb. 24. December 1788. Brüder.

Aus dem Nassauischen abstammend; den 23. August 1745. erhielt der Grofsvater Anton

Friderich, Reichsvicariats-Hofgerichts und Regierungs-Secretär zu Amberg, von Max III. ein Adelsbestättigungs und Edelndiplom.

Iacobi, Ritter.

Friderich Heinrich, Kön. Baier. geheimer Rath, und Kommenthur des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone.

Nominirt den 19. May 1808 Immatr. den 21. Iun. 1813.

Iäger.

Heinrich Christoph, ehemaliger Fürstlich Passauischer geheimer Rath, Hofrath und öffentlicher Lehrer der Rechte in Passau.

Diplom von Kaiser Ioseph II. den 20. August 1780.

Ian.

I. Wolfgang Iulius Ioachim, Fürstlich Oettingischer geheimer Rath und Leibarzt, auch Landphysikus in Wallerstein. Geb. 17. Iuly 1754.

II. Iohann Christian Karl, Gräflich Kastellischer Kanzleydirector in Kastell. Geb. 23. Iul. 1764. Bruder.

Aus Franken abstammend. Adelsdiplom erhielt den 14. Sept. 1779. von Ioseph II. der Vater Iohann Christian Gottlieb, Hessen-Darmstädtischer geheimer Regierungsrath und Subdelegatus zur Kammergerichts-Visitation.

Ibscher, Ritter.

Iohann Nepomuck Franz, Kön. Baier. Rath. Geb. 27. Ienner 1755. Sigritz.

Der Grofsvater Georg war Burgermeister in Weiden und erhielt 1741. einen Wappenbrief. Seine beiden Söhne besafsen das Rittergut Siegritz und wurden den 29. May 1790. von Karl Theodor in Adel und Ritterstand erhoben. Von diesen war Georg Martin, Regierungs- und Hofkammerrath in Sulzbach, der Vater des itzigen Stammführers.

I e e t z e.

Carl Wilhelm Albrecht, Kön. Baier. Major des Iäger-Bataillons in Würzburg, Rittergutsbesitzer von Schlottenhof im Mainkreis. Geb. 4. December 1766.

Adeliches Geschlecht aus der Altmark, durch Iohanniter-Ordens-Probe nachgewiesen.

Ienisch Edle von Lauberszell, Ritter.

Iohann Iacob, Königl. Baier. Rath und Groſshändler in Kempten. Geb. 10. Sept. 1743.

Hans Ienisch, Kursächsischer geheimer Kammersecretär, wurde 1574. vom Kaiser in Adelstand erhoben und dieses seinen Nachkommen mehrmals, namentlich auch dem Urgroſsvater des itzigen Stammhalters, Kaiserlichem Mercantil-Rath und Burgermeister in Kempten, bestättigt, dessen Söhne, darunter auch Iohann Iacob, Groſsvater des itzigen Stammhalters, Franz I. den 24. October 1746. in Ritterstand versezte.

Imhof, Ritter.

Maximus, Königl. Baier. wirkl. geistlicher Rath, ordentlich frequentirendes Mitglied der Mathematisch-Physikalischen Klasse der Akademie der Wissenschaften in München, und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone.

Nominirt den 19. May 1808. Immatr. den 1. Iul. 1813.

Imhoff.

I. Iacob Christoph Ioachim Wilhelm, Kön. Baier. pens. Hauptmann. Geb. 7. November 1754. Nürnberg.

II. Iohann Sigmund Georg, quiescirter Burgamtmann und Stadtgerichts-Assessor in Nürnberg. Geb. 23. October 1745.

III. Hans Christoph Wilhelm, quiesc. Untergerichts-Assessor in Nürnberg. Geb. 28. Merz 1769.

IV. Bruder: Paul Christoph Wilhelm, K. K. Oester. Hauptmann. Geb. 5. Ienner 1778.

Aus Schwaben in der Gegend von Lauingen abstammend, wo noch ein Ort Imhoff sey. Aus diesem Geschlecht ist der berühmte Genealogist Iacob Wilhelm, dessen Leben beschrieben ist in Köhlers Münzbel. II. 401. Diese adeliche Familie soll von der Freiherrlichen in Untermeitingen ausgegangen seyn. Hans Hieronymus Leopold, Bambergischer Rath und Pfleger zu Mörlach, erhielt den 31. November 1703. von Kaiser Leopold ein Adelsbestättigungsdiplom, mit der Erlaubniſs, sich das Wappen der ausgestorbebenen Imhoff zu St. Iohannis bei Baireuth beilegen zu dürfen. Die von Mörlach haben nicht gelöst.

Iung.

Iohann Sigmund, Kön. Baier. Appellationsgerichts-Director in Straubing.

Nominirt den 1. Nov. 1815. Immatr. den 30. Ienner 1816.

Kandler, Ritter.

Caspar, Kön. Baier. Hofrath und Lehrer der Rechte. Ingolstadt.

Zur Belohnung der wider die Illuminaten in Ingolstadt geführten Inquisition in Adel- und Ritterstand erhoben von Karl Theodor den 2. Sept. 1790.

Kappeller zu Oster und Gallerfelden.

I. Anton Franz Aloys, Secretär bey der Kön. Baier. Bergwerks-Administration. Geb. 13. Iuly 1767.

II. Ioseph Carl, Kön. Baier. Appellationsgerichts-Expeditor zu Burghausen. Geb. 26. Merz 1772. Brüder.

Adelsdiplom erhielt den 1. Iul. 1726. von Kaiser Karl VI. der Urgroſsvater Iohann Ioseph, Bergrichter und Verweser zu Imst in Tirol.

Kaspis.

I. Iohann Nepomuck. Geb. 26. August 1804.

II. Rupert Leopold Aloys. Geb. 7. Iuly 1811. Brüder in Salzburg.

Nachdem Martin Kaspis bereits 1598. einen Wappenbrief erhalten, wurde seinem Sohn Iacob, Salzburgischen Stadtamman und Stadtbaumeister, Ur-Ur-Ur-Grofsvater der itzigen, d. d. Prag 8. Febr. 1645. von Ferdinand III. ein Adelsdiplom ertheilt, und dieses dessen Sohn dem Salzburgischen geheimen Rath und Reichstagsgesanden Matthias A. 1696. erweitert und bestättigt.

Kegeth.

Iohann Gottlieb, vormaliger Raths-Assessor in Rothenburg. Geb. 11. Nov. 1773. Rothenburg.

Der Ur-Ur-Grofsvater Augustin, Oberrichter in Windsheim, erhielt den 15. November 1708. von Ioseph I. das Adelsdiplom.

Keller von Schlettheim.

Ioseph Adam Anton Wilibald, Kön. Baier. Kammerer und vormaliger Fürstlich Kemptischer Hof- und Regierungsrath, dann Hofmarschall. Geb. 17. Ienner 1756. München.

Aus dem Turgau.

Kern, Edle auf Höhenrhain, Ritter.

I. Cajetan Adam, Königl. Baier. quitt. Hauptmann. Geb. 15. October 1751. Wasserburg.

II. Anton Ioseph Franz de Paula, Kön. Baier. pens. Staabs-Capitaine. Geb. 9. April 1754. München.

III. Adam Anton, Kön. Baier. Lieutenant. Geb. 23. November 1780.

Adel und Ritterdiplom erhielt von Kurfürst Max Ioseph den 10. Sept. 1745. der Vater (und respective Grofsvater) der itzigen Geschlechtshäupter, Ioseph Anton, Hofkammerrath und Director sämmtlicher Kurfürstlichen Bräuhäuser in Baiern.

Keſsler Edler von Fürstentreu.

Ioseph Christoph Aloys, Kön. Baier. Kanzelist bey den General-Commissariate des Iller kreises. Geb. 24. Iuly 1782.

Edelndiplom erhielt dem 23. November 1803. von Franz II. der Vater Ioseph Melchior, Burgermeister zu Feldkirchen.

Khreninger zu Neidenstein.

Cajetan, Kön. Baier. Protocollist der Lehen- und Hoheits-Section. Geb. 24. Iuly 1773.

Adelsdiplom erhielt den 3. Febr. 1662. von Kaiser Leopold der Urgroſsvater Hans Christoph zu Neidenstein.

Kieffer, Ritter.

Carl Ludwig, Kön. Baier. Major des III. Chevaux-Legers-Regiment, Ritter des militärischen Max-Ioseph-Ordens, und Officier der K. Franz. Ehrenlegion.

Nominirt den 26. Sept. 1807. Immatr. den 30. Merz 1813.

Kienle, Ritter.

Maximilian Anton; Kön. Baier. Zoll- und Maut-Oberinspector zu Stadtamhof. Geb. 24. May 1765.

Ritter und Adelsdiplom ist von Karl Theodor den 10. Sept. 1790.

Kiesling, Edle auf Kieslingstein.

I. Wolfgang, Glashüttenguts-Inhaber zu Rabenstein. Geb. 26. Iuny 1782. Rabenstein.

II. Cajetan, Mitinhaber zu Rabenstein. Geb. 5. Sept. 1788. Brüder.

Edelndiplom von Sr. M. den 8. Iul. 1810.

Kirchbauer.

Georg Ferdinand, Kön. Baier. Rentbeamter zu Nabburg, vormals Richter des Klosters Seligen-Porten. Geb. 14. October 1757.

Von den Nadelfabrickverlegern zu Monheim und Rögling abstammend. Erhielt das Adelsdiplom den 4. Iul. 1792. von Karl Theodor.

K i r s ch b a u m.

F r a n z I o s e p h, Kön. Baier. geheimer Rath und Ritter des Löwen-Ordens. München.

Sohn des Professors Kirschbaum in Heidelberg, und Enkel des Lectors Kirschbaum in Wezlar. War vorher Professor des Europäischen Staatsrechts in der Königl. Kriegsschule zu Paris, dann Hofmeister des itzigen Kronprinzen K. H. Diplom von Sr. Majestät d. d. 2. Sept. 1814.

Kleber, Ritter.

I o s e p h, Kön. Baier. Legationsrath und des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone Ritter in München.

Nominirt den 19. May 1808. Immatr. den 24. May 1813.

K l e i m a y r n.

I. **R u p e r t**, ehemaliger Salzburgischer Hofrath und Pfleger zu Wertenfels. Geb. 24. September 1746.

II. Verstorbenen Bruders, des vormaligen Salzburgischen geheimen Conferenz-Raths und

Präsidenten der obersten Iustiz-Stelle Franz Thaddäus Söhne:

a. Hieronimus Iudas Thaddäus Ioseph, Kön. Baier. Appellationsgerichts-Rath zu Neuburg. Geb. 30. Sept. 1772.

b. Iohann, Kön. Baier. Landrichter zu Radstadt und Salzburgischer Landmann. Geb. 27. Iuny 1774.

Matthias war Secretär des Klosters Ochsenhaufsen. Sein Sohn Franz Thomas kam als Hofrichter des Klosters St. Peter nach Salzburg. Dessen Sohn Franz Ioseph, Salzburgischer Pfleger zu Saxenburg und Veldsberg wurde den 1. Sept. 1703. von Leopold in Adelstand erhoben. Dessen Enkel, der berühmte Kanzler von Kleimayrn, ward 1789. unter die adelichen Landsafsen von Salzburg aufgenommen.

K l e i n.

Iohann Wilhelm Ignaz, Königl. Baier. Oberster und Stadt-Commandant in Ansbach. Geb. 20. Sept. 1761.

Adelsdiplom erhielt den 10. Sept. 1745. von Max Ioseph I. der Grofsvater Wilhelm Wolfgang, Kurpfälzischer Regierungsrath, geheimer Conferenz- und Staats-Secretär.

Kleinmayer.

Lorenz Xaver, zu Aichach. Geb. 8. Merz 1790.

Adelsdiplom erhielt d. d. Regensburg 27. April 1654. von Ferdinand III. der Ur-Ur-Grofsvater Iohann Thomas, Pfleger zu Irmazhofen, dessen Vater Georg schon dieselbe Stelle vor ihm bekleidete. Wappenbrief von 1604.

Klefsing zu Adelstein.

I. Max Ludwig, geistlicher Rath und Pfarrer zu Rattenkirchen. Geb. 18. November 1757.

II. Carl, Kön. Baier. Rath und quiesc. geheimer Secretär.

III. Franz Ioseph, zu Adelstein. Geb. 19. September 1763.

IV. Franz Xaver, Kön. Baier. Appellationsgerichts-Rath in Ansbach. Geb. 31. Ienner 1768.

V. Theodor, Kön. Baier. Advocat in Straubing. Geb. 8. Iuly 1772. Brüder.

Adelsdiplom erhielt der Vater Max Karl Klefsinger, Hofkammer-Secretär, den 5. Ian. 1768.

Klöber.

Alexander Franz, Oberst der Landwehr, und Handelsmann in München. Geb. 19. Dec. 1769.

Aus Düsseldorf abstammend. Adel ist bis auf den Grofsvater Heinrich Kaspar 1714. zurück erprobt.

Klöckel.

I. Franz Ioseph Ignaz Iohann, Kön. Baier. Landrichter in Rosenheim. Geb. 1. Februar 1773.

II. Iohann Balthasar Ignaz, Rechnungs-Commissaire bey der Kön. Finanz-Direction in Salzburg. Geb. 18. August 1776. Brüder.

Adelsdiplom erhielt der Vater, Iohann Balthasar, Rath und Landgerichtsschreiber zu Erding von Karl Theodor den 7. Iul. 1792.

Knod von Helmenstreit.

I. Gottfried Ignaz Ioseph, Kön. Baier. Hauptmann des 11. Linien-Infanterie-Regiments. Geb. 28. April 1775. Aschaffenburg.

II. Edmund Ignaz, Doctor der Arzney, Kön. Baier. Garnisons-Arzt und Professor an dem Kön. Forstlehr-Institut in Aschaffenburg. Geb. 20. August 1778. Brüder.

Adelsdiplom erhielt der Grofsvater Iohann Nicolaus, Mainzischer Oberstlieutenant, von Ioseph II. den 14. Febr. 1771.

Knopp, Ritter.

Georg, Kön. Baier. Kriegs-Oeconomierath und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone.

Nominirt den 7. April 1814. Immatr. den 2. August 1814.

Kobel, Ritter.

I. Egid, Kön. Baier. geheimer Conferenz- und General Secretär des geheimen Raths, Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone.

Nominirt den 30. Nov. 1809. Immatr. den 21. Iun. 1813.

II. Franz, Kön. Baier. General-Secretär des Ministeriums des Innern, und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone. Brüder.

Nominirt den 10. Dec. 1809. Immatr. den 21. Iun. 1813.

Koch-Sternfeld, Ritter.

Iohann Ioseph, Kön. Baier. pens. Pfleger zu Mittersill. Geb. 11. November 1741. Zu St. Zeno bey Reichenhall.

Kommen bis 1577. in Salzburgischen Urkunden als Beamten und Staatsdiener vor. Nach Aussterben der Konhauser zu Sternfeld wurde der itzige Geschlechtsälteste als ein Enkel derselben, den 8. Febr. 1802. vom

Erzbischof Hieronymus in den Salzburgischen Landadel aufgenommen, und erhielt den 30. Sept. 1803. durch ein Truchsefs-Zeilisches Pfalzgrafendiplom das Ritterprädicat, welches der Kurfürst Ferdinand von Salzburg den 17. Febr. 1805. bestättigte.

Koch Edler von Teublitz, Ritter.

Conrad Reinhard, auf Teublitz, Herzoglich Oldenburgischer Conferenz-Rath, Domcapitular des ehemaligen Hochstifts Lübeck und gewesener Reichstags-Gesandter in Regensburg. Geb. 22. December 1738. Teublitz.

Ein Sohn des verstorbenen Hofkammeraths von Koch in Darmstadt und Bruder des berühmten Staatsrechtsgelehrten von Koch in Strafsburg; wurde als Holstein-Schleswigischer Hof und Iustizrath von Kaiser Ioseph II. den 27. November 1769. in Ritterstand erhoben. Koch Freiherr (desseu Sohn) s. Giese.

K o c h.

Iohann David, Besitzer der Rittergüter Gotsmannsgrün und Rudolfstein. Geb. 6. Ienner 1747. Hirschberg.

Hat aus der Groshandlung und Baumwollen-Fabrick in der Reussischen Stadt Hirschberg sich im Königreich Baiern niedergelas-

sen und von S. M. Adelsdiplom vom 7. Sept. 1815. mit dem Wappen des ausgestorbenen Vogtländischen Geschlechts der Gotsmänner erhalten.

Köhler.

Leonhard Magnus, Kön. Baier. quiesc. Landesdirections-Rath, und vormaliger Pfalzsulzbachischer Regierungs- und Hofkammerrath in Amberg. Geb. 8. Sept. 1736.

Die Köhler, am 17. Iul. 1790. als altadelich ausgeschrieben, sollen eine und dieselbe Abkunft mit den von Krosigk und aus dem Winkel im Magdeburg- und Anhaltischen haben.

König.

Georg Matthias, Groſshändler in Kempten. Geb. 1757.

Eine alte Kemptner Raths-Familie, die 1531. einen Wappenbrief und 1630. ein Kaiserliches Diplom auf den Groſshandel erhielt. Adelsdiplom ist von Ioseph II. den 29. Ian. 1779.

König.

Iohann Iacob Adolph Franz, Königl. Baier. Landesdirections-Rath und Domainen-In-

spector im Fürstenthum Aschaffenburg. Geb. 20. Iuny 1764.

Adelsdiplom erhielt den 17 Sept. 1790. von Karl Theodor der Vater Franz Ioseph, Kurmainzischer geh. Rath und Referendair.

König von Königsthal.

Wolf Georg Eberhard, Königl. Baier. Advocat in Nürnberg. Geb. 14. October 1781.

Adelsdiplom erhielt den 19. Merz 1759. von Franz I. der Grofsvater Gustav Georg, Rathsconsulent in Nürnberg, mehrerer Stände Rath und Accreditirter am Kaiserlichen Hof in Wien.

König von Paumbshaussen.

Franz, Kön. Baier. Einlösungs-Beamter in Salzburg. Geb. 23. October 1762.

Adelsdiplom erhielt der Urgrofsvater Matthias, Kammerdiener der Kaiserin Leopoldine von Kaiser Ferdinand den 6. Iul. 1648.

Königsfelder.

Carl. Geb. 26. Iuny 1788.

Legitimirter natürlicher Sohn des Generals Grafen von Königsfeld, geadelt von S. M. den 1. Iun. 1804.

Köppelle.

I. Franz Xaver Carl, Kön. Baier. Rentbeamter zu Mitterfels. Geb. 27. Febr. 1774.

II. Franz Ferdinand, Forst-Practicant zu Mitterfels. Geb. 24. May 1776.

III. Franz Gottlieb, Kön. Baier. Mautner zu Grieskirchen. Geb. 25. Ienner 1781. Brüder.

IV. Verstorbenen Bruders, des vormaligen Paulaner Probstey-Verwalters Lorenz Xavers Sohn: Franz Seraph. Geb. 13. May 1803. Kamm.

Aus dem Passauischen abstammend. Adelsdiplom erhielt der Urgroſsvater Iohann Wolfgang, Rentkammer-Secretär zu Amberg den 18. Dec. 1739. von Karl VI.

Koffler.

Caspar Anton, Kön. Baier. Provincial-Registrator in München. Geb. 19. Febr. 1764.

Ein Tiroler Geschlecht, das über seinen Adel bereits Urkunde von Kaiser Rudolf II. den 24. August 1598. hat.

Kolb, Edler.

Ioseph, Kön. Baier. Ober-Salzfactor und Postmeister zu Kempten. Geb. 2. Febr. 1766.

Edelndiplom von S. M. den 25. Iul. 1808.

K o l b.

Carl Ioachim, I. U. L. Fürstlich Fuggerischer Iustizkanzley-Director in Babenhausen. Geb. 23. September 1745.

II. Cajetan Maria Fidel, Pfarrer zu Boos. Geb. 22. Febr. 1747.

III. Ioseph Euchar, Fürstlich Schwarzenbergischer Oberamtmann in Illereichen. Geb. 21. Febr. 1751. Brüder.

IV. Vettern: Anselm Dioscurus, quiesc. Secretär der Frauen-Abtey Niederschönenfeld. Geb. 9. Iuly 1748.

V. Augustin Ernst Carl, Königl. Baier. Appellationsgerichts-Rath in Memmingen. Geb. 24. October 1759.

VI. Anton Iohann Nepomuck Ioseph, Kön. Baier. Landrichter zu Ottobeurn. Geb. 24. Ienner 1770.

Adel erhielt d. d. Prag 23. Ian. 1606. von Rudolf II. Christoph, Patrizier zu Wangen: Wappenspruch: Moderata durant.

Kollmann.

Iohann Baptist, Canonicus des ehemaligen Chorstifts St. Andrä in Freysing, und Hofcapellan I. K. H. der verwittweten Kurfürstinn von Baiern. Geb. 21. Iuny 1763.

Erhielt als Candidatus Philosophiae den 15. May 1787. das Adelsdiplom von Karl Theodor.

Korb.

I. Franz Ioseph Benno, auf Püchersreith und Thonhausen, Kön. Baier. Appellationsgerichts-Rath in Amberg. Geb. 19. December 1755.

II. Ignaz Ioseph, Kön. Baier. pens. Lieutenant zu Thonhausen. Geb. 26. May 1761. Brüder.

Der Urgroſsvater war Hauptmann in Würzburgischen Diensten; der Groſsvater Iohann Georg, Legations-Secretär bei der von Oestreich nach Moskau geschikten Gesandschaft, davon er das Reisediarium in Druck herausgegeben; nachher Regierungsrath in Amberg, endlich Kanzler in Sulzbach. Der Vater Iacob Ioseph Ignaz Korbinian, Regierungsrath in Amberg und Sulzbachischer Landsaſs, erhielt den 7. December 1746. von Franz I. das Adelsdiplom.

Kracker, Ritter.

Iohann Georg, Kön. Baier. Local-Commissaire der Stadt Nürnberg, und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone.

Nominirt den 19. May 1808. Immatr. den 3. Iun. 1813.

Krafft von Dellmensingen.

I. Christoph Erhard, Kön. Baier. Kreisrath in Passau. Geb. 4 August 1770.

II. Vetter: Franz Xaver, Fürstlich Schwarzenbergischer Iustiz und Domanial-Canzley-Secretär zu Schwarzenberg, dermal Raths-Accessist bey dem Kön. Baier. General-Commissariat des Oberdonaukreises. Geb. 11. April 1777.

Altes Ulmer Geschlecht, auch sonst vom Steeg, Semita genannt. Als Kaiser Karl V. zu Diedenhofen 1552. den 29. Octobes 17. Ulmer Geschlechtern ihren Adel bestättigte, hatte er die Kraft auch ausdrüklich genannt.

Krafft von Festenberg auf Frohnberg.

Modest Franz Aloys, Königl. Baier. Kreisrath in Kempten. Geb. 6. Merz 1764.

Der Urgroſsvater war Syndicus und Landesdeputirter der Stadt Ehingen, der Groſs-

vater Oberamtmann des Klosters Waldsee, dessen beide Söhne, Karl Anton, Erfinder einer Säemaschine und Iohann Nepomuck, Oberamtmann zu Wiblingen, Vater des itzigen Stammältesten, den 20. Merz 1770. von Maria Theresia das Adelsdiplom erhielten.

Kraufs, Ritter.

Iohann Friderich Georg, Rechts-Practicant zu Schwabach. Geb. 5. Febr. 1786.

Eine Brandenburgisch-Ansbachische Beamten-Familie. Der Ur-Ur-Grofsvater diente unter Prinz Eugen und erhielt von Karl VI. einen Wappenbrief. Der Vater Iohann Karl Daniel, Preufsischer Rath und Stadt- und Oberamts-Physicus zu Schwabach, wurde von Karl Theodor den 6. Iul. 1792. in Adel- und Ritterstand srhoben.

Kraufs, Ritter.

Heinrich, Kön. Baier. effect. geheimer Rath, Director des Kriegs-Oeconomie-Raths, und Kommenthur des Civil Verdienst-Ordens der baierischen Krone.

Nominirt den 14. Iun. 1808. Immatr. den 9. Iun. 1813.

Krauſs, Ritter.

Heinrich Franz Anton, Königl. Baier. Major, Ritter des militärischen Max-Ioseph-Ordens und Officier der K. Franz. Ehrenlegion.

Nominirt den 1. Iun. 1807. Immatr. den 6. Febr. 1813.

Kreitmayr, Ritter.

Franz Xaver, des aufgelösten Chorstifts zu Unsrer-Frauen in München Canonicus. Geb. 2. December 1748.

A. 1745. den 15. May erhoben die Pfalzbaierischen Kurfürsten und Reichsverweser, Karl Albert und Karl Philipp die beiden Gebrüder Aloys Wiguleus, damals Vicariats-Hofgerichts-Assessor (nachmals Staatskanzler und Freiherrn) und Benno, nachher Burgermeister von München, Vatern des obigen Stammältesten, in Adel und Ritterstand, und verliehen ihnen die Reichsvicariats-Adler im Wappen.

Krempelhuber Edler auf Eming.

Sebastian, Kön. Baier. pens. Landesdirections-Rath in München. Geb. 17. Ienner 1739.

Vorher Hofkammerrath und Kabinets-Secretär der Kurfürstinn Wittib. Edelndiplom von Karl Theodor den 10. Sept. 1790.

Krenner, Ritter.

Franz, Kön. Baier. wirkl. geheimer Rath, geheimer Finanz-Referendaire, und Kommenthur des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone.

Sohn des Hofkammerraths Krenner, und am 7. Iul. 1792. als damaliger gleichfallsiger Hofkammerrath und Fiscal nebst seinem izt verstorbenen ältern Bruder, dem nachherigen geheimen Rath und Reichheroldenamts-Vorstand von Krenner, vom Kurfürsten Karl Theodor in Adel und Ritterstand erhoben.

Kreſs von Kreſsenstein.

I. Iohann Georg Friderich, quiesc. Stadt Nürnbergischer Pfleger der beiden Klöster St. Clara und Pillenreuth, dann Mitbesitzer des Lineal-Eigenthums Kraftshof. Geb. 10. December 1750.

II. Iohann Christoph Sigmund, ehemaliger Nürnbergischer Finanz- und Staatsrath, dermaliger quiesc. Kön. Baier. Archivs-Director zu Nürnberg. Geb. 17. Iuly 1730. (Nicht gelöst.)

III. Christoph Gottlieb Sigmund, Kön. Baier. Fost-Inspector und Mitbesitzer des Lineal-Eigenthums Dürrenmungenau. Geb. 29. November 1757. Nürnberg.

IV. Iohann

IV. Iohann Christoph Gottfried, pens. Umgeldamts-Kassier. Geb. 14. Merz 1755. Nürnberg.

V. Georg Christoph Wilhelm, quies. Stadt Nürnbergischer Senator und Besitzer des Lineal-Eigenthums Rezelsdorf. Geb. 29. November 1744. Nürnberg.

VI. Christoph Carl Ioseph, ehemaliger Stadt Nürnbergischer Hauptmann. Geb. 1. April 1749. Nürnberg.

VII. Christoph Iacob, quies. Stadt Nürnbergischer Ober-Zollamtmann. Geb. 24. Iuly 1750. Nürnberg.

Der ursprüngliche Stammsitz ist Kressenstein bei Kraftshof. Zogen 1307. in die Stadt Nürnberg. Zu Augsburg 1530. den 15. Iuly hat Karl V. dem Christoph, Schwäbischen Bundesrath, das Wappen verbessert und den adelichen Stand bestättigt.

Kretschmann auf Erkersreut.

Theodor, ehemaliger Herzoglich Sachsen-Koburgischer Minister; wohnt auf seinem Gut zu Theres in Würzburg.

Stammt aus Baireuth. Der Vater war Rittergutsbesitzer von Kaulsdorf. Adelsbrief er-

hielt der gegenwärtige Stammälteste, als Kammerdirector in Baireuth, vom König Friderich Wilhelm von Preußen d. d. Berlin 8. Iul. 1801.

Kretz, Edler.

Benno, freyresignirter ehemaliger Hofkammerrath und Hofzahlamts-Controlleur, dann Inhahaber der Hofmarkt Rätzenhofen. Geb. 17. Iuny 1747. Rätzenhofen.

Ein Zeilisches Pfalzgrafen Adelsdiplom erhielt den 4. August 1760. der Vater, Administratif-Beamter in Rosenheim, bestättigt von S. M. den 20. August 1813.

Kreybig.

Sigmund Friderich, Kön. Baier. pens. Poststallmeister von München und Wegmeister erster Klasse. Freysing. Geb. 16. October 1743.

Adelsdiplom erhielt der Vater Anton Franz, Truchseß und Oberbereiter des Kardinal von Baiern den 7. Merz 1760. von Max Ioseph III.

Kropf.

I. Ioseph Felix Aloys, Kön. Baier. quies. Bräuverwalter in Haag. Geb. 5. December 1774.

II. Felix Xaver Pius, Kön. Baier. Obermaut-Beamter in Nördlingen. Geb. 10. Iuly 1782.

Der Groſsvater Iohann Aloys war Hofkammerrath und Pflegscommissär in Vohburg. Der Vater Ioseph Anton, Oberbrauamts-Verwalter in Haag, erhielt den 11. May 1779. von Ioseph II. das Adels- und Ritterdiplom.

Krüll, Ritter.

Franz Xaver, Kön. Baier. Hofrath und Professor, Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone, in Landshut.

Nominirt den 19. May 1808. Immatr. den 28. Iun. 1813.

Küner von Künersberg, Ritter.

I. Melchior Sigmund, quiesc. Senator in Memmingen. Geb. 31. August 1755.

II. Verstorbenen Bruders Sohn: Iacob in Memmingen. Geb. 4. April 1782.

Der Groſsvater, Iacob, ein Banquier in Memmingen, erhielt von Kaiser Karl VI. 1739.

ein Adelsbestättigungs und den 8. October 1740. ein Ritterdiplom mit der von zehn Iahr zu zehn Iahr zn erneuernden Erlaubniſs, an seinen Häusern und Gärten das Kaiserliche Wappen als Salvaguardia aushängen zu dürfen. Ein Wappenbrief ist von 1542.

Kurz, Edler.

Iohann Nepomuck, Kön. Baier. topographischer Conservator. Geb. 28. Febr. 1783. München.

Edelndiplom erhielt der Vater Menrad, Hofkammer-Secretär und Hauskämmerer von Karl Theodor den 4. May 1789.

Kurz von Goldenstein.

I. Patriz Ioseph Cajetan Franz de Paula, Kön. Baier. Official bey dem Archivs-Conservatorium in Salzburg. Geb. 10. August 1758.

II. Iohann Baptist, Kön. Baier. Landrichter zu Tittmaning. Geb. 19. October 1766. Brüder.

Sollen von Toblach im Pusterthal abstammen. Zu Linz den 13. Nov. 14. . erhob Kaiser Friderich einen Leonhard Kurz, Doctor Medicinae zu seinem Kaiserlichen Hofpfalzgrafen und in Adelstand. Ein späterer Adels-

brief ist vorhanden von Karl V. d. d. Rom 11. April 1536. für Sigmund, Simon und Heinrich, welchen Ferdinand III. den 15. September für Gregor, den Ur-Ur-Ur-Grofsvater der itzigen Stammältesten bestättigte.

Lachemair.

I. Augustin, Communal-Verwalter zu Weilheim. Geb. 28. August 1766.

II. Hiacinth, in München. Geb. 8. Febr. 1770. Brüder.

A. 1594. erhob Kaiser Rudolf II. den Lampert und Hans in Adelstand, welchen Kaiser Ferdinand II. den 10. October 1622. dem Franz Lachemair, Kaiserlichen Rath und Schatzregistrator und seinem Bruder Matthias bestättigte. Auf den Grund dieser Urkunde wurde 1740. den 1. Iul. von Kurfürst Karl Albert, Leopold Gregor, Kurfürstlicher Hofkammerrath, Münzamts-Commissär und geheimer Zahlmeister, Vater des itzigen Stammältesten, als Baierischer Adelicher ausgeschrieben und sein Schlöschen Bogenhaufsen zu einem adelichen Sitz erklärt.

Lacher.

I. Alexander Maria, Kön. Baier. Lieutenant. Geb. 9. December 1783.

II. Aloys, Kön. Baier. erster Landgerichts-Assessor zu Parsberg. Geb. 8. April 1786. Brüder.

Adelsdiplom erhielt den 18. Sept. 1792. von Kaiser Franz II. der Vater Christoph, Passauischer Truchsefs und Postverwalter.

Länser zu Moos und Vestenstein.

Anton, Spediteur der von Hafnerschen Grofshandlung in Salzburg. Geb. 18. Merz 1751.

Süd-Tiroler aus Hohen-Eppan abstammend, wo die ältesten Vorfahrer Pfleger waren. Adam, Erzherzog Ferdinands in Inspruck Hofpfennigmeister, erhielt den 4. Merz 1583. ein Adelsdiplom, welches Ferdinand d. d. Inspruck 2. Iul. 1586. als Tirolischer Landesregent bestättigte.

Lang, Ritter.

Carl Heinrich, Kön. Baier. Kreis-Kanzleydirector des Rezatkreises, Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone (vorher Vor-

stand des Reichsherolden - Amts in München). Geb. 7. Iul. 1764. zu Balgheim im Oberdonaukreiſs.

Nominirt den 19. May 1808. Immatr. den 26. Ian. 1813.

Langen.

Anton, Fürstlich Oetting-Wallersteinischer Domanialkanzley - Director in Wallerstein.

Ein Pfalzgräfliches Adelsdiplom vom Fürsten von Fürstenberg erhielt den 18. October 1735. der Groſsvater Iohann Baptist Lang, Hof- und Regierungsrath in Doneschingen; das Königliche Baierische Anerkennungs - und Bestättigungsdiplom ist vom 1. Merz 1813.

Langenmantel von Westheim.

I. Wolfgang Ignaz, quiesc. Augsburgischer Senator. Geb. 16. August 1765. Augsburg.

II. Wolfgang Ioseph Andreas, Königl. Baier. Stadtgerichts-Protocollist in Augsburg. Geb. 4. Febr. 1768.

III. Wolfgang Xaver, Kön. Baier. Hauptmann. Geb. 13. Sept. 1773.

IV. Wolfgang Gebhard, Pfarrer in Waal. Geb. 8. Iuny 1775. Brüder.

V. Iacob Maria, Kön. Baier. Kämmerer und Bauinspector. Geb. 21. October 1784.

Zu Prag den 17. Ian. 1562. hat Kaiser Ferdinand I. die Gebrüder Wolfgang, David und Heinrich in des Reichs besondern Schutz genommen, ihnen einen befreyten Gerichtsstand verliehen, alle Verhandlungen der Iuden mit ihren Angehörigen ohne ihre Beistimmung untersagt, die niedere Gerichtsbarkeit, welche sie schon 256. Iahr in ihrem Dorf Westheim besafsen, bestättigt, das 1561. vermehrte Wappen erneuert und sie in allem als alte Adeliche anerkennt; welches alles von den folgenden Kaisern, namentlich im Iahr 1763 und 1766. bestättigt worden.

Langer, Ritter.

Peter, Kön. Baier. Director der Akademie der bildenden Künste in München, und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone.

Nominirt den 19. May 1808. Immatr. den 1. Iul. 1813.

Langlois, Ritter.

Ludwig, Kön. Baier. geheimer Kriegsreferendair und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone.

Nominirt den 5. April 1813. Immatr. den I. Iul. 1813.

Basselet de Larosée.

I. Christoph Anton, Kön. Baier. Hauptmann I. Klasse des I. Linien-Infanterie-Regiments. Geb. 10. Ienner 1783.

II. Nepomuck Xaver, Kön. Baier. Hauptmann. Geb. 8. August 1787.

III. Ioseph Ferdinand, Kön. Baier. Oberlieutenant. Geb. 4. May 1789. Brüder.

Der Adel dieser Linie erprobt sich aus dem Diplom der Grafen von Larosée.

Laſser von Zollheim, Ritter.

I. Iohann Andreas, quiesc. Pfleger von Hopfgarten in Salzburg. Geb. 2. April 1749.

II. Verstorbenen Bruders Sohn: Benedict, Kön. Baier. Werkführer zu Weiſsenbach. Geb. 7. Iuly 1780.

III. Vincenz, Rechts-Practicant zu Saalfelden. Geb. 26. October 1782.

IV. Ignaz, Salinen-Practicant zu Hallein. Geb. 9. October 1788.

V. Iacob. Geb. 24. Iuly 1790.

VI. Georg. Geb. 6. October 1791.

VII. Vetter: Ioseph, quiesc. Landgerichts-Actuar von Kitzbuchel. Geb. 19. Febr. 1775. Salzburg.

Haben einen Wappenbrief von 1574. Am 30. November 1708. erhob Kaiser Ioseph I. die beiden Brüder, (respective Groſs- und Urgroſsväter der itzigen Geschlechtshäupter) Iohann Adam, Salzburgischen Vicedomamtsverweser in Friesach und Wolfgang, Pfleger zu Windischmatrey, wo seit 100. Iahren alle Beamten Laſser waren, in Adel- und Ritterstand.

Laufensteiner von Laufenstein.

Iohann Nepomuck, Gräflich Lodronischer Oberinspector in Salzburg.

Erhielt als Stadt- und Landrichter zu Gemünd in Kärnthen, welche Stelle zuvor auch Vater und Groſsvater bekleidet hatten, den 7. Febr. 1788. das Adelsdiplom von Ioseph II.

Lausberg.

Carl Friderich, Banquier in Augsburg. Geb. 31. October 1752.

Ein Baron Münchischer Schwiegersohn, erhielt Adelsdiplom von Ioseph II. den 11. November 1779.

Lavalette de St. George.

Anton, Kön. Baier. Major a la Suite, und Fürstlich Oettingen-Wallersteinischer Hofmarschall. Geb. 1750. Wallerstein.

Der ererbte Adel ist auf Antrag des Bruders schon den 23. Sept. 1788. ausgeschrieben gewesen. Ursprünglich aus Frankreich. s. Badier Genealogie de la Maison de la Valette, originaire de S. Antonin en Rouergue.

Lehner, Ritter.

Ioseph Michael, Kön. Baier. quies. Landesdirections-Rath in Amberg. Geb. 7. Nov. 1755.

Erhielt als Pflegs-Commissär zu Vellburg Adel- und Ritterdiplom vom Kurfürst Karl Theodor d. d. Manheim 4. May 1789. Wappenbrief ist schon von 1640.

Lengrieser, Ritter.

Georg Nicolaus, Kön. Baier. Professor der Geburtshilfe, und quies. Hofgerichts und Stadt-Physicus in Straubing. Geb. 21. August 1759.

Der Vater war Soldat, dann Bürger in Kam, der Grofsvater als Ingenieur vor Belgrad geblieben. Adel- und Ritterdiplom von Kurfürst Karl Theodor den 19. August 1790.

Leonardis.

, Philipp Nerius. Geb. 8. Ienner 1812. München.

Der Urgrofsvater Iohann Anton Lenard, war 1703. Landrichter zu Freundsberg und Schwatz. Dessen Sohn, Iohann Anton, Landschaftlicher Steuer-Einnehmer in Tirol, erhielt den 27. October 1739. von Karl VI. das Adelsdiplom mit dem veränderten Namen de Leonardis.

Le Prieur, Ritter.

Heinrich Ioseph, Kön. Baier. Münzcommissaire, Obermünzmeister, und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone.

Nominirt den 5. April 1813. Immatr. den 2. Iul. 1813.

Leveling, Ritter.

I. Heinrich Maria Dominicus Ignaz, Kön. Baier. Hofrath und Lehrer der Arzneywissenschaft auf der hohen Schule zu Landshut. Geb. 2. Merz 1766.

II. Peter Franz Theodor, Kön. Baier. Rath und Landgerichts-Physicus zu Göggingen. Geb. 5. Iuny 1767.

III. Franz Carl Anton Eberhard Caspar, K. K. Oester. Rath in Wien. Geb. 6. Ienner 1770.

IV. Carl Anton Cölestin, Königl. Baier. Maut-Controlleur in München. Geb. 22. May 1785. Brüder.

Adel und Ritterdiplom erhielt den 10. September 1790. vom Karl Theodor der Vater, Heinrich Palmaz, Hofrath und Professor der Arzneywissenschaft in Ingolstadt, (vorher in Trier).

Leuthner, Ritter.

Anton Iohann Nepomuck, Kön. Baier. Medicinal-Rath, Leib- Stabs- und Hofkrankenhaus-Medicus. Geb. 20. Febr. 1740. München.

Wurde 1789. Münchner Patricius, und als Besitzer des 1725. von Maximilian Emanuel zu einem Rittersitz erklärten Gesundbades

Marienbrunn, das er zu einem Ruf zu erheben suchte, von Kurfürst Karl Theodor den 7. Sept. in Adel und Ritterstand versezt.

Leutner zu Wildenburg.

I. Ioseph Iacob Magnus, vormals Assessor des Oberbergamts zu Schwaz, dann Bergrichter in Tirol und Vorarlberg auch Ober-Waldmeister, nunmehr bey der Kön. General-Forstadministration in München. Geb. 13. Merz 1757.

II. Verstorbenen Vetters, des Königl. Baier. Hauptmanns Iohann Baptist, Sohn: Ioseph Georg Iohann. Geb. 31. May 1805.

Der Ur-Ur-Grofsvater, Berggerichtsanwald und Einfahrer zu Störzing in Tirol hatte 1660. am Telferberg ein Bergwerk von guter Hofnung gefunden. Dessen Sohn Ioseph, Bergwerksverweser eben daselbst, wo damals 300. Knappen arbeiteten, erhielt den 13. Iul. 1720. von Karl VI. das Adelsdiplom.

Lilgenau.

I. Iohann Nepomuck Christoph, Kön. Baier. Kämmerer und General-Major in Ingolstadt. Geb. 29. April 1743.

II. Andreas Christoph Iohann, Kön. Baier. geistlicher Rath, Mitglied der Akademie der Wissenschaften in München, Districts-Inspector, Dechant und Pfarrer zu Aichach. Geb. 10. Merz 1747. Brüder.

Ein Vogtländischer Adel. Erdmann von Lilgenau war 1675. Ritterhauptmann des Kantons Waldeck.

Lilien.

I. Carl Ioseph, auf Waldau, Kön. Baier. Kämmerer und ehemaliger Landrichter zu Berazhausen. Geb. 6. May 1766. München.

II. Franz Anton, Kön. Baier. Kämmerer in Waldau. Geb. 20. Febr. 1769. Brüder.

Desselben Ursprungs mit den Freiherren von Lilien. Erbsalzer von Werle. Als Reichs-Adeliche anerkannt durch Diplom Kaiser Iosephs I. vom 15. April 1708.

Limprun, Ritter.

I. Ioseph Anton, quiesc. Hofkastner von Kelheim. Geb. 4. November 1741.

II. Anton Wendelin, Kön Baier. Hof-Kammerrath und ehemaliger Cabinets-Administrator zu Schleisheim. Geb. 5. August 1744. Brüder.

Der Grofsvater Iohann Georg war Bräuverwalter in Untervichtach; dessen Sohn, Iohann Georg Dominicus, nachdem er in Prag und Ingolstadt studiert, wurde Münz- und Bergrath und von Kaiser Franz I, an dessen Hof er wegen des Münzwesens abgeordnet war, in Ritterstand erhoben den 20. October 1753.

Lindheimer auf Wildenberg.

Georg, Königl. Baier. Legations-Rath und Landwehr-Major. Regensburg.

Der Vater besafs schon das adeliche Gut Münster bey Stein im Elsafs. Dem Sohn, Erwerber des adelichen Guts Wildenberg, ist von S. M. den 3. Sept. 1814. das Baierische Adelsrecht ertheilt worden.

Link, Ritter.

Arnold, Kön. Baier. geheimer Referendair des Ministerial-Departements der Finanzen, und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone.

Nominirt den 10. Dec. 1809. Immatr. den 14. Iul. 1813.

Lint-

Lintnern.

I. Clemens, pens. Kriegs-Sekretär in München. Geb. 19. October 1751.

II. Ioseph, Kön. Baier. Hauptmann I. Klasse des 8. Linien-Infanterie-Regiments. Geb. 12. Sept. 1761. Brüder.

Adelsbrief erhielt der Grofsvater Thomas, Artillerie-Oberst von Kurfürst Max Emanuel den 12. Febr. 1722.

Lippert, Edler auf Tandern.

Iohann Theodor, Kön. Baier. Hofkammerrath, quiescirter Rentbeamter zu Rain, und Inhaber des Gutes Tandern. Geb. 9. August 1768.

Edelndiplom erhielt den 12. Febr. 1770. von Karl Theodor, der Vater Iohann Kaspar, damals Revisions und Kommerzienrath und Sekretär der historischen Klasse der Akademie der Wissenschaften, nachheriger geheimer Rath.

Löfsl, Ritter.

I. Iohann Baptist, Kön. Baier. Rentbeamter in Haag. Geb. 28. Ienner 1746.

II. Verstorbenen Bruders Sohn: Franz, Handelsmann in Memmingen. Geb. 16. Merz 1786.

Adel- und Ritterdiplom erhielt der itzige Geschlechtsälteste Iohann Baptist, vormals Landrichter, Kastner und Lehenprobstamtsverweser zu Haag und sein ältester Bruder Iohann Andreas, Hofkammerrath, vom Kurfürsten Karl Theodor den 17. Sept. 1790.

Löweneck.

Friderich Sigmund Magnus, Königl. Baier. Major im 4. Chevaux-Legers-Regiment König. Geb. 24. Iuny 1772.

Ursprünglich aus der Lausitz und Schöps genannt. Den 11. October 1601. zu Prag erhob Kaiser Rudolf II. alle Gebrüder und Vettern Schöps zu Bunzlau und Lemberg und den Andreas Schöps, Syndicus zu Budifsin, in Adelstand; welchen König August von Pohlen als Reichsvikar zu Dresden den 21. Oct. 1711. dem Iohann Iacob, Sächsischen Oberstlieutenant und General-Adjutanten, Grofsvatern des itzigen Stammältesten, erneuerte. Der Vater, Oberst und Commandeur des Preufsischen Husaren-Regiments Rudorf, mufste auf Friderichs des Grofsen Befehl den Namen Schöps ablegen.

Lorber.

Ignaz Nepomuck, Kön. Baier. Lieutenant. Geb. 24. October 1788.

Nicolaus Lorber kam 1394. als Küchenmeister des Fürstbischof Lambrechts nach Bamberg, und verblieb sein Geschlecht seit der Zeit in Bambergischen Diensten. Erasmus erhielt 1571. den 1. Sept. von Max II. das Adelsdiplom.

Lori, Ritter.

Ioseph, Kön. Baier. wirkl. geheimer Sekretär und Registrator des Ministeriums des Innern. Geb. 9. December 1748. München.

Sollen aus Italien abstammen, ursprünglich de Loro genannt. Adel und Ritterdiplom von Karl Theodor den 6. Iul. 1792.

Lupin.

I. Iohann, der Georg Friderichischen Linie, Kön. Baier. Appellationsgerichts-Rath in Memmingen. Geb. 13. November 1766.

II. Iohann Daniel, Handelsmann in Memmingen. Geb. 4. October 1776. Brüder.

III. Friderich, der Iohann Sigmund oder Illerfelder Linie, Kön. Baier. Oberbergs-Commis-

saire zu Memmingen und Mitglied der Akademie der Wissenschaften. Geb. 11. October 1771. Memmingen.

Adelsdiplom erhielt Wolf Dietrich von Kaiser Ferdinand I. d. d. Insbruck den 29. Merz 1563.

Lurzer von Zehenthal.

I. Cajetan Iohann Nepomuck, resignirter Oberverweser zu Gastein. Geb. 26. July 1759. Dorfheim.

II. Verstorbenen Bruders, des ehemaligen Salzburgischen Berghauptmanns Iudas Thaddäus Anselm Söhne:

a. Felix Anton Matthias, Kön. Baier. provis. Verweser in Rauris. Geb. 21. Sept. 1763.

b. Wenzel Leopold Maria, provis. Bergschreiber bey der Bergwerks-Gefälle und Produkten-Verschleiſs-Factorie in Salzburg. Geb. 26. May 1766.

c. Michael Iohann Baptist Franz, Königl. Baier. Salinen-Kassier zu Hallein. Geb. 10. October 1768.

Aus Radstatt abstammend. Wappenbrief von 1506. Adelsdiplom erhielt den 1. Iul. 1671. von Kaiser Leopold der Groſsvater Balthasar, Salzburgischer Pflegsverwalter zu Hüttenstein,

der bereits im Besitz eines Familien-Fidei-commisses in Steyermark war.

Luz, Ritter.

Iohann Heinrich, Kön. Baier. Oberpolizey-Rath bey dem Ministerium des Innern, und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone in München.

Nominirt den 7. April 1814. Immatr. den 25. Iul. 1814.

Luzenberger.

I. Carl Maria, Kön. Baier. Polizey-Commissär in Ansbach. Geb. 13. October 1772.

II. Matthias Eustach, Kön. Baier. Polizey-Commissär zu Baireuth. Geb. 24. Febr. 1775.

III. Matthäus, in Dillingen. Geb. 7. Sept. 1794.

Adelsdiplom erhielt den 8. Iun. 1792. von Karl Theodor der Vater Matthias Eustach, Gräflich Thierheimischer, dann Kaisersheimischer Pflegbeamter zu Bieberachzell.

Mader.

Iohann Max, Kön. Baier. Landrichter zu Mindelheim. Geb. 7. August 1770.

Eine alte Ueberlingische Rathsfamilie. Der Groſsvater Iohann Kaspar war Rathsconsulent in Pfullendorf, dessen Sohn, auch Iohann Kaspar, Kaiserheimischer Rath und Pfleger zu Nördlingen, den 5. Febr. 1765. von Ioseph II. das Adelsdiplom erhielt.

Maderoux.

Ludwig Ioseph Heinrich, Kön. Baier. Rittmeister in 4. Chevaux-Legers-Regiment König, des Max-Ioseph-Ordens und der Französischen Ehrenlegion Ritter. Geb. 23. Iuny 1784.

Aus Vesoul in Frankreich. Adel auf 1695. zurück bewiesen.

Maffei, Ritter.

Ioseph Philipp, Kön. Baier. Lyceal-Professor in Salzburg, und ordentliches Mitglied der K. K. italienischen Akademie der schönen Künste und Wissenschaften. Geb. 27. May 1775.

Der Ur-Ur-Groſsvater, Anton Matthäus, ein Tiroler, und Erzherzog Ferdinands Rath, erhielt mit seinem Bruder Iohann Iacob,

Baierischen Leibmedicus, der vermuthlich mit der Kurfürstin Maria an Hof gekommen, vom Kaiser Ferdinand III. ein Ritter und erbliches Pfalzgrafendiplom.

Maffei, Ritter.

Peter Paul, Grofshändler und Tabacksfabrick-Inhaber. München.

Aus Friaul. Erhielt von S. M. Adel und Ritterdiplom den 31. August 1808.

Mann genannt von Tiechler, Ritter.

I. Christian Ioseph, Edler von Tiechler auf Langenbruck, Kön. Baier. geheimer Iustiz-Referendär und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone. Geb. 9. November 1771.

II. Carl Wenzeslaus, Legions-Chef der Gensd'armerie, Oberstlieutenant, Ritter des militärischen Max-Ioseph-Ordens, und Officier der K. Franz. Ehrenlegion. Geb. 17. Sept. 1773.

III. Iohann Ioseph Aloys, Kön. Baier. Oberappellationsgerichts-Rath in München. Geb. 27. Ienner 1775. Brüder.

IV. Vetter: Friderich, Kön. Baier. Hauptmann der Gensd'armerie.

Sollen sich früher Tiechler geschrieben haben, aus dem Bürger- und Handelsstand in Steyer, welches Geschlecht 1618. geadelt wurde, wovon aber nachher ein Iohann von Tiechler den Namen Mann annahm. Sie dienten meist als Oesterreichische Officiere, bis Anton Mann mit seiner Mutter nach Neuburg in Baiern kam. Er starb 1760. als Hauptmann. Dessen Söhne, Kaspar Heinrich, Oberstlieutenant des Regiments Preysing, und Wenzel, die Väter der gegenwärtigen, erhielten von Karl Theodor den 9. August 1788. ein neues Ritterdiplom.

à Marca.

Udalrich Maria Egidius, auf Schönhofen, Fürstlich Hohenloh - Neuensteinischer Hofkammerrath und Fürstlich Taxischer Hofbanquier in Regensburg. Geb. 7. Sept. 1767.

Eine schon seit unfürdenklicher Zeit adeliche Familie aus Graubündten.

Marschalk von Ostheim.

Franz Friderich, Herzoglich Sachsen-Coburgischer Hauptmann a la Suite, und Besitzer der im Königreich Baiern befindlichen Güter Trabelsdorf und Waltershofen. Bamberg.

Heinrich August Marschall von Ostheim, Commandant von Bamberg und Forchheim, Kaiserlicher General-Major und Teutscher Ordens Kommenthur, erzeugte mit seiner Nichte einen natürlichen Sohn Franz Friderich, wurde hierauf vom Pabst sowohl wegen der nahen Verwandschaft als der Ordensgelübde dispensirt, ihm die Erlaubnifs zur Trauung ertheilt und der also legitimirte Sohn und Erbe von den Königlichen Gerichten gegen den Fiscus im Besitz der Lehengüter erhalten.

Maubach, Ritter.

Peter, Kön. Baier. General-Sekretär des Ministeriums des Kriegswesens, und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone.

Nominirt den 5. April 1813. Immatr. den 28. Iun. 1813.

Mayer, Ritter.

Carl Lorenz, Kön. Baier. Staats-Schuldentilgungs-Commissions-Assessor und Grofshändler in München. Geb. 2. November 1767.

Wappenbrief von 1676. Der Vater Lorenz war Pfleger zu Wangen und Amtmann der Teutsch-Ordens Commende Langenmoos. Ritter und Adelsdiplom erhielt der gegenwärtige Carl

Lorenz von S. M. den 10. Merz 1808. auf Vorbitte der Tirolischen Landstände, wegen des ihnen zur Zeit der Noth verschafften nützlichen Kredits.

Mayer auf Starzhausen, Edler.

Hubert, Kön. Baier. Hofrath und quiesc. Landrichter von Aichach. Starzhausen.

Aus Holzhof im Gericht Moosburg gebürtig. Erhielt ein Gräflich Zeilisches Pfalzgräfliches Edelndiplom vom 25. August 1784. und das bestättigende Kurfürstliche Ausschreiben am 29. November.

Mayer auf Wandelsheim, Edle.

I. Anton Peregrin, Kön. Baier. Maut- und Hallamts - Officiant in München. Geb. 27. April 1772.

II. Ioseph Dominicus, Handelsmann in München. Geb. 1. August 1779.

III. Franz Xaver. Geb. 29. Merz 1807. Brüder.

Edelndiplom erhielt der Vater Matthias, Reichsvicariats - Hofgerichts - Agent und Hofgerichts - Advocat, von Karl Theodor den 10. Sept. 1790.

Mayer.

Iohann Georg, Kön. Baier. Hofrath und Stadtrichter in Passau. Geb. 22. December 1749.

Aus Eslarn in der Obern-Pfalz abstammend. Erhielt als damaliger Hofrath und Rentmeister zu Passau von Karl Theodor den 6. Iul. 1792. das Adelsdiplom.

Mayer auf Zaar.

Ioseph, Gutsbesitzer auf Zaar, in Lauf.

Diplom von S. M. den 19. Ian. 1814.

Mayerhofer auf Grabenstätt und Niedernfels.

Maximilian Joseph, ehemaliger Landschaftskanzler. Grabenstätt.

Ein natürlicher Sohn des verstorbenen Obersthofmeisters Grafen von Tattenbach; von Kurfürst Karl Theodor den 10. Iun. 1779. legitimirt und in Adelstand erhoben.

M a y r.

I. Marcus Ioachim, Kön. Baier. quiesc. Landsteurer und Bürgermeister in München. Geb. 29. Merz 1755.

II. Iohann Nepomuck, quiesc. Hof- und Wechselgerichts-Rath in München. Geb. 19. May 1764.

III. Franz Xaver, exped. Sekretär der Lehen- und Hoheits-Section. Geb. 28. April 1773. Brüder.

Waren schon adelich 1692. in welchem Iahr der berühmte geheime Rath Marx Christoph von Mayr, ein Bruder des Matthias Albrechts, Urgroſsvater des itzigen Stammältesten, für seine Linie den Freiherrn-Grad erhielt.

Mayr von und zu Holzhausen auf Thäning, Ritter.

Ioseph Dominicus, Kön. Baier. General-Zoll- und Mautdirections-Assessor in München. Geb. 26. Febr. 1763.

Vorher Hofkammer-Sekretär. Ritter und Adelsdiplom von Karl Theodor den 30. Merz 1791.

Meitinger.

Ioseph Aloys, vormaliger Fürstlich Oetting-Spielbergischer Hofrath, zur Zeit Iustiz-Amtmann bey dem Landamt Oettingen jenseits der Wörniz. Geb. 18. Iuny 1764.

Ein Pfalzgräfliches Adelsdiplom erhielt den 26. Iul. 1798. vom Grafen von Etzdorf der Vater Iohann Kaspar, Fürstlich Oetting-Spielbergischer Hof- und Regierungsrath, von S. M. dem obgenannten Sohn durch Diplom vom 8. Iun. 1814. bestättigt.

Melzl, Edler.

Maximilian Martin, Kön. Baier. Rath und geheimer Sekretär des Ministeriums der Finanzen. Geb. 1. Iuny 1768.

Vorher Controlleur der Schuldenwerks-Kasse. Edelndiplom ist von Karl Theodor den 26. October 1795.

Mender, Edler.

Ioseph, Kön. Baier. Hofkammerrath und Director der leonischen Drathfabrik zu Allersberg, welche 1792. täglich 1000. Menschen beschäftigte. Geb. 11. October 1748. Steinbühl.

Edelndiplom von Karl Theodor den 4. Iul. 1792.

Menrad von Vorwaltern, Edler.

Franz Xaver, Kön. Baier. Hofrath, Oeconomie-Rath des Oberst Kämmerer Stabamts, Aide des Ceremonies, und erster Kammerfourier. Geb. 1. Decembrr 1735.

Diplom erhielt von Kaiser Leopold 1698. der Grofsvater Iohann Philipp, Professor Medicinae zu Ingolstadt und 1704. Leibmedicus des Kurfürsten Max Emanuel.

Menz, Ritter.

I. Carl Theodor Adam, Königl. Baier. Landrichter in Thalgau bey Salzburg. Geb. 16. April 1783.

II. Max Ioseph, Oberschreiber bey dem Kön. Rentamte zu Stadtamhof. Geb. 3. Sept. 1784. Brüder.

Aus Landau abstammend, wo der Urgrofsvater Stadtschreiber, der Grofsvater Iohann Cajetan Andreas aber, ein Schwager des Kammerdirectors von Plank, dessen Adjunct, nachher Kastenverweser, Gerichts und Mautschreiber daselbst war, und den 10. Febr. 1782. vom Grafen Truchsefs Zeil ein Pfalzgräfliches Ritter- und Adelsdiplom erhielt, das den 4. Ian. 1783. vom Kurfürsten Karl Theodor in Baiern ausgeschrieben wurde.

Mertz.

I. Carl Ludwig Napoleon, in München. Geb. 11. December 1805.

II. Carl Emanuel. Geb. 25. December 1808. Brüder, Söhne des verstorbenen General-Commissärs.

Adelsdiplom erhielt den 28. Ian. 1740. von Karl VI. der Grofsvater Franz Balthasar, Consulent und Kanzleydirector in Ravensburg.

Merz.

Christian Sebald, Kön. Baier. Landrichter zu Lauf. Geb. 13. April 1771.

Der Grofsvater Georg Niklas war Markts-Vorsteher in Nürnberg; dessen Sohn, ebenfalls Georg Niklas, erhielt den 7. Iun. 1760. von Franz I. das Adelsdiplom.

Meyer zu Polling.

Hieronymus, Besitzer der Kloster-Realitäten von Pollingen, Steingaden und Rottenbuch. Polling.

Aus Aarau in der Schweitz. Diplom von Sr. Majestät vom 23. May 1814.

Michael zu Frankennohe.

Iohann Christoph Leopold, in Frankennohe. Geb. 16. November 1755.

Iulius Michael, Amtsschreiber des Böhmischen Grenz-Zoll-Commissariats, dessen Vater und Grofsvater Gewercken des Böhmischen Bergwerks in der Stadt Schönfeld waren, und bereits einen Wappenbrief von Kaiser Max II. Speier den 10. Sept. 1570. hatten, wurde von Ferdinand III. den 13. May 1652. in Adelstand erhoben und gegenwärtiger Aeltester als adelicher Landsafs von Frankennohe auch in Baiern ausgeschrieben den 29. November 1752.

Mieg, Ritter.

Arnold Friderich Anton Ioseph, Kön. Baier. Kreiskanzley-Director in Salzburg, und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens. Geb. 21. Ienner 1778.

Matthäus Mieg war 1607. Kammergerichts-Assessor zu Speier, Karl, Kurpfälzischer Resident im Haag. Iohann Ludwig, Kurpfälzischer geheimer Rath, Kanzler, Reichstags- und 1652. 57. und 58. Wahlgesandter. Der Grofsvater war geistlicher Administrations Rath in Heidelberg und der Vater Benedict Friderich, ebenfalls geistlicher Admi-

ni-

nistrations-Rath und Kassier daselbst, welcher auf den Grund eines ältern Adelsbriefs von Kaiser Rudolf II. 1582. am 11. May 1792. von Karl Theodor ein Adelsbestättigungs und Ritterdiplom erhielt.

Miller von Altammerthal, Ritter.

I. Georg Franz Ioseph, auf Naslitz, Kön. Baier. pens. Landrichter und Regierungsrath. Geb. 11. November 1732. Naslitz.

II. Franz Werner, in Sulzbach. Geb. 4. November 1743. Brüder.

Die ältern Vorfahren haben meist als Kriegsmänner in Ungern und Spanien gedient. Der Ur-Ur-Grofsvater war Kurfürst Maxens Rath, Stadthauptmann zu Amberg (1658.) und adelicher Landsafs zu Altammerthal. Dessen Sohn Iohann Iacob, seit 1663. Regierungskanzler in Amberg, erhielt d. d. Prag 2. Merz 1680. vom Kaiser Leopold ein Ritterdiplom mit Beifügung des alten Wappens der von Rohr (ein Muttergottesbild) und für seine Person die Pfalzgrafen-Würde.

Mittermayr, Edler.

Franz de Paula, Kön. Baier. Communal-Administrator der Haupt- und Residenzstadt München. Geb. 2. April 1766.

Ein Münchner Bürgersohn. Erhielt das ehmals zur innern Stadtraths-Stelle erforderliche Adelsdiplom von Kurfürst Karl Theodor den 4. Iul. 1792. mit dem Prädicat Edel.

M ö ck.

Iohann Christoph Wilhelm, Königl. Baier. Lieutenant. Geb. 14. Febr. 1764.

Der Grofsvater war Hauptmann unter den Fränkischen Kreistruppen. Der Vater, ebenfalls Dragoner-Hauptmann, erhielt das Adelsdiplom von Franz I. den 25. Ian. 1760.

M ö l t e r.

Iohann Georg, Kön. Baier. Major des 4. Chevaux-Legers-Regiments König, Ritter des militärischen Max-Ioseph-Ordens, des Kaiserlich Russischen St. Anna-Ordens II. Klasse und der Kön. Franz. Ehrenlegion. Geb. 4. August 1775. Augsburg.

Nominirt den 24. Iun. 1815. Immatr. den 5. Ian. 1816.

Mösl von Mosthal, Ritter.

I. Ioseph, Kön. Baier. Hofagent in Wien. Geb. 11. December 1760.

II. Franz Thaddäus, Pfarrer und Kämmerer zu Dilleshausen bey Buchloe. Geb. 25. Ienner 1763. Brüder.

Söhne des von Imhoffischen Obervogts Ioseph Philipp Mösl zu Untermeittingen. Sollen früher schon adelich mit dem Namen von Indelfeld gewessen seyn. Ritterdiplom von Kurfürst Karl Theodor den 21. May 1792. erneuert vom Kaiser Franz II. 1798.

Molo, Ritter.

I. Iohann Nepomuck, Kön. Baier. Landwehr-Major, Grofshändler und Schul-Assessor in Untergünzburg. Geb. 22. October 1771.

II. Christian Caspar, Kön. Baier. Lieutenant bei der Landwehr, und Grofshändler. Geb. 5. Ienner 1782. Brüder.

Ein Grofshändler-Haus, das in Schwaben einen grofsen Leinwandhandel aufser Deutschland begründet und von 1764. an zur Münz in Günzburg das Silber geliefert. Geadelt 1772. von Maria Theresia. Ritterdiplom und Charakter als Kaiserlicher Rath erhielt der

Vater Philipp, Commerzienraths - Asssessor zu Günzburg, vom Kaiser Leopold II. den 27. October 1790.

Moro.

I. Andreas Franz Heinrich, Kön. Baier. Hauptmann und Besitzer des Sitzes Kager. Geb. 7. Febr. 1765. Kager.

II. Ignaz Andreas, Kön. Baier. Damenstifts-Beamter zu St. Veit. Geb. 29. April 1766.

III. Peter, Kön. Baier. Hauptmann. Geb. 8. November 1775. Brüder.

Aus Venedig abstammend, von wo Peter 1709. in Französische Kriegsdienste trat und beim Regiment Baviere angestellt wurde. Der Grofsvater Iohann Peter war General-Major und Commandant in Landshut.

Mosham auf Penzing und Neudeck, Ritter.

Franz Xaver, Kön. Baier. wirkl. Hofrath, Professor der Rechte und Staatswissenschaften an der hohen Schule in Landshut. Geb. 25. November 1756.

Adel und Ritterdiplom von Kurfürst Karl Theodor den 17. Iul. 1790. erhielt der Vater

Franz Xaver, Burgermeister und Erbrechts-Schiffmeister zu Burghaufsen, Besitzer der drey Hofmarcken Penzing, Neudeck, und Landenham.

Muck, Ritter.

Simon Iacob, Kön. Baier. Rittmeister des III. Chevaux-Legers-Regiments Taxis, und Ritter des militärischen Max-Ioseph-Ordens.

Nominirt den 13. Aug. 1809. Immatr. den 27. May 1814.

Muffel.

Iohann Franz Ludwig, zu Baireuth. Geb. 23. May 1802.

Altes adeliches Geschlecht in zwei Linien getheilt, Ermreit und Eschenau, welche lezterere ausgestorben ist.

Mülholzer von Mülholz auf Kirchenreinbach.

Burkhard Carl, Kön. Baier. Postmeister in Landshut. Geb. 11. October 1782.

Ein schon im 16. Iahrhundert im Sulzbachischen ansäfsiges Landsafsen-Geschlecht.

Wappenbrief von 1567. Den 2. Iul. 1698. hat Kaiser Leopold dem Urgroſsvater Christian Iohann Anton den Adel bestättigt.

Müller, Ritter.

Ioseph, Königl. Baier. General-Zoll- und Maut-Director, und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone.

Nominirt den 10. Dec. 1809. Immatr. den 27. May 1813.

Müller, Ritter.

Georg Friderich, Fürstlich Thurn- und Taxischer geheimer Hofrath und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone, in Regensburg.

Nominirt den 5. Sept. 1815. Immatr. den 5. November 1815.

Müller.

Andreas, Handelsmann in Augsburg.

Diplom von Franz II. den 14. Febr. 1802.

Müller.

Carl Wilhelm Christian, Grofsherzoglich Hessischer geh. Rath, erster Professor der Medicin zu Giesen, und Senior der dortigen Universität.

Diplom von Sr. Majestät den 5. November 1815.

Müllern.

Franz Ignaz Andreas, Kön. Baier. Legations-Rath in München. Geb. 9. November 1755.

Adelsdiplom erhielt den 8. Iul. 1787. von Kaiser Ioseph II. der Vater Iohann Baptist, Syndicus und Kanzleyverwalter der Reichsstadt Wangen.

Münich, Ritter.

Gottfried, Kön. Baier. Rittmeister des 5. Chevaux-Legers-Regiments, Ritter des militärischen Max-Ioseph-Ordens und der Kön. Franz. Ehrenlegion. Geb. 27. May 1783.

Nominirt den 24. Iun. 1815. Immatr. den 10. Febr. 1816.

Münsterer, Edle.

I. Franz Xaver, Kön. Baier. Hofrath und quies. Landrichter von Rottenburg, in Ingolstadt. Geb. 14. Iuly 1748.

II. Verstorbenen Bruders Aloys Moriz Sohn: Ioseph, Kön. Baier. Stadtgerichts-Assessor in Landsberg.

Ritterliches Edelndiplom erhielt der Vater des Stammältesten Christian Franz Xaver, Hofrichter des Frauenstifts Chiemsee, von Kurfürst Karl Philipp d. d. Manheim 9. April 1742.

Mufsinan, Ritter.

Ioseph Anton, Kön. Baier. Oberfinanz-Rath. Geb. 12. December 1766.

Vorher Regierungsrath, Polizey- und Stadtcommissär in Burghaufsen. Adel- und Ritterdiplom von Karl Theodor den 27. Iul. 1792.

Nagel auf Aichberg.

Heinrich Adolph Ioseph Baptist, Kön. Baier. geheimer Finanz-Registratur-Officiant. Geb. 1. May 1771. München.

Der Grofsvater war ein Kaiserlicher Salzbeamter. Adelsdiplom erhielt der Vater Io-

seph Augustin, K. K. Resident bei den XIII. Kantons, von Maria Theresia den 15. Iul. 1775.

Nemmer, Ritter.

Georg, Kön. Baier. General-Sekretär des geheimen Iustitz-Ministeriums, und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone.

Nominirt den 10. Dec. 1809. Immatr. den 1. May 1813.

Neu.

I. Iohann Philipp, Landwehr-Major, auf dem Veilhof bey Nürnberg. Geb. 3. Febr. 1764.

II. Martin Wilhelm, vormaliger Stift Ebrachischer Rath in Nürnberg. Geb. 1. May 1765. Brüder.

Adelsdiplom erhielt zu Linz den 26. August 1614. der Ur-Ur-Grofsvater Balthasar, des Markgrafen Ioachim Ernst von Brandenburg Rath und geheimer Sekretär.

Neubronner, Ritter.

Matthias Philipp, Landwehr-Major und Grofshändler in Kempten. Geb. 9. December 1757.

Adel- und Ritterdiplom von S. M. den 5. August 1805.

Neubronner.

I. Carl Felician, Kön. Baier. Stadtgerichts-Assessor I. Klasse in Augsburg. Geb. 11. December 1770.

II. Carl Friderich, Königl. Baier. quitt. Lieutenant. Geb. 12. Febr. 1775. Holzschwang.

III. Franz Daniel, resignirter Kön. Baier. Stadtgerichts-Rath von Ulm. Geb. 7. November 1779. Holzschwang. Brüder.

Adelsdiplom erhielt von Kaiser Leopold den 13. Dec. 1669. der Ur-Ur-Grofsvater Marcus Tobias, Rathskonsulent in Ulm, und weil darin die Clausel: sich Von schreiben zu können, nicht ausgedruckt war, so erfolgte darüber den 2. August 1714. noch ein besonderes Diplom.

Neumayr, Ritter.

Clemens, Kön. Baier. Director der Ministerial-Section der Steuern und Domainen, Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone.

Nominirt den 19. May 1808. Immatr. den 10. Iun. 1813.

N i l l e r.

Iohann Friderich, Kön. Baier. quiesc. Finanz-Rath in Amberg. Geb. 1. August 1757.

Adelsdlplom erhielt den 23. Merz 1766. von Max Ioseph III. der Vater Martin Iohann, Ober-Ungelter, Ober-Aufschläger und Gerichtsschreiber zu Auerbach, ein Neffe des Kaiserlichen Hauptbuchhalters Niller in Wien.

Obernberg, Edler.

Ignaz Ioseph, Kön. Baier. quiesc. Kreis-Director zu Burghausen, izt Mitglied der Staats-Schuldentilgungs-Commission in München.

Vorher Hofrath und Bräuverwalter zu Miesbach; erhielt als solcher das Edelndiplom von Karl Theodor, den 30. Aug. 1793.

Ockhl, Edle.

I. Franz de Paula, Kön. Baier. pens. Hofgerichts-Expeditor in Straubing. Geb. 29. May 1745.

II. Vettern: Max Peter, Kön. Baier. Landrichter in Freysing. Geb. 6. October 1770.

III. Ignaz Carl, Kön. Baier. Landrichter zu Reichenhall. Geb. 27. December 1755.

Edelndiplom erhielt der Vater Peter Iacob Leo, Land- und Rentschreiber, auch Hofbau-Inspector zu Landshut, von Karl Theodor den 30. Merz 1778.

Oelhafen.

I. Georg Christoph, vormaliger Pfleger zu Bezenstein. Geb. 22. Ienner 1748. Eismannsberg.

II. Christoph Carl, Kön. Baier. quiesc. Stadtgerichts-Assessor in Nürnberg. Geb. 4. Iuny 1764. Nürnberg.

Aus Nördlingen von einer alten Magistratischen Familie abstammend. Sixtus Oelhafen, geb. 1466. Secretarius domesticus der Kaiserlichen Kanzley bei Kaiser Friderich, erhielt von demselben den 9. Iul. 1489. zu Portnaon ein lateinisches Adelsdiplom und einen Löwen mit einem Oelkrug als Wappen,

und nachdem sich derselbe mit einer Patrizierin Pfinzing in Nürnberg verheirathete, so vermehrte ihm, als damaligem Regiments-Sekretär, Kaiser Max I. zu Nürnberg den 24. April 1501. das Wappen noch mit dem der alten Geuschmide. Dieser Sixt war unter Karl V. noch Hofrath in den deutschen Reichssachen, ein sehr einflusvoller Mann, erwarb das Gut Schöllenbach, und starb 1539.

Oertel auf Güntersbühl, Obermain und Baimbach.

Carl Heinrich, Herzoglich Sachsen-Hildburghausischer Kammerjunker und Besitzer der im Königreiche Baiern gelegenen Lehengüter Güntersbühl, Obermain und Baimbach. Geb. 14. Sept. 1754. Nürnberg.

Der Vater, Abraham Iacob, aus Nürnberg, Württembergischer Titular Hofrath und Consulent vieler ritterschaftlichen Familien, nachdem er das Reichslehen Güntersbühl bei Nürnberg und die Ansbachischen Lehen Obermain und Baimbach erworben, erhielt den 16. Merz 1762. von Franz I. das Adelsdiplom.

Olry, Ritter.

Franz Anton, Kön. Baier. Minister-Resident in der Schweiz, Legations-Rath, und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone. Bern.

Nominirt den 25. Febr. 1813. Immatr. den 7. Ienner 1816.

Orff auf Frohburg (Haus im Englischen Garten zu München), Ritter.

Gottfried Carl, Kön. Baier. Medicinal-Comité-Rath, Professor und Director der Schule für Land-Aerzte in München. Geb. 17. Febr. 1755.

Adels- und Ritterdiplom von Karl Theodor den 1. October 1790.

Orff.

Anton, Kön. Baier. Militär-Haupt-Cassier, und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone.

Nominirt den 12. Oct. 1815. Immatr. den 30. Ienner 1816.

Orthmayr, Edle.

I. Franz Maria, ehemaliger geheimer Cabinets-Herrschaften-Administrations-Rechnungs-Revisor. Geb. 29. Sept. 1753. München.

II. Bruders Sohn: Sebastian Wilhelm Matthias, in Sulzbach. Geb. 26. Merz 1795.

Ein Pfalzgräfliches Edelndiplom vom Grafen Zeil erhielt den 5. May 1770. der Vater Matthias Thaddäus, Hofkammerrath, Kastner, Bräuverwalter, Forstbeamter und Mautner zu Pyrbaum; ausgeschrieben den 19. August 1790.

Ortlieb.

Franz Maximilian, Kön. Baier. Polizey-Officiant in Lindau. Geb. 4. Febr. 1768.

Adelsdiplom erhielt den 10. Iun. 1745. von Max Ioseph der Vater Iohann Matthias, Baron Rehlingischer Obervogt zu Bittenreuth, nachher Stadtamman zu Ravensburg.

Oswald, Ritter.

I. Ioseph Aloys Franz, Kön. Baier. Major des 13. Linien-Infanterie-Regiments. Geb. 10. Ienner 1773.

II. Ioseph Iohann, Kön. Baier. Hauptmann. Geb. 21. Febr. 1779.

III. Iohann Sebastian, Kön. Baier. Auditor. Geb. 20. December 1782. Brüder.

Der Vater Franz Ioseph Aloys, damals Hofmedicus und Stadtphysicus zu Straubing, gebürtig aus Abensberg, erhielt den 27. October 1785. ein Pfalzgräflich Zeilisches Adels- und Ritterdiplom und am 24. Iul. 1787. das bestättigende Kurfürstliche Ausschreiben.

Ott, Edler.

Ioseph Franz Remigald, Kön. Baier. Landrichter zu Lauingen. Geb. 10. October 1755. (Vorher Rentkammerrath zu Amberg).

Edelndiplom vom 15. May 1788.

Otten, Ritter.

Iohann Baptist, Kön. Baier. Oberlieutenant und Ritter des militärischen Max-Ioseph-Ordens.

Nominirt den 1. Merz 1806. Immatr. den 16. Iun. 1813.

Otten-

Ottenthaler von Ottenthal.

Ioseph Thomas, Königl. Baier. Landgerichts-Assessor zu Türkheim. Geb. 22. December 1781.

Adelsdiplom erhielt den 13. October 1663. von Kaiser Leopold der Ur-Ur-Grofsvater Anton, Zoll- und Urbar-Verwalter zu Rattenberg.

O w.

Ioseph Fidel, Baron von Hornsteinischer Gerichts-Verwalter in Bertolzheim. Geb. 11. August 1763.

Mit den Freiherren von Ow einerley Ursprungs.

Owexer, Ritter.

Ignaz Carl Peter, in Augsburg. Geb. 16. April 1779.

Der Vater, Banquier in Augsburg, der die Burgauischen Rittergüter Leutishofen und Renhardshofen besafs, in der Grafschaft Bregenz eine blühende Kattunfabrick errichtete und, wie es im Diplom heifst, auf seine eigene Rechnung in den Kaiserlichen Münzen zu Günzburg und Hall viele Millionen Thaler hat prägen lassen, wurde vom

Kaiser Ioseph in Adel- und Ritterstand erhoben den 15. Iul. 1778.

Pachner von Eggenstorf, Ritter.

Iohann Michael, Papierfabrikant in München. Geb. 15, Sept. 1757.

Stammt von dem Elias Pachner, Pfleger zu Ens ab, welchen Kaiser Leopold 1677. in Adelstand erhoben; der Vater des itzigen war Kaufmann in Krummau und Hauptcontrahent des Kriegsfuhrwesens in Temeswar während dem Türkenkrieg. Das Adels-Erneuerungs- und Ritterdiplom ist von Karl Theodor den 17. Iul. 1790. Die dermal besitzende Papierfabrick zu München in der Au ist die allererste in Baiern, welcher schon Kaiser Ludwig den 7. August 1347. ein Privilegium ertheilt hat.

Packhenreit auf Sendling und Holzhausen, Ritter.

I. Carl Theodor, abwesend. Geb. 30. September 1778.

II. Wilhelm Maria, Kön. Baier. Rechnungs-Commissaire der Lehen und Hoheits-Section in München. Geb. 4. August 1782. Brüder.

Adel- und Ritterdiplom erhielt von Karl VI. zu Laxenburg den 18. Iun. 1714. der Urgrofsvater Christoph, Kurbaierischer Hofkammerrath, Münz- und Scharwercks-Commissär.

Pallhausen, Edler.

Vincenz, Kön. Baier. quiesc. Legations-Rath, und geheimer Staats-Archivar. Geb. 22. Ienner 1759.

Vorher Staats-Registrator, Pall genannt; erhielt als solcher von Karl Theodor am 6. Iul. 1792 ein Edelndiplom auf den neuen Namen Pallhausen.

Paris.

I. Georg Onuphrius, ehemaliger Viertelmeister in Memmingen. Geb. 29. Sept. 1763.

II. Verstorbenen Vaters Bruders, des Iohann Christophs Sohn: Iohann Benedict, ehemaliger Handelsmann in Chemniz, und dermaliger Besitzer des Lehenguts Gailenbach. Geb. 14. Iuny 1781. Augsburg.

Adelsdiplom erhielt zu Frankfurt den 6. Iul. 1744. von Karl VII. der Grofsvater Anton Friderich, des innern Raths in Memmingen.

Paschwitz, Ritter.

I. Iohann Christian Carl Heinrich, quitt. Kön. Preufsischer Capitaine und Inhaber des Ritterguts Schönwald. Geb. 24. Merz 1766.

II. Iohann Gottlieb Carl Philipp, Kön. Baier. Forstmeister in Erlangen, Ritter des Kön. Preufsischen Militär-Verdienst-Ordens. Geb. 20. April 1772. Brüder.

Ursprünglich aus Sachsen. Adel- und Ritterdiplom mit dem neuen Namen Paschwitz erhielt von Karl VI. den 23. December 1715. der Urgrofsvater, Samuel Iohann Paul Parsch, Hofrath und Professor der Rechte zu Baireuth und Erbinhaber von Sophienthal.

Pafsauer, Ritter.

Ioachim Andreas, Kön. Baier. Registratur-Gehilfe des Kriegs-Oeconomie-Raths. Geb. 21. Sept. 1794.

Der Grofsvater, Kurfürstlicher Hofkammerrath und erster Bräuverwalter, erhielt am 2. Sept. 1772. ein Zeilisches Ritter- und Adelsdiplom und den 14. Dec. die bestättigende Kurfürstliche Ausschreibung.

Pauer, Ritter.

Melchior, Kön. Baier. Kriegs-Oeconomie-Rath, Kriegs-Fiscal, und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone.

Nominirt den 14. Iun. 1808. Immatr. den 28. April 1813.

Pauli.

Theodor, Kön. Baier. Staats-Rath, Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone, und Kommenthur des Concordien-Ordens in Aschaffenburg.

Nominirt den 24. Aug. 1814. Immatr. den 22. Febr. 1816.

Paur, Edler.

Franz Ioseph, Kön. Baier. Salinen-Rath in München. Geb. 26. Febr. 1765.

Der Urgroſsvater Matthias war des innern Raths in München und Landschaftsverordneter. Der Groſsvater Franz Anton, Bruckhauptmann und Oberst-Landzeugamts-Verwalter (nachher Major) welcher das Münchner Hauptzeughaus und die Kanäle von Nymphenburg und Schleisheim angelegt, erhielt den 27. Sept. 1746. ein Pfalzgräflich Zeilisches Adels- und Edelndiplom, im Kur-

fürstenthum ausgeschrieben den 31. October 1772.

Paur zu Wollspach, Ritter.

I. Ioseph Aloys, Kön. Baier. Rentbeamter zu Auerbach. Geb. 31. October 1763.

II. Iohann Ioseph. Geb. 27. Dec. 1764.

III. Carl Ioseph, Kön. Baier. Appellationsgerichts-Rath in Memmingen. Geb. 27. Ian. 1771.

IV. Ioseph Michael, Kön. Baier. Salzamts-Controlleur in Passau. Geb. 19. Iuny 1777.

V. Franz Ioseph, Königl. Baier. Gewehr-Fabrikant in Amberg. Geb. 6. Sept. 1779. Brüder.

Ritter- und Adelsdiplom erhielt von Karl Theodor den 3. Ian. 1795. der Vater Lorenz, Hammerwerks-Inhaber zu Wollspach.

Paur.

Franz Clemens, Hofmarks-Inhaber zu Waffenbrun und Lebendorf, dann Burgsaſs zu Wetterfeld, und Besitzer der Manns-Ritter-Lehen zu Gottling und Friedersrieth. Geb. 26. August 1755. Waffenbrun.

Adelsdiplom erhielt den 18. April 1755. von Max Ioseph III. der Vater Johann Wolfgang, Rath, Pflegs- und Kastenamts-Commissär und Brauverwalter zu Schwarzach.

Pauringer.

Andreas, der Rechte Doctor, vormaliger K. K. Oesterreichischer Gerichts- und Hofadvocat in Wien, dann Besitzer der ehmals Gräflich Khevenhülerischen Güter Frankenburg, Freyen Kogl und Unterach im Salzachkreis. Frankenburg.

Paurnfeindt von Eiſs zu Söllheim.

Johann Nepomuck Burkhardt, Landmann in Salzburg. Geb. 23. August 1784.

Adelsdiplom erhielt zu Insbruck den 1. Dec. 1640. von Kaiser Ferdinand III. der Urgroſsvater Johann Christoph, nachher Salzburgischer Truchseſs und Pfleger zu Matsee. Als Landmänner wurden die Paurnfeindte aufgenommen 1693.

Paz, Edler.

Hermann Johann, Rechts-Anwald in München. Geb. 31. August 1787.

Edelndiplom erhielt der Vater, Johann Michael, Fiscal- und Kriminalrath in München, von Karl Theodor den 18. Sept. 1790.

Peer.

Ioseph Iohann, Kön. Baier. Appellationsgerichts-Rath in Burghausen. Geb. 4. Ienner 1754.

Erhielt als Professor in Insbruck das Adelsdiplom den 24. Ian. 1798. von Franz II.

Peller von Schoppershof.

I. Iohann Wilhelm Christoph, Kön. Baier. Cassier des Leihhausamtes in Nürnberg. Geb. 18. Febr. 1770.

II. Verstorbenen Bruders, des Nürnbergischen Leihhausamts-Cassiers Carl Gustav Christoph Sohn: Christoph Gottfried Wilhelm, Kön. Baier. Hauptmann. Geb. 19. April 1789.

Adelsdiplom erhielt Prag den 8. Ian. 1585. von Kaiser Rudolf II. Martin Peller.

Pellet auf hohen Haidlfing, Edler.

I. Carl, Besitzer des Gutes Aitterbach. Geb. 10. Sept. 1784.

II. Clemens, Kön. Baier. Lieutenant. Geb. 26. Iuny 1786.

III. Anton, Handlungs-Commis in Straubing. Brüder.

Der Groſsvater Anton Maria war Kurfürstlicher Hofrath. Der Vater, Karl Ioachim, Hof- und Regierungsrath und Hauptmautner zu Straubing, erhielt von Karl Theodor das Edelndiplom den 14. Dec. 1785.

Perger von Perglas, Ritter.

Carl August, Königl. Baier. Kämmerer, Kreisrath und Landwehr-Major in Regensburg. Geb. 17. April 1784.

Eine bei der Böhmischen Landtafel anerkannte Ritterliche Familie.

Pesel, Ritter.

Iohann Baptist zu Amberg. Geb. 8. May 1795.

Adel und Ritterdiplom erhielt der Vater Iohann Baptist, damals Hofgerichts-Advocat zu München, nacher Landrichter zu Waldsaſsen, von Karl Theodor den 7. Sept. 1790.

Peter, Ritter.

Iohann Ernst Melchior, Kön. Baier. Hofkammerrath zu Amberg und quiesc. Landrichter von Bernau. Geb. 10. Iuly 1747. Tirschenreit.

Ritter- und Adelsdiplom von Karl Theodor den 1. Iun. 1790.

Pettenkofen.

I. Franz Xaver, Kön. Baier. quiesc. Kirchen- und milder Stiftungen-Administrationsrath in München. Geb. 29. November 1754.

II. Iacob Ioseph, Beneficiat in Riedenburg. Geb. 25. Iul. 1763. Brüder.

III. Vetter: Ioseph Xaver, Kön. Baier. Mautdirections-Rath. Geb. 30. October 1763. München.

Aus Berching im Eichstädtischen abstammend. Adelsdiplom erhielt zu Frankfurt den 20. October 1742. von Karl VII. der Grofsvater Franz, Rittergutsbesitzer von Külz und Hachenberg.

Pettenkoffer.

Franz Xaver, ehemaliger Fürstlich Eichstädtischer Amtsrichter zu Töging, und Besitzer von Kollersried. Geb. 13. December 1783. Hemau.

Diplom von Karl Theodor den 6. Iul. 1792.

Petz von Lichtenhof.

I. Hieronimus, Kön. Baier. pens. Dragoner-Hauptmann. Geb. 6. May 1754. Nürnberg.

II. Friderich Hannibal, Königl. Baier. pens. Oberlieutenant. Geb. 23. Merz 1765. Nürnberg. Brüder.

III. Vetter: Georg Gustav Wilhelm, Kön. Baier Stadtgerichts-Assessor in Nürnberg. Geb. 1. August 1759. Nürnberg.

Karl V. verlieh 1541. dem Hieronymus Petz einen Wappen- und Schutzbrief, den 15. December 1628. aber Ferdinand II. dem Ur-Ur-Grofsvater Pius ein Adelsdiplom.

Peyer auf Mirskofen, Ritter.

I. Franz Ioseph, freyresignirter Maut- und Salzbeamter. Geb. 17. October 1755. Wasserburg.

II. Matthias, Königl. Baier. Rittmeister, Geb. 11. Sept. 1772. Brüder.

Ursprünglich aus Schaffhaufsen in der Schweitz. Der Grofsvater Franz Ioseph Ignaz war Kurfürstlicher Rath und Regierungs-Sekretär zu Amberg. Der Vater, Regierungsadvocat und Notar zu Amberg, Kloster Michelfelder Consulent und Hofmarks-Richter, erhielt am 3. November 1770. vom Grafen von Zeil ein Pfalzgräfliches Adels-Erneuerungs- und Ritterdiplom und den 7. Ian. 1771. ein bestättigendes Kurfürstliches Ausschreiben.

Pfeffel, Ritter.

Hubert, Kön. Baier. geheimer Legations-Rath, aufserordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister am Königlich Englischen Hof zu London, Kommenthur des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone.

Nominirt den 19. May 1808. Immatr. den 21. May 1813.

Pfeiffersberg, Ritter.

Leopold Maria, Inhaber von Haunsberg Landgerichts-Hallein. Geb. 25. Merz 1785.

Der Urgrofsvater Iohann Baptist, Achenreinischer Berg- und Schmelzwerks-Admini-

strator, dem auch der Messinghandel von Achenrein und der Kupferverschleis von Schwaz überlassen war, erhielt von Karl VI. 1721. Adel- und Ritterdiplom und den 4. Merz 1732. eine Wappen-Erhöhung.

Pfister.

I. Georg Walther, Handelsmann und Gerichts-Assessor zu Lindau. Geb. 22. December 1759. Lindau.

II. Marcus, Handelsmann in Lindau. Geb. 27. December 1761.

III. Martin Matthias, pens. Grenadierhauptmann des in Kön. Sardinischen Diensten stehenden Schweizer-Regiments Schmid. Geb. 19. Ienner 1765. Lindau. Brüder.

IV. Verstorbenen Vaters Bruders, Georg Walthers Söhne:

a. Iohann, Handelsmann in Lindau. Geb. 21. Febr. 1791.

b. Georg Walther, im Kön. Baier. Militär. Geb. 17. May 1794.

V. Onkel: Christoph David, Handelsmann, ehehin Senator und Commercien-Rath, dermal Divisions-Commandant der Landwehr in Lindau. Geb. 24. August 1766.

Altes Lindauer Patrizier-Geschlecht, aus welchem Ludwig Philipp unter Max I. Hauptmann dann Reichspfennigmeister und Konrad Präfect der Kaiserlichen Kanzley Max II. war. Wappenbrief von 1574. Adelsdiplom erhielt den 30. April 1699. von Kaiser Leopold der Urgroſsvater Iohann Michael, Stadtgerichts-Assessor in Lindau.

P i ch l.

I. Ioseph, Kön. Baier. Landrichter zu Zell. Geb. 11. Iuly 1747.

I. Sigmund, quiesc. Salzburgischer Hofkammerrath in Salzburg. Geb. 18. Novemb. 1748.

III. Ferdinand, ehemaliger Salzburgischer Landmann, quiesc. Hofrath und Pfleger zu Radstadt. Salzburg. Geb. 26. October 1758. Brüder.

Es soll ein altes Pichler Adelsdiplom vom 25. Dec. 1625. vorhanden seyn. Besitzstand ist allerdings bis über den Groſsvater zurück nachgewiesen.

Pidoll von Quintenbach, Ritter.

Franz Ioseph, Kön. Baier. Oberpostmeister, und Inspector der fahrenden Posten in Nürnberg. Geb. 3. November 1772.

Der Urgroſsvater Franz, freyer Hüttenmeister im Oberstift Trier, vereinigte mehrere einzelne Eisenwerke in ein umfassendes Ganzes, Quintenbach genannt, und erhielt den 18. May 1714. von Karl VI. Adel- und Ritterdiplom.

Pigenot.

I. Carl Ludwig, quiesc. Strassenbau-Inspector. Geb. 18. Sept. 1750. München.

II. Verstorbenen Bruders, des ehemaligen Kurpfalzbaierischen Oberst-Commandanten des Ingenieur-Corps und Vorstands des Kriegsbau-Amts zu Rothenberg nachgelassene Söhne:

a. Ioseph, Kön. Baier. Wasser- und Strassenbau-Director des Isarkreises. Geb. 23. April 1778. München.

b. Sebastian, Kön. Baier. Ober-Wasser- und Strassenbau-Inspector des Salzachkreises in Salzburg. Geb. 3. May 1779.

c. Iudas Thaddäus, Kön. Baier. Oberlieutenant der Gensd'armerie in Regensburg. Geb. 24. Merz 1786.

Aus Ober-Elsaſs abstammend, wo sie die Lehen La Collonge und Bellmagnie veräussert haben. Der Groſsvater Karl, verstorben 1760, tratt zuerst in Baierische Kriegsdienste.

Planck von Haidenkofen.

I. Franz Xaver, Kön. Baier. quitt. Lieutenant. Geb. 10. May 1737. Haidenkofen.

II. Verstorbenen Bruders, des geheimen Raths- und Hofkammer-Directors Ioseph Hermanns, Söhne:

a. Iohann Ioseph Sebastian Franz Xaver, Kön. Baier. quiesc. Regierungsrath. Geb. 14. Ienner 1750. Burghausen.

b. Anton Aloys Cajetan Maria, Kön. Baier. Hofkammerrath und Salzbeamter zu Stadtamhof. Geb. 13. August 1763.

c. Aloys Caspar Max Franz Borgias, Kön. Baier. Oberfinanz-Rath. Geb. 9. October 1767. München.

Der Vater und respective Urgroſsvater Ioseph Anton, Gerichts- und Kastenschreiber zu Landau, erhielt den 16. Ian. 1733. von Karl VI. das Adelsdiplom und die Pfalzgrafen-Comitive. Er war ein Sohn des Michael Planck von Miesdorf, der bei der Entsetzung von Wien mit anwesend war und dafür einen Wappenbrief erhielt.

Plötz,

Plötz, Edle.

I. Ioseph, pens. Canonicus von Straubing in Alten-Oetting. Geb. 17. Sept. 1767.

II. Georg Anton, Kön. Baier. Special-Schuldentilgungsfonds Buchhalter. Geb. 26. Aug. 1768.

III. Ignaz Ioseph, Kön. Baier. Mautbeamter zu Langenzenn. Geb. 20. Ienner 1775.

IV. Iohann Baptist Carl, in München. Geb. 14. August 1784. Brüder.

Edelndiplom erhielt der Vater Iohann Georg, Rath, geheimer Sekretär und Kabinets-Zahlmeister von Karl Theodor den 29. Iul. 1790.

Plothow.

Otto Hugo, auf Zedtwitz, Isar, Ioditz, Hofeck und Scharten. Geb. 14. October 1806. Zedtwitz.

Adel ist durch die Iohanniter-Ordens Aufnahme des verstorbenen Vaters bewiesen.

Posch, Edle.

I. Leopold Franz, Kön. Baier. Registrator in München. Geb. 5. Sept. 1751.

II. Verstorbenen Bruders Sohn: Sebastian, Kön. Baier. Wagmeister in Nürnberg. Geb. 3. Merz 1778.

Die Vorfahren waren schon seit langen Zeiten bei den Salzämtern in Hall angestellt. Wappenbrief von 1621. Edelndiplom erhielt der Vater Ioseph Ignaz, Gubernial-Registrator in Insbruck von Franz II. den 28. Ian. 1795.

Poschinger, Ritter.

I. Iohann Martin, auf Ober-Anzenberg, Frauenau und Draxelsrieth, Kön. Baier. Hofkammerrath und Bräubeamter in München. Geb. 4. August 1738.

II. Ioseph Anton, Burger und Handelsmann in Passau. Geb. 6. November 1741.

III. Georg Benedict, Hofmarks- und Glashütten-Inhaber zu Frauenau. Geb. 9. April 1749.

Erhielten Ritter- und Adelsdiplom von Karl Theodor den 17. Sept. 1790. aus dem Grund, weil das Leuchtenbergische Ritter- und Landsassengut Ober-Anzenberg schon seit 150. Iahren von ihnen und ihren Vorfahren besessen worden sey.

Poth.

I. Ignaz Titus Ioseph, Kön. Baier. Post-Expeditor zu Altheim. Geb. 3. Ienner 1772.

II. Iohann Evangelist Ioseph, Postmeister in Mattigkofen. Geb. 28. December 1777. Brüder.

Adelsdiplom erhielt der Vater, Ioseph Ignaz, Gräflich Tattenbachischer Extra-Schreiber zu St. Martin von Max Ioseph den 29. Iul. 1769.

Praun.

I. Sigmund Christoph, Königl. Baier. quiesc. Stadtgerichts-Assessor zu Nürnberg. Geb. 22. Iuny 1758.

II. Iohann Friderich Sigmund, Kön. Baier. pens. Hauptmann zu Nürnberg. Geb. 25. Iuly 1763.

III. Iobst Christoph Sigmund, in Nürnberg. Geb. 30. October 1766.

IV. Sigmund Friderich Wilhelm, Kön. Baier. pens. Land- und Bauerngerichts-Assessor. Geb. 13. Iuly 1771. Nürnberg. Brüder.

Aus Zürch abstammend. Rudolf Praun war Burgermeister in Zürch und Besitzer des Schlofses Schönwerd. Ein Nachkomme

desselben soll sich um 1363. nach Nürnberg gezogen haben. Ursula war die siebente Aebtissin in Gnadenberg. Der Vater, Sigmund Christoph Ferdinand, wurde den 3. Ian. 1789. von Ioseph II. ins adeliche Patriziat zu Nürnberg versezt.

Predl.

I. August Aloys Adam, Kön. Baier. Landrichter zu Türkheim. Geb. 1. Iuly 1765.

II. Clemens Franz de Paula Anton, Kön. Baier. Advocat zu Hohenfels. Geb. 1. April 1769.

III. Franz Egidius Ioseph, Pfarrer zu Pfaffenstorf. Geb. 26. August 1767.

IV. Wolfgang Martin, Pfarrer zu Eppenhausen. Geb. 26. October 1768.

V. Andreas Iohann Nepomuck, Hauptmann der mobilen Legion III. Klasse zu Engelhartszell. Geb. 23. April 1773. Brüder.

Adelsdiplom erhielt den 19. Iul. 1784. von Karl Theodor der Groſsvater Kaspar, Marktschreiber in Plattling.

Preislinger.

I. Iohann Christoph, zu Trebsau. Geb. 8. Ienner 1763.

II. Iohann Sigmund, Gutsbesitzer von Hollnbrun. Geb. 29. Iuny 1766. Hollnbrun. Brüder.

III. Verstorbenen Bruders, des Gutsbesitzers zu Trebsau Iohann Iacob Ferdinand, Söhne:

a. Sigmund, Gutsbesitzer von Trebsau. Geb. 25. August 1785.

b. Sigmund Michael. Geb. 25. August 1799.

c. Sigmund Max. Geb. 15. October 1802.

d. Sigmund. Geb. 14. April 1805.

Adelsdiplom erhielt der Ur-Ur-Groſsvater Iohann, Grenz-Commissär in Böhmen, den 21. Iul. 1631. von Ferdinand II.

Prieſser.

I. Paul Fürchtegott, Kön. Baier. Wasser- und Strassenbau-Inspector in Amberg. Geb. 17. Febr. 1783.

II. Christoph, Handelsmann in Passau. Geb. 10. December 1786.

III. Markus Iacob, Rechts-Candidat. Geb. 14. Iuly 1794.

IV. Sebastian Heinrich, zu Passau. Geb. 21. May 1797. Brüder.

Aus dem Weimarischen abstammend. Adelsdiplom erhielt den 17. Merz 1783. von Ioseph II. der Vater Iohann Heinrich, Rathskonsulent zu Augsburg.

Prifling von Ritterfelden, Ritter.

I. Balthasar Franz, in München. Geb. 6. Iuly 1756.

II. Iudas Thaddäus, Priester zu Kirchdorf. Geb. 3. Sept. 1763.

Adel- und Ritterdiplom erhielt von Karl Theodor den 12. May 1790. der Vater Egidius Xaver, Doctor der Rechte, anfangs Privatsekretär des Baierischen Gesandten Grafen von Paumgarten in Wien, alsdann Kurfürstlicher Rath, Hofgerichts-Advokat auch Freisingischer und Berchtesgadischer Hofrath und Bevollmächtigter in München.

Puchpöckh von Binabiburg.

Aloys, Kön. Baier. Salinen-Oberförster zu Marquartstein. Geb. 2. Merz 1775.

Kommen bereits in den Lehenbüchern von 1400. als adeliche Vasallen vor.

R a d.

I. Iohann Christoph, ehemaliger Reichsstadt Augsburgischer Stadsgerichts-Asssessor. Geb. 28. Febr. 1752.

II. Verstorbenen Bruders, des Reichsstadt Augsburgischen Archivs-Registrators Paulus Söhne:

a. Paulus, Kön. Stadtgerichts-Assessor in Augsburg. Geb. 23. Sept. 1779.

b. Benedict Leopold, Handlungs-Commis zu Arbon. Geb. 21. August 1783.

c. Christoph, Handlungs-Commis. Geb. 22. August 1784.

d. Paulus, Handlungs-Commis. Geb. 20. December 1787.

e. Balthasar Iacob, Rechts-Candidat. Geb. 17. October 1789.

f. Peter Ludwig, Handlungs-Commis. Geb. 21. Merz 1792.

Ein Ludwig Rad war Kanzley-Sekretär des Kaiser Friderichs III. Adelsdiplom erhielt der Urgrofsvater des Aeltesten, Christoph, des innern Raths in Augsburg und Königlich Sächsischer Hof-Iuwelier.

Rançon.

Ioseph Nicolaus Anton, pens. Königl. Baier. Oberst. Geb. 15. August 1749. Passau.

Der Grofsvater Karl Ioseph, Kriegszahlmeister (Tresorier) in Landrecy, wurde 1698. in die Französische Adelsmatrikel eingetragen.

Randahl auf Unterbürg.

Christian, Kön. Baier. Oberster a la Suite. Nürnberg.

Aus Holstein. Als Baierische Adelsfamilie anerkannt und bestättigt durch ein Diplom S. M. vom 30. Merz 1814.

Rauchenbichler von Rauchenbühl.

I. Ioseph, in Salzburg. Geb. 27. April 1765.

II. Aloys Felix, Kön. Baier. Postverwalter zu Neumarkt. Geb. 17. May 1782.

Adelsdiplom erhielt von Franz II. den 27. April 1807. der Vater Franz Ioseph, Magistratsrath, Stadtkämmerer und Bruderhaus-Verwalter zu Salzburg und Besitzer des Rittergutes Edhof.

Rauffer, Ritter.

Franz Anton Carl, Kön. Baier. geheimer expedirender Sekretär des Iustiz-Ministeriums in München. Geb. 4. October 1763.

Der Vater Franz Karl Anton, Rath und geheimer Sekretär, erhielt Adels- und Ritterdiplom von Karl Theodor den 6. Iul. 1792.

Rebay von Ehrenwiesen.

Ioseph, Grofshändler in Günzburg.

Diplom von Ioseph II. den 26. Iun. 1789. wegen des ausgebreiteten Levantischen Thaler, Italienischen und Spanischen Leinwandhandels und der militärischen Lieferungen.

R e ck.

I. Sebastian, auf Authenried, Handelsmann in Memmingen. Geb. 17. December 1776.

II. Iohann Michael, Handelsmann in Memmingen. Geb. 12. November 1781.

Adelsdiplom erhielt den 13. November 1787. von Ioseph II. der Vater Iohann Konrad, aus Nürnberg, ein Neffe und Nachfolger des grofsen Kaufmanns Sebastian Schalkhauser in Venedig.

Redwitz.

A.) Auf Schmölz.

I. Wilhelm Ludwig Ernst, ehemaliger Kurmainzischer geheimer Rath und Oberforstmeister zu Erfurth, dann Geschlechtsältester. Geb. 10. August 1746 Bamberg.

II. Carl Dietrich Ernst, vormaliger Fürstlich Bambergischer geheimer Rath, dann Domcapitular zu Eichstädt und Minden. Geb. 5. April 1753. Bamberg.

III. Anton Ioseph Heinrich Dietrich, vormaliger Kurmainzischer geheimer Rath und General. Geb. 29. Merz 1756. Bamberg. Brüder.

IV. Verstorbenen Bruders, des vormaligen Fürstlich Würzburgischen geheimen Raths und Oberamtmanns zu Kupferberg, Franz Ioseph Bernards, nachgelassene Söhne:

a. Franz Ludwig Veit Carl Ioseph Bernard Philipp, der Diplomatie Beflissener in München. Geb. 10. August 1779.

b. Franz Carl Benedict Casimir, Königl. Baier. Lieutenant und Capitular des vormaligen Domstifts Bamberg. Geb. 21. August 1781.

B.) Auf Küps.

I. Wilhelm Ioseph Carl Anton, vormaliger Fürstlich Würzburgischer Kämmerer, dann

dermaliger Kön. Baier. Major und Ritter des St. Michaels-Ordens. Geb. 19. Nov. 1749. Würzburg.

II. Ioseph Casimir Carl, vormaliger Grofsherzoglich Frankfurthischer geheimer Rath, General-Vicarius und geistlicher Raths-Präsident. Geb. 22. Febr. 1752. Aschaffenburg. Brüder.

III. Verstorbenen Bruders, des vormaligen Fürstlich Würzburgischen Kämmerers Philipp Ludwig Anton Heinrichs, nachgelassene Söhne:

a. Ioseph Carl Casimir. Geb. 25. April 1794. Bamberg.

b. Friderich Carl. Geb. 25. April 1797.

c. Casimir Constantin Anton Franz. Geb. 9. November 1798.

C.) Auf Unterlangenstadt.

I. Friderich Georg Iulius Carl, ehemaliger Fürstlich Würzburgischer Kämmerer und Hauptmann. Geb. 7. August 1761. Unterlangenstadt.

II. Christian Wilhelm Friderich Ludwig, Kön. Baier. pens. Rittmeister, und vormaliger Fürstlich Bambergischer Kämmerer. Geb. 23. Iuny 1764. Stegaurach.

III. Adam Friderich Carl, vormaliger Fürstlich Fuldaischer geheimer Rath und Würzburgischer Kämmerer. Geb. 23. Aug. 1768. Würzburg. Brüder.

D.) Auf Redwitz.

I, Philipp Anton, vormaliger Fürstlich Würzburgischer Fähndrich. Geb. 22. Febr. 1771. Redwitz.

II. Carl Sigmund, vormaliger Fürstlich Würzburgischer Domicellar. Geb. 25. Iuny 1778. Burglengenfeld.

Ein altes Stiftmäfsiges Rittergeschlecht des vormaligen Kanton Gebürgs. Wigand von Redwitz starb als Fürstbischof zu Bamberg 1556.

Regnier, Ritter.

Ferdinand, Kön. Baier. Legions-Chef der Gensd'armerie, Ritter des militärischeu Max-Ioseph-Ordens. Regensburg.

Nominirt den 26. Sept. 1807. Immatr. den 24. Aug. 1813.

Rehlingen von Haltenberg.

I. Ioseph Anton Erasmus, pens. Stadt-Garde-Hauptmann in Augsburg. Geb. 12. Iuny 1744.

II. Carl Aloys Iohann Baptist Ioseph, Kön. Baier. Stadgerichts-Protocollist in Augsburg. Geb. 24. Iuny 1762. Brüder.

Altes adeliches Patrizier-Geschlecht in Augsburg, gleichen Ursprungs mit der Freiherrlichen Linie.

Rehm.

Franz Anton, Kön. Baier. quitt. Hauptmann in Augsburg. Geb. 23. Sept. 1766.

Altes Augsburger Patrizier-Geschlecht, 1547. von Karl V. geadelt. Egidius Rehm war 1520—1525. Bischoff in Chiemsee. Wolfgang Andreas Domprobst in Augsburg, starb 1588. Ulrich war Probst zu Udenheim.

Reiche.

Georg Ludwig Adolph, Königl. Baier. Landrichter in Selb. Geb. 16. November 1773.

Altes Patrizier-Geschlecht der Stadt Hameln; Adelsdiplom erhielt den 7. Iul. 1716. von Karl VI. der Urgrofsvater Iobst Christoph, geheimer Iustitzrath in Hannover.

Reichel auf Knodorf, Ritter.

I. Anton Aloys, pens. Landrichter in Dingolfing. Geb. 26. December 1750.

II. Iohann Aloys, Kön. Baier. Lieutenant. Geb. 27. Febr. 1769. Brüder.

III. Vetter: August Ioseph, ehemaliger Landschafts-Kanzellist in München. Geb. 30. September 1761.

IV. Clemens, Kön. Baier. Lieutenant. Geb. 28. October 1762.

V. Aloys Sebastian, Kön. Baier. Geometer der Steuervermessungs-Commission in München. Geb. 28. Sept. 1767.

VI. Iohann Nepomuck. Geb. 23. September 1776.

VII. Iohann Nepomuck Ioseph, ehemaliger Landschafts-Registrator in München. Geb. 10. Ian. 1765.

VIII. Iohann Nepomuck Michael, Kön. Baier Hoffourier in München. Geb. 12. Merz 1774.

IX. Ignaz Franz, Kön. Baier. Staatskassa-Gehilfe. Geb. 20. Iuly 1785.

X. Franz Xaver, Kön. Baier. Lieutenant. Geb. 3. December 1787.

Adel- und Ritterdiplom erhielt von Kaiser Karl VII. der Grofsvater Iohann Sebastian, Kaiserlicher Rath und Landschafts-Hauptkassier in München, Inhaber der Hofmark Knodorf A. 1743.

Reichenbach, Ritter.

Georg, Kön. Baier. General-Salinen-Administrations-Rath, und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone. München.

Nominirt den 25. Aug. 1811. Immatr. den 8. April 1813.

Reichert.

Bernard Ioseph, Kön. Baier. Appellationsgerichts-Rath in Amberg. Geb. 15. Iuly 1749.

Aus dem Amt Miltenberg gebürtig. Erhielt als Regierungsrath in Sulzbach das Adelsdiplom von Karl Theodor den 12. Iun. 1790.

Reider.

I. Carl Philipp, Kön. Baier. quiesc. Landes-Commissaire in Bamberg. Geb. 21. April 1752.

II. Bernard Franz Gottfried, Königl. Baier. Hauptmann. Geb. 28. April 1755.

III. Elias Adam, Kön. Baier. Appellationsgerichts-Rath. Geb. 9. August 1763. Bamberg. Brüder. † 1807. 8. October.

Adelsdiplom erhielt den 24. November 1760. von Kaiser Franz I. der Vater Martin, Bambergischer Hofrath und Domcapitels-Consulent.

Reindel, Edler.

Iohann Evangelist, Kön. Baier. Appellationsgerichts-Director in Straubing. Geb. 23. December 1772.

Aus Buchbach im Landgericht Mühldorf gebürtig. Adel- und Edelndiplom von S. M. den 25. Merz 1808.

Reindl.

I. Benno Iohann Theodor, Official bei der Lehen-Commission in München. Geb. 10. November 1750.

II. Iohann Nepomuck Franz, in München. Geb. 10. May 1782.

Erster Adels- und Wappenbrief ist von Kaiser Friderich III. zu Rosenheim, Sonntags nach Ulrichs-Tag 1485. von Ferdinand II. den 25. Dec. 1622. zu Regensburg dem Ur-Ur-Grofsvater Sebastian, Rath und Forstmeister zu Altenötting, bestättigt und das Wappen noch mit einem Helm vermehrt.

Reiner, Ritter.

Caspar, Königl. Baier. Salinen-Rath, und Oberinspector der Saline Reichenhall, Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone.

Nominirt den 10. Sept. 1809. Immatr. den 9. Iul. 1813.

Reisch.

I. Iohann Baptist, Kön. Baier. Weg- und Brückenmeister zu Ellingen. Geb. 29. Merz 1777.

II. Iohann Sebastian, ehemaliger Kön. Baier. Landgerichts-Assessor zu Meran. Geb. 20. April 1784.

Adelsdiplom erhielt zu Regensburg den 23. Iun. 1653. von Ferdinand III. Iohann, ein Bruder des früher schon geadelten Sebastian, Oberhofkaplans und Elemosynarius der Kaiserin Eleonore, deren Namen auch das E. im neuen Wappen bezeichnet. In Baiern ausgeschrieben den 26. April 1785.

Reissen auf Pechhofen.

Iohann Nepomuck Iacob, Kön. Baier. Salzbeamter in Amberg, und Besitzer von Welckersdorf. Geb. 20. April 1752.

Die Vorfahren kamen unter Max I. nach Baiern und wurden den 5. Sept. 1732. als Adelich anerkannt und ausgeschrieben.

Remich.

Franz Carl, quiesc. Fürstlich Passauischer Hofrath. Geb. 5. October 1744. Fornbach.

Adelsdiplom ist von Kaiser Leopold für Michael, Felix Iohann Baptist und Franz Wilhelm, Officiere und Werber des Wolkensteinischen Regiments den 1. May 1672.

Renauld von Kellenbach, Ritter.

Stephan Udalrich Maria, Kön. Baier. Stadtgerichts-Assessor zu Bamberg. Geb. 3. December 1760.

Der Vater Franz Philipp, Königlich Polnischer und Herzoglich Lotharingischer Hofadvocat (nachher Iustitzamtmann der Herrschaft Wartelstein auf dem Hundsrück) als Besitzer des Reichsritterschaftlichen Gutes Kellenbach am Niederrhein, erhielt vom Kaiser Ioseph II. den 10. November 1765. das Ritterdiplom.

Reuſs, Edler.

Richard, Kön. Baier. Kommerzien-Rath zu Sünzing bey Braunau. Geb. 20. Merz 1755.

Erhielt Adelsdiplom von Karl Theodor den 30. Ian. 1778.

Rheinl von Groſshausen, Edle.

I. Ignaz, Kön. Baier. Pfarrer zu Leonberg, vorher zu Dieteldorf.

II. Franz Xaver, Landrichter zu Wertingen, vorher Administrator der Kabinetsherrschaft Wertingen.

III. Peter, Kön. Baier. Mautrechnungs-Commissaire in München. Geb. 21. Iuly 1763. Vorher Rechts-Praktikant zu Breitenegg. Brüder.

IV. Verstorbenen Bruders, Martin (Landrichters zu Tölz) Söhne:

a. Iohann Baptist, in Tölz. Geb. 10. Iuny 1796.

b. Martin, in Tölz. Geb. 18. October 1799.

Die Vorfahren hatten als solche, die unter vielen Oberpflälzern allein beim katholischen Glauben verblieben, einen Wappenbrief, 1751. vermehrt mit dem Groshauserischen Wappen, und 1790. den 17. Iul. erhiel-

ten die Rheinlischen Gebrüder von Karl Theodor ein Edelndiplom.

Rhode genannt Rhodius auf Gnadenegg, Ritter.

Philipp Franz Ioseph, Fürstlich Schwarzenbergischer geheimer Rath, und Canzley-Director in Schwarzenberg. Geb. 30. May 1757.

Aus Pommern abstammend. Der Urgroſsvater Heinrich lebte in Mergentheim, wo er zur katholischen Religion übergieng. Ritterdiplom von Karl Theodor den 24. September 1790.

Rickauer.

I. Rudolph Xaver Ioseph, Kön. Baier. Kasern-Verwalter in Regensburg. Geb. 16. Merz 1765.

II. Rudolph Ioseph Ignaz, Kön. Baier. Policey-Commissaire in Amberg. Brüder.

Aus den Niederlanden kam Piérre de Riquiére mit den Ligistischen Truppen 1620. nach Baiern, erwarb die beiden Hammergüter Dechantsees und Funckenau in der Obernpfalz und blieb 1632. vor dem Feind. Seine Nachkommen, welche 1681. einen Wappen-

brief erlangten, nahmen den teutschen Namen Rickauer an. Der Grofsvater, Georg Andreas, Kriegs- und Verpflegscommissarius der Obern-Pfalz, erhielt den 3. Febr. 1751. von Franz I. ein Adelsdiplom.

Rickauer.

Max Ioseph, Kön. Baier. Ingenieur-Geographe in München. Geb. 17. Febr. 1766.

Unfürdenklicher Besitzstand.

Riedl, Ritter.

I. Felix Ioseph, Bräuhaus-Besitzer und Auditor der mobilen Legion in Passau. Geb. 8. Sept. 1765.

II. Leopold Anton, Kön. Baier. Ingenieur, dann Wasserbau-Oberinspector zu Passau. Geb. 8. December 1768.

III. Friderich Raymund, in Passau. Geb. 25. Febr. 1770.

IV. Anton Leopold, pens. Trucksefs in Passau. Geb. 12. August 1773.

V. Moriz Leopold, in Passau. Geb. 16. November 1774. Brüder.

Ritter- und Adelsdiplom von Karl Theodor erhielt der Vater Ioseph Adam, Passauischer geheimer Rath und Hofkammerdirector, auch Besitzer eines Mannlehens.

Riedl zu Neusat und Haindorf.

I. Carl Philipp. Geb. 29. Iuny 1779.

II. Iohann Heinrich. Geb. 4. July 1789. Tabacksfabrikanten in Nürnberg. Brüder.

Der Urgroſsvater war Oberstlieutenant in Kursächsischen Diensten. Adelsdiplom erhielt den 7. August 1742. von Karl VII. der Groſsvater Iohann Philipp, Würzburgischer geh. Rath und Commandant zu Königshofen.

Rieger auf Irlach, Ritter.

Iohann Sebastian, Kön. Baier. quiesc. Rentbeamter in Aibling. Geb. 22. December 1736.

(Vorher Kastenverweser, Mautbeamter und Gerichtsschreiber daselbst. Diplom von Karl Theodor den 4. Iul. 1792).

Ringel, Ritter.

Carl August, Kön. Baier. geheimer Legations-Rath, Vorstand der politischen Section des geheimen Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten, Hofcommissär der Akademie der Wissenschsften, und der bildenden Künste, dann Director der Kön. Central-Bibliotheck in München, Commandeur des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone, Officier der Französischen Ehrenlegion, Commenthur des Kaiserlich Oesterreichischen Leopold-Ordens.

Nominirt den 19. May 1808. Immatr. den 1. Iul. 1813.

Ritter, Ritter.

Andreas, Kön. Baier. Oberfinanz-Rath und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone in München.

Nominirt den 1. Merz 1813. Immatr. den 22. Aug. 1813.

Ritter.

Iohann Ulrich, Kön. Baier. Verwaltungs-Rath in Augsburg. Geb. 13. October 1759.

Vorher Senator in Augsburg. Diplom von S. M den 25. Iun. 1802.

Röckel, Edle.

I. Georg Aloys, Pfarrer zu Leuchtenberg.

II. Georg Andreas, Pfarrer zu Hohenthann. Brüder.

III. Verstorbenen Bruders, des Regierungs-Advocaten, Syndicus und Consulenten des Frauen-Klosters zu Amberg, und Oberbeamten zu Seligen-Porten, Ioseph Antons nachgelassene Söhne:

a. Franz Ioseph, ehemaliger Inhaber der Kloster Realitäten zu Baumburg. Geb. 12. August 1770. München.

b. Ioseph Anton, Kön. Baier. quiesc. Policey-Director in Ingolstadt. Geb. 12 April 1772.

IV. Verstorbenen Bruders, des ehemalig Kurpfalzbaierischen Leibgarde Trabanten-Hauptmanns und Quartiermeisters Georg Urbans nachgelassener Sohn: Franz Xaver, Haupt-Probierer der Kön. Baier. General-Bergwerks-Administration. Geb. 18. Febr. 1772.

Iohann Georg war Stadtsyndicus und Regierungsrath zu Amberg. Dessen Sohn Iohann Georg Ioseph, Regierungsrath in Landshut, erhielt den 4. April 1758. Edelndiplom von Kaiser Ioseph I.

Röder.

I. Friderich, Kön. Preufs. pens. Major in Ansbach. Geb. 10. August 1747.

II. Heinrich Albrecht, ehemaliger Kön. Baier. Appellationsgerichts-Präsident, und Kommenthur des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone in Ansbach. Geb. 14. September 1748. Brüder.

Eine Vogtländische Familie, welche in Plauen selbst, sodann in Rödersdorf, Gansgrün, Helmsgrün, Lewitz, Hartmannsgrün, Möschwitz angesessen war. Der Grofsvater trat zuerst in Baireuthische Dienste als Oberstjägermeister.

Rogenhofen, Edle.

I. Aloys Franz, ehemaliger Salzbeamter in Augsburg. Geb. 16. Iuly 1755.

II. Sebastian Ioseph Felix, Kön. Baier. Hofraths-Sekretär in München. Geb. 14. Ienner 1759.

III. Iohann Ioseph, Besitzer des Hofkupfer-Hammers bey München. Geb. 17. April 1764.

IV. Franz Xaver, Kön. Baier. Advocat in München. Geb. 17. November 1768. Brüder.

Edelndiplom erhielt der Vater Iohann Iacob, Hofkammer-Secretär, Beymautner und Salzamts-Gegenschreiber, auch Wein-Oberaufschlagsbeamter in Friedberg, von Karl Theodor den 2. Febr. 1784.

Rogister, Ritter.

I. Iohann Heimann, Kön. Baier. Finanz-Rath in Straubing. Geb. 10. December 1760.

II. Bruders Söhne: Wilhelm, Kön. Baier. Hauptmann. Geb. 2. Merz 1789.

III. Carl Iohan Baptist, Königl. Baier. Oberlieutenant. Geb. 28. Iuly 1790.

IV. Franz Friderich. Geb. 12. Febr. 1801.

V. Andreas Augustin. Geb. 10. Iuly 1810.

Ritterdiplom erhielt der Vater des gegenwärtigen Aeltesten Wilhelm Ioseph, Kurfürstlicher Kammerdiener und Huberti-Ordens Herold von Karl Theodor den 25. Aug. 1790.

Romayer, Ritter.

I. Franz Ioseph, ehemaliger Fürstlich Passauischer Hofrath, und Pfleger zu Finkenstein. Geb. 31. Ienner 1765. Straubing.

II. Max Carl, Kön. Baier. Rittmeister beim III. Chevaux-Legers-Regiment. Geb. 17. April 1766.

III. Franz de Paula Gabriel, verabschiedeter Volontär. Geb. 24. Merz 1775.

IV. Felix Anton Maria, Königl. Baier. Gerichtshalter der Hofmarkt Geltolfing, in Straubing. Geb. 30. August 1776.

V. Iohann Nepomuck, Kön. Baier. Rittmeister beim III. Chevaux-Legers-Regiment. Geb. 14. May 1778. Brüder.

Der Ur-Ur-Grofsvater Iohann, Burgermeister zu Eschenbach, erhielt 1685. einen Wappenbrief, der Vater Franz aber, Kurbaierischer Rath, Freisingischer und Regensburgischer Hof- und Kammerrath und Lehenverwalter zu Geltolfing, von Karl Theodor den 26. Sept. 1790. ein Ritter- und Adelsdiplom.

Rosenstein, Ritter.

Heinrich Michael, ehemaliger Pfleg-Kasten, und Hauptmautamts-Oberbeamter zu Hemau, und itziger pens. Landesdirections-Rath von Amberg. Geb. 7. September 1760. Regensburg.

Der Vater war Pfleger in Holnstein. Ritterdiplom für den Sohn, mit Veränderung des angebohrnen Namen Frölich in Rosenstein, ist von Karl Theodor den 10. Febr. 1790.

Rothhammer, Ritter.

Franz Anton, Landgerichts-Assessor zu Braunau. Geb. 6. July 1784.

Der Grofsvater stammt von dem Edelsitz Thegenberg bei Rosenheim ab. Dessen Sohn Franz Xaver, als Forstmeister zu Rosenheim, erhielt von Karl Theodor das Ritterdiplom den 15. April 1792.

Rubinich von Rottenfeld, Ritter.

Georg Sigmund, Eisenhändler in Salzburg. Geb. 20. April 1760.

Der Grofsvater Sigmund von Rubinich war Stadtrichter in Salzburg, nachher Burgermeister in Villach, und machte sich dem

Land durch den Betrieb seiner Bergwerke, Eisen- und Stahlhämmer sehr nützlich. Dessen Sohn Georg Ioseph erhielt von Kaiser Franz I. den 12. Iul. 1752. das Ritterdiplom.

Rudenheim, Ritter.

Nicolaus, Kön. Baier. Hauptmann der Artillerie und Ritter des militärischen Max-Ioseph-Ordens.

Nominirt den 22. Oct. 1810. Immatr. den 1. Iul. 1813.

Ruedorffer, Edler.

Franz Xaver, in München. Geb. 28. December 1773.

Ursprüngliche Kaufmannsfamilie aus München. Edelndiplom von S. M. den 5. Iun. 1808.

Ruedt auf Lindum, Edler.

Iohann Florian, Kön. Baier. Landrichter zu Landau. Geb. 7. April 1758.

Vorher Regierungsrath in Straubing. Edelndiplom von Karl Theodor den 15. Merz 1786.

Ruepprecht, Ritter.

Michael, Grofshändler zu Lindau. Geb. 16. September 1787.

Der Grofsvater trieb bereits unmittelbaren Handel nach Kadix und Triest. Der Vater Iohann Iacob hatte ein eigenes Handelshaus in Palermo (für Leinwandhandel), war Lindauischer Commerzienrath und erhielt 1771. Schweizer Burgerrecht, den 23. Sept. 1808. aber von S. M. Adel- und Ritterdiplom.

Rumpler.

I. Iohann Gottlieb Wilhelm, quiesc. Lieutenant in Nürnberg. Geb. 3. Merz 1775.

II. Christoph Adam, Civil-Adjunct im Landgericht Schärding. Geb. 7. September 1777. Brüder.

Zu Linz den 15. May 1490. erhob Kaiser Friederich den Friderich Leopold, seinen Diener und Hofgesind, in Adelstand; welches Kaiser Leopold den 17. Febr. 1693. dem Iohann Heinrich, Banquier in Nürnberg, Grofsvatern des itzigen, bestättigte.

Ruoesch.

Iohann Baptist Edmund Stanislaus, vormalig Fürstlich Oetting-Spielbergischer geheimer Rath. Geb. 20. Iuny 1744. München.

Adelsdiplom erhielt der Urgroſsvater Matthias Iacob, 1667—1680. Kaiserlicher Rath und Landrichter in Ober- und Niederschwaben nachher Landvogtey-Verweser in Günzburg.

Sammern zu Frankeneg.

I. Iohann Michael, Graf Künburgischer Verwalter zu Neukirchen. Geb. 9. May 1773.

II. Franz Anton, Kön. Baier. Actuar in München. Geb. 10. Sept. 1774. Brüder.

III. Verstorbenen Bruders, des gewesenen Rentbeamtens in Reutti Franz Xavers Söhne:

a. Candid, Kön. Baier. Landrichter in Mühlbach. Geb. 18. Ienner 1774.

b. Iohann Baptist. Geb. 15. December 1790.

c. Ioseph Anton. Geb. 5. Febr. 1794.

Adelsdiplom erhielt den 27. Sept. 1729. von Karl VI. der Urgroſsvater Maximilian, Pfleger und Landricher zu Doblach in Tirol.

Sanfftel.

Franz Xaver, Kön. Baier. Registrator der General-Zoll- und Maut-Direction. Geb. 2. Ienner 1761.

Der Grofsvater, Ioseph Iohann de Deo, Leibmedicus des Kurfürsten Max Ioseph, erhielt von demselben den 26. Febr. 1772. einen Adels-Erneuerungsbrief.

Sauer, Edle.

I. Aloys, Gräflich Perusaischer Güterverwalter in Bisen. Geb. 2. August 1755.

II. Ignaz Augustin, Handelsmann in München. Geb. 30. April 1764.

III. Ioseph Caspar, Registrator beim Archiv-Conservatorium im Altenhof zu München. Geb. 26. December 1765. Brüder.

IV. Bruders Georg Konrads Sohn: Konrad Ioseph, Auditor. Geb. 25. April 1782.

Der Vater Georg Konrad, aus Karlstadt in Franken gebürtig, Handelsmann, Würzburgischer Finanzrath und Stadtrath in München, erhielt vom Grafen Zeil den 1. Febr. 1751. ein Pfalzgräfliches Edelndiplom, welches den 6. Iul. 1799. für die Söhne in den Kurfürstlichen Landen ausgeschrieben worden.

den. Georg Konrad Ioseph, sein Sohn, Kanzler von St. Emeran in Regensburg, erhielt den 8. Iun. 1790. von Karl Theodor ein eigenes Edelndiplom, und ist daher früher noch, als seine übrigen Brüder, auf den Grund des ältern Diploms von 1751. ausgeschrieben worden.

Sauerzapff auf Burggrub.

Alexander Franz, Kön. Baier. Lieutenant. Geb. 22. October 1795.

Adelsdiplom ist vom Kaiser Ferdinand I. Augsburg den 5. Sept. 1555. für den Ahnherrn Bartholomäus.

Schab auf Nebel und Holzkirchen.

Franz Seraph Anton Ioseph, Königl. Baier. Ober-Appellationsgerichts-Rath. Geb. 9. Sept. 1775.

Adelsdiplom erhielt den 21. April 1785. von Karl Theodor der Vater Franz Ioseph, Hofkammerrath.

Schach von Königsfeld, Edler.

Iudas Thaddäus, Kön. Baier. Kreisrath, und Kronfiscal des Illerkreises. Geb. 23. October 1772.

Edelndiplom erhielt den 16. April 1783. von Ioseph II. der Vater Iohann Thaddäus, Regierungsrath und Kammerprocurator der Oestreichischen Vorlande.

Schad von Mittelbiberach, Grundbesitzer im Landgericht Günzburg und Roggenburg.

I. Iohann Benoni, vormalig Reichsstadt Ulmischer resignirter Obrist-Wachtmeister. Geb. 27. August 1736. Ulm.

II. Heinrich Friderich, Königl. Baier. Rath, Kön. Württembergischer Hofrath. Geb. 19. Febr. 1746.

III. Bruder: Adolph Benoni, Kön. Baier. Rath, dann Kön. Württembergischer Hofrath und erster Burgermeister in Ulm. Geb. 2. April 1752.

IV. Iohann Ulrich, zu Ulm. Geb. 12. October 1774.

V. Bruder: Eitel Albrecht. Geb. 25. Merz 1782. Ulm.

VI. Iohann Iacob, vormaliger Kön. Baier. oberster Iustiz-Rath in Ulm. Geb. 28. Merz 1761. Ulm.

VII. Franz Daniel, Senator in Ulm. Geb. 14. September 1766.

VII. Hieronymus Eitel, Königl. Baier. Lieutenant. Geb. 31. Merz 1764.

Zu Prag den 11. Aug. 13... soll Kaiser Wenzel den Hans Iacob Schad geadelt haben. 1488. zog der erste Schad, Hans, in die Stadt Ulm. Das Privilegium Karls V. d. d. Diedenhofen 29. October nennt die Schaden ausdrücklich als unter den adelichen anerkannten Patrizier-Familien.

Schaden.

Augustin Aemilian. Geb. 25. Sept. 1814. München.

Sohn des verstorbenen Ober-Appellations-Raths von Schaden, aus Schwaben abstammend, der auf den Grund des ältern Diploms von Kaiser Ferdinand II. d. d. Presburg 22. May 1649. eine Königliche Bestättigung vom 31. August 1806. erhalten.

Schallern, Ritter.

Gottlieb Adam Iohann, auf Döltsch, Kön. Baier. Kreis - Medicinal - Rath in Baireuth. Geb. 15. Febr. 1766.

Den 20. Febr. 1712. bestättigte Karl VI. das dem Ur-Ur-Grofsvater Matthias, Baireuthischen Kammerrath, schon von Ioseph I. 1708. bewilligte Ritterdiplom.

Schallhamer.

I. Franz Anton, Kön. Baier. Advocat in Salzburg. Geb. 4. Iuly 1760.

II. Franz Ludwig Martin, vormalig Grofsherzoglich Würzburgischer Landesdirections-Rath, und Director des Zoll - Departements in Würzburg. Geb. 7. Ienner 1774. Würzburg. Brüder.

Der Urgrofsvater war Inspector der Haupt-Messinghandlung in Salzburg; dessen Sohn, Franz Martin, ebenfalls Inspector, erhielt den 13. September 1727. von Karl VI. das Adelsdiplom.

Schanzenbach, Ritter.

Michael, Kön. Baier. General-Auditor und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone.

Nominirt den 14. Iun. 1808. Immatr. den 28. Iun. 1813.

Schaumberg.

I. Philipp Carl Anton, Kön. Baier. pens. Oberst und Senior-Familiae. Geb. 22. August 1749. Bamberg. (Nicht gelöst).

II. Carl Theodor Ioseph, vormaliger Fürstlich Bambergischer Oberst-Iägermeister und Kammerherr. Geb. 27. Febr. 1775. Bamberg.

III. Anton Ferdinand Friderich August Ernst, quitt. Sächsischer Hauptmann. Geb. 8. November 1779. Kleinziegenfeld.

Altes Fränkisches Geschlecht, aus dem 1459. Georg Bischof in Bamberg war.

Schedel von Greiffenstein.

I. Iohann Wenzel, Kön. Baier. quiesc. Landrichter in Murach. Geb. 26. November 1756.

II. Franz Ferdinand, Kön. Baier. Hauptmann. Geb. 10. Iuny 1764.

III. Iohann Zacharias, Kön. Baier. quiesc. Obermautner in Waidhaus. Geb. 16. December 1768. Brüder.

IV. Ioachim. Geb. 28. Iuny 1793.

Kaiser Ferdinand II. erhob den 22. October 1635. den unter Graf Tilly dienenden Iohann Zacharias in Adelstand.

Scheffer, Edler.

Iohann Christoph, Kön. Baier. Kreisrath in Regensburg. Geb. 6. Febr. 1750.

Vorher Kanzler in Kaisersheim. Pfalzgräfliches Edelndiplom vom Grafen von Ezdorf den 24. Iun. 1791. ausgeschrieben den 15. Iun. 1805.

Scheidlin.

I. Marx Christoph, Patrizier und pens. Proviantmeister zu Augsburg. Geb. 15. Febr. 1754.

II. Iohann Caspar, Gutsbesitzer zu Sichartshofen und Banquier in Wien. Geb. 25. August 1758.

III. Bruder: Friderich Ludwig, in Nürnberg. Geb. 27. Merz 1768.

IV. Bruders Söhne:

a. Georg David Nicolaus. Geb. 4. Iun. 1792.

b. Iohann Georg August. Geb. 27. Ienner 1800. Nürnberg.

Den 27. May 1705. erhob Kaiser Ioseph I. den Urgrofsvater Iohann Andreas, Syndicus und Consulenten von Ravensburg und Augsburg, dessen Geschlecht schon längere Zeit vorher zu den angesehenern in Augsburg gehörte, in Adelstand und den 28. April 1729. verbesserte Karl VI. den Söhnen das adeliche Wappen.

Schelhafs von Schellersheim, Ritter.

I. Carl, Protocollist des Stadtgerichts in Nürnberg. Geb. 17. April 1768.

II. Heinrich, Kön. Baier. Appellationsgerichts-Rath in München. Geb. 24. Iuny 1771. Brüder.

Aus Iena abstammend. Adelich seit 1725. Melchior Schelhafs war Burgermeister zu Kreuznach, dessen Sohn Iustin Graf Ebersteinischer Rath, dessen Sohn Ernst Friedmann, verstorben 1703. Kammergerichts-Arzt in Wezlar, berühmt aus den Actis Eruditorum; dessen Sohn Ulrich Friderich Iustin, verschiedener Stände Rath und Agent, und präsentirt zum Stift in Goslar, Grofsvater der itzigen Ge-

Geschlechtshäupter, wurde 1725. mit seinem Bruder in Adel und den 13. Febr. 1732. von Karl VI. in Ritterstand erhoben.

Schelhorn.

Iohann Georg, Kön. Baier. Stadtgerichts-Assessor in Memmingen. Geb. 27. October 1769.

Adelsdiplom erhielt den 17. May 1754. von Franz I. der Vater Iohann Georg, Gräflich Stadionischer Consulent und Referendarius in Memmingen.

Schellerer auf Pettenhof, Ritter.

Ferdinand, Königl. Baier. Gensd'armerie-Hauptmann. Geb. 29. Sept. 1772. Nürnberg.

Diplom erhielt den 30. October 1731. von Karl VI. der Groſsvater Georg Ioseph, ein Bruder des Neuburgischen geheimen Raths und Hofraths-Directors, dessen Vetter, der Reichshofrath von Schellerer schon 1699. Freiherr gewordeu, und der selber sich durch viele Lieferungen zur kaiserlichen Armee hervorgethan und ein Landsaſsen-Gut auf dem Nordgau erworben.

Schelling.

Friderich Ioseph Maria Raphael Thomas, Kön. Baier. Hallbeamter zu Stadtamhof. Geb. 29. October 1775.

Alter Wappenbrief von 1562. für Georg von Schelling. Die neuern Vorfahren waren adeliche Staatsdiener im Sulzbachischen.

Schenk von Geyern auf Syburg und Wiesenbruck.

I. Alexander Ernst, Kön. Württembergischer Kämmerer, geheimer Rath, Obristhofmeister der Königinn. Geb. 23. Sept. 1736. Stuttgardt.

II. Carl Friderich Ludwig Ernst. Fürth. Brüder.

III. Carl Friderich Ernst, Kammerherr, Ober-Appellationsgerichts-Rath und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens. Geb. 1771.

Ein altes Fränkisches Geschlecht, wie man glaubt eines Ursprungs mit den ausgestorbenen Schenken von Leutershaufsen. Schlofs Geyern ist an der ehemaligen Ansbachischen und Neuburgischen Grenze im itzigen Oberdonaukreis.

Schenkel.

I. Iohann Georg Iacob Maurus, Kön. Baier. geistlicher Rath und Professor der Pastoral in Amberg.

II. Bruders Sohn: Georg Ioseph Anton, Königl. Baier. quiesc. Regierungsrath in Amberg. Geb. 18. Febr. 1771.

Adelsdiplom erhielt den 25. November 1786. von Karl Theodor der Grofsvater Iohann Samuel Georg, Landsafs und Rittergutsbesitzer von Hopfenohe in der Oberpfalz.

Scherer von Brandnerau, Ritter.

Iohann de Deo., auf Ober- und Hattenhausen, Kön. Baier. Landrichter zu Mallersdorf. Geb. 2. Merz 1760.

Aus Friedberg abstammend. Erhielt als damaliger Landgerichts-Commissär in Kirchberg Adel- und Ritterdiplom von Karl Theodor den 7. Iul. 1792.

Scheurl von Defersdorf.

I. Christoph Gottlieb, Amtmann zum Unschlittkauf, in Nürnberg. Geb. 18. May 1747.

II. Carl Iacob Wilhelm, auf Fischbach, Morneck, Schwarzenbruck und Vorra, ehemaliger Senator in Nürnberg. Geb. 25. Iul. 1756.

III. Iacob Christian Wilhelm, Kön. Baier. quiesc. Stadtgerichts-Assessor in Nürnberg. Geb. 14. May 1763.

Aus Lauingen und Gundelfingen abstammend; liefsen sich aus Veranlassung einer Heirath ins Tucherische Geschlecht zu Nürnberg nieder. Dr. Christoph, Kaiserlicher Rath, vorher Rector der Universität Wittenberg und Gerichts-Präsident zu Leipzig, der Stadt Nürnberg und vieler Stände Bevollmächtigter in öffentlichen Reichsgeschäften, stand in vertrauter Correspondenz mit Erasmus, Hutten, Luther, und erhielt von zwei Monarchen, die in Nürnberg bei ihm logirten, zu Gastrecht ein Adelsdiplom, nemlich von Ferdinand I. datirt aus Gent 6. April 1540. und von Karl V. aus Regensburg 18. Merz 1541.

Schidenhofen zu Stumb.

Ioachim Ioseph Benedict Iohann Baptist Ferdinand, der aufgelösten Landschaft zu Salzburg gewesener Kanzler. Geb. 20. Merz 1747. Salzburg.

Der Urgrofsvater Iohann Balthasar erhielt vom Erzherzog Karl 1660. den Adel, dessen

Sohn, 1697. als Tirolischer, 1707. als Salzburgischer Landmann aufgenommen worden.

Schieber, Ritter.

Iohann Baptist, Kön. Baier. Kreisrath und Kronfiscal in Amberg, Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone.

Nominirt den 19. May 1808. Immatr. den 24. May 1813.

Schilcher.

I. Sales, Kön. Baier. geheimer Finanz-Referendair, und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone Ritter.

Nominirt - - - - - - - 1809. Immatr. den 25. Iun. 1813.

II. Matthias Egidius, auf Dietramszell, Oberforstrath in München. Brüder.

Diplom von S. M. den 23. Iun. 1814.

Schiltberg, Edle.

I. Ioseph Peter, Kön. Baier. Hofrath und Landrichter zu Neumarkt.

II. Georg Aloys, Regierungsrath, quiesc. Landrichter von Pfaffenhofen. München. Brüder.

III. Bruders Söhne:

a. Ioseph Friderich, Practicant. Geb. 17. Iuly 1786.

b. Andreas, Practicant. Geb. 20. Ienner 1789.

c. Georg, gewesener Kön. Baier. Lieutenant. Geb. 20. April 1791.

d. Iohann Nepomuck. Geb. 9. May 1799. Landshut.

Der Vater Franz Ioseph, gestorben 1761, und der Grofsvater Iohann Peter, waren Professoren der Rechte in Ingolstadt, der Urgrofsvater Benedict, Bürger zu Donauwörth, der Ur-Ur-Grofsvater Burgermeister daselbst und der Ur-Ur-Ur-Grofsvater, welcher 1533. einen Wappenbrief erhielt, Burgermeister zu Dünkelsbühl. Edelndiplom erhielten die Gebrüder vom Grafen Zeil den 3. December 1785. und das Fürstliche Ausschreiben den 7. Iun. 1786. Die im Diplom angeführte Abstammung von den Baierischen Marschallen von Schiltberg und dem ins gelobte Land gereisten Kämmerling von Schiltberg ist historisch nicht dargethan, vielmehr aus dem erst 1533. ertheilten Wappenbrief, der das Schiltbergische alte Wappen gar nicht enthält, zweifelbar.

Schintling.

I. Ioseph Carl Domarus, Kön. Baier. pens. Major und Ritter des militärischen Max-Ioseph-Ordens. Geb. 11. December 1770. Neuburg.

II. Carl Lorenz Iohann Nepomuck, Kön. Baier. Hauptmann. Geb. 22. October 1780.

III. Carl Friderich Christian, Königl. Baier. Lieutenant. Geb. 5. Decemb. 1789. Brüder.

IV. Bruders Sohn: Aloys Friderich, Kön. Baier. Lieutenant. Geb. 11. May 1791.

Adelsdiplom erhielt den 26. Sept. 1790. von Karl Theodor der Vater Laurenz, geheimer Regierungsrath, Zucht- und Arbeitshaus-Director in Neuburg.

Schleich auf Schönstetten.

I. Heinrich Iohann Baptist, Königl. Baier. Kämmerer und Oberförster in Starnberg. Geb. 19. Ienner 1763. Wolfrathshausen.

II. Georg Iacob Ioseph Max. Geb. 11. Merz 1766.

III. Iohann Baptist Aloys Iudas Thaddäus, Kön. Baier. Lieutenant. Geb. 11. May 1771. Brüder.

Dessselben Ursprungs mit der Freiherrlichen Linie zu Harbach.

Schlichtegroll, Ritter.

Friderich, Kön. Baier. General-Sekretär der Akademie der Wissenschaften in München, und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone.

Nominirt den 19. May 1808. Immatr. den 28. April 1813.

Schloſsgängl von Edlenbach.

Iohann Ioseph Carl Adam, jubilirter Salzburgischer Hofrath. Geb. 4. November 1739. Salzburg.

Adelsdiplom erhielt der Groſsvater Leonhard Anton, Ober-Fischmeister und Oberwasserseher des Erzherzogthums Oestreich ob der Ens zu Wels, von Karl VI. den 10. September 1733.

Schlutt von Ascholding.

Matthäus, Königl. Baier. Appellationsgerichts-Advocat in München, vorher Stadtrichter in Wasserburg, und Besitzer des Ortsgerichts Ascholding. Geb. 18. Sept. 1758.

Diplom von S. M. den 25. Merz 1815.

Schmadel, Edler.

I. Max Anton Ioseph, Inhaber des Guts Höfling. Geb. 5. December 1767.

II. Friderich Ioseph, in München. Geb. 30. August 1789. Brüder.

III. Iohann Nepomuck, Königl. Baier. Postofficial in Augsburg. Geb. 17. April 1770.

IV. Franz Anton Ferdinand, Königl. Baier. Waagmanuals-Führer in Nürnberg. Geb. 14. October 1779.

V. Max Ioseph, Kön. Baier. Stadtgerichts-Protocollist in München. Geb. 16. October 1781.

VI. Theodor Franz, Iurist. Geb. 14. October 1785.

Der Grofsvater Ioseph Anton, Kurfürstlicher Rath und Hofgerichts - Advocat in München, Besitzer der vier Hofmarken Buchersried, Fühnbach, Königsfeld und Uttenhofen, erhielt vom Grafen Zeil ein Pfalzgräfliches Adels- und Ritterdiplom d. d. 6. November 1758. und am 14. Febr. 1762. das bestättigende Kurfürstliche Ausschreiben als Edel.

Schmaus zu Pullenrieth.

I. Iohann Anton Leopold, Kön. Baier. quiesc. Regierungsrath und Landrichter von Waldmünchen und Retz, Inhaber der Hofmarcken Eichhofen und Sinzing. Geb. 6. Merz 1769. Eichhofen.

II. Clemens August Leopold. Geb. 9. Merz 1798. Brüder.

III. Vaters Bruders Söhne:

a. Wenceslaus, Königl. Baier. quitt. Hauptmann. Sulzbach.

b. Ignaz, Glasfactor zu Oed bey Kamm.

IV. Vetter: Georg Anton, Königl. Baier. Patrimonal-Richter, Kirchen-Administrator, dann Besitzer der Hofmarken Pullenrieth und Vorderlangau. Geb. 17. October 1768. Pullenrieth.

V. Bruder: Carl. Geb. 18. Ienner 1783. Feldmoching.

Adelsdiplom erhielt der Grofsvater Georg Wolfgang, Besitzer der Schmausen Glashütte und Landsafs zu Pullenrieth, den 27. May 1757. von Max Ioseph III. für Baiern, und den 26. May 1759. von Maria Theresia auf die Oestreichischen Erblande.

Schmid von Mayenburg, Ritter.

I. Franz de Paula, in Augsburg. Geb. 11. Ienner 1777.

II. Anton de Padua, Kön. Baier. quitt. Unterlieutenant in Augsburg. Geb. 9. November 1781.

III. Ioseph Benedict, in Augsburg. Geb. 22. April 1784. Brüder.

Ein seit 1687. adeliches Geschlecht. Der Urgroſsvater, Iohann Georg, erhielt von Karl VI. den 18. May 1714. ein Ritterdiplom.

Schmid von Kochheim, Ritter.

I. Franz Xaver Nicolaus, Kön. Baier. Pfarrer und Schul-Inspector zu Langenmoosen. Geb. 30. April 1775.

II. Ioseph Iohann Baptist Maria, Besitzer des Guts Sirene in Schwabing. Geb. 26. September 1779.

III. Ioseph Maria, zu Langenmoosen. Geb. 1. Iuny 1782. Brüder.

Ein einheimisches Münchner Geschlecht. 1572. erhielt Niclas Schmid in München einen Wappenbrief. Simon Iudas Schmid, des Urgroſsvaters Bruder, war Weihbischof zu Freising und 1689. bei der Römischen Kö-

nigskrönung in Augsburg mit anwesend. Franz Nicolaus, der Grofsvater, Feldkriegskommissär, erhielt von Max Ioseph III. den 23. August 1745. Adel- uud Ritterdiplom.

Schmid auf Holzhammer, Edler.

Georg Iohann, Kön. Baier. Oberappellationsgerichts-Rath in München.

Edelndiplom für den Erwerber, damals Regierungs-Advocaten in Amberg, von Karl Theodor den 5. Febr. 1796.

Schmid, Edler.

Franz Xaver, ehemaliger Kursalzburgischer Hofkammerrath und Kastenbeamter zu Wolferstatt, izt zu Eichstädt.

Edelndiplom von S. M. den 20. Merz 1808.

Schmid von Westerhofen, Kleinaigen und Schachten.

I. Carl Franz de Paula Max, ehemaliger Regierungsrath von Straubing, in Westerhofen. Geb. 19. August 1758.

II. Iohann Max, Besitzer von Kleinaigen und Schachten. Geb. 19. April 1764. Brüder.

Der Vater Iohann Martin, Regierungsrath in Straubing, wurde als adelich ausgeschrieben den 9. Dec. 1761.

Schmid.

Franz Xaver, Central-Staatskassa-Zahlmeister. Geb. 21. October 1766.

Der Vater Amand Laurenz, Hofkammer-Sekretär, erhielt den 20. October 1774. ein Pfalzgräflich Zeilisches Adelsdiplom, ausgeschrieben den 28. Ian. 1780.

Schmidbauer, Ritter.

Franz Ignaz, Kön. Baier. quiesc. Landrichter von Viechtach. Geb. 10. Iuly 1759. Viechtach.

Adels- und Ritterdiplom von Karl Theodor den 17. May 1790.

Schmidt auf Altenstadt.

I. Iohann Albrecht, Kön. Baier. Handelsrichter in Nürnberg. Geb. 23. August 1752.

II. Georg Walther, Kaufmann in Nürnberg. Geb. 28. Merz 1758. Brüder.

A. 1564. ertheilte Kaiser Max II. dem Iohann Fabricius, der im Türkenkrieg gedient, einen Wappenbrief. Rudolf II. erhob 1577. dessen Söhne Georg Iohann, Pagen-Hofmeister, und Iohann in Adelstand, welches Kaiser Karl VI. den 23. Febr. 1713. seinem Nachkommen Iohann Georg, zu teutsch izt Schmidt genannt, Marktvorsteher in Nürnberg und Urgroſsvater des itzigen Stammältesten, bestättigte.

Schmitt.

Philipp, Kön. Baier. Kreiskanzley-Director in Regensburg. Geb. 16. December 1761.

Erhielt als Regierungsrath in Amberg von Karl Theodor den 12. Dec. 1786. das Adelsdiplom.

Schmöger auf Adelzhausen.

Franz Ioseph, Kön. Baier. pens. Hofrath in München. Geb. 28. Febr. 1733.

Der Vater, Franz Ioseph, Pflegsverweser zu Friedberg, erhielt von Karl VII. ein Adelsdiplom und wurde den 29. April 1746. ausgeschrieben.

Schneeweiſs, Ritter.

Peter Ioseph, Kön. Baier. Hofrath, und Hall-Oberbeamter in Augsburg. Geb. 8. Merz 1763.

Ritter- und Adelsdiplom erhielt von Karl Theodor der Vater Franz Ioseph, Hofkammerrath, den 14. April 1792.

Schneid, Edler.

Desiderius, Königl. Baier. geheimer Rath. Geb. 11. Febr. 1753. Bullach.

Erhielt den 7. October 1756. als damaliger Hofrath und Maltheser-Ordens-Kanzler von Karl Theodor das Edelndiplom. Die Vorfahren waren meistens Beamten in der Grafschaft Hals.

Schneider.

I. Ioseph, Kön. Baier. quiesc. Major in Nürnberg. Geb. 29. Sept. 1758.

II. Iohann Nepomuck, Kön. Baier. geistlicher Rath und Canonicus des ehemaligen Frauenstifts in München. Geb. 16. Febr. 1760.

III. Carl August, Kön. Baier. Rath und Appellationsgerichts-Expeditor in München. Geb. 6. Sept. 1765. Brüder.

Karl Theodor erhob den 8. Merz 1783. die drei ältesten Söhne des Franz Ioseph Schneiders, Französischen Raths und Oberamtmanns zu Pfalzburg, Vaters der itzigen Stammältesten, die Neffen des geistlichen Raths Frank, in Adelstand, (den ältesten Sohn siehe unter Freiherren) welches von S. M. den 12. May 1813. auf den im Diplom nicht genannten jüngsten Sohn, Karl August, Mitbesitzer der Hofmark Kläham, extendirt wurde.

Schneidheim, Ritter.

Iohann Baptist, Königl. Baier. geheimer Taxator in München. Geb. 19. April 1745. (Vorher geheimer Sekretär und Expeditor).

Ursprünglich Rheinpfälzisches Geschlecht Schneider genannt. Ritter- und Adelsdiplom, mit Veränderung des Namens in Schneidheim, ist von Karl Theodor den 1. October 1790.

Schönberg von Haunriz.

Iohann Caspar. Geb. 4. Merz 1798. Sulzbach.

Adelsdiplom erhielt zu Manheim, den 4. Iul. 1778. von Karl Theodor der Vater Iohann Kaspar, Sulzbachischer Landsaſs von Haunriz.

Schönfeld.

I. Wilhelm Friderich, ehemaliger Kön. Preufs. Hauptmann. Geb. 6. Merz 1770. Ansbach.

II. Liebman Heinrich Ernst, ehemaliger Kön. Preufs. Lieutenant. Geb. 4. Iuny 1775. Baireuth. Brüder.

III. Bruders Sohn: Iohann Georg Gustav Adolph, Kön. Württembergischer Oberlieutenant. Geb. 15. November 1791.

Der Grofsvater Iohann Friderich war Fürstlich Schwarzburg - Rudolstädtischer Hofmarschall und erwarb 1736. das Rittergut Reschwitz. Der Vater war Baireuthischer Minister und Regierungs - Präsident.

Schöpffer auf Clarenbrunn.

Franz Xaver, Handelsmann in Salzburg. Geb. 28. October 1763.

Lange Zeit vorher beinahe erbliche Richter zu Lana in Tirol. Erhielten 1516. einen Wappenbrief und zu Insbruck den 12. April 1651. von Erzherzog Ferdinand Karl einen Adelsbrief, dem Grofsvater Thomas den 13. April 1728. vom Kaiser Karl VI. bestättigt.

Schorn.

I. Ioseph Anton, Handelsmann in Nürnberg. Geb. 11. October 1770.

II. Anton, Handelsmann zu Dieſsen. Geb. 3. November 1780. Brüder.

Der Vater Matthias Anton, aus Partenkirchen gebürtig, Groſshändler in Dieſsen, erhielt den 4. May 1773. ein Truchseſsisches Pfalzgrafen Adelsdiplom, ausgeschrieben den 13. Ian. 1775.

Schott.

Franz Felix Valois Maximilian, Kön. Baier. Bataillons-Chef und Besitzer der Güter Regenpeilstein, Fronau und Wising. Geb. 1. Iuny 1774. Regenpeilstein.

Sollen aus Franken von altem Adel abstammen. Den 14. Iul. 1696. erhielt der Urgroſsvater Andreas Bonifacius, Kurfürstlicher Rath, Mautner und Salzbeamter in Regensburg, von Kaiser Leopold ein Adelsbestättigungsdiplom.

Schrank, Ritter.

Franz de Paula, Kön. Baier. Professor, der Akademie der Wissenschaften ordentliches Mitglied und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone.

Nominirt den 19. May 1808. Immatr. den 1. Iun. 1813.

Schreyern.

I. Carl Franz Ioachim, Königl. Baier. Landgerichts-Assessor zu Buchloe. Geb. 23. November 1770.

II. Martin, Apotheker zu Gunzenhausen. Geb. 20. November 1775. Brüder.

Adelsdiplom erhielt den 23. Sept. 1698. von Kaiser Leopold der Urgroſsvater Iohann Christoph Schreyer, Besitzer des Landsaſsen Guts Riglesreut in der Obern-Pfalz und der Hammergüter Schrott und Haseln; mit Veränderung des Namens in Schreyern.

Schüle, Ritter.

I. Iohann Heinrich, Mitinhaber der Garbischen Wechsel- und Groſshandlung in Augsburg. Geb. 23. December 1756.

II. Iohann Carl, Gutsbesitzer von Wulferhausen. Geb. 20. April 1786. Brüder.

Adel- und Ritterdiplom erhielt von Kaiser Ioseph II. den 4. Ian. 1772. der Groſsvater Iohann Heinrich, Inhaber und Stifter einer Zitzfabrick zu Augsburg, und Würzburgischer Hofrath und Resident daselbst.

S ch ü t z.

Paul Sigmund, ehemaliger Burgermeister von Memmingen. Geb. 12. Febr. 1756.

Altes Patrizier-Geschlecht von Memmingen; Adelsbestättigungsdiplom erhielt den 17. Dec. 1751. von Franz I. der Vater, Iohann, Senator nachher Burgermeister zu Memmingen und Kurfürstlicher Rath.

Schultes, Ritter.

Iacob Anton, Kön. Baier. Oberaufschlags-Beamter in München. Geb. 5. Merz 1762.

Vorher Hofkammer-Rechnungs-Commissär und Gerichtsschreiber zu Wolfratshausen, erhielt Adel- und Ritterdiplom von Karl Theodor den 31. Iul. 1790.

Schwab, Ritter.

Johann Jacob, Kön. Baier. Kreisgerichts-Rath in Aschaffenburg. Geb. 8. Juny 1749.

Ein von uralter Zeit in Aschaffenburg einheimisches Geschlecht. Ritter- und Adelsdiplom ist vom Fürst Primas den 3. April 1811.

Schwaiger, Ritter.

I. Dominicus, auf Wiesenfeld, Kön. Baier. erster Baurath in München, vorher Commerzien-Rath und Stadtbeleuchtungs-Beamter.

II. Franz Xaver, expedirender Sekretär der Steuer- und Domainen-Section in München. (Vorher beim Commerzien-Rath). Brüder.

Adel- und Ritterdiplom von Karl Theodor den 2. Sept. 1790.

Schwarzkopf.

Benedict Friderich, Kön. Baier. Appellationsgerichts-Rath in Neuburg. Geb. 17. May 1777.

Sohn eines Hannöverischen Amtmanns zu Ratzeburg, Vetter des Hannöverischen Residenten Joachim von Schwarzkopf, erhielt das Adelsdiplom von Franz II. den 25. April 1798.

Schweller, Edler.

Augustin Anton, Kön. Baier. Lieutenant im vierten Chevaux-Legers-Regiment. Geb. 29. August 1795.

Edelndiplom erhielt der Vater Matthias Anton, Wechselgerichts-Assessor in München, Schwiegersohn des Hofbankiers Pilgram, von Karl Theodor den 17. May 1790.

Sechsern.

Heinrich Cornel, Kön. Baier. Appellationsgerichts-Rath in Amberg.

Ursprünglich aus Böhmen von den Wallensteinischen Gütern, durch einen Graf Fugger nach Baiern gebracht. Adel erhielt der 1652. nach Baiern gekommene Bartholmä, Pfleger und Forstmeister zu Pruck, für sich und seine Neffen, davon Anton der Ahnherr des gegenwärtigen ist, der 1792. ausgeschrieben wurde.

Sedelmayr, Ritter.

I. Maximilian, Kön. Baier. Appellationsgerichts-Advocat in München. Geb. 22. Iuly 1771.

II. Iohann Nepomuck Anton, Königl. Baier. Rechnungs-Commissaire bei der Finanz-Direction des Regenkreises. Geb. 12. Iuny 1776.

III. Carl Aloys, Rechts-Practicant. Geb. 31. May 1778. Brüder.

Der Vater, Philipp Iacob, Kurfürstlicher Hofrath und äusserer Archivar, erhielt zwar schon 1787. ein Bischöflich Passauisches Adelsdiplom, am 6. Iul. 1790. aber von Karl Theodor gleichwohl abermals ein Adels- und Ritterdiplom.

Sedelmayr, Ritter.

Carl, Kön. Baier. Appellionsgerichts-Raths-Director und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone.

Nominirt den 27. May 1814. Immatr. den 26. August 1814.

Seel, Ritter.

Iohann Baptist, Königl. Baier. General-Zoll- und Maut-Directions-Rechnungs-Commissaire in München. Geb. 18. December 1759. Vorher Hauptmautner und Salzbeamter in Rosenheim.

Abstammend aus einem der ältern Handelshäuser in München, das einen Wappen-

brief von 1681. hatte. Adel- und Ritterdiplom von Karl Theodor den 9. Sept. 1786.

Segnitz von Schmalfelden.

Iohann Christoph, Kön. Baier. Policey-Officiant zu Schweinfurth.

Bestättigungs-Diplom von S. K. M. d. d. 7. May 1816.

Seidenthal.

Franz Xaver, Practicant bei dem Rentamt Freysing. Geb. 1. December 1796.

Adelstand ist bis zum Grofsvater zurück erwiesen.

Seifried, Ritter.

Ioseph Anton, Zögling des Kön. Erziehungs-Instituts in München. Geb. 30. October 1798.

Adel- und Ritterdiplom erhielt der Vater Ioseph Elias, Kastner und Grenzhauptmautner in Kemnat, nachher Landschafts-Consulent in München, von Karl Theodor den 4. September 1789.

Senger, Ritter.

Ioseph Xaver, Archival-Rath in Oettingen. Geb. 28. Merz 1757.

Der Urgroſsvater Eucharius war Kaiserl. Rath und Syndicus des Ritter-Kantons Hegau. Der Vater Iohann Fridolin Erhard, Hofrath und Teutschordens-Obervogt zu Blumenfeld, Balley Elsaſs, erhielt vom Kaiser Ioseph II. 30. Febr. 1767. Ritterdiplom.

Sertz, Edler.

Iohann Wolfgang, Kaufmann und Landwehr-Obrist-Lieutenant in Nürnberg. Geb. 31. Dec. 1774.

Edelndiplom von der Kaiserin Maria Theresia erhielt der Groſsvater Nicolaus Christoph, Marktsvorsteher und Bankier in Nürnberg, der auch mit mehrerern Eisen- und Stahlfabricken im Oestreichischen interessirt war.

Seuffert.

Iohann Michael, ehemaliger Würzburgischer Staats-Rath, dann Kommenthur de sGroſsherzoglich Toscanischen St. Ioseph-Ordens. Würzburg.

Erhielt den persönlichen Adelstand durch Ritterschlag zum St. Iosephs-Orden den 20. Merz 1808.

Seutter zu Lözen.

I. Iohann Michael, Bürgermeister in Lindau. Geb. 24. Sept. 1746.

II. Marx Theodosius, zweiter Director des Kön. Baier. Stadgerichts in Augsburg. Geb. 6. August 1771.

III. Bruder: Albrecht Ludwig. Königl. Baier. Finanz-Director des Regenkreises. Geb. 7. Iuly 1773.

Ein ursprünglich Kemptisches Stadtgeschlecht, mit Kaiserlichem Wappenbrief von 1491. und 1532. Zu Augsburg den 1. Merz 1559. erhob Kaiser Ferdinand I. den Gordian Seutter, Kaiserlichen Sekretarius, in Adelstand. 1716. erhielt eine Linie das Patriziat in Ulm.

Seyfried, Ritter.

Eugen, Fürstlich Thurn- und Taxischer Hof- und Iustiz-Rath in Regensburg. Geb. 7. Merz 1769.

Adel- und Ritterdiplom erhielt der Vater Iohann Willibald, Kanzler von Salmansweiler, von Kaiser Ioseph II. den 25. Ian. 1781.

Sichart von Sichartshofen.

Friderich Carl Ludwig Georg, ehemaliger Kön. Preufs. Rittmeister. Geb. 1. October 1781. Hofeck.

Adelsdiplom erhielt den 4. April 1734. von Karl VI. der Grofsvater Iohann Friderich, Bürger in Nürnberg und Compagnon der Seidenfabrick von Sichart in Rovoredo.

Sicherer.

I. Iohann Nepomuck, Kön. Baier. Kanzley-Director in Passau. Geb. 18. Sept. 1747.

II. Casimir Ioseph, Patrimonial Gerichtshalter zu Holzen. Geb. 9. Merz 1764. Brüder.

Adelsdiplom erhielt von Karl VI. den 19. Iul. 1735. der Grofsvaser Iohann Philipp, Landwaibel und ältester Oberbeamter des Kaiserlichen Landgerichts in Ober- und Niederschwaben.

Siebold.

I. Iohann Elias Cosmas Adam, Kön. Baier. Medicinal-Rath, und Professor in Würzburg. Geb. 5. Merz 1775.

II. Franz Philipp Balthasar. Geb. 17. Febr. 1796.

III. Gottfried Iohann. Geb. 11. September 1802.

IV. Philipp Ioseph Rudolf. Geb. 31. August 1813. Bruders Söhne.

Adelsdiplom erhielt den 1. October 1801. von Franz II. der Vater Kaspar Karl, Würzburgischer Hofrath, Professor und Oberwundarzt im Iulius-Spital, wegen seiner Verdienste um das Kaiserliche Feldspital in Würzburg 1796.

Silberhorn, Edler.

Georg, Kön. Baier. Appellationsgerichts-Rath in Memmingen. Geb. 21. Ian. 1782.

Edelndiplom von S. M. den 21. Iun. 1809.

Silbermann.

I. Max Ioseph, Geometer in Eichstädt. Geb. 18. November 1753.

II. Ioseph Ludwig, Kön. Baier. Revierförster zu Unterliezheim. Geb. 19. Merz 1768.

III. Ignaz Vincenz, Oeconom zu Strafs. Geb. 22. Ienner 1778.

IV. Ioseph Anton, Kön. Baier. Cameral-Beamter zu Kastel. Geb. 8. August 1780. Brüder.

Adelsdiplom erhielt den 1. Febr. 1640. vom Pfalzgrafen Wolfgang Wilhelm zu Neuburg der Ur-Ur-Grofsvater Georg Christoph, Neuburgischer Hofrath, Lehenprobst und Archivar.

Simler zu Ebermansdorf, Edler.

Iohann Baptist Franz Xaver. Geb. 11. May 1786.

Der Urgrofsvater Georg war Schweitzer-Hauptmann — der Vater Ioseph, Amtsschreiber zu Neumarkt, und erwarb durch Grofsmütterliche Verwandschaft das Landsafsen-Gut Ebermansdorf in der Oberpfalz. Edelndiplom von Karl Theodor den 4. May 1789.

Skell, Ritter.

Friderich, Königl. Baier. Hofgarten-Intendant in München, ausserordentliches Mitglied der Akademie der Wissenschaften, und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone.

Nominirt den 19. May 1808. Immatr. den 2. Iul. 1813.

Sömmering, Ritter.

Samuel Thomas, Kön. Baier. geh. Rath, ordentliches Mitglied der Akademie der Wissenschaften, und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone.

Nominirt den 19. May 1808. Immatr. den 14. Iun. 1813.

Solaty.

I. Franz Andreas, Kön. Baier. Mautrath in München. Geb. 17. Merz 1763.

II. Franz Ioseph, Kön. Baier. Oberlieutenant. Geb. 24. Ienner 1781. Brüder.

Adelsdiplom erhielt den 12. Merz 1722. von Karl VI. der Grofsvater Franz Anton, Gräflich Leyischer Rath und Oberamtmann, wie auch Konsulent zu Offenburg, Gengenbach und Zell. Das Adelsdiplom wurde ausgeschrieben den 30. April 1759.

Soyer.

Franz Benno, Kön. Baier. Rechnungs-Iustificant der Lehen- und Hoheits-Section in München, Geb. 16. December 1777.

Die Familie besizt einen Adelsbrief Kaiser Ferdinands II. von 1627. auf Tobias und Ia-

cob die Soyer verlautend, so viel zu schliessen aus Steyermark abstammend; ausserdem ist der unfürdenkliche Besitzstand nachgewiesen.

Speckner von Pilhofen, Ritter.

I. Ioseph Augustin, Kön. Baier. Appellationsgerichts-Advocat in München. Geb. 6. December 1774.

II. Carl Ludwig Emanuel, Kön. Baier. Landgerichts-Assessor zu Kelheim. Geb. 10. November 1776.

Der Grofsvater Iohann Michael Ioseph, Kurbaierischer Rath und Hofgerichts-Advocat, erhielt vom Grafen Zeil den 9. Ian. 1769. ein Pfalzgräfliches Adels-Erneuerungs- und Ritterdiplom und den 16. November 1770. das bestättigende Kurfürstliche Ausschreiben.

Spengel, Ritter.

Heinrich Ludwig, Kön. Baier. Oeconomie-Rath des Oberststallmeisters-Stabs, und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone.

Nominirt den 27. May 1814. Immatr. den 29. Iun. 1814.

Spies.

Iohann Ernst Ferdinand, Kön. Baier. Appellationsgerichts-Rath in Ansbach. Geb. 12. Iuny 1772.

Ein Geschlecht aus der Stadt Magdeburg, dann in Braunschweigischen Diensten. Erhielt das Adelsbestättigungsdiplom und Transmissions-Recht von S. M. den 1. Febr. 1814.

Spitzl.

I. Ioseph Carl, Kön. Baier. Landrichter zu Wolfstein. Geb. 15. Ienner 1769.

II. Franz de Paula, Kön. Baier. Hauptmann. Geb. 5. Sept. 1774.

III. Anton Andreas Avellin, Kön. Baier. Oberförster zu Tegernsee. Geb. 10. Nov. 1775.

IV. Cajetan Anton, Kön. Baier. Lieutenant. Geb. 10. October 1777. Brüder.

V. Franz Ioseph. Geb. 10. Merz 1773. Amberg.

VI. Franz Stephan. Geb. 24. Ienner 1775. Amberg.

VII. Andreas, Inhaber des Landguts Künersbruck. Geb. 6. May 1778. Brüder.

VIII. Ioseph Franz Anton, Kön. Baier. Maut-Controlleur in Lindau. Geb. 23. Febr. 1767.

IX. Wolfgang Christoph Ferdinand Conrad Aloys, Kön. Baier. Appellationsgerichts-Rath in Memmingen. Geb. 26. November 1778.

X. Wolfgang Michael, Forstamts-Practicant in Wolfratshausen. Geb. 6. Iuly 1773.

XI. August Christoph Anton, Königl. Baier. Unter-Aufschläger zu Fürstenfeldbruck. Geb. 24. August 1774.

XII. Cajetan Alexander, Königl. Baier. Hauptmann. Geb. 22. April 1779.

1723. den 18. April erhob Karl VI. den Georg Christoph, Hofkammerrath und Pflegs-Commissär zu Kirchberg, Erwerber des Landsafsen-Guts Eberstall, Grofsvater des Stammältesten Eberstaller Zweigs, in Adelstand. 1756. den 1. Dec erhielt Wolfgang Christoph, Hauptzinns-Zahlamts-Cassier und Erwerber des Landsafsen-Guts Unterspan Gerichts Schwaben, der 1742. als Geisel nach Grätz geführt wurde, und schon einen ältern Wappenbrief von 1707. hatte, ein Zeilisch Pfalzgräfliches Adelsdiplom für sich und die Kinder seines Bruders Iohann, Burgermeisters zu Falkenberg, Grofsvaters der Glieder des Unterspaner Zweigs.

Spruner von Mertz.

Iohann Carl Victor, quies. Bürgermeister und Land-Obersteuereinnehmer in Ingolstadt. Geb. 17. May 1736.

Zu Prag den 6. November 1588. erhob Rudolf II. den Prälaten Benedict von Benedictbeuern und seine zwey Brüder Iacob und Georg in Adelstand, bestättigte ihnen den Wappenbrief K. Albrechts und K. Maximilians mit Zulegung des mütterlichen Feyerabendischen Wappens. Dem Vater, Iohann Sigmund, Törringischen Pfleger zu Seefeld von Karl VI. den 4. Merz 1727. bestättigt.

Stadler.

I. Franz Carl Ioseph, Handelsmann in Nürnberg. Geb. 28. December 1772.

II. Leonhard Anton. Geb. 23. Iuny 1782.

III. Franz Max Carl. Geb. 22. Sept. 1787.

IV. Ioseph Maximilian. Geb. 23. Iuly 1789. Bruderssöhne aus Kemnat.

Der Urgroſsvater und Groſsvater waren beym Armatur-Werk in Fortschau angestellt. Den 19. Oct. 1763. erhielt lezter, der auch das Landsaſsen-Gut Heidenab besaſs, von Max Ioseph III. das Adelsdiplom.

Stadlershausen zu Eberhardsreith.

Coloman, auf Biebereck, Kön. Baier. pens. Oberförster von Zwisel. Geb. 26. December 1728.

Kaiser Leopold erhob den 10. Dec. 1698. den Grofsvater Franz Nicolaus Stadler, Freisingischen Rath und Probstey-Verwalter zu Alten-Oetting, mit dem neuen Namen Stadlershausen in Adelstand.

Stahl von Pfeilhalden, Ritter.

I. Sebastian Ferdinand, Königl. Baier. Finanz-Sekretär in München. Geb. 19. October 1769.

II. Vettern: Christoph Vincenz, Apotheker in Augsburg. Geb. 20. Iuly 1771.

III. Franz Xaver, Rechnungs-Gehilfe bey dem Heu- und Strohmagazin in Augsburg. Geb. 20. December 1775.

Eine alte Schwäbisch-Gemünder Magistratische Familie. Adel- und Ritterdiplom erhielt der Grofsvater Franz Achilles, Wechsler in Schwäbisch-Gemünd von Ioseph II. den 2. November 1773.

Staudt.

I. Iohann Christian, Kön. Baier. quiesc. Stadtgerichts-Rath zu Rothenburg. Geb. 8. December 1755.

II. Carl Wilhelm, Königl. Baier. Hauptmann. Geb. 26. Iuly 1766. Brüder.

Ein altes Rothenburger Rathsgeschlecht. Adel erhielt den 26. Iul. 1700. von Leopold der Urgrofsvater Nicolaus Philipp, des Innern Raths daselbst.

Stedingk.

Carl Heinrich Martin, Königl. Baier. Kriegs-Sekretär, und militärischer Verpflegs-Verwalter. Geb. 11. November 1778. München.

Der Urgrofsvater Helmar Erich war erst Kön. Schwedischer, nachher Baierischer Oberster. Adel- und Stiftmäfsigkeit ist aus Minder Aufnahms-Urkunden bis 1711. zurück erwiesen.

Stefenelli von Prentenhof und Hohenmaur.

Franz Anton Iohann Baptist, Adjunct der Akademie der Wissenschaften in München. Geb. 21. December 1786.

Ein ursprüngliches Kaufmannsgeschlecht, seit 1663. in Trient aufgenommen. Adelsdiplom erhielt den 14. November 1772. der Grofsvater Franz Anton, Burger- und Handelsmann in Trient von der Kaiserin Maria Theresia.

Steiger zu Baldenburg und Taal.

Franz Xaver, Kön. Baier. Appellationsgerichts-Rath in Memmingen. Geb. 1. November 1760. Edler.

Der Grofsvater Iohann war Landschreiber in Bregenzerwald, der Vater Gallus ebenfalls, und erhielt den 27. Dec. 1787. von Ioseph II. das Edelndiplom.

Steinsdorf.

Carl Sigmund Ioseph, Kön. Baier. expedirender Sekretär der politischen Section des auswärtigen Ministeriums. Geb. 7. April 1784.

Eine ursprünglich Böhmische Familie, welche bei Gelegenheit der Religionsunruhen in die Oberpfalz gezogen; durch Anerkenntnifs des Oestreichischen General-Feldzeugmeisters Freiherrn von Steinsdorf A. 1722. über den Adel ausgewiesen.

Steiner, Ritter.

Hubert Carl, Königl. Baier. geheimer Finanz-Referendär und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone.

Nominirt den 19. May 1808. Immatr. den 23. Iun. 1813.

Steinhauer zu Bulgarn.

Franz Seraph, Gutsbesitzer von Bulgarn. Geb. 6. Ienner 1761. Linz.

Der Grofsvater Iohann Michael, im Oesterreichischen Erbfolgekrieg zu Grund gerichtet, begab sich seines Adels und zog nach Böhmen; dieser Adel wurde aber dem itzigen Enkel und Erwerber der Herrschaft Bulgarn, die sich mit in Salzachkreis erstreckt, von S. M. wieder erneuert den 2. Sept. 1815.

Stengel.

I. **Christian Carl Friderich**, Königl. Baier. Official bey dem Oberpostamt Nürnberg. Geb. 11. November 1764.

II. **Franz Woldemar**, Kön. Baier. Hauptmann des 13. Linien-Infanterie-Regiments. Geb. 28. Sept. 1767. Brüder.

Desselben Stammes mit den Freiherren. Adelich seit 1740.

Stetten, Edle.

I. Philipp, Kön, Baier. Truchsefs. Geb. 24. May 1756.

II. Iohann Thomas, Kön. Baier. Forst-Inspector. Geb. 17. Merz 1758. Augsburg. Brüder.

III. David, Kön. Baier. Stadtgerichts-Expeditor in Augsburg. Geb. 26. Merz 1764.

IV. Söhne des 1808. verstorbenen berühmten Paul von Stetten:

a. Christoph David. Geb. 22. Februar 1774. Augsburg.

b. Markus, Kön. Baier. Policey-Director in München. Geb. 29. Febr. 1776. Brüder.

Augsburg den 31. Ian. 1548. verlieh Kaiser Karl V. den Gebrüdern Georg dem Aeltern von Bocksberg (dessen Linie erlosch 1677.) und dem Christoph von Stetten einen vermehrten Wappen- und Adelsbrief. Auf dem Rücken des Diploms steht: Taxa esset florenor. Rhen. auri ducentorum, sed quia pro hospite Oratoris Regiae Majestatis, moderatum ad flor. auri centum.

Stichaner, Edle.

I. Franz Ioseph, Kön. Baier. General-Commissaire des Illerkreises in Kempten, und Kommenthur des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone. Geb. 22. October 1769.

II. Bruders Sohn: Franz Ioseph, Rechts-Practicant. Geb. 25. Merz 1791.

Der Groſsvater Georg Paul war Waldsaſsischer Amtsrichter zu Falkenberg und Neuhaus, der Vater aber, Franz Ioseph Augustin, Pfieger zu Tirschenreut, nachher Oberhauptmann zu Waldsassen, der den 17. Dec. 1778. von Karl Theodor das Edelndiplom erhielt.

Stieſs, Ritter.

Georg, Kön. Baier. pens. Rittmeiser, und des militärischen Max-Ioseph-Ordens-Ritter in Landsberg.

Nominirt den 1. Iun. 1807. Immatr. den 20. Oct. 1813.

Stockar zu Neufarn.

Anselm, Kön. Baier. Unteraufschläger zu Regensburg. Geb. 28. Febr. 1782.

Altes adeliches Geschlecht aus dem Kanton Schafhaussen.

Ianson von der Stockh.

Carl Iulius Ascan. Geb. 17. May 1812.

Der Ur-Ur-Grofsvarer Iohann Martin, geboren 1648. wanderte 1670. aus den Niederlanden in Teutschland ein, heirathete 1676. in Sulzbach eine Oberpfälzerin und wurde Hofkammerrath und Chorstiftsverwalter in Heideck.

Stoixner, Edler.

Anton Iacob, Königl. Baier. Appellations-gerichts-Advocat in München. Geb. 13. Febr. 1759.

Der Grofsvater Iohann Paul war Hofgerichts-Advocat in München. Dessen Sohn Franz Karl, Kurfürstlicher Rath und Stadt-Syndicus zu München, erhielt für sich und seinen Neffen, den itzigen Stammführer, Sohn des damals schon verstorbenen Kapitel-Syndikus Gottlieb Felix Stoixner zu Freising, ein Zeilisches Pfalzgräfliches Edelndiplom vom 1. September 1769. ausgeschrieben den 5. December 1769.

Stoll von Wespach.

Iohann Friderich, pens. Geheimer der ehemaligen Reichstadt Memmingen. Geb. 13. December 1753.

Glauben von einem Marsilius Colonna abzustammen, welcher Namen nachher in Saulen und Stoll angeblich verändert worden seyn soll. Ein Memminger Patrizier-Geschlecht. Laxenburg den 15. Iun. 1729. bestättigte Karl VI. dem Großvater Iohann Friderich, nachher Burgermeister zu Memmingen, dessen Vater das adeliche Gut Wespach erworben, den Adelstand mit Beilegung des Wappens von Wespach.

Straßern, Ritter.

Franz Carl, Kön. Baier. Hofkammerrath und quiesc. Forstmeister von Heideck. Geb. 22. April 1738. Kreuth.

Ritterdiplom von Karl Theodor den 4. Iul. 1792.

Streber.

Franz Aloys, Gutsbesitzer von Hirzelbach und Niederviehbach. Geb. 30. May 1762.

Erhielt als Lerchenfeldischer Gutsverwalter zu Aham den 16. Nov. 1791. ein Etzdorf-

fisches Pfalzgrafen Adelsdiplom, von S. M. bestättigt den 23. Ian. 1813.

II. Franz Ignaz, Mitglied der Akademie der Wissenschaften, Director des Münz-Cabinets, und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone. Brüder.

Nominirt den 12. Oct. 1815. Immatr. den 12. Ian. 1816.

Stromer von Reichenbach, Edle.

I. Christoph Friderich, quiesc. Pfleger zu Altdorf. Geb. 10. April 1757.

II. Iohann Sigmund Iacob Carl, quies. Senator in Nürnberg. Geb. 6. Nov. 1758. Brüder.

III. Christoph Friderich, quiesc. Untergerichts-Assessor in Nürnberg. Geb. 26. September 1763.

Nürnberger Patrizier-Geschlecht, und im Besitz des Rittergutes Grünsberg bey Altdorf. Sollen anfangs Reichenbach geheifsen und zu Kammerstein gewohnt, als aber Gerhard von Reichenbach A. 1205. ins Geschlecht der Waldstromer geheirathet, auch den Namen Stromayer oder Stromer angenommen haben. Ulrich Stromer war 1590. des Kaisers Max Kriegsrath und Hauptmann in Flandern.

Stubenrauch, Edle.

I. Franz Xaver Ioseph, Königl. Baier. Rentbeamter in Mühldorf. Geb. 23. Ienner 1773.

II. Maximilian Ioseph Stephan, Kön. Baier. Staabs-Auditor bey der II. Armee-Division. Geb. 26. December 1778. Brüder.

III. Wilhelm Friderich August. Geb. 28. December 1784. Furth.

IV. Max Benno Ioseph Heinrich. Geb. 16. Iuny 1787. Furth.

Der Urgroſsvater, ein geschickter Chirurg aus dem Hannöverischen, wurde, vom König in England dem Kurfürsten Max Emanuel als Kammerdiener überlassen, und nahm die katholische Religion an. Der Groſsvater ward Probsteyrichter zu Geissenfeld. Die beiden Väter der itzigen Geschlechtsältesten, Max Iohann Nepomuck Anton, Inhaber der Hofmark Mühlhaussen und Landgerichtsschreiber zu Vohburg, und Iohann Aloys, Hofkammer-Sekretär, Haupt-Zoll- und Holzamts-Inspector zu Lechhauſsen (nachher geheimer und Ober-Landes-Regierungsrath), erhielten den 5. Ian. 1766. vom Grafen Zeil ein Pfalzgräfliches Edelndiplom, ausgeschrieben den 25. Merz 1768.

Stubenrauch.

I. Iohann Nepomuck Franz Xaver Bernhard, Kön. Baier. geheimer Rath und Vorstand der Bau-Verschönerungs-Commission in München. Geb. 1. April 1748.

II. Franz Xaver Anton, Königl. Baier. Hofkammerrath, und quiesc. Salinen-Ober-Inspector. Geb. 2. October 1749. München.

III. Ignaz Anton Cajetan. Kön. Baier. quiesc. Forstmeister von der Mehringer Au. Geb. 6. April 1751. Mehring. Brüder.

IV. Franz Xaver, Kön. Baier. Stadtgerichts-Protocollist in Eichstädt. Geb. 5. May 1782.

V. Iohann Nepomuck, Dessinateur des topographischen Bureau. Geb. 10. Merz 1789. München.

VI. Franz Xaver, Kön. Baier. Lieutenant. Geb. 4. Febr. 1791.

VII. Ioseph. Geb. 28. Merz 1796.

Mit den vorstehenden Edeln von Stubenrauch gleichen Ursprungs. Der Vater Franz Xaver, Kurfürstlicher Hofkammerrath und Commerzienrath, erhielt den 6. November 1758. ein Pfalzgräfliches Adelsdiplom vom Grafen Zeil. Anerkannt und ausgeschrieben den 8. April 1766.

Stuber, Ritter.

Ioseph Ignaz, Kön. Baier. Appellationsgerichts-Rath in München.

Der Vater Ioseph Damian war Kurbaierischer Baudirectorial-Rath, Strassen-Brücken- und Wasserbaumeister in der Oberpfalz. Der gegenwärtige Erwerber, als damaliger Freisingischer Hof- und Bücher-Censur-Rath, erhielt das Ritter- und Adelsdiplom von Karl Theodor den 27. Iul. 1792.

Stürmer, Ritter.

Iohann Baptist, Kön. Baier. Ober-Policeyrath und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone.

Nominirt den 7. April 1814. Immatr. den 25. Iun. 1814.

Stürmer zu Unternesselbach.

Iohann Christoph, Kön. Baier. Appellationsgerichts-Advocat in Nürnberg. Geb. 12. September 1775.

Adel ist bis auf Matthias Neustetter genannt Stürmer, einen Fränkischen Edelmann, verstorben 1531. zurück erwiesen, dessen Sohn in Sächsische Kriegsdienste trat. Erst mit

dem Vater zog die Familie wieder nach Franken heraus.

Stürzer, Ritter.

Ioseph, Kön. Baier. Ober-Appellations-gerichts-Rath in München. Geb. 12. Nov. 1769.

Die Stürzer aus München erhielten schon 1590. einen Wappenbrief von Kaiser Rudolf. Adel- und Ritterdiplom ist von Karl Theodor den 28. Iul. 1792.

Stutterheim.

Christian August, Kön. Baier. Hauptmann des ersten Feldbataillons Augsburg. Geb. 3. Sept. 1771.

Ein Niederlausitzer adeliches Geschlecht, als Ritter-Vasallen bis über 1639. zurück erwiesen.

Sulzer.

Friderich, Kön. Baier. Oberst, ausserordentlicher Gesandter, und bevollmächtigter Minister am Groſsherzoglich Hessischen Hof in Darmstadt.

Nominirt den 27. May 1814. Immatr. den 27. Ienner 1816.

Sundahl.

Christian Friderich, Kön. Baier. Plaz-Major in Salzburg. Geb. 28. Merz 1762.

Der Urgroſsvater Olaus Erichson (verstorben 1697.) war ein Schwedischer Schiffs-Capitain, dessen Sohn Johann Erich wanderte nach Zweybrücken aus und wurde Baudirector daselbst, starb 1762.

Sutner.

Johann Georg, K. B. Oberfinanz-Rath, Vorstand der Staats-Schuldentilgungs-Commission, und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone. Geb. 30. October 1763.

Erhielt als innerer Stadtrath in München das Adelsdiplom von Karl Theodor den 27. Febr. 1787.

Sutor, Ritter.

Franz Xaver, Kön. Baier. Regierungsrath, und Oberaufschläger in Eichstädt. (Vorher auch zugleich Pfleger und Bannrichter zu Kastell.) Geb. 22. October 1761.

Erhielt Adel- und Ritterdiplom von Karl Theodor den 7. Iul. 1792. Ein Wappenbrief des Geschlechts ist von 1656.

Täuffenbach, Ritter.

Ludwig Franz, Kön. Baier. Aufschlags-Inspector in München. Geb. 22. Ienner 1772.

Die Voreltern waren längere Zeit Beamten zu Edenkoben in der Pfalz und dort wegen ihrer kühnen Grenzausfälle bekannt. Der Vater Iakob Franz, Rath und Fiskal des Oberamts Neustadt, auch Ober-Schultheis und Marktrichter zu Edenkoben, erhielt den 31. Iul. 1790. von Karl Theodor Ritter- und Adelsdiplom.

T e i n.

I. Iohann Bernard, Kön. Baier. wirklicher Rath, und quiesc. Hofgerichts-Sekretär. Geb. 23. October 1741. Neuburg.

II. Wolfgang Michael Benedict Ioseph, des Kön. Baier. sechsten Linien-Infanterie-Regiments chirurgischer Practicant. Geb. 30. April 1791.

III. Bruder: Iohann Florian, Geb. 4. May 1799.

Adelsdiplom erhielt den 5. August 1784. von Karl Theodor der Vater Wolfgang Eberhard Hertel; geistlicher Rath und Hofkapellan U. L. F. zu München, Päbstlicher Protonotarius, Ritter des golde-denen Sporns und Comes Palatinus Lateran.

für sich, seinen vorher im weltlichen Stand erzeugten Sohn und seinen obgenannten Bruder Bernard, Hofraths-Sekretär und Hospital-Verwalter zu Neuburg, mit Veränderung des Namens in Tein.

Teng, Ritter.

Matthias, ehemaliger Kön. Baier. Kanzley-Director in Burghausen.

Erhielt als Passauischer geheimer Rath, Referendär und Rechnungs-Kammerdirector Adel- und Ritterdiplom von Ioseph II. den 17. Iul. 1788.

Theobald.

Carl, Kön. Baier. Oberst des zehnten Linien-Infanterie-Regiments und Ritter des militärischen Max-Ioseph-Ordens.

Nominirt den 16. Iuly 1814. Immatr. den 25. Merz 1816.

Thiereck von Ballan auf Rebenfels und Wranyck, Ritter.

I. Ioseph, Kön. Baier. Archivs-Conservator zu Trausnitz. Geb. 10. December 1771.

II. Nicolaus, Kön. Baier. Oberlieutenant. Geb. 14. August 1776.

III. Max Xaver, Kön. Baier. Oberlieutenant, Geb. 4. Ian. 1780. Brüder.

Ritter- und Adelsdiplom erhielt von Karl Theodor den 30. Merz 1790. der Vater Constantin Martin Ioseph, Kurfürstlicher Hofrath und geheimer Sekretär beim auswärtigen Departement.

Thoma zu Trevesen und Gemünd.

I. Ioseph Ignaz, Kön. Baier. Mautamts-Controlleur, Geb. 11. November 1783.

II. Franz Xaver, in Amberg. Geb. 10. November 1784.

III. Iohann Nepomuck, in Amberg. Geb. 23. October 1787.

Adelsdiplom erhielt den 27. Iun. 1775. von Max Ioseph III. der Grofsvater Adam Ioseph, Pflegsverweser zu Eschenbach und Grafenwörth. Ein protestantischer Zweig dieses Geschlechts soll zu Baireuth bestanden haben.

Trauner.

I. Iohann Baptist Georg Christoph, Kön. Baier. Landgerichts-Adjunct zu Deisendorf. Geb. 25. Iuly 1770.

II. Ioseph, Kön. Baier. Lieutenant. Geb. 23. November 1781. Brüder.

III. Franz Xaver, K. B. Kreis-Administrations-Registrator in Salzburg. Geb. 2. Ienner 1772.

IV. Bruder: Max Franz Xaver, Königl. Baier. Landrichter zu St. Iohann. Geb. 5. August 1779.

Das Geschlecht besafs den Edelsitz Adelstätten im Plainer Gericht, den es 1667. verkaufte. Seit 1790. wieder in die Salzburgische adeliche Landtafel aufgenommen. S. Salzburgisches Intelligenzblatt 1808. Num. 29.

Tribolet.

Claudius Peter, Kön. Baier wirkl. Rath und expedirender geh. Sekretär des Ministeriums der Finanzen. Geb. 14. August 1762.

Adelsdiplom erhielt d. d. Chartres 8. October 1593. von König Heinrich IV. Iean Iacques, Capitain der Schweitzer-Garde, aus Neufchatel gebürtig.

T r i v a.

I. Ioseph Ascan, Kön. Baier. quiesc. Regierungsrath. Geb. 17. Sept. 1750.

II. Iohann Nepomuck, Kön. Baier. Kriegsminister, General der Cavallerie, Chef des General-Staabs der Armee, Groſskanzler und Groſskreuz des militärischen Max-Ioseph-Ordens und Groſs-Officier der K. Französischen Ehrenlegion. Geb. 20. September 1755. Brüder.

Ursprünglich aus Italien, mit der Kurfürstin Adelhaid nach Baiern gekommen. Adelsbesitzstand ist bis auf den Groſsvater Iohann Ascan, Hofrath und geheimen Sekretär und Pfleger zu Vilshofen, 1722. zurück erwiesen.

Tschiderer von Gleiffheim.

Ioseph, Kön. Baier. Finanz-Director des Illerkreises. Geb. 30. Iuny 1769.

Adelsdiplom erhielt den 9. April 1633. von Ferdinand II. Hans, Landschafts-Sekretär in Tirol, und zwar von seiner Behausung an der Gleif mit dem Praedicat von Gleiffheim.

Uchtritz.

Ernst August, Kön. Baier. pens. Oberst, dann Erb- und Gerichtsherr auf Gebhartsdorf (in der Lausitz). Geb. 14. Iuny 1754.

Eine alte landständische Familie aus Sachsen und Lausitz.

Ueblagger, Ritter.

I. Maximilian, Königl. Baier. Förster in Ranshofen. Geb. 21. Merz 1774.

II. Franz Xaver Bernard, Kön. Baier. Oberförster in Friedburg. Geb. 22. August 1776.

III. Franz Seraph, zu Ranshofen. Geb. 9. Febr. 1782. Brüder.

Adel- und Ritterdiplom erhielt am 30. April 1792. von Karl Theodor der Vater, Iohann Nicolaus, Landrichter zu Braunau. Die Linie des zweitältesten Bruders Iohann Nepomuck ist izt Freiherrlich.

Unold.

Georg, quiesc. Bürgermeister und Scholarch der ehemaligen Reichsstadt Memmingen. Geb. 1. November 1723.

Adelsdiplom erhielt den 14. Sept. 1745. von Max Ioseph III. der Vater Iohann Iakob, Senator in Memmingen.

Unterrichter von Rechtenthal.

Iohann Nepomuck Christoph Anton Ioseph, Königl. Baier. Oberlieutenant. Geb. 1. October 1770.

Adelsdiplom erhielt den 27. November 1732. von Karl VI. der Grofsvater Christoph Valentin, Oesterreichischer Regierungs-Advocat und Viertelsvertretter an der Etsch. Wappenbrief schon von 1575.

Utzschneider, Ritter.

Ioseph, auf Ried und Benedictbeuern, Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone.

Nominirt den 19. May 1808. Immatr. den 3. April 1813.

Vachiery, Ritter.

Ioseph, Kön. Baier. pens. Oberförster von Deggendorf. Geb. 1. Sept. 1776. München.

Der Ur-Ur-Grofsvater Karl August kam mit der Gemahlin des Kurfürsten Ferdinand Maria, als Kammerdiener aus Savoyen; dessen Sohn Karl Ferdinand Cajetan studierte Medizin, wurde des Kurfürsten Leibmedicus und nebst seinem Bruder, den Staabs-Oberrichter in München, von Leopold I.

1701. den 4. September in Adel- und Ritterstand erhoben, 1722. aber erst ausgeschrieben.

Vescovis.

Ioseph, vormaliger Fürstlich Passauischer Hofkammerrath und jetziger Besitzer der Kloster-Realitäten in Rot. Geb. 11. Iuly 1750. Rot.

Aus dem Italienischen Departement der obern Etsch abstammend. Der Ur-Ur-Grofsvater Steffan erhielt, auf den Grund eines ältern Diploms von 1583, von Kaiser Leopold d. d. Regensburg 14. April 1664. die Adelsbestättigung.

Vincenti, Ritter.

I. Iohann Wilhelm, Kön. Baier. Appellationsgerichts-Advocat in Amberg. Geb. 8. October 1768.

II. Aloys August Wilhelm, Kön. Baier. Ober-Auditor in München. Geb. 18. Sept. 1770.

III. Carl Theodor, Königl. Baier. Hauptmann und Ritter der K. Franz. Ehrenlegion. Geb. 16. December 1773.

IV. Ferdinand Roman, quitt. Königl. Baier. Major zu Gaggenau. Geb. 1. Merz 1777.

V. Peter Stephan, Landrichter zu Schwaz. Geb. 3. August 1780. Brüder.

Aus Italien abstammend, nachher zu Lautereck angesessen. Paula Maria de Vincenti, Schwester des Groſs-Urgroſsvaters, verstarb im Geruch der Heiligkeit und liegt zu Como bei den Carmelitern begraben. Adel- und Ritterdiplom erhielt der Vater Karl Iacob, Hofkammerrath zu Sulzbach, nachher Hofkriegsrath in München.

Voit von Gebersried.

I. Otto Christoph Ioseph Anton, ehemaliger Theatiner-Probst, dann Bücher-Censur-Rath und dermal Pfarrer und Schulen-Inspector zu Ottmaring. Geb. 19. November 1755.

II. Ioseph Franz Xaver Georg Robert, Kön. Baier. Oberlieutenant und Platz-Adjutant zu Nürnberg. Geb. 7. Iuny 1757. Brüder.

III. Franz Stephan Deodatus Ioseph, Kön. Baier. Hauptmann. Geb. 27. November 1775.

Sollen den frühern Adelstand wegen Emigration zur Zeit der Reformation aufgegeben haben. Erneuerungsdiplom von Max Ioseph den 14. November 1754. erhielt der Vater Leonhard Anton, Landsaſs zu Gebersried.

Voit

Voit von Voitenberg.

Ioseph Anton, Burgguts-Inhaber zu Nittenau, und Besitzer von Neunufsberg. Geb. 19. November 1767. Neunufsberg.

Adelsbesitz ist bis auf den Urgrofsvater Stephan, Hammermeister auf dem Pechhammer, zurück erwiesen.

Voith, Ritter.

Ignaz, Königl. Baier. oberster Berg-Rath, und Gewehr-Fabrick-Kommissär. (Vorher Bergamts-Oberverweser.)

Adels- und Ritterdiplom von Karl Theodor den 15. April 1792.

Volckamer von Kirchensittenbach, Edle.

I. Iohann Georg Friderich, Kön. Baier. Landgerichts-Assessor zu Nürnberg. Geb. 22. August 1759.

II. Iohann Georg Philipp, Kön. Baier. Oberlieutenant. Geb. 6. Febr. 1789.

III. Iohann Maximilian, Kön. Baier. Unterlieutenant. Geb. 27. April 1790.

IV. Iacob Carl, Kön. Baier. Cadet. Geb 28. November 1794. Bruders Söhne.

V. Iohann Burkhardt Friderich, Fürstlich Thurn- und Taxischer Forst- und Iagdjunker in Regensburg. Geb. 20. Ienner 1777.

VI. Friderich Wilhelm Carl, Königl. Baier. Unterlieutenant. Geb. 14. Febr. 1784.

VII. Christian Carl Friderich, Königl. Baier. Corporal. Geb. 7. May 1793. Brüder.

VIII. Iohann Paul Carl, ehemaliger Senator. Geb. 22. August 1755. Nürnberg.

Altes Patrizier-Geschlecht aus Nürnberg, ursprünglich aus Neumarkt, wo sie erbliche Reichsmautner waren. Freitag vor Martini zu Basel 1433. verlieh Kaiser Sigismund dem Berthold Volckamer in Nürnberg eine goldene Krone zu seinem vorigen Wappen, welches Kaiser Leopold den 30. September 1696. dem Nürnbergischen geheimen Raths-Mitglied Gottlieb Volckamer noch weiter zierte.

Vollmar auf Veltheim, Ritter.

I. Ioseph Heinrich, Kön. Baier. General-Auditor in München. Geb. 2. April 1754. (Vorher Maut-Commissär zu Sulzbach, wo er 1787. den Mautverein zu Stand brachte.)

II. Iohann Nepomuck, Kön. Baier. Sekretär und Registrator der General-Forst-Administration in München. Geb. 12. August 1778.

III. Franz Ernst, zu München. Geb. 4. Merz 1796. Bruders Söhne.

Der Vater Heinrich war 53. Iahr lang geheimer Sekretär. Adel- und Ritterdiplom für seine beiden Söhne ist von Karl Theodor den 3. September 1790.

Wachter von Eisenberg.

I. Iohann Sigmund, pens. Bürgermeister in Memmingen. Geb. 8 May 1748.

II. Ulrich Benedict, Handelsmann daselbst. Geb. 22. April 1753. Brüder.

III. Eitel Eberhard, Stadt-Oberrichter daselbst. Geb. 18. Merz 1751.

IV. Tobias, Kön. Baier. Verwaltungs-Rath daselbst. Geb. 18. November 1775.

V. Iohann Iacob, Leinwandhändler daselbst. Geb. 4. December 1780.

VI. Carl August, Leinwandhändler daselbst. Geb. 14. November 1783.

VII. Ferdinand, Rechts-Practicant. Geb. 19. August 1787.

VIII. Samuel, Pfarrer zu Memmingerberg. Geb. 12. April 1757.

Ursprüngliches Rathsgeschlecht von Lindau, Memmingen und Isny. Iacob Wachter, Stadtammann zu Memmingen, wurde 1688. von Kaiser Leopold in Adelstand erhoben, und dieses den 9. April 1727. von Karl VI. bestättigt.

Wagner.

Christian Iohann Baptist, Würzburgischer geheimer Staatsrath, des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone und des Toscanischen St. Ioseph-Ordens Kommenthur.

Nominirt den 28. Aug. 1814. Immatr. den 12. Merz 1816.

Wahler zu Azelberg und Oberbürg.

I. Georg Christoph, in Nürnberg. Geb. 3. Iuly 1784.

II. Iohann Iacob. Geb. 27. September 1791. Brüder.

Ein ursprüngliches Kitzinger Kaufmanns-Geschlecht. Adelsdiplom erhielt den 14. December 1758. von Kaiser Franz I. der Grofsvater Iohann Andreas, Würzburgischer und

Bambergischer Commercienrath und Kaufmann zu Nürnberg.

Waidtmann.

Georg Ioseph, Kön. Baier. quiesc. Hauptmann und Chaussee-Inspector zu Aichach. Geb. 22. Iuny 1757.

Adelsdiplom von den Kurfürsten Karl Philipp und Karl Albert alsReichsverwesern d. d. Manheim 12. Ian. und München 4. Merz 1740. erhielt der Groſsvater Matthias Friderich, vorher Graf Truchseſsischer Sekretär, damals Reichs - Vicariats - Hofgerichts - Herold und Thürhüter.

Walck, Edler.

Iohann Simon, Kön. Baier. wirkl. Rath, und erster Sekretär des Kön. General-Commissariats des vormaligen Altmühlkreises in Eichstädt. Geb. 4. Merz 1748.

Erhielt als damaliger Neuburgischer Regierungs- und Reichsvicariats Hofgerichts-Sekretär von Karl Theodor ein Edelndiplom den 7. Iul. 1792.

Waldenfels.

A.) Auf Unterhöchstädt.

I. Christoph Philipp Wilhelm Carl Ernst, ehemaliger Kön. Preufs. Hauptmann. Geb. 25. Iuly 1765. Unterhöchstädt.

B.) Auf Oberröslau vordern Antheils.

(Nicht gelöst.)

C.) Auf Oberröslau hintern Antheils.

II. Christian Friderich Ioseph, vormaliger Kön. Preufs. Hauptmann. Geb. 24. Iuly 1776. Oberröslau.

III. Sigmund Albrecht Ernst, ehemaliger Königl. Baier. Lieutenant. Geb. 4. May 1789. Brüder.

D.) Auf Gumpersreut.

IV. Göttlob Georg Christoph Ernst, ehemaliger Kön. Preufs. Hauptmann. Geb. 28. August 1765. Gumpersreut.

V. Heinrich Philipp August Erdmann, ehemaliger Kön. Preufs. Hauptmann. Geb. 17. October 1769. Hilprechtshausen. Brüder.

E.) Auf Dechantsees und Tauperlitz.

VI. Rudolph August Ferdinand, Kön. Baier. Appellationsgerichts-Director in Bamberg. Geb. 15. April 1767.

Mit den Freiherren oder der katholischen Linie, desselben Stamms. Altes Baireuther Geschlecht, welches ehedem auch das Amt Lichtenberg besefsen.

Waldstromer von Reichelsdorf.

I. Christoph Iacob, Amtmann des Leihhaus-Amts in Nürnberg. Geb. 24. December 1755.

II. Carl Alexander, ehemaliger Stadtgerichts-Assessor in Nürnberg. Geb. 30. Ienner 1757. Brüder.

Früher Stromer oder Strohmayer genannt, änderten den Namen in Waldstromer wegen des erblich erlangten Forstmeisteramts in den Reichsforsten zu Nürnberg, deren Belehnung Karl IV. 1364. zu Opelm an S. Lamperts-Tag erneuerte. Karl V. zu Augsburg den 1. Iun. 1551. vermehrte dem Erasmus Waldstromer sein altadeliches Wappen. Ins Nürnberger Patriziat aufgenommen 1729. den 5. April.

Wallmenich.

Anselm Franz, Kön. Baier. Accessist des Stadtgerichts Augsburg, vormals Churtrierischer Rath. Geb. 26. Iuny 1786.

Adelsdiplom d. d. Semlin 14. May 1788. erhielt von Kaiser Ioseph der Vater Gottfried, damals Kurtrierischer Hof- und Regierungsrath und Archivarius, nachheriger geheimer Rath und Kabinets-Referendair.

Wallpach zu Schwanenfeld.

Ioseph Christoph, Kön. Baier. Salzbeamter zu Donauwörth. Geb. 21. Sept. 1748.

Adelsdiplom erhielt d. d. Laxenburg 12. May 1692. von Kaiser Leopold der Urgrofsvater Christoph, Pfandhaus-Amtmann zu Hall in Tirol, nachher Salzamts-Rath daselbst.

Walser von Syrenburg von Obergangkofen, Kleinargen und Schachten.

Franz de Paula, Besitzer obiger Güter. Geb. 1. Febr. 1768. Burghausen.

Thomas Walser war Landamtmann zu Feldkirchen, dessen Sohn Iohann Baptist erhielt den 28. August 1661. von Kaiser Leopold ein Adelsdiplom, welches nachdem er Baierischer Oberster und Hauptmann zu Furth geworden, 1695. auch in Baiern ausgeschrieben wurde.

Walter, Ritter.

Philipp Franz, Kön. Baier. Medicinal-Rath, Professor in Landshut und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone.

Nominirt den 19. May 1808. Immatr. den 28. Iun. 1813.

Weber, Ritter.

Georg Michael, Kön. Baier. Vice-Präsident des Appellationsgerichtes in Amberg, und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone.

Nominirt den 19. May 1808. Immatr. den 27. May 1813.

Weickmann auf Grötschenreut.

Franz Ioseph Christoph Iohann Nepomuck, Königl. Baier. Kämmerer, Major und Landwehr-Inspecteur im Mainkreise. Geb. 20. Merz 1768. Baireuth.

Ersten Adelsbrief und Bestättigung des alten Wappenbriefs von 1469. erhielt d. d. Brüssel 26. Dec. 15. . von Karl V. der Gottfried Weickmann, wie es scheint aus einem ursprünglichen Ulmer-Geschlecht.

Weigand, Ritter.

Ioseph, Kön. Baier. Rittmeister des ersten Chevaux-Legers-Regiments, und Ritter des militärischen Max-Ioseph-Ordens.

Nominirt den 3. Sept. 1809. Immatr. den 2. Iul. 1813.

Weiler, Ritter.

Cajetan, Kön. Baier. Director der Studien-Anstalt in München, ordentlich frequentirendes Mitglied der Akademie der Wissenschaften, und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone.

Nominirt den 19. May 1808. Immatr. den 2. Iul. 1813.

Weinbach, Ritter.

I. Ludwig Ioseph Iohann Nepomuck, Kön. Baier. Finanz-Rath in Kempten. Geb. 30. Sept. 1783.

II. Ioseph Aegid, Kön. Baier. Hauptmann des 16. Linien-Infanterie-Regiments. Geb. 13. May 1788. Brüder.

Der Grofsvater Georg Adam, Schwäbischer Kreisdierectorial-Sekretär, ein Schwager Ickstatts, erhielt München den 16. Sept. 1745. vom Kurfürst Max Ioseph das Adels- und Ritterdiplom.

Weifse.

Caspar Ioseph, Kön. Baier. pens. Oberst. Bamberg.

Vater und Groſsvater waren Kurfürstlich Köllnische Hofräthe. Baierisches Adelsbestättigungsdiplom von Sr. Majestät den 12. April 1815.

Weiſsmann von Weiſsenstein.

Richard Heinrich, zu München. Geb. 16. Iuny 1802.

Adelsdiplom erhielt den 18. Ian. 1615. von K. Matthias Michael Weiſsmann, Fürstlich Lobkowitzischer Rath und Hauptmann. In Baiern wurde der Groſsvater 1697. ausgeschrieben.

Weitzenbeck.

Iohann Baptist, Hauptmann des Königl. Baier. vierten Linien-Infanterie-Regiments, und Ritter der K. Französischen Ehrenlegion. Geb. 6. April 1786.

Adelsdiplom erhielt der Vater Anton, vorher Kaiserlicher Proviant-Commissär, dann Baierischer Hofkammerrath, Polizeyrath und Arbeitshaus-Commissär, von Karl Theodor den 20. Ienner 1778.

Weizenbeck.

Franz Ioseph, Kön. Baier. quiesc. Rath und Hofgerichts-Sekretär. Geb. 29. Sept. 1752.

Diplom von Karl Theodor den 16. Iuly 1792.

Welser zu Neunhof und Beerbach.

I. Paul Carl, ehemaliger Senator in Nürnberg. Geb. 8. Sept. 1772.

II. Christoph Carl, ehemaliger Land- und Bauerngerichts-Assessor in Nürnberg. Geb. 8. Sept. 1775. Neunhof. Brüder.

III. Paul Carl, Fürstlich Schwarzenbergischer Oberförster zu Schwarzenberg. Geb. 28. Febr. 1786.

Das Geschlecht ist gleichen Ursprungs mit der 1797. erloschenen Hauptlinie in Augsburg, aus welcher der berühmte Marx Welser und die schöne Philippine Welserin war, und dem Nebenzweig in Ulm. Iacob Welser, ein Sohn des Lucas in Augsburg, liefs sich 1504. in Nürnberg nieder. Hans Bartholmä, Domherr zu Strasburg und Beichtvater Kaiser Ludwigs IV. soll ein Welser gewesen seyn.

Welz, Ritter.

Aloys Peter Ioseph, Kön. Baier. Landrichter zu Kelheim. Geb. 25. Merz 1773.

Der Groſsvater Kaspar Ignaz war Fürstlich Schwarzenbergischer Kammerrath zu Schwarzenberg in Franken. Der Vater Andreas Anton, Landesdirections-Rath, erhielt ein von ihm unausgelöst gebliebenes Adels- und Ritterdiplom von Karl Theodor den 31. Iul. 1787. welches S. M. den 13. April 1813. bestättigte.

Welz.

Georg Christoph Heinrich, erster Assessor des Landgerichts Lindau, und Patricius in Ravensburg. Geb. 4. Ienner 1764.

Adelsdiplom erhielt den 24. Merz 1718. von Karl VI. der Urgroſsvater Thomas, Syndicus zu Lindau, dessen Ahnherr von Constanz nach Lindau gezogen.

Wendt, Ritter.

Friderich, Kön. Baier. geheimer Hofrath, öffentlicher Lehrer der Heilkunde zu Erlangen, Director des klinischen Instituts daselbst, ordentliches auswärtiges Mitglied der Kön. Akademie der

Wissenschaften, Ehrenmitglied der K. Russischen physisch - medicinischen Societät zu Moskow, und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone.

Nominirt den 27. May 1814. Immatr. den 15. Aug. 1814.

Wenger.

I. Emanuel Franz, Kön. Baier. geistlicher Rath und Präses der Hofkirche zum heiligen Cajetan. Geb. 8. December 1749. München.

II. Ignaz Wilhelm, Kön. Baier. Auditor bey der Commandantschaft München. Geb. 21. Ienner 1789.

III. Ioseph Emanuel Gabriel, auf dem Iagd-Intendanz-Bureau. Geb. 11. September 1790. Bruders Söhne.

Adelsdiplom erhielt der gegenwärtige Geschlechtsälteste und sein Bruder Ioseph Emanuel Clemens, Iagdökonomie-Rath, den 13. Sept. 1788. von Karl Theodor.

Westenrieder, Ritter.

Lorenz, Kön. Baier. wirkl. geistlicher Rath, Canonicus des aufgelösten Frauenstifts in München, Sekretär der historischen Klasse der Akade-

mie der Wissenschaften in München, und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone.

Nominirt den 19. May 1808. Immatr. den 1. Iul. 1813.

Widder, Ritter.

Gabriel, Kön. Baier. Finanz-Referendär, und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone.

Nominirt den 19. May 1808. Immatr. den 28. Iun. 1813.

Widmann auf Untersteinbach, Edle.

I. Wolfgang Anton. Geb. 6. Ienner 1776. Amberg.

II. Ioseph, Kön. Baier. quitt. Oberlieutenant. Geb. 28. Iuly 1793. Sein Neffe.

Wappenbrief von 1580. Der Vater Iohann Simon, aus Heumaden im Stift Kastel gebürtig, Fürstlich Lobkowizischer Oberamtsrath und Amtsrichter zu Neustadt, der um 21000 Gulden das Holzhammer-Gut erkauft, und das Dörflein Untersteinbach als Lobkowizisches Lehen dazu erworben, erhielt den 24. September 1790. von Karl Theodor das Edelndiplom.

Wiebeking, Ritter.

Carl Friderich, Königl. Baier. geheimer Rath, General-Director des Brücken- und Strassenbaues, ordentlich frequentirendes Mitglied der Akademie der Wissenschaften, Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone, und des Kaiserlich Russischen S. Anna-Ordens.

Nominirt den 19. May 1808. Immatr. den 17. May 1813.

Winkhler.

Anton, vormaliger Fürstlich Oetting-Wallersteinischer Hof- und Regierungsrath in Wallerstein. Geb. 18. Sept. 1755.

Der Grofsvater war Hofkammerrath und Forstmeister zu Wallerstein; dessen Sohn Philipp Karl, Hofrath und Oberamtmann zu Baldern, erhielt von Ioseph II. den 17. May 1773. das Adelsdiplom.

Winkler von Mohrenfels auf Hemhofen, Neuenbürg, Buch und Zeckern.

I. Iohann Iacob, Kön. Baier. Hauptpfleger des Land-Almosen-Amts in Nürnberg. Geb. 6. May 1733. Nürnberg.

II. Carl

II. Carl Friderich Heinrich Wilhelm, Kön. Preufsischer Kämmerer. Geb. 13. April 1796. Hemhofen.

III. Wolf Ludwig Leopold Wilhelm, Geb. 19. August 1797. Hemhofen.

IV. Bernard Franz Heinrich Wilhelm Wolf. Geb. 29. August 1798. Hemhofen. Bruders Söhne des ersten.

Es soll schon 1248. ein Otto Winkler in Nürnberg das Haus zum Möhrlein besefsen haben. 1501. erhielt das Geschlecht einen Wappenbrief und den 11. Merz 1790. der Grofsvater Wolf Christoph, Assessor des Almosen und Banco-Amts in Nürnberg, einen Adelsbrief von Ioseph II.

Winkler.

Carl Ernst, Kön. Baier. Obristlieutenant und Commandeur des siebenten Chevaux-Legers-Regiment Herzog Carl. Geb. 9. Iuny 1777.

Ein älters Adelsdiplom für Georg Winkler von 1650. wurde den 5. April 1781. von Ioseph II. seinem Nachkommen Karl Gottfried, Burgermeister zu Leipzig und Appellationsgerichts-Rath von Dresden, Vatern des gegenwärtigen, erneuert.

Winter auf Ettenkofen, Ritter.

I. Andreas Friderich Ferdinand, Kön. Baier. General - Salinen - Administrations - Rath in München. Geb. 9. September 1768.

II. Libert Reiner, Kön. Baier. Strassenbau-Inspector in Regensburg. Geb. 4. October 1770.

III. Rudolph Anton, Inhaber von Abtsried. Geb. 12. Febr. 1780. Brüder.

Adelsbrief erhielt 1653. der Ur-Ur-Grofsvater; ein Bestättigungs - und Ritterdiplom aber von Karl Theodor der Vater Ferdinand Maria, Rittmeister, den 20. Febr. 1793.

Winter, Ritter.

Aloys, Kön. Baier. Hofrath, Leib-Chirurg und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone.

Nominirt den 19. May 1808. Immatr. den 25. Iun. 1813.

Winter, Ritter.

Peter, Kön. Baier. Kapellmeister und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone.

Nominirt den 22. Merz 1814. Immatr. den 30. Iun. 1814.

Winterbach - Schauenburg.

I. Iohann Christoph Wilhelm, Kön. Baier. quitt. Oberlieutenant. Geb. 19. October 1766. Rothenburg.

II. Iohann Christian Augustin, pens. Raths - Assessor von Rothenburg. Geb. 4. September 1770.

III. Iohann David Wilhelm, quiesc. Kön. Baier. Communal - Administrator. Geb. 17. April 1772. Rothenburg. Brüder.

IV. Iohann Friderich Wilhelm, pens. Raths - Assessor in Rothenburg. Geb. 2. September 1767.

V. Iohann Christoph Balthasar, Kön. Baier. Stadtgerichts - Assessor in Bamberg. Geb. 2. November. 1776.

VI. Dessen Bruder: Christoph Wilhelm, Accesist bey dem Königl. Stadtgericht München. Geb. 14. September 1781.

Altes Rothenburgisches Rathsgeschlecht; hat einen Wappenbrief von 1600. Adelsdiplom erhielt den 13. Ian. 1695. von Kaiser Leopold der Urgroſsvater Iohann Bernard, Burgermeister in Rothenburg, mit Zugabe des Namens Schauenburg, eines ihm verwandten und 1594. ausgestorbenen Elsaſsischen adelichen Geschlechts, das sich Schauenburg - Winterbach geschrieben.

Wisinger.

I. Iohann Baptist Franz Xaver, Kön. Baier. Pfarrer zu Winklarn. Geb. 1. Oct. 1775.

II. Franz Anton Iohann Baptist, Kön. Baier. Auditor des fünften Chevaux-Legers-Regiments Leiningen. Geb. 15. April 1777. Dillingen. Brüder.

Adelsdiplom erhielt der Vater Franz Xaver, Hofkastner zu Neumarkt, von Max Ioseph III. den 14. Dec. 1770.

Wöhrlin von Wöhrburg.

I. Iohann Ulrich, Gemeinde-Verwalter und Grofshändler in Kaufbeuern. Geb. 28. Merz 1749.

II. Christoph Friderich, Grofshändler in Kaufbeuern. Geb. 11. May 1752. Brüder.

Der Urgrofsvater Andreas, zu Kaufbeuern, dessen Vater Senator daselbst, der Grofsvater Stadthauptmann war, erhielt d. d. Neustadt 16. August 1681. von Kaiser Leopold ein Ungarisches Adelsdiplom.

Wölckern, Edle.

I. Martin Carl, Kön. Baier. quiesc. Stiftungs-Administrator in Nürnberg. Geb. 14. Febr. 1755.

II. Carl Sigmund, Kön. Baier. Landwehr-Oberst. Geb. 11. November 1760.

III. Carl Wilhelm, pens. Hauptmann des ehemalig Fränkischen Kreises in Nürnberg. Geb. 8. August 1766. Brüder.

Sollen früher von Wolkersdorf, einem Gut in Oestreich, geheiſsen haben. Den 18. Ian. 1728. erhob Karl VI. den Lazarus Karl, Consulenten in Nürnberg, Groſsvatern der itzigen, neuerdings in Adelstand; 1730. wurden sie gerichtsfähig und 1786. rathsfähig in Nürnberg. (S. Will Geschlechts-Register der Nürnbergischen adelichen Familien von Praun, von Wölckern, von Schlaudersbach, Altdorf 1772.)

W o g a u.

I. Iohann Sigmund, genannt Koch, ehemaliger Stadt-Physikus in Memmingen. Geb. 25. Febr. 1752.

II. Iohann Adam, Handelsmann in Kempten. Geb. 3. October 1755.

Ursprüngliches Patrizier-Geschlecht aus Hall in Sachsen. Adelsdiplom erhielt der

Grofsvater Iohann David, Physicus in Memmingen und Fürstlich Kemptischer Hof- und Leibmedicus, den 4. Ian. 1753. von Franz I. Der Beiname Koch wird vermöge der Erbeinsetzung von einem Verwandten der Ehefrau des Erwerbers geführt.

Wolf, Ritter.

Iacob, Kön. Baier. Rittmeister des Garde du Corps-Regiments zu Pferd, Ritter des militärischen Max-Ioseph-Ordens, und der Kön. Französischen Ehrenlegion.

Nominirt den 19. Aug. 1813. Immatr. den 12. November 1814.

Wolf, Ritter.

Ioseph Ludwig, Kön. Baier. Salinen-Rath, und des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone Ritter.

Nominirt den 12. Oct. 1815. Immatr. den 22. November 1815.

Wolf.

Iohann Nepomuck, Kön. Baier. geheimer Rath und Weihbischof in Regensburg. Geb. 30. Merz 1743.

Ein Sohn des ehemaligen Schwäbischen Kreis-Kriegs-Kommissärs Franz Xaver Christoph von Wolf zu Oettingen im Riefs.

Xylander, Ritter.

I. Philipp Aloys, Königl. Baier. Militär-Spital-Verwalter der zweiten Armee-Division in Augsburg. Geb. 4. November 1769.

II. Iohann Ludwig, Kön. Baier. Hauptmann und Officier der Kön. Französischen Ehrenlegion. Geb. 12. May 1774.

III. Philipp Anton, Kön. Baier. Lieutenant. Geb. 3. Iuny 1783.

IV. Franz de Paula, in Neuburg. Geb. 24. October 1787. Brüder.

Stammen von dem Wilhelm Xylander ab, der 1550. Professor in Heidelberg war. Ritter- und Adelsdiplom erhielt von Karl Theodor der Vater Karl August, Kriegs-Proviant und Kasern-Verwalter zu Neuburg, den 4. Iul. 1792.

Yelin, Ritter.

Iulius, Kön. Baier. Oberfinanz-Rath, und Mitglied der Akademie der Wissenschaften, Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone.

Nominirt den 27. May 1814. Immatr. den 30. Aug. 1814.

Zabuesnig.

I. Iohann Christoph, Kön. Baier. Amts-Bürgermeister in Augsburg. Geb. 9. Nov. 1747.

II. Ioseph Anton, ehemaliger Handelsmann in Augsburg. Geb. 27. Iuny 1752. Brüder.

Aus Kärnthen abstammend. Der Urgrofsvater war ein Ortenburgischer Verweser zu Kreizen und betrieb die Eisen- und Bergwerk-Geschäfte von Paternian. Dessen Sohn Adam, Proviant- und Montur-Lieferant der Kaiserlichen Armee in Italien, erhielt mit seinen übrigen Brüdern, davon Sigmund Handelsmann in Augsbarg war, von Karl VI. den 10. Iul. 1715. das Adelsdiplom.

Zaunschliffer von Sternfeld.

Ioseph Franz Christian, Kön. Baier. Advocat des Landgerichts Stadtamhof, und quiesc.

Administrator der Iohanniter - Ordens - Commende Altmühlmünster. Geb. 4. Ian. 1764. Regensburg.

Aus Schweden abstammend. Adelsdiplom erhielt den 13. October 1764. von Franz I. der Vater Karl, Hohenloh - Bartensteinischer Oberamtmann und Husaren - Escadrons-Chef, mit dem Prädicat von Sternfeld in Schweden.

Zech, Ritter.

I. Georg Ioseph, ehemaliger Kön. Baier. Hofrath und Besitzer einer Messing-Fabrik in Rosenheim. Geb. 30. Sept. 1764.

II. Iohann Iacob, ehemaliger Handelsmann in München. Geb. 6. Iuny 1770. Brüder.

Der Vater, Ioseph Michael Claudius, Kurfürstlicher Rath, und gewesener Kammerdiener und Schatzmeister des Herzog Klemens, vom Grafen Zeil 1746. geadelt, erhielt den 27. Sept. 1790. von Karl Theodor ein Bestättigungs - und Ritterdiplom.

Zehmen.

Raymund Anton Hyacinth Carl Franz de Paula Urban Matthias, ehemaliger Fürstlich Eichstädtischer geheimer Rath und Oberstallmeister. Geb. 24. Febr. 1759. Eichstädt.

Aus Polen und Preufsen abstammend. Der Urgrofsvater war Oberhofmarschall in Gotha. Der Grofsvater Friderich kam, weil er eine Schwester des Bischofs Iohann Anton von Knebel heirathete, als geheimer Rath und Oberamtmann zu Wahrberg heraus in Eichstädtische Dienste. Der vorlezte Bischof von Eichstädt, Iohann Anton, war ein Zehmen.

Zehntner auf Oberlauterhofen, Ritter.

I. Franz Georg Ludwig, erster Landgerichts-Assessor zu Neumarkt. Geb. 27. Ian. 1782.

II. Franz Christoph Carl, Rechts-Practicant zu Amberg. Geb. 5. Iuny 1788.

III. Carl. Geb. 4. November 1796. Brüder.

Aus Böhmen abstammend. Adel- und Ritterdiplom erhielt den 26. Sept. 1790. von Karl Theodor der Vater Georg Matthias, Regierungsadvocat zu Amberg und Landsafs von Oberlauterhofen.

Zentner, Ritter.

I. Georg Friderich, Kön. Baier. effectiver geheimer Rath, Vorstand der Studien-Section, und Commenthur des Civil-Verdienst-Ordens der

baierischen Krone. Geb. 27. August 1752. Vorher Regierungsrath und Professor zu Heidelberg.

II. Des Bruders Franz, Regierungsraths in Manheim Sohn: Iacob Friderich, Kön. Baier. Oberstlieutenant des General-Stabs der Armee. Geb. 6. May 1777.

Adel- und Ritterdiplom erhielten die beiden Brüder von Karl Theodor den 27. Iul. 1792.

Ziegelauer von Blumenthal.

Franz Xaver Ioseph Maria, Kön. Baier. Rittmeister. Geb. 15. Merz 1778.

Adelsdiplom erhielt den 1. October 1805. von Franz II. der Vater Iohann Anton, Landwehrhauptmann und Stadtapothecker zu Brunecken im Pusterthal, worin das frühere Fürst-Bischöflich Brixische Diplom von 1801. bestättigt wurde.

Zieglern von Tittling.

Iohann Baptist Adalbert. Geb. 12. Iuly 1746. Kleinloizenried.

Der Ur-Ur-Großvater Georg, Handelsmann in München, dessen Söhne einer Kaiserlicher Hofkaplan und Pfarrer zu Laxenburg, der andere Hofrathssekretär des Pfalz-

grafen Otto Heinrich waren, wurde von Ferdinand II. den 27. April 1622. in Adelstand erhoben.

Zillerberg.

Iohann Nepomuck Ludwig Maria, vormaliger Präsident der obersten Iustiz-Stelle in Salzburg, und Salzburgischer Landmann. Geb. 4. April 1729.

Adelsdiplom erhielt den 5. Merz 1685. von Kaiser Leopold der Grofsvater Sebastian Zillner, Salzburgischer Hofrath und Landschaftskanzler, mit verändertem Namen Zillerberg.

Zoller.

I. Benedict, Patricius von Memmingen. Geb. 9. Iuny 1777.

II. Iohann Iacob, in Memmingen. Geb. 18. May 1782.

Sollen von den Marschallen genannt Zoller abstammen, davon eine Linie in Feldkirch schon 1666. ein neues Diplom erhielt. Seit 1597. Patrizier in Memmingen. Adelsdiplom den 21. November 1722. von Karl VI. erhielten die Grofsväter, Iohann Ulrich, Burgermeister in Memmingen und Georg Wilhelm des Gerichts alda, beide Brüder.

Zurwesten.

Ioseph, Kön. Baier. Oberstlieutenant des Husaren-Regiments in Bamberg.

Adelsdiplom erhielt die Mutter Barbara, eine gebohrne de Battis, Wittwe des Kurmainzischen Hof- und Würzburgischen Consistorial-Raths Zurwesten vom Kaiser Franz II. d. d. Presburg 28. November 1796.

Zwackh auf Holzhausen, Ritter.

I. Franz Xaver Carl, auf Holzhausen, Königl. Baier. geheimer Rath, Hofkommissär der Rheinischen Landes-Verwaltung in Speyer, Grofskreuz des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone. Geb. 31. October 1756.

II. Philipp Ioseph, Kön. Baier. Director des Oberappellations-Gerichts und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone. Geb. 18. Merz 1766.

Adel- und Ritterdiplom erhielt von S. M. den 23. Ian. 1809. der Vater Philipp, Kurfürstlicher Rath, gewesener Director der Lottokasse und Landsafs zu Holzhausen.

Zwack.

Simon, ehemaliger Kurpfalzbaierischer Hohen-Schul-Kastner in Ingolstadt, dann Forstamts-Verweser, und Landgerichts-Schreiber zu Aichach.

Adelsdiplom ist von Karl Theodor den 7. Iul 1792.

Zwanziger.

Heinrich Adolph, Kön. Baier. Major im fünften leichten Infanterie-Bataillon, Ritter der K. Franz. Ehrenlegion. Geb. 26. Ienner 1776.

Der Grofsvater Iohann Michael war Regierungsrath in Kastell; der Vater Friderich Adolf, Gesandter der Grafen von Kastell, Erbach, Löwenstein und Limburg am Fränkischen Kreis in Nürnberg, erhielt von Kaiser Ioseph II. das Adelsdiplom den 5. April 1784.

Zwerger.

Franz Christoph, Doctor Theologiae, Fürstbischöflich Augsburgischer wirklicher, auch Constanzischer geistlicher Rath, Dechant des Landkapitels Weifsenhorn, Pfarrer zu Illersberg, Kön. Baier. Districts-Schulen-Inspector im Mediatgerichte Weifsenhorn. Geb. 24. August 1749.

Stammt ab von dem Augustin Zwerger, Kanzler der Universität Wien, welchen Kaiser Ferdinand den 25. Iul. 1625. in Adelstand erhoben, dessen Nachkommen seitdem meist zu Ehrenberg, Vils und Reutti als Forstbeamten angestellt waren, darunter der Grofsvater des itzigen, Niclaus, Forstmeister der Markgrafschaft Burgau den 24. Iun. 1737. von Karl VI. abermals eine Adels-Erneuerungs-Urkunde erhielt.

Zusätze solcher Adelsgeschlechter,

welche

erst im Lauf des Drucks zur Immatriculation gekommen, und in nächster Ausgabe des Adelsbuchs ausführlicher nachgetragen werden sollen.

Grafen:

Ingelheim zu Geissenheim, genannt Echter von Mespelbrunn.

Livizzani, Leibgarde-Obrist.

Freiherren:

Bibra auf Höchheim und Brennhaussen, in Bibra, Trappstadt und Würzburg.

Fechenbach auf Laudenbach und auf Somerau.

Gebsattel zu Würzburg.

Hettersdorf zu Aschaffenburg.

Heüsslein von Eüssenheim in Kissingen.

Iungkenner, genannt Müntzer von Mohrenstein in Aschaffenburg.

Karwinsky von Karwin auf Hurlach.

Künsberg auf Schmeilsdorf.

Mairhofen in Klingenberg.

Mauchenheim, genannt Bechtolsheim auf Main-Sontheim, Albershofen und Mainstockheim.

Pfürdt, in Rothenburg, Nürnberg und Aschaffenburg.

Rothjacob, dermal in Wien.

Scheben auf Kronfeld in Aschaffenburg.

Späth von Zwifalten, Hettinger Linie.

Stein auf Rosried.

Thüngen auf Thüngen und Zeitlofs.

Wambolt von Urnstatt, in Aschaffenburg und Würzburg.

Werneck in Würzburg, Präsident.

Adeliche:

Bäumler, Freisingischer Hofkammerrath, Edel.

Bomhard, Finanz-Director in Baireuth, Ritter.

Cunibert in Aschaffenburg, Appellationsgerichts-Rath.

Distl, Hauptmann.

Erhardt in Memmingen.

Forster auf Lauf am Holz (in Nürnberg).

Gleichen, genannt Rufswurm, auf Bomland.

Haberl, (Franz Xaver) Medizinalrath in München. Ritter.

Halder, Artillerie-Hauptmann, Ritter.

Haupt in Aschaffenburg, Präfectur-Rath.

Hepp in Nürnberg, Legations-Rath, Edel.

Hornberger, Finanz-Director in Ansbach, Ritter.

Mässenhaufsen in München.

Mendel von Sternfels, Ritter.

Drukfehler und Verbesserungen.

Seite 4. Fugger steht irrig 2. Iul. 1749. statt 1.
— 14. Arco 9. May 1740. st. 9. Merz 1743. Desgleichen 1794. st. 1764.
— 15. Armansberg Gwenau st. Grienau. 7. May st. Iun. Zeile 13. beizufügen 1790.
— 16. Baumgarten. 10. Sept. st. 28.
— 24. Erps. 2. Sept. st. 24. Etzdorf 3. Dec. st. 31. und 31. Dec. 17. . st. 24. Iul. 1778.
— 38. Ioner. 23. May ist beizusetzen 1800.
— 43. Leiden 20. Sept. st. 24.
— 48. Luxburg 1784. st. 1783.
— 53. Nyſs 27. Iun. st. Ian. 2. Iun. st. 3.
— 57. Pestalozza 1785. st. 1780.
— 63. Rambaldi 8. October st. 18.
— 68. Sauer 1765. st. 1761.
— 73. Seinsheim 18. Febr. st. Dec.
— — Seyboltstorff 1. Ian. st. 17.
— 77. Stadion 1. Febr. st. December.
— 87. Ueberacker 1669. st. 14. Sept. 1711. Vieregg 11. Iul. st. 13.
— 90. Waldkirch, Kollbach st. Schollenberg.
— 93. Yrsch 1767. ist beizusetzen 13. Febr.

Seite 95. Andrian 27. Iul. statt 17.
— 98. Asch 25. Dec. st. October.
— 99. Axter 1773. st. 1772.
— 100. Bassus May st. Merz.
— 101. Berchem 25. Ian. st. 23.
— 103. Bleul 15. Nov. st. 25.
— 105. Brentano: Dipl. von Ioseph II. 8. Iul. 1787.
— 115. Drechsel 10. May st. Merz.
— 116. Dürniz 1669. 24. May st. 12. May 1690.
— 118. Eckher 20. Iun. st. Ian.
— 119. Erdl Febr. st. Dec. Eyb 19. Iul. st. Iun.
— 120. Fäs 7. Sept. st. 17.
— 121. Falkenhaussen 12. Ian. st. 10. 30. Ien. st. 13. 7. Merz st. 4. 22. Merz st. 12. Grafenstand st. Freiherrnstand.
— 123. Freyberg 22. Sept. st. 23. S. 124. 10. Febr. st. 18.
— 126. Frank 24. April st. 14. Frankenstein 10. Ian. st. 16.
— 128. Froschheim 1. May st. 2.
— 131. Giese 1667. beizusetzen 7. Iun.
— 132. Ginsheim 26. Merz st. 29.
— 134. Godin. 19. November.
— 138. Gros. 1666. st. 1766.
— 140. Grüming 13. Iul. 1787. st. 11. Nov. 1782.
— 141. Gugler 18. November st. 19.
— 142. Gumpenberg. 15. May st. Merz. 28. Iul. st. Iun. 27. Iul. st. Iun. 1808. st. 1809.
— 145. Guttenberg 13. Febr. st. 18. Kirchleus geboren 1747.

Seite 147. Hacke 1790. statt 1692.
— 149. Haller 17. August st. 19. 10. Oct. st. 9.
10. Iul. st. Iun.
— 151. Heppenstein Nov. st. Sept.
— — Herrmann May st. Merz.
— 152. Hertling geboren 14. Oct. 1781.
— 153. May st. Iun. 20. Iun. st. 23.
— 154. Hirschberg 4. Ian. st. 29.
— 155. Hohenhaufsen 22. Nov. st. 15. Ian.
— 156. Horneck 3. August st. 2.
— 158. Huber 18. Iul. st. 16.
— 159. Imhof 20. Merz st. 26. 16. Merz st. 2.
— 161. Imsland 9. May st. Iun.
— 162. Iordan Febr. st. Iun.
— 165. Kern Ian. st. Iun.
— 168. Kotzau 1793. st. 1797. 1771. st. 1777.
— 169. Kreitmayr 8. Ian. st. 7.
— 170. Künsberg 2. Nov. st. 7.
— 173. Leonrodt Karl Ludwig st. Philipp L.
— 175. Lerchenfeld May st. April.
— 176. Leykam 18. Febr. st. 16.
— 177. Lilien 24. Febr. st. December.
— 178. Lindenfels in Brand, geb. 19. Ian. 1752.
22. Sept. st. 2. 19. Sept. st. May.
— 179. Löffelholz 20. August st. 23.
— 181. Lotzbeck 3. Febr. st. 7.
— 182. Lurz 1753. st. 1750. 20. Aug. st. 22. Maderny 8. Oct. 1760. st. 4. Oct. 1768.
— 183. Magerl 25. April st. 23. 17. Nov. st 27.
— 184. Mardefeld 20. Merz st. 22.

Seite 186. Massenbach: 14. April statt 15. 24. April st. 14.
— 188. Moll 27. Dec. st. 22. Müller Christ. st. Sebastian.
— 189. Münch 1781. st. 1783. 7. Sept. st. 15.
— 191. Niedermayr 23. Sept. st. 22.
— — Nothaft Max st. Karl Philipp.
— 197. Pechmann 17. Iun. 1698. st. 27.
— 199 Peckenzell 28. April st. 26.
— 200. Pfetten 1757. st. 1751. 3. Iul. st. Iun.
— 202. Pflumern 25. May st. Iun.
— 203. Pöllnitz Ignaz st. Ioseph. 3. Nov. st. 20. 10. Sept. st. 19. 24. Dec. st. Nov.
— 206. Posch 14. November st. 5.
— 207. Prielmayer May st. Merz. Ian. st. Iun.
— 208. Pruckberg Ioseph Xaver st. Andreas F. X. 17. November st. 27.
— — Quentel 5. Ian. st. 4. 20. August st. 10.
— 211. Reding 21. Sept. 1688. st. 27. Rehling 17. Oct. st. 16. 26. Dec. st. 27.
— 212. Reibeld 1. October st. 21. Reichlin 24. November st. Sept.
— 213. 1753. st. 1757. 6. Sept. st. Dec.
— 214. Reigersberg 7. Sept. st. 16. May st. Merz.
— 215. Reitzenstein 9. Sept. 1787. st. 3. Ian. 1790. 20. October st. 27.
— 218. Riederer in Schönau geboren 19. Merz 1762. Iul. st. Iun.
— 219. Riedheim Iul. st. Iun.
— 223. Rupprecht 3. August st. 19.

Seite 224. Saur. Iul. statt Iun.

— 226. Schacky 1690 st. 1790.

— 227. Schenck 23. Dec. st. Oct.

— 231. Schönfeld 27. Sept. st. 22.

— 232. Schonstätt 5. Iun. st. 3. Schönprunn 6. Sept. st. 4 Febr.

— 234. Schwachheim 14 Sept. st. 19.

— 235. Seckendorff 21 April st. 27. Ian. st. Iun. S. 237. 9. Nov. 1778 st. 3 April 1775.

— 239 Seefried Wilhelm Heinrich geboren 2. Iul. 1783.

— 245. Sternbach 1757. st. 1751. Strampfer 17. Iun. st. 10.

— 247. Ströhl 1768 st. 1760.

— 248. Stumm Ian. st Iun. Sulzer Febr. st. Dec.

— 250. Tänzl 1760 st. 1761. 16. Aug. st. 26.

— 251. Tautphäus 9. Oct. st. 10.

— 253. Tucher Iohann st. Iacob.

— 254. Tröltsch 1783. st. 87.

— 257. Vieregg. Diplom vom 10. Dec. 1692.

— 259. Voith Iul st. Iun.

— 261. Waldenfels Ferdinand geboren 16. Febr. 1781.

— 262. Weichs geboren 22. Febr. 1756.

— 263. Weiler Franz st. Ignaz.

— 265 Welser Theodorich st. Theodos.

— 266. Werneck Iul st. Iun.

— 268. Widnmann 37. April st. 27. Wildenau 5. st. 3.

— 269. Winkelhofen 20. Iun. st. Ian.

Seite 270. Wittenbaah st. Wittenbach, Rotten st. Ratten. Diplom 17. April 1675
— 272. Wurster 30. Merz 1756. st. 20. Merz 1765.
— 273. Zech 1774. st 1773.
— 278. Zweybrücken 22. Sept. st. 20.

Sodann hauptsächlich noch unter den folgenden:

Seite 276. Zeile 14. 1781. st, 1782.
— 277. — 6. geboren 2. Nov. 1782. Zeile 9. Febr. st. Dec.
— 278. — 15. Febr. st. Dec.
— 279. — 12. 1813.
— 289. — 18. 1505. st. 1585.
— 291. — 2. von unten 30. Nov. st. 10. Dec.
— 293. Berüff geboren 1749.
— 298. Blanck geboren 17. Sept. 1748.
— 307. Zeile 16. 25. Febr. st. 27.
— 310. — 10. Sept. st. Ian.
— 311. Coulon geboren 8. Oct. 1778.
— 312. Zeile 10. S. M. st. Karl Theodor.
— 320. Drechsel geboren 24. Ian. 1766.
— 322. Zeile 11. 1788. st. 1785.
— 323. — 3. 1745. st. 1765.
— 325. — 11. 1741. st. 1731.
— 327. — 15. 31. April st. 21.
— 332. Faſsmann Diplom 28 August 1790.
— 335. Finck geboren 25. Nov. 1741.
— 346. Grädl geboren 15. Ian. 1777.
— 347. Zeile 3. von unten Febr. st. Sept.
— 349. — 15. Febr. st. Dec.

ite 353 Zeile 3. von unten 1. Febr. 1746.
— 357. — 1. von unten 20. Sept. st. 21.
— 360. — 7. 1574. st. 1547.
— 361. — 5. 7. Iul. st. 17,
— 362. — 3. von unten 29. Merz st. 10. Iun.
— 363. — 16. 1630. st. 1627.
— 365. Hagen st Hagens.
— 367. Zeile 15. 1730. st. 1738. Handl st. Handel.
— 368. — 3. von unten Oct. st. Nov.
— 370. — 16. 1725. st. 1721.
— 373. Heeg Max Wolfgang geb. 16. Nov. 1779.
— 378. Zeile 4 Ian. st. Iun.
— 384. Hofstetter st. Hofstetten.
— 388. Zeile 1. von unten Iun. st. Iul.
— 389. — 4. von unten 1697.
— 393. — 14. 20. August st. 23.
— 397. Gallerfelden st. Gatterfelden.
— 398. Zeile 14. 6. May.
— 407. — 6. 17. Febr st. 11.
— 412. — 5. 15. st. 25.
— 415. — 11. 1745. st. 1741.

Nürnberg
gedruckt bei Gustav Philipp Iacob Bieling.

Viel Klagen hör ich noch erheben,
Von Hochmuth, den der Adel übt,
Des Adels Hochmuth wird sich geben:
Wenn unsre Kriecherey sich giebt.

Der Herr von Lilien, den wir begraben,
unser Herr von Lilien,
und dieser Herr von Lilien
ist aber dieser Herr von Lilien
den wir als Herrn von Lilien
allhier begraben.

Bayerische StaatsBibliothek

Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Lang, Karl Heinrich <<von>>,

Adelsbuch des Königreichs Baiern

Bd.: [1]

München 1815

Bamberg, Staatsbibliothek -- JH.Gen.o.2
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11709354-3